<36606343440016

<36606343440016

Bayer. Staatsbibliothek

935 Bibl. Mont.
(3
<36603859360019
<36603859360019
Bayer. Staatsbibliothek

Fortgeſetzte

Beſchreibung

der

Königlich=Baieriſchen

Gemälde=Sammlungen.

Von

dem Verfaſſer der zwey vorher=
gehenden Bände.

Dritter Band.

Enthaltend

die Gemälde zu Schleisheim und
Luſtheim.

München 1810.

Zu haben in der königl. Gemälde=Gallerie zu München
und Schleisheim.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Bayerische
Staatsbibliothek
München

921

Vorbericht.

Es iſt ſchon im Vorbericht zum zweyten Bande des Katalogs der königlichen Galerie in München die Bemerkung gemacht worden, daß unter den Gemälden aus der Epoche der wiederauflebenden Kunſt bey allen Nationen, welche damals die Mahlerey übten, ſich eine ſo auffallende Aehnlichkeit in der Erfindung, im Styl und der Ausführung findet, daß gewöhnlich dieſe erſten Verſuche, ohne ſtrenge, oft auch unfruchtbare Unterſuchung, aus welchem Lande ſie urſprünglich herrühren mögen, unter der gemeinſchaftlichen Benennung altdeutſcher Gemälde aufgeſtellt werden.

Dieſem zu Folge haben auch wir faſt alle Werke dieſer Art, an denen gerade die Sammlungen unſeres Königs ſo reich ſind, in ein und daſſelbe Local zuſammen gebracht und bey dem Aufſtellen (auſſer der möglichſt vortheilhaften Beleuchtung der beſten Stücke) vorzüglich darauf Rückſicht genommen,

daß durch ſolchen Reichthum von alten Gemälden, wie er ſich vielleicht nirgendwo beyeinander findet, der Verfall der Kunſt bey Griechen und Römern, dann das Erwachen der neuern Mahlerey, das Streben und Fortſchreiten, und das Gelingen in der zweyten glänzenden Periode, bey den Italienern und Deutſchen, dem ſinnigen Beſchauer deutlicher werden, als es ſonſt geſchehen kann.

Ungeachtet der großen Anzahl alter Gemälde, die in Schleißheim aufbewahret werden, darf man dennoch keine Stufenfolge von Meiſter auf Schüler, oder ein fortdauerndes Fortſchreiten der Kunſt, in unſerer Zuſammenſtellung erwarten. Einige der älteſten Meiſter ſind ganz unbekannt geblieben; andere bekannte ſind nicht vorhanden. Und wenn man auch die ganze Folge vollſtändig beſäße, ſo wäre es dem ungeachtet nicht möglich, dem Liebhaber das anhaltende Fortſchreiten der Mahlerey durch ihre Werke zu beweiſen.

Quido da Siena, der Cimabues Vorgänger war, und ihn in vielen Stücken übertraf *); und unſer Martin Schön **), der Gemälde hinterließ, die Raphaels erſten Werken wenig nachſtehen, haben mehrere Nachfolger gehabt, die ſie nicht erreichten.

Um

*) Siehe Tab. II. III. und Nro. 1400 und 1402.
**) Siehe Tab. V. VI. VII. VIII. IX.

Um auch das Streben, Irren, Einlenken und Fortſchreiten der ältern Deutſchen deutlicher zu zeigen, und die beſten Gemälde in das gehörige Licht und in vortheilhafter Entfernung aufzuſtellen, mußte manchmal die Zeitfolge unterbrochen und hie und da auſſer Acht gelaſſen werden.

Alle Schwierigkeiten einer ſolchen Einrichtung hatte ich wohl eingeſehen, und ehe ich es unternahm die Schleißheimer Sammlung der älteſten Kunſtwerke chronologiſch und nach oben berührten Geſichtspunkten zu ordnen, fragte ich mich ſelbſt, ob eine ſolche Unterſuchung und die darauf gebaute Zuſammenſtellung der Ueberbleibſel aus des Vaterlandes und anderer Nationen Vergangenheit, dem Liebhaber angenehm, und dem Künſtler nützlich werden könnte?

Ich glaubte mir dieſes bejahen zu müſſen, und wagte es nun, das Werk auszuführen.

Denn wenn gleich der Kunſtfreund von den Erſtgebohrnen der Mahlerey keine Meiſterſtücke erwarten kann, wenn er gleich nicht hoffen darf, in ihren Werken Muſter für die Kunſt zu finden: ſo wird doch bald die ſich darbietende Unterſuchung über ihr Studium, über ihre Darſtellung, über ihre Anhänglichkeit an die Natur, über ihre kindliche Einfalt im Streben nach Vervollkommnung, ihre Verſuche

ſuche zu dieſer zu gelangen, über ihre Fehlgriffe, ihr Einlenken, und endlich ihr feſtes Fortſchreiten auf dem Wege, der zum Wahren, zum Großen und Schönen führt, — ihm die Ueberzeugung geben, daß eine ſolche locale Zuſammenſtellung, durch die allein jene Betrachtungen und Vergleichungen bedingt wurden, von großem Intereſſe für den nachdenkenden Liebhaber, und von Nutzen für den forſchenden Künſtler werden kann. *)

Welche Reihe von intereſſanten Bemerkungen wird allmählig entſtehen, wenn die Freunde der Kunſt mit prüfendem und vergleichendem Auge in dieſen Alterthümern der Mahlerey, den Gang der Kunſt, von ihrem Beginnen an, beobachten und ihm folgen! —

Hier nur eine dieſer Art. Unter einer Zahl von 500 Gemälden der älteſten Meiſter, welche aus verſchiedenen Provinzen Deutſchlands hieher zuſammen gebracht wurden, fand ſich nicht ein einziges Bild, das nach einem andern kopirt oder zweymal in der Sammlung vorhanden wäre; nur erſt aus einer etwas ſpätern Periode, nach wirklicher Entſtehung

*) Siehe Vasari Vite de piu excellenti Pittori etc. Tom. I. pag. 390 und Tom. II. pag. 99 wo er ſagt: di che abbiamo poi nel vere obbligo grandi a quei primi che mediante le loro fatiche ci mostrarono la vera via da caminare al grado supremo.

hung der deutſchen Schule, finden ſich einige, und doch nur wenige Kopien. *)

Das Gefühl von der Würde unſerer alten, edlen, talent- und kunſtvollen Nation, die, wenn ſie gleich weder ehemals noch itzt durch politiſche Bande Ein Ganzes ausmachte, doch durch die ſchönſten und nützlichſten Entdeckungen, durch den gemeinſamen Charakter von Fleiß und von Sinn für Wahrheit und Schönheit in Wiſſenſchaft und Kunſt verbunden war und iſt — jenes erhabene Gefühl zu einem großen achtbaren Volke zu gehören, wird durch die Vergleichung dieſer Werke der Vergangenheit nicht wenig genährt werden: bey dem Blick auf die frühe Entwickelung des Kunſtgeiſtes in Deutſchland, wird ſich der deutſche Jüngling ermannen und Muth fühlen, des Vaterlandes Ruhm wieder zu erneuern, und dem Auslande nicht blos gleich zu kommen, ſondern es noch zu übertreffen.

Unſere älteſten größtentheils ungenannten Künſtler ſcheinen mit den älteſten Italienern gleichzeitig zu ſeyn; **) ſie hielten mit ihnen gleichen Schritt; und

---

*) Eine von Fiſcher nach Albrecht Dürer; eine von Georg Pens nach Quintin Meſſis; und eine freye Wiederholung nach Lukas Kranach ꝛc. Siehe Band II. Vorbericht p. VIII — IX.

**) Schon im zwölften Jahrhundert war Deutſchlands Wohlſtand ſo gegründet, daß mehrere Städte Mittel

und wenn dieſe in der Größe der Formen und in der Sanftheit des Styls einige Vorzüge vor jenen ha=

---

fanden, ſich von ihren geiſtlichen und weltlichen Lehensherrn loszukaufen; andere erkämpften unter dem Schutz der deutſchen Kaiſer ihre Freyheit, erhielten wichtige Rechte, Privilegien, und eigene Gerichtsbarkeit.

Durch dieſe Vortheile wurden ſie in kurzer Zeit volkreicher, thätiger und bemittelter.

Der Wunſch zu genieſſen (die natürliche Folge des Wohlſtandes) erregte ihre Erfindſamkeit, die Städte wurden verſchönert, Kirchen und andere öffentliche Ge= Gebäude errichtet, und dadurch alle bildende Künſte in Thätigkeit geſetzt, entwickelt und mit der Moralität der Bürger ſorgfältig gepflegt, verbeſſert und erhöht.

Es entſtanden große Handlungsgeſellſchaften, und durch die gegen die Mitte des 13ten Jahrhunderts gegründeten Hanſeſtädte, gelangten mehrere derſelben zu einem bisher unbekannten Grade von Wohlhabenheit. Der rheiniſche Bund 1247 vermehrte und ſicherte ihren Kunſtfleiß, den die Kreuzzüge durch die Erweiterung ihrer Ausſichten auch auſſer Europa, einen neuen Schwung gaben.

Dazu kommt noch vorzüglich, die Frömmigkeit des Zeitalters, wo überall Kirchen, Abteien, Kapellen, Altäre errichtet und mit dem größten Aufwand verzieret wurden. Der edle Wetteifer der Städte ſpornte die zwar noch unverdorbenen Künſtler zu neuen Fortſchritten an, und die Kunſt ſtieg mit dem Wohlſtande des Vaterlandes.

haben, ſo ſtehen ſie ihnen doch in der Kraft des Ausdrucks, der Feſtigkeit der Ausführung, der Naivetät und Färbung merklich nach.

Das iſt es, was aus dieſer Zuſammenſtellung ihrer Werke hervorgeht. Der Unpartheyiſche prüfe vergleiche, urtheile! Einzelne Beyſpiele können hierüber nichts entſcheiden, denn eine Schwalbe bringt den Sommer nicht; nur durch einen ſolchen Reichthum, als ſich hier vereint vorfindet, kann ein richtiges Urtheil begründet werden über den Charakter

und

Noch gegen die Mitte des 15ten Jahrhunderts macht Aeneas Silvius (nachmaliger Pabſt Pius II.) in ſeinem Buche de situ, moribus et conditione Germaniae eine äuſſerſt reizende Beſchreibung von der Schönheit, der Freyheit und dem Wohlſtande der deutſchen Städte. Ihr blühender Zuſtand erregte aber in obgedachten Jahrhundert die Eiferſucht der Fürſten und des Adels. Es wurden ihrer Induſtrie nach und nach engere Schranken geſetzt, und ſchon um dieſe Zeit fieng ihr Wohlſtand zu ſinken an. Die allgemeine Erſchütterung, welche der deutſche Handel durch die Entdeckung des neuen Wegs nach Oſtindien und Amerika erlitt, und endlich die unglaublichen Drangſale des 30jährigen Krieges, ſetzten viele Städte und ihre beſten Familien in einen Zuſtand von Ohnmacht und Schwäche herab, die fortdauernd bis auf unſere Zeit, den ſchönen Künſten wenig Schutz und Aufmunterung verſprechen konnte, wenn nicht die Vaterliebe unſers allergnädigſten Königs einigen der vorzüglichſten dieſer Städte, die ihm zu Theil wurden, mit Kunſtſchätzen und Kunſtanſtalten zu bereichern, huldreichſt beſchloſſen hätte.

und den Gang der Kunſt überhaupt, von ihrem Beginnen oder Wiederaufleben an, bis auf die großen Stifter der Schulen. Wie von da aus der Uebergang in Manier und Unnatur erfolgte, und die ächte Kunſt rückgängig wurde, dieſes habe ich durch die Anordnung der Gemälde in dem Treppenvorſaal der königl. Galerie in München anſchaulich zu machen geſucht, ſo daß dieſes Zuſammenſtellen der älteſten Meiſter zu Schleißheim, und die Anordnung jenes Saales in München zwey Abtheilungen einer unwiderleglichen, ſtill lehrenden Geſchichte der Mahlerey bilden.

Die deutſche Schule begann ſo ſchön, daß man hoffen konnte, ſie würde auf dem Wege zum Ziele gleichen Schritt mit den, obgleich mannichfaltig mehr begünſtigten Nachbarn, halten. Aber leider! bald nach dem Tode ihres großen Stifters vernachläßigten es allmählig ſeine Nachfolger, gleichgültig gegen den Ruhm des Vaterlandes, auf der ihnen vorgezeichneten herrlichen Bahn fortzuſchreiten und dem Ziele näher zu rücken.

Statt ſich einheimiſch zu verbeſſern, zu erhöhen, zu veredlen, deutſche Art und Kunſt fortzubilden, begnügte man ſich, nach und nach welſche Kunſtwerke nachzuahmen, ohne ſie zu erreichen, feig und muthlos es aufgebend, ihnen je gleich zu kommen.

So

So verlohr ſich der eigenthümliche Charakter vaterländiſchen Kunſtſinnes, der ſchon beym erſten Erwachen der Mahlerey in Deutſchland ſo ſchön aufblühte, und wohl noch kräftigere Früchte verſprach, als bey andern Völkern.

Er verlohr ſich und ließ im Allgemeinen keine Spur von Selbſtſtändigkeit, von edler Einfalt und urſprünglicher Wahrheit zurück.

Der Nationalſtolz, auch mit ſeinen Verirrungen, ſo bald er nach dem Edeln und Großen ſtrebt, wird dadurch heilſam, daß er das Selbſtgefühl erregt und zu großen Anſtrengungen anfeuert. Wo hingegen Gleichgültigkeit gegen den Ruhm des Vaterlandes eintritt, da ſind die Geiſter ſchon früher gebeugt und irre geleitet worden; die Ruhmbegierde wird Erwerbſucht; ſie ſchleicht, unkundig der Wege zu ihrem Ziel, als eine Bettlerin umher und heiſcht an allen Thüren.

Aber nicht partheyiſch, prahlend und gegen fremdes Verdienſt ungerecht ſoll uns der Patriotismus machen, ſondern nur beherzt und beſtimmt in unſerm Wollen und Thun; er ſoll uns ununterwürfig, ſelbſtſtändig und frey erhalten vom kleinlichen Provinzialismus, Secten- und Partheygeiſt.

Ge-

Gelingt es mir, dieſen edlen Stolz in der Seele auch nur Eines unſerer jungen Künſtler und Zöglinge zu erregen und zugleich mit meiner Anſicht dem Forſcher zu genügen, ſo war meine Arbeit nicht nutzlos und mein Zweck iſt erreicht.

Um aber dem Kunſtfreunde gleich bey ſeinem Eintritte in die Sammlung der älteſten Werke deutſcher und anderer Mahler, welche zu Schleisheim in Fülle aufbewahrt werden, aufmerkſamer und ihm dieſelben intereſſanter zu machen, glaubte ich wohl zu thun, die folgende kurze Ueberſicht voraus zu ſchicken, indem ich verſuchte, in derſelben den Gang der Kunſt in ihren zwey Haupt-Epochen dem Leſer in Kürze vor Augen zu ſtellen.

Ueberſicht
des
Kunſtganges
in
ſeinen zwey großen Epochen.

Alle uns bekannte Verſuche des Menſchen, die Geſchöpfe der Natur in Thon, Stein, Holz oder in Umriſſen vorzuſtellen, und unter ſeiner Geſtalt durch Nachahmung mit Abſicht Götter zu bilden, zeigen uns bey verſchiedenen der älteſten Völker Aehnlichkeit im Geſchmack und in der Ausführung ihrer Kunſtwerke.

Den Aegyptiern, deren älteſte Bildſäulen und Gebäude ſich zum Theil bis auf unſere Zeit erhalten haben und überall bekannt ſind, werden allgemein dieſe erſten Verſuche zugeſchrieben.

Rieſengröße mit trockener, aber genauer Vollendung und dem mühſamſten Fleiß zuſammengeſetzt

und geſchliffen, ohne Uebereinſtimmung der Theile zu Ebenmaas und Wohlgeſtalt, geben ihren Kunſtwerken überhaupt ein ſteifes, geſchmackloſes Anſehen, welches die ägyptiſchen Künſtler, als Glieder einer religiöſen Handwerkszunft, beybehalten mußten, und auch unter Alexanders und der Ptolemäer Zeiten wenig vervollkommneten, weil es ihnen an Wiſſenſchaft *) und Naturvorbildern fehlte, um die ſchöne Natur mit Richtigkeit nachzuahmen und ihr Ideal zu verfeinern und zu erhöhen. **)

So ſtanden die bildenden Künſte überhaupt bey den Aegyptiern; die Mahlerey war aber hinter ihren Schweſtern weit zurückgeblieben; die uns noch übrigen Gemälde ſind nur Umriße mit einer lebhaften Farbe ausgefüllt, ohne Schatten und Licht.

Der

*) Ungeachtet des Werkes, welches der König Antothes über die Zergliederung des menſchlichen Körpers geſchrieben haben ſoll, ſcheint dieſe Kunſt bey den Aegyptiern ſich nur bis auf die Einbalſamirung ihrer Leichen erſtreckt zu haben. Alle uns bekannten Abbildungen, vor der Ptolomäer Zeiten, zeigen nicht die mindeſten Kenntniße von der innern Beſchaffenheit des Körpers.

**) Daß die Aegyptier nicht ſchön waren, beweißen alle ihre Statuen, geſchnittene Steine und auf die Särge der Mumien gemalten Bildniße, und vorzüglich die Mumien ſelbſt.

Der Aegyptier Art zu Malen war der Kunſt, was die Pantomine der Redekunſt iſt, ein bloßes Zeichen, um dem Verſtand eine Begebenheit, eine Sache durch die Sinne mitzutheilen. Man ſchrieb durch Figuren und andere Zeichen und wollte nur errathen werden.

Eingeſchloſſen in dieſem engen Kreis, hinkte die Mahlerey in ihrer verlängerten Kindheit ſo lange hinter der plaſtiſchen Kunſt her, bis man durchgängig nur mit Buchſtaben ſchrieb; ſie vervollkommte ſich ſpäter, weil ihr bisheriger Gebrauch ein Hinderniß für ihre Fortſchritte war, und weil ſich ein weiteres Feld für ſie öffnete.

Durch Verſuche, durch Streben und Fortſchreiten, erhielt ſie erſt nach Jahrhunderten, in Griechenland durch Pamphiles und ſeinen Schüler Apelles den erſten Rang unter den ſchönen Künſten.

Bey den Aſſyrern, Perſern und Indianern, welche die Künſte von den Aegyptiern erlernt hatten, war auch wie bey dieſen ihren Vorgängern, Größe und Feſtigkeit der Hauptcharakter ihrer Kunſtwerke.

Dabey blieben ſie ſtehen, benutzten die Erfahrung ihrer Lehrer, dachten im Geiſte derſelben und erreichten die Vollkommenheit nicht.

Den Griechen war es vorbehalten auf die höchſte Stufe zu treten. Durch ihren freyen glücklichen Sinn für Wahrheit, durch ihre vielſeitige Kenntniß der Natur, ſowohl in phyſiſcher als moraliſcher Hinſicht, waren ſie Philoſophen.

Durch die äſthetiſche Auswahl ihrer Theile, durch ihr verfeinertes Gefühl, durch ihr erhabenes Ideal und das rechte anhaltende Feuer, mit welchem ſie die Natur nachähmten, waren ſie Künſtler.

Sie verbanden Heldengröße mit der ungekünſtelteſten Anmuth, Naivetät mit Kraft, die Wahrheit mit der erhabenſten Poeſie, die anſpruchloſeſte Einfalt mit der reizendſten Grazie und die reinſte, richtigſte, ſorgfältigſte Vollendung, mit Geiſt und geſetzmäßiger Freyheit.

Auch bey dieſem edlen zart- und hochgeſinnten Volk war die Religion die Mutter der Künſte; auch bey ihm waren Rohheit, Größe und Feſtigkeit der Hauptcharakter ſeiner früheſten Kunſtwerke.

Die Götter, welche es ſich bildete, waren anfänglich nur unförmliche Klötze; aber der Anthropomorphismus, die Vorſtellung der Gottheit unter menſchlicher Geſtalt, war vielleicht der einzige Weg, um endlich zu einem, auch die ſchönſte Wirklichkeit noch übertreffenden Ideal zu gelangen, und

den

den Genius der Kunſt auf die höchſte Stufe zu führen.

Die ſchönſten Naturvorbilder, welche ſie in ihrem Vaterlande fanden, die Achtung, welche man für die Künſtler hatte; die Freyheit, welche ſie genoſſen und der heitere, gemäſſigte Himmelsſtrich entflammte ihren Geiſt, bereicherte ihre Einbildungskraft, veredelte ihren Geſchmack und führte ſie von der Unterwürfigkeit, welche genaue Nachahmung fordert, zum ſchöpferiſchen hohen Ideal göttlicher Schönheit empor.

Die Griechen erreichten in allen bildenden Künſten den erſten Rang und verbreiteten durch die vortrefflichſten Kunſtwerke aller Art, Licht und Geſchmack auf der Erde. Bey ihnen, wie überall, war es nicht einem jeden Künſtler gegeben die Vollkommenheit zu erreichen; ſelbſt in der guten Zeit Griechenlands wurden wohl fehlerhafte Kunſtwerke in Menge verfertigt, aber geſchmackloſe ſind uns keine bekannt: überall iſt der allgemeine Typus der Schönheit noch ſichtbar und das Siegel von Griechenlands Größe, Einfachheit, Anmuth, Bedeutung ꝛc. iſt auch ihren fehlerhaften Werken aufgedrückt.

Mit der Freyheit der Griechen verlohr auch der Genius ihrer Kunſt nach und nach Energie, Feinheit und Geſchmack. In ihrem Vaterland, wo vor-

her Liebe zum Guten und Schönen herrſchte, wo Muth, wo Verehrung für ausgezeichnete große Thaten und Talente aus Vaterlandsliebe entſprangen, wo ſanftes, warmes Gefühl und die daraus entſtehende Wolluſt oder die Kunſt zu genieſſen, einheimiſch war, da war es auch wie überall unter gleichen Umſtänden (mehr oder weniger) ſeyn mußte, das Vaterland der ſchönen Künſte. Nach Rom verpflanzt blüheten ſie nicht ſo ſchön und trugen die Früchte nicht mehr, die ſie unter Perikles brachten.

Die ſtolze Rohheit und Sittenloſigkeit der Römer, ihre Geringſchätzung für die Kunſt und die Künſtler, und die Knechtſchaft der letztern verdrängte bald das zarte Gefühl der Griechen. Nur die Kunſt, welche die Welt überwinden, unterdrücken und zerſtören helfen konnte, wähnten die Römer ihrer Achtung werth: — ſie zu verſchönern überlieſſen ſie ihren Sklaven. Da aber das feine Gefühl, welches wir Geſchmack im ſtrengſten Sinne nennen, ohne Freyheit nicht beſtehen kann, da er, ein Sohn der Grazien, ſeine Reinheit nur bey ſanften unſchuldigen Sitten in dem lebendigen Spiele ſeiner Freyheit erhält, ſo mußte die Knechtſchaft und jede daraus folgende niedere Leidenſchaft ſeine anſpruchloſe Anmuth verunſtalten und ihn verleiten, die reinen, ſanften Reize ſeiner Mutter mit den verführeriſchen Geberden einer geſchminkten Buhlerin zu verwechſeln.

So ſank die Kunſt durch das Gezierte, Lügenhafte und Ueberflüſſige nach und nach zur unbedeutenden, ſchwachen, kleinlichen Rohheit herab, welche ſich von dem Lehrer auf den Schüler fortpflanzte und vermehrte, gleich einer matten Welle, welche eine mattere vor ſich hin an das ungebaute Geſtade treibt, wo die letzte in dem ſandigen, unfruchtbaren Ufer ſtillſteht und unbemerkt verſiegt.

Als Conſtantin des Chriſtenthums ſich annahm, und dieſe bisher unterdrückte Religion die herrſchende ward, erlitten die Künſte dadurch den härteſten Stoß, daß auch ſie anfieng zu verfolgen.

Die Bildſäulen der Götter, welchen bis auf dieſe Epoche eine erzwungene Verehrung bezeugt werden mußte, wurden vorzüglich ein Gegenſtand des Haſſes und der frommen Wuth des neuen Prieſterthums und ſeiner eben ſo gläubigen als unwiſſenden Jünger.

Die vortrefflichſten Kunſtwerke, welche die Römer ehemals aus Stolz und Prachtliebe geraubt und auf einen Punkt in ihr Rom zuſammen geſtellt hatten, wurden aus blindem Eifer von den Altären herabgeſtürzt, verſtümmelt oder vernichtet.

So verſchwanden zwar die edelſten Erzeugniſſe der Kunſt von der Erde; jeder Kunſtſinn erloſch bey den Römern, und alle Rückkehr zum Guten und Schönen wurde dadurch auf Jahrhunderte vereitelt.

Aber Trotz aller frommen Wuth und der darauf folgenden Finſterniß und Barbarey wurden mehrere vortreffliche Kunſtwerke nur bis auf beſſere Zeiten unter den Trümmern der Tempel und im Schlamme der Tiber verborgen, aufbewahrt und der Vernichtung entriſſen.

Die Vorſtellungen der Geſchichte des Chriſtenthums beſchleunigten auch damals den Verfall der Kunſt; ſie waren traurig, einförmig und ſchwer zu behandeln für den bildenden Künſtler; ſie hatten, weil dieſe Religion reine Sitten, Zucht und Schaam gebeut, nicht nur keinen Reitz für den ſinnlichen Menſchen, ſondern ein großer Theil derſelben war zurückſtoſſend für ihn.

Die Aufgabe für den Künſtler war nicht nur erhabner als die Mythologie, ſie war vielleicht unausführbar.

Er ſollte die leidende Gottmenſchheit und das höchſte Ideal von der reinſten Tugend, unter der ſanftmüthigſten, edelſten menſchlichen Natur und Geſtalt; ſollte den, der alles vermag, als leidend, an-

geklagt, gemißhandelt, verſpottet und zum ſchmählich-ſten Tode verdammt, ſinnlich vorſtellen und bilden.

Dieſes übernatürliche und über jede Darſtellung erhabene Ideal auf eine, ſeiner Würde entſprechende, Art auszuführen, würde auch einem Apelles, einem Phidias und Praxiteles unmöglich geweſen ſeyn; wenigſtens waren alle Verſuche unſerer neuen, auch der größten, Meiſter bis hieher unglücklich.

Die Epoche des herrſchenden Chriſtenthums, und deſſen erſte Jahrhunderte, waren auch den bildenden Künſten in politiſcher Hinſicht nicht günſtig.

Aus Partheygeiſt, welcher damals auch ſein Weſen trieb, wurden die Bilder bald angebetet und verehrt, bald verabſcheuet und vernichtet: folglich der Künſtler bald geehrt — bald verfolgt und dem Mangel ausgeſetzt.

Dieſer Umſtand mußte den Verfall beſchleuni-gen und die Kunſt zum bloßen Handwerk herabſez-zen. Die noch übrigen Bilder dieſer Zeiten ſind Be-weiſe davon; ſie ſcheinen durch abergläubiſche Stüm-per durch Proſeliten oder Jünger, Minerven zum Troz, gedacht und gemahlt zu ſeyn.

Je älter dieſe geſchmackloſen Kunſtprodukte wurden, deſto ehrwürdiger machte ſie die Zeit und die ihnen angedichteten Wunder: ſie wurden Muſter für die immer mehr ſinkende Kunſt, und blieben es noch lange bey dem Wiederaufleben derſelben. *)

Alle

---

*) Es iſt wahrſcheinlich, daß der geſchmackloſe Abdruck auf dem Lappen, welcher der heiligen Veronika zum Schleyer gedient haben ſoll, der Typus von dem Bildniſſe des Erlöſers war, an welchen ſich die Künſtler halten wollten und vielleicht halten mußten. Was Lomazzo in der Zeit, wo in der zweyten großen Epoche die Kunſt auf ihre höchſte Stufe getreten war, von dieſem Vorbilde ſchreibt, giebt dieſer Wahrſcheinlichkeit ein größeres Gewicht, und läßt vermuthen, daß es noch zu Ende des 15ten und Anfang des 16ten Jahrhunderts üblich, oder doch wenigſtens löblich war, ſich an dieſen Typus zu halten.

„Abbiamo principalmente d'essere grandemente obligati a rendere continovamente grazie singolare a Christo nostro Signore che volle esso medesimo essere pittore stampando la sua sacratissima effigie nel velo de Santa Veronica, accio che restasse a posteri per uno essempio singolare di lui che gl'inchinasse ad amarlo e reverirlo vedendo la come si veda in Roma etc." Trattato dell' arte della pittura etc. in Milano, 1585. libr. VI. p. 435.

Leonard da Vinci, Raphael, Carraccio, Guido u. a. m. ſind zwar mit Künſtlerfreyheit von dieſem Urbild abgewichen, ohne ſich jedoch auf eine ganz befriedigende Art der erhabenſten Natur eines Gottmenſchen zu nähern.

Alle uns bekannte Wunderbilder ſind elende Machwerke und gehören unter die geſchmackloſeſten, fehlerhafteſten Produkte geſunkener Kunſt.

Hier endet ihre erſte große und lange Epoche.

Der Gang ihres Genius, welcher zur höchſtmöglichen Vollkommenheit ſtieg, weil er von der Natur ſelbſt ausgieng, von der Wurzel aus ſeine Krone trieb und den Künſtler zum eigenen thätigen Gebrauch ſeiner Seelenkräfte führte, zeiget uns, daß rohe Nachahmung und Größe die Grundlage waren, auf welche ſeine erſten Verſuche ſich gründeten.

Man begnügte ſich anfänglich mit dem Nothwendigen und ſuchte ſpäterhin die Schönheit.

Die Rohheit verſchwand in gleichem Maas, wie der Geſchmack zunahm, ſich verfeinerte und durch Kenntniſſe geleitet wurde.

Die Größe wurde nach und nach durch Mannichfaltigkeit und Ebenmaas angenehm gemacht, das Schrecken = erregende verlor ſich endlich und ſanfte Schönheitsgefühle traten an ſeine Stelle.

Auf dieſem Weg ſtieg in der erſten Epoche der Genius aller bildenden Künſte von dem Groben, Rauhen und Ungezierten zum Ausgeführten, Anmuth- und Kraftvollen, zur Schönheit, zum erhabenen Ideal und der reizendſten Grazie empor.

Er erhielt ſich lange auf der höchſten Stufe in Griechenland, wo er zu Hauſe war, wo Kunſt und Künſtler geliebt, geehrt, beſchäftigt waren und der gute Geſchmack ſich durch ihn einheimiſch gemacht hatte.

Durch das Unbedeutende, Ueberflüſſige und Lügenhafte ſank die Kunſt nach und nach bis zum bloßen Handwerk, zur Barbarey und finſtern Unwiſſenheit herab, und verſchwand endlich mit dem ungeheuern Reiche der Römer.

Nach einem langen Schlummer erwachte der Genius der Kunſt unter einem kältern Himmelsſtriche, in Italien und in Deutſchland zu einer zweyten Epoche.

Dieſe begann ſo, wie die Erſte geendet hatte.

Kleinlich, ängſtlich, trocken und mit unbedeutenden Nebendingen überladen, ſind alle erſten Verſuche der neuern Epoche, da im Gegentheil die der erſtern groß, kühn und roh waren.

In der erſten Kindheit der Kunſt, bey den Aegyptern, ſchrieb man durch Figuren, um einen Sinn auszudrücken. In der zweyten Epoche ſchrieb man anfänglich unter die Figuren oder auf einen Zettel, der oft aus ihrem Munde hervorgeht, um ſie kennbar zu machen. *)

Die Künſtler jener Zeit bildeten die Natur, wie ſie dieſelbe ohne Kenntniſſe, ohne Auswahl und Geſchmack nachahmen konnten.

Sie

*) Siehe die Rückſeite von Nro. 1640 und ferner 1453, 1499, 1574, 1697 u. a. m.

Sie ſuchten auszudrücken, was ſie ſelbſt empfanden, und die Urſache, die ſie bewegte und rührte, mit kindiſcher Einfalt und knechtiſchem Fleiß mitzutheilen. Da dieſe aber nur eine Folge ihrer Unwiſſenheit und ihres blinden Glaubens an die Erdichtungen des frommen Betrugs und der Legende war, ſo findet ſich auch jetzt noch in ihren Bildern mehr Reiz für ſchwärmeriſche Andächtler und abergläubiſche Menſchen, als in den geiſtlichen Vorſtellungen der größten Meiſter neuerer Zeit; und daher kommt es, daß der Aberglaube oder der Betrug bis hieher noch keinem ſchönen Kunſtwerk ein Wunder angedichtet hat. *)

Die-

*) Noch heut zu Tage wird kein gutes Gemählde bey den griechiſchen Chriſten der Verehrung werth geachtet. Ihre heiligen Bilder müſſen in dem Styl der niedern Jahrhunderte gedacht und auf Holz gemahlt ſeyn. Der Heilige muß über dem Haupte eine goldene oder ſilberne Krone angeheftet haben. Alles muß ſteif, geſchmacklos und mit Gold und koſtbaren Steinen beſetzt und überladen ſeyn, um ihrem Aberglauben Genüge zu leiſten. Zur Verfertigung dieſer Bilder (icones) haben ſie beſondere Mahler, welche, wie ehemals bey den Aegyptiern, eine beſondere religiöſe Handwerkszunft ausmachen, von ihrem gothiſchen Typus nie abgehen und in keinem Fall denſelben durch Kunſt, Geſchmack und Schönheit entheiligen dürfen.

Dieſe Erſtgebohrne der zweyten Epoche verſuchten vorzuſtellen, was der Pinſel nicht leiſten konnte, und ſuchten in ihrer Einfalt das Gute und Schöne da, wo es nicht zu finden war. Gewöhnlich mahlten ſie die verſchiedenen Auftritte einer Geſchichte in ein und daſſelbe Bild. *)

Oft verſuchten ſie die Blumen und Verzierungen auf ihren Gewändern, in das Holz, worauf ſie mahlten, einzugraben, oder auch erhaben darauf zu befeſtigen und mit Farben oder Gold zu überlegen **).

Um die Erhabenheit und moraliſche Größe einer Figur auszudrücken, die ſie verehrungswürdig vorſtellen wollten, wähnten ſie manchmal dieſen edlen Zweck durch Uebertreibung der Maaſe bis in das Koloſſaliſche hinein, zu erreichen. Sie gaben daher, im Vergleich mit jener, den untergeordneten Figuren (welche gewöhnlich Aebte und andere fromme Stifter ſind) kleine Pygmeen-Geſtalten. ***)

Um

*) Siehe Tom. II. Nro. 110 und in dieſem Band Nro. 1560. 1682.

**) S. Nro. 1433. 1443. 1449. 1461. 1493.

***) Siehe Nro. 1434. 1438. 1439. 1449. 1489. Eben dieſes Suchen und Verſuchen, das wir weit ſeltener in den erſten Werken anderer Nationen antreffen, iſt ein Beweiß von der Selbſtſtändigkeit der Kunſt in Deutſch-

Um das Geheimniß der Empfängniß ſinnlich vorzuſtellen, lieſſen einige alte, unbekannte Mahler das Jeſuskind mit dem Kreuz auf dem Rücken in einem goldnen Strom, der von Gott Vater ausgeht, hinter dem heiligen Geiſte her, abwärts gegen die Jungfrau Maria ſchwimmen. *)

Die Künſtler jener Zeit, kannten in ihrer Einfalt und Unwiſſenheit, weder die Regeln noch die Mittel der Kunſt. Sie ſuchten lange, ſo ängſtlich als irrig, weit auſſer ihren Gränzen, durch trockenen Fleiß und Geduld die Vollkommenheit zu erreichen. **)

Aber aller dieſer Fehler ungeachtet kann dem aufmerkſamen Beobachter, bey Vergleichung der letzten Kunſtwerke der Griechen und Römer in den niedern Jahrhunderten, nicht entgehen, daß zu dieſer Zeit in denſelben ein gewiſſes Einerley, eine kleinliche

---

land, die von der Natur ſelbſt ausgegangen war. Nur in den letztvergangenen Jahrhunderten wurden wir Nachahmer fremder Art und Manier, ja ſogar fremder Fehler und Thorheiten.

*) Siehe die Rückſeite von Nro. 1485 und 1635.

**) Als die Kunſt nach langem Irren und Einlenken ſchon auf einen hohen Grad geſtiegen war, ſuchte man noch durch Symetrie der Vollkommenheit näher zu rükken. Davon finden ſich ſogar Spuren in den frühern

liche Rohheit, Unwiſſenheit und eine geſchmackloſe Prachtſucht überall und auf gleiche Art erſcheine *) und daß in dieſen Werken keine Spur vom Streben des Künſtlers nach Vollkommenheit ſichtbar ſey, da im Gegentheil zu Anfang der zweyten Epoche (ohngeachtet aller oben angemerkten Fehler) dieſes Streben ſehr deutlich in jedem Zuge zu finden iſt. **)

Das Ende der erſten Epoche iſt einem Greiſe zu vergleichen, der ehemals kraft- und geiſtvoll durch Ruhmbegierde und Liebe beſeelt, die größten, vortrefflichſten Werke unternahm und ausführte, nun aber, um einen kärglichen Sold, gedankenlos aus

Ge-

Werken der größten Meiſter. Michael Angelo, der doch die Regeln der Zuſammenſtellung ſo gründlich kannte, wie aus der Lehre die er ſeinem Schüler Marco di Siena gab, zu erſehen iſt; und Raphael, der größte unter den Großen, thaten in ihrem Streben nach der Vollkommenheit anfänglich eben dieſe Mißgriffe a), die ihren Vorgängern und gleichzeitigen Kunſtbrüdern, als Ghirlandajo b), Mantegna c), Francia d) gewöhnlicher waren.

a) Siehe das jüngſte Gericht in der Kapelle Sixſtina und Tom. II. Nro. 143. It. la disputa del S. Sacramento von Raphael und Tom. II. Nro. 142. b) Ibid. 141. c) Ibid. 146. d) Ibid. 147.

*) Siehe Nro. 1404. 1405. 1406. 1407.

**) Desgleichen 1412, 1427, 1428.

Gewohnheit, mit ſchwacher Hand mühſam arbeitet und unter der Arbeit ermattet.

Die zweyte hingegen in ihrem Beginnen, mit einem kraftvollen Jünglinge, der da anfängt, wo der Greis, ſein Vorgänger und ſein Muſter, muthlos geendet hat; der zwar ſeine Abhängigkeit fühlt und nicht mit dem Bewußtſeyn eigener Kraft ſeine Bahn rauh und groß beginnt, aber dennoch durch Begierde nach Wahrheit und durch Fleiß, gleich einem elaſtiſchen Körper, anhaltend ſtrebt, den Druck der Unwiſſenheit und Gewohnheit durch Widerſtand und Ausdehnung zu entfernen.

Auf dieſem Wege durch Beobachten, Bemerken und Bezeichnen, durch getreue Nachahmung und Feſthaltung jeder gefundenen Wahrheit und Schönheit, ſtieg die Kunſt in der zweyten Epoche vom Kleinlich-Aengſtlichen zur Größe eines Sanzio, eines Dürer's, eines Bonarotti empor und ſank, ohne die Höhe der Erſtern zu erreichen, ſchneller als dieſe, in das Ueberflüßige, Unbedeutende und Manierirte herab.

Dieſe kurze Ueberſicht glaubte ich dem Liebhaber vorlegen zu müßen, um den Gang der Kunſt in ihren beyden Epochen, in ſein Gedächtniß zurück zu rufen, ehe er die zahlreiche Sammlung der älteſten Verſuche neuerer Zeit in der Schleisheimer Gallerie betrachtet. Aus dieſem Grunde habe ich auch einzelne Theile aus dieſen alten Kunſtwerken, als Vorbereitung, bloß in Umriſſen dieſem beſchränkten Werke beyfügen laſſen, damit er durch Vergleichung der Gemälde nach den angezeigten Nummern und einer Menge anderer, welche der Kürze wegen nicht angeführt worden ſind, gleich bey ſeinem Eintritte dieſe Sammlung von ihrer intereſſanten Seite faße, und nicht ohne Vergnügen und Nutzen in den Sälen verweile.

Alle übrigen Bemerkungen, ſo wie jedes Urtheil wird ſeiner eigenen beſſern Einſicht gerne überlaſſen, und ich werde nur die Geſchichte, welche das Gemälde vorſtellt, ſo kurz als deutlich zu beſchreiben ſuchen.

Nur ſey es mir erlaubt noch beyzufügen, daß von vielen Gemälden der Name des alten Künſtlers unbekannt geblieben iſt. Dieſe vernachläßigten ihre Unterſchrift beyzuſetzen. Vielleicht konnten ſie nicht ſchreiben. Unſere Künſtler-Geſchichte erwähnt ihrer nicht, oder lehrt uns nicht ihre Werke erkennen und beſtimmen.

Man

Man darf ſich folglich nicht wundern, daß ſo viele namenlos untergiengen und keine Spur hinterließen, als ihre Werke ſelbſt, welche der Zufall gerettet und der Zahn der Zeit bis hieher verſchont hat.

Be-

Beſchreibung

der

Gemälde,

die ſich in dem Kön. Schloſſe zu

Schleisheim

befinden.

Anmerkungen.

1. Die Zimmer und Säle im Schloſſe zu Schleisheim ſind nummerirt. Die über den Seiten dieſes Katalogs fortlaufende Römiſche Zahl bezeichnet das jedesmalige Zimmer.

2. Die Nummern der Gemälde laufen fort und ſchließen ſich an den Katalog der Münchner Gallerie an. Wenn ein Gemälde keine Nummer hat, ſondern mit einem Sternchen (✲) bezeichnet iſt, ſo hing ſolches ehmals in der K. Gallerie zu München, und iſt in dem Katalog derſelben ſchon unter ſeiner Nummer beſchrieben, auf welche dann hier nur verwieſen wird. — Wenn ſich unter dem Namen des Malers keine biographiſche Notiz findet, ſo iſt ſolche bereits im erſten Theile dieſes Werkes gegeben, wo die Meiſter in alphabetiſcher Ordnung aufgezählt werden.

3. Die Höhe und Breite der Gemälde iſt nach dem Pariſer Fuß angegeben. H. bedeutet die Höhe; Br. die Breite; die Römiſche Zahl die Schuhe; die erſte daneben ſtehende Ziffer die Zolle; die zweyte die Linien. Z. B. H. I, 9, 2. Br. I, 3, 6 — heißt: Hoch 1 Schuh, 9 Zoll, 2 Lin. Breit 1 Schuh, 3 Zoll, 6 Linien. Oder: H. I, 0, 6. Br. 10, 5. heißt: Hoch 1 Schuh, 6 Linien. Breit 10 Zoll. 5 Linien.

Erſtes Zimmer.

Deutſche und andere alte Gemälde.

1404 a. Ein griechiſches Gemälde, *) wahrſcheinlich aus dem VI. oder VII. Jahrhundert.

Maria mit dem Jeſuskind auf ihrem rechten Arm. Die linke Hand liegt nicht ohne Ausdruck von Fröm-

*) Dieſes merkwürdige Bild ſtand bisher in der alten Kapelle zu Regensburg. Die oft wiederholte Tradition ſagt davon, es ſey von dem Evangeliſten St. Lucas mit eigener Hand gemalt und vom Pabſt Benedict IV. dem Kaiſer Heinrich II., Herzog von Baiern geſchenkt

migkeit auf ihrer Bruſt. Ihr Haupt iſt durch einen Schleier bedeckt, der über ihre Schultern herabfällt und durch Stickerey am Rande reich verziert iſt. Die Kleidung des Jeſuskindes iſt ebenfalls mit Gold geſtickt.

Auf der Bruſt, um die Vorderarme und um die Häupter beider Figuren, finden ſich Spuren, daß ehemals hervorſtehende, vielleicht mit Steinen beſetzte Verzierungen angeheftet waren, wovon nur noch ein in Gold gefaßter Topas und einige andere Steine (die aber als falſch befunden worden) vorhanden ſind.

Das Bild iſt auf Cypreſſenholz, das aber mit aufgeleimter und ganz vergoldeter Leinwand überzogen war, gemalt; denn überall, wo das Gemälde beſchädiget iſt, und die Farbe hie und da herabgefallen iſt, erſcheint der Goldgrund.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Goldgrund. — H. III, o, 6. Br. I, 7, 5.

1404.

---

worden, der es dann von Rom um das Jahr 1012 nach Regensburg gebracht habe. Eine ausführliche Nachricht von dieſem uralten griechiſchen Gemälde ſiehe im Nachtrag S. 415.

1404 b. Ein griechiſches Gemälde aus dem XI. Jahrhundert.

Maria mit dem Jeſuskinde.

Halbe Figur, auf Holz und Goldgrund. In dem Goldgrund ſteht in griechiſcher abbreviirter Schrift Mutter Gottes und Jeſus Chriſtus. — H. 10, 2. Br. 8.

1405. Ein griechiſches Gemälde v. J. 1094.

Maria mit dem Jeſuskinde; vor ihr ſtehen einige heilige Biſchöfe. Um die Häupter der Figuren ſind hervorſtehende goldene Heiligenſcheine angeheftet. Das Bret, auf welches dieſes Bild gemalt iſt, war mit einer verzierten leichten ſilbernen Platte um die Figuren herum ganz überlegt. Ein Theil derſelben iſt durch die Länge der Zeit herabgefallen, und man entdeckt über den Häuptern der Biſchöfe in ſlavoniſcher goldnen Kirchenſchrift ihre Namen, als Leontius, Ignatius, Jesaias, worunter man aber keine von der römiſchen Kirche anerkannten Heiligen verſtehen darf *).

Ganze ſtehende Figuren. Auf Holz. — H. 10, 6. Br. 9.

*) Dem ungeachtet iſt dieſes Bild als Heiligthum von Maria Walburga Freyinn von Mändl, Kloſterfrau im Kloſter zu Hohenwarth, aufgeſtellt, und bis auf die

1406. Ein griechiſches Gemälde.

Maria mit dem Jeſuskinde. In dem Goldgrund iſt neben mehrern Verzierungen .. P$\overline{\Theta o \upsilon}$. $\overline{I\Sigma}$. $\overline{X\Sigma}$ eingegraben.

Alſo dieſelben Worte wie auf 1404; das M von *μητηρ* iſt verlöſcht. — Halbe Figur, auf Holz. — H. I, 9, 2. Br. I, 3, 6.

1407. Ein griechiſches Gemälde.

Maria mit dem Jeſuskind.

Bruſtbild. Auf Holz und Goldgrund. Dieſes Gemälde iſt ſchon als ein Heiligthum vor 300 Jahren in einen kleinen Altar gefaßt worden, der mit Fußgeſtell und Seitenflügeln verſehen iſt, die mit altdeutſchen Gemälden verziert ſind, welche das Leiden Chriſti und die heilige Verwandtſchaft vorſtellen. — H. 8. Br. 6, 6.

1408.

Auflöſung der Klöſter in Baiern von den frommen Nonnen andächtig verehrt und aufbewahrt worden.

Inſchrift auf der Rückſeite des Bildes:

109X

Hanc Imaginem Anno 1094 pictam, per haereditatem acquisivit R. R. Dna Maria Walburga L. B. de Mändl Ord. S. P. Benedicti Professa in Hohenwarth 1715.

1408. Guido Seneſe.

Er arbeitete in Siena um 1221.

Maria empfängt knieend mit auf die Bruſt gelegten Händen die Verkündigung.

Ganze Figur auf Holz und Goldgrund.*) — H. I. Br. 7.

1409. Von Demſelben.

Der Engel Gabriel ſpricht knieend die Verkündigung aus. Von gleicher Art und Größe.

1410. Johann Cimabue.

Erſter Schüler der griechiſchen Maler,**) welche die Muſivarbeit in den Kirchen zu Florenz ausbeſſerten. Er ſtarb daſelbſt um 1300 im 60. Jahre ſeines Alters.

Die

*) Man könnte die Werke dieſes Meiſters, der kein Schüler der Griechen war, als den letzten Schimmer des verlöſchenden Kunſtgeiſtes der erſten großen Epoche bei den Römern anſehen. Was in den Memorie del Bentivogli, und vom P. della Valle in ſeinen Sieneſiſchen Briefen T. I. pag. 243. angeführt wird und von einem Gemälde dieſes alten Meiſters vorkommt, giebt unſerer Vermuthung vieles Gewicht. — „Che era fuori „della maniera greca; che aveva il piede benpianta- „to, e buona attitudine che i greci non riconobbero, „e che siede mirabilimente bene; la testa secondo „quei tempi miserabili è ben disegnata, ed ha della „divozione, ne è cosi secca etc.“ Man vergleiche Tab. I mit II, und No. 1404 mit 1408.

**) Vasari ſagt von ihnen pag. 235. „E quali non si curando passar più innanzi, avevano fatto quelle ope-

Die heilige Maria mit über die Bruſt gelegten Händen. *)

Bruſtbild in Lebensgröße, in der Form eines gothiſchen Bogens eingefaßt. Auf Holz und Goldgrund. — H. II, 5. Br. I, 4, 6.

1411. Angelus Giotto.

Geb. um 1276 zu Vespignano. **) Schüler des vorhergehenden Johann Cimabue. Starb zu Florenz 1336 und ward in der Kirche Sta. Maria del fiore beerdiget.

Ein Gemälde in vier Abtheilungen, von der erſten Zeit des Meiſters. Eine Taufe; Ein Engel, der mit einem Heiligen ſpricht; Der heilige Auguſtinus; und ein Prediger mit ſeinen Zuhörern, werden auf dieſen Gemälden vorgeſtellt.

Ganze Figuren, auf Holz und Goldgrund. Jede Abtheilung iſt H. 9, 6. Br. I, 1, 9.

1412. Von Demſelben, von ſeiner beſſern Zeit.

Die Einſetzung des heiligen Abendmahls.

Ganze Figuren, auf Holz. — H. I, 4, 10. Br. I, 5.

1413.

opere nel modo, che elle si veggeno oggi; ciò è non nella buona maniera greca antica, ma in quella goffa moderna de quei tempi.“

*) Siehe Tab. III.

**) Vasari giebt ihm Florenz zur Geburtsſtadt, gebohren 1240, geſtorben 1300. — Dante ſagt von ihm im XI. Geſang del Purgatorio:

„Credette Cimabue nella pittura
„Tener lo campo, ed ora ha Giotto il grido
„Si che la fama di colui oscura —

1413. Simon Memmi,

Giottos Schüler. Geb. zu Siena; ſt. zu Avignon 1345. Petrarcha gedenkt ſeiner in ſeinen Gedichten.

Der auf Wolken ſitzende Heiland giebt den Segen und hält in der Linken ein offenes Buch.

Ganze Figur. Auf Holz und Goldgrund. — H. I, 11. Br. I, 3.

1414. Maſolino de Panicale.

Geb. zu Valdeſa um 1381, ſt. 1418, oder nach Vasari 1440. Er war Schüler von Lorenzo di Bartoluccio Ghiberti.

Der engliſche Gruß.

Ganze Figuren, auf Holz. — H. II, 1. B. II, 5.

1415. Johann Angelico da Fieſole.

Ein Dominicaner Mönch. Geb. 1387, geſt. zu Rom 1455, wo er in der Kirche Santa Maria della Minerva beerdigt ward. Man hält ihn für einen Schüler von Gerard Starnina.

Eine himmliſche Gloria. Einige Engel, die Gott Vater umgeben, ſpielen verſchiedene Inſtrumente.

Halbe Figuren, auf Holz u. Goldgrund. — H. I, 1. Br. II, 5.

1416. Thomas Maſaccio.

Ein Tempera-Gemälde, ein Wunder vorſtellend, wodurch der heilige Antonius von Padua einen Ketzer überzeugte und bekehrte, indem ein ausgehungerter Eſel die ihm vorgehaltene Gerſte unbe-

rührt

rührt ſtehen ließ, um ſich andächtig vor einer conſecrirten Hoſtie auf die Knie zu werfen. *)

1417. Frater Philipp Lippi.

Ein Carmeliter Mönch. Gebohren zu Florenz um 1400. Er bildete ſich nach den Gemälden des Maſaccio in der Kapelle ſeiner Kloſterkirche, genannt der Brancacci. Lippi ſtarb zu Spoleto 1469.

Maria hält das Jeſuskind auf ihrem Schoos.
Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Holz. — H. II, 4, 4. Br. I, 8.

1418. Alexius Baldovinetti.

Maria und drei Engel bethen kniend vor dem zwiſchen ihnen auf der Erde liegenden Jeſuskind. Der heilige Joſeph, der das Haupt auf die Hand gelegt hat, ſcheint eingeſchlafen zu ſeyn. In der Ferne iſt die Stadt Bethlehem, und weiterhin die Verkündigung der Hirten.

Ganze Figuren, auf Holz. Rund, im Durchſchnitt II, 6, 6.

1419. Andreas del Caſtagno,

genannt dagli jmpiccati, weil er 1478 die Hinrichtung einiger gegen Julian und Lorenz von Medicis Verſchwornen gemalt hat. Man hält ihn für einen Schüler des Thomas Maſaccio.

Der

*) Siehe verbeſſerte Legende von P. Martin von Cochem. 1758. pag. 549. —

Der heilige Sebaſtian von Pfeilen durchſchoſſen. Unten, zwey Schützen mit ihren Armbrüſten, die noch begriffen ſind, ihn zu martern.

Ganze und halbe Figuren, auf Holz. — H. III, 8. Br. II, 6.

1420. Andreas del Verrocchio,

Geb. zu Florenz A. 1432. geſt. zu Venedig 1488. Schüler des Donatello.

An einem verfallenen Gebäude knien die heilige Maria und Joſeph im Gebeth begriffen vor dem auf der Erde liegenden Jeſuskind. In der Ferne verkündet der Engel die Geburt des Heilandes.

Ganze Figuren, auf Holz. Rund, im Durchſchnitt II, 3.

1421. Lorenz Sciarpelloni, gen. da Credi.

Maria mit dem Jeſuskind auf ihrem Schoos. Sie ſitzt auf einer ſteinernen Bank im Innern eines Gebäudes; neben ihr, in einem Glaſe ſtehen verſchiedene Blumen im Waſſer.

Ganze Figuren, auf Holz. — H. II, 8, 6. Br. I, 9, 6.

1422. Unbekannt.

Eine Nachahmung der griechiſchen Bilder. Maria mit dem Jeſuskind.

Halbe Figur, auf Holz. — H. I, 8, 11. Br. I, 5, 3.

1423. Peter Pollajuolo,

geb. zu Florenz 1433. geſt. zu Rom 1498. Schüler des Andreas del Caſtagno.

Der

Der heilige Franz giebt einer Frau einen Ring.

Ganze Figuren, a. Holz u. Goldgrund. — H. 10, 8. B. 7.

1424. Von demſelben.

Der heilige Franz legt einem jungen vor ihm knienden Mönch das Joch des Ordens auf.

Gegenſtück zu dem vorhergehenden, und von gleicher Art und Größe.

1425. Mateo de Siena.

Lebte um 1410.

Der unſchuldigen Kinder Mord.

Ganze Figuren, auf Leinwand. — H. IV, 7. B. IV, 7, 4.

1426. Jakob Bellino.

Vater des bekanntern Johann Bellino. Starb 1470.

Salomos Urtheil.

Ganze Figuren, auf Leinwand. — Hoch III, 9, 6. Br. III, 6, 9.

1427. Unbekannt. Altdeutſch.

Bruſtbild eines alten graubartigen Mannes mit zwey Händen und einer rothen Mütze auf dem Kopf.

Auf Holz. — H. II, 6. Br. I, 5, 5.

1428. Unbekannt. Altdeutſch von 1457.

Ein aus vier Abtheilungen beſtehender Altar. a) Mittelſtück. Maria mit dem Jeſuskind empfängt die Geſchenke der Weiſen aus Morgenland.

Knieſtück, auf Holz. — H. III, 2. Br. II, 1, 9.

1429. Von Demſelben.

b) Erſter Seitenflügel. Der heilige Joſeph.

Knieſtück, auf Holz. — H. III, 3, 6. Br. II, 9.

1430. Von Demſelben.

c) Zweyter Seitenflügel. Der dritte Weiſe aus Morgenland, ein Moor, mit ſeinen Geſchenken in der Hand.

Von gleicher Art und Größe wie der vorhergehende.

1431. Unbekannt.

d) Unteres Bild. Die Geiſelung Chriſti.

Ein italieniſches Gemälde von neuerer Zeit. Ganze Figuren, auf Marmor. — H. I, II, 5. Br. II, 7, 5.

1432. Unbekannt.

Die heilige Catharina ſollte auf Befehl des Chriſtenverfolgers Maximinius durch Räder, welche mit Spitzen und Scheermeſſern beſetzt waren, gemartert und getödet werden. Ein Engel kam und befreyte ſie von dieſer Qual. Die Räder dreheten ſich aber von ſelbſt herum und tödeten viele Heiden.*
Die frommen Geſchichtſchreiber der Heiligen und ihrer Wunderthaten erzählen dieſe, ſo wie andere Begebenheiten, auf mancherley Art. Nach den ältern Legenden ſoll ein Blitzſtrahl die Räder zerſchmettert und 4000 Heiden getödet haben. Dieſe Sage hat der alte Künſtler in dieſem Bilde vorgeſtellt. Catharina, die den Spitzen und Scheermeſſern entgangen war, konnte dem Schwerd, wie ſo viele an-

* Siehe verbeſſerte Legende von P. Martin von Cochem.

andere Heiligen, nicht widerſtehen. Der erzürnte und durch das Wunder gereizte Kaiſer, ließ ſie ohne Hinderniß ſogleich enthaupten. Ganze Figuren, auf Holz. — H. I, 11, 9. Br. I, 1, 1.

Auf der Rückſeite. Der Engel Gabriel.

1433. Unbekannt von 1444.

Maria empfängt die Geſchenke der Weiſen aus Morgenland. Die Blumen und Verzierungen auf dem Mantel des vordern Weiſen ſind erhaben und mit Gold und Farben belegt.

Ganze Figur, auf Holz. — H. IV. Br. II, 8.

1434. Michael Wohlgemuth.

Die Geburt Chriſti. Am Vorgrund kniet der fromme Stifter dieſes Bildes mit dem neben ihm liegenden Wappen des erbarn Geſchlechts der Landawer von Nürnberg.

Dieſe Figur iſt um mehr als 2 Dritttheile kleiner als die übrigen. Ganze Figuren auf Holz und Goldgrund. — H. V, 11. Br. III, 6.

Auf der Rückſeite die Vermählung der heil. Catharina.

1435. Unbekannt, von 1515.

Ein ecce homo.

Ganze Figuren, auf Holz. — H. I, 3, 8. Br. 8.

1436. Unbekannt.

Die Verkündigung Joachims zur gold. Porten.

Ganze Figuren, auf Holz. — H. IV, 11. Br. I, 0, 8.

Auf der Rückſeite die Heiligen Alpheus, Maria, Cleopha und Joſeph Juſtus.

1437. Unbekannt von 1494.

Die Bildniße der Biſchöfe Landfried, Walldram und Eliland, Gebrüder, welche im Jahr 740 unter Odilo den Grund zu dem Kloſter Benedikt-Bäuern gelegt haben.

Halbe Figuren, auf Holz. — H. II, 10. B. VII, 4.

1438. Iſrael von Mecheln.

Chriſtus, Maria und Johannes. Oben drey weinende Engel. Unten zwey kleine bethende Figuren.

Auf Holz und Goldgrund. — H. IV, 1, 9. Br. III, 0, 4.

1439. Michael Wohlgemuth.

Die Auferſtehung Chriſti. Hier knieet die Stifterin am Vorgrund mit dem Familien-Wappen der Landawer.

Ganze Figuren. Gegenſtück von 1434. — Auf der Rückſeite die Kreuzigung Chriſti.

1440. Hans von Kulmbach.

Ein Gemälde von zwey Abtheilungen. Oben das Opfer der drey Könige. Unten die Sendung des heiligen Geiſtes.

Ganze Figuren, auf Holz. — H. VII, 6. Br. III, 9, 6.

1441. Von demſelben.

Gegenſtück von dem vorhergehenden. Oben die Auferſtehung Chriſti. Unten die Krönung Mariä.

NB. Albrecht Dürer hat an dieſem Bilde gearbeitet.

1442. Unbekannt.

Der heilige Hieronymus nebſt zwey heiligen Kloſterfrauen. Vor dem Kirchenvater kniet ein Herzog von Baiern.

Ganze Figur, auf Holz. — H. 9, 8. Br. 11, 4.

1443. Unbekannt.

Das Opfer der heiligen drey Könige.

Ganze Figuren, auf Holz. — H. 1, 1. Br. 9, 4.

1444. Von demſelben Meiſter.

Chriſtus mit ſeinen Jüngern zu Tiſche ꝛc.

Ganze Figuren auf Holz. — H. 1, 3. Br. 11, 6.

1445. Von demſelben.

Die Fußwaſchung. Von gleicher Art u. Größe.

1446. Von demſelben.

Chriſtus nimmt, vor ſeinem Leiden, Abſchied von ſeiner Mutter.

Auf Holz. — H. 1, 4, 6. Br. 11, 6.

1447. Von demſelben.

Die Gefangennehmung Chriſti. Gegenſtück von den drey letzten Gemälden.

1448. Michael Wohlgemuth.

Der heilige Hieronymus küßt ein Crucifix und hält einen Stein in der Hand.

Bruſtbild, auf Holz. — H. 1, 3. Br. 11.

1449. Unbekannt.

Maria mit dem Jeſuskind als Himmelsköni-gin. Zwey Engel halten ihren Mantel über den geiſtlichen und weltlichen Stand. Die Figuren, welche dieſe Stände vorſtellen, ſind um zwey Drittheile kleiner als die göttliche Mutter, die ſtehend und in Lebensgröße abgebildet iſt.

Ganze Figuren, auf Holz. — H. VI. Br. IV, 1.

1450. Unbekannt.

Die Kreuzabnehmung.

Ganze Figuren. Auf Holz und Goldgrund. — H. IV, 6, 9. Br. III, 3, 5.

1451. Unbekannt.

Der heilige Aurelius, Biſchof, und der heilige Benedictus, Abt.

Halbe Figuren, auf Holz. — H. II, 9, 2. Br. III, 8.

1452. Hans Schäuffelein.

Gideon dankt Gott für das ihm verliehene Wunderzeichen ſeines Sieges über die Midianiter: indem der Thau auf die ganze Gegend gefallen war, das von ihm mit Abſicht ausgebreitete Fell aber allein trocken blieb, wie er es begehrt hatte.

Ganze Figur, auf Holz. — H. III, 1, 6. Br. II, 3, 5.

1453. Unbekannt.

Die traurende Anna. Ein Engel hält über

ihr

ihr einſames Ehebett ein fliegendes Band, auf dem in gothiſcher Schrift geſchrieben ſteht:

Anna nach meinen Wortn
ge zu der guldein Portn.

An dieſem Thor ſollte ſie ihren Mann Joachim wiederfinden. Gegenſtück von 1436, und von gleicher Art u. Größe. Auf der Rückſeite die Heiligen Zebedäus, Maria, Salome, Johannes der Evangeliſt und Jacobus major.

1454. Unbekannt.

Chriſtus am Oelberg. Gegenſtück von 1435.

1455. Unbekannt.

Das Opfer der drey Weiſen aus Morgenland.
Ganze Fig. Auf Holz und Goldgrund. — H. III, 9, 8. Br. III, 7, 9. — Auf der Rückſeite der engliſche Gruß.

1456. Unbekannt, in Glockenthons Geſchm.

Judas Iſchariot giebt dem Heiland den verrätheriſchen Kuß.
Ganze Fig., auf Holz. — H. III, 10, 8. Br. III, 5, 4.

1457. Unbekannt.

Der heilige Joachim und Anna weihen Gott ihre Tochter Maria im Tempel zu Jeruſalem.
Ganze Figuren, auf Holz und Goldgrund. — H. VI, 5, 9. Br. II, 10, 6. — Auf der Rückſeite iſt eine Hälfte des Roſenkranzes vorgeſtellt, in welcher die heilige Maria, alle Patriarchen und Propheten, heilige Jungfrauen, Engel, Cherubinen und Seraphinen ꝛc. abgebildet ſind. —

1458

1458. Unbekannt.

Maria wird mit Joſeph von Nazareth im Tempel vermählt.

Ganze Figuren, auf Holz und Goldgrund. Gegenſtück zu dem vorhergehenden. Auf der Rückſeite befindet ſich die andere Hälfte des Roſenkranzes, in welcher die Apoſtel, Evangeliſten, heilige Wittwen, Beichtväter und Erzengel vorgeſtellt ſind.

1459. Unbekannt.

Chriſtus am Oelberg mit ſeinen Jüngern.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Holz. — H. VI, 7, 4. Br. VI, 1.

1460. Unbekannt.

Ein Altar in drey Abtheilungen. Auswendig auf dem Thürflügel ſtehen der heilige Joſt, Pilger, und heil. Nicolaus Biſchof. Inwendig, auf dem Mittelſtück Maria mit dem Jeſuskind. Zur Rechten ein unbekannter Biſchof. Zur Linken der heil. Wolfgang.

Ganze Fig. auf Holz und Goldgrund. — H. VI, 6, 8. Br. II, 8, 6.

Auf dem linken Seitenflügel inwendig, der heil. Rochus, dem ein Engel die Peſtbeule aufſticht. Auf dem rechten Seitenflügel, der heil. Sebaſtian.

Ganze Fig. auf Holz. — H. IV, 6, 8. Br. I, 3, 6.

1461. Unbekannt.

Chriſtus wird gebunden dem Pilatus vorgeführt.

Gegenſtück und Folge von Nro. 1456 und von gleichem Meiſter.

1462. Unbekannt.

Chriſtus trägt ſein Kreuz.

Gegenſtück und Folge von dem vorhergehenden und von Nro. 1456, von demſelben Meiſter und von gleicher Art und Größe.

Unbekannt.

Die Geſchichte der Kreuzerfindung zu Polling in Oberbaiern, wird hier in zwey Gemälden mittelſt vier Abtheilungen auf folgende Art vorgeſtellt.

1463. Erſtes Gemälde.

Taſſilo der Zweyte, Herzog in Baiern, reitet in reichen Goldſtoff gekleidet, mit ſeinem Gefolge auf die Jagd.

1464. Zweytes Gemälde.

Ein flüchtiges Wild wurde verfolgt; es blieb aber ohne die Hunde zu ſcheuen, plötzlich ſtill ſtehen und ſcharrte eine Grube in die Erde. Taſſilo ahndete in dieſem auſſerordentlichen Betragen des Wildes ein Geheimniß. Er führte einen Biſchof (Siehe die untere Abtheilung von Nro. 1463) nebſt ſeinem Gefolg auf die Stelle, wo das Wild die Erde aufgeſcharret hatte, und ließ durch ihn das Kreuz erheben. (Siehe die untere Abtheilung von Nro. 1464.) Gelobte auch zur Ehre Gottes ein Klo-

Kloſter auf dieſer Stelle zu erbauen, von welchem der Herzog Taſſilo in dieſer Vorſtellung das Model ſchon in den Händen hält.

Ganze Fig. auf Holz. — H. VI, 9, 5. Br. II, 8, 7.

1465. Martin Schön.

Der Einzug Chriſti in die Stadt Jeruſalem.

Ganze Fig. auf Holz. — H. III, 7. Br. IV, 1.

1466. Unbekannt, wahrſcheinlich von Spring in Klee.

Die ſterbende Maria.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II, 10. Br. I, 11, 6. Auf der Rückſeite die Flucht nach Aegypten.

1467. Unbekannt.

Otilia, eines Fürſten Tochter, war blind geboren; der heilige Erhart, Biſchof von Regensburg, taufte ſie ſechs Jahre nachher und machte ſie ſehend.

Ganze Fig. Auf Holz. H. III, 8. Br. I, 5, 6.

1468. Unbekannt.

Die heilige Brigitta aus Schottland.

Ganze Fig. Auf Holz. Gegenſtück von dem vorhergehenden, und von demſelben Meiſter.

1469. Unbekannt.

Der heilige Auguſtinus, Kirchenlehrer und Biſchof.

Ganze Fig. Auf Holz. H. III, 11, 8. Br. I, 7, 10.

1470. Albert Altorfer.

Maria mit dem Jeſuskind in einer himmliſchen Glorie.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II, 3. Br. I, 4. Auf der Rückſeite erſcheint Chriſtus der heil. Maria Magdalena.

1471. Hans Schäuffelein.

Anna von Fraunberg.

Halbe Fig. Auf Holz. — H. I, 3, 7. Br. I, 0, 3.

1472. Von Demſelben.

Euphroſina, Gräfin von Oettingen.

Halbe Fig. Auf Holz. — H. I, 3, 7. Br. 10.

1473. Unbekannt.

Die Geburt Chriſti.

Ganze Fig. Auf Holz und Goldgrund. — H. IV, 9, Br. III, 5, 6.

1474. Unbekannt.

Die Kreuzigung Chriſti.

Ganze Fig. Auf Holz und Goldgrund. — H. IV, 9. Br. IV, 1.

1475. Iſrael von Mecheln.

Chriſtus ſitzt auf einem Regenbogen; die Welt iſt ſein Fußſchemel. Neben ihm knien auf Wolken Maria und Johannes. Engel blaſen die Poſaunen und die Todten gehen aus ihren Gräbern hervor. Unten, in einer Abtheilung kniet ein Rit-

ter mit ſeiner Ehefrau, zwiſchen ihnen ſteht das tyroliſche Schleudersper giſche Wappen. Zur Rechten kniet eine zweyte Frau mit dem Wappen von Hohen Embs.

Ganze Fig. Auf Holz und Goldgrund. — H. IV, 7. Br. III, 1, 9.

1476. Unbekannt.

Das Opfer der heiligen drey Könige oder Weiſen aus Morgenland.

Ganze Fig. Auf Holz. Gegenſtück von Nro. 1473. Auf der Rückſeite die heilige Klara und Eliſabeth.

1477. Unbekannt.

Der heilige Martinus Biſchof.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 10. Br. I, 7.

1478. Unbekannt.

Der heilige Peter von Mayland wird durch Dominikaner Mönche, ſeine Ordensbrüder, in das Grab gelegt. Die Kerzen wurden bey dieſer Handlung von Engeln angezündet.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II, 3, 6. Br. I, 5, 7. Auf der Rückſeite St. Vincentius.

1479. Unbekannt.

Auf dem Grabe des heiligen Peter von Mayland, wird ein todtes Kind lebendig.

Ganze Fig. Auf Holz. — Gegenſtück von dem vorhergehenden und von gleichem Meiſter. Auf der Rückſeite der heilige Peter von Mayland.

1480. Hans Schäuffelein.

Benigna von Lemberg.

Halbe Fig. Gegenſtück von Nro. 1471 und 1472.

1481. Unbekannt.

Der heilige Bruno, Stifter des Carthäuſer-Ordens. Neben ſeinem Haupt iſt die Viſion des heiligen Hugo durch ſieben Sterne vorgeſtellt. *)

Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 9, 8. Br. I, 4, 6.

1482. Unbekannt.

Der heilige Wunibaldus, Abt.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II, 2. Br. I, 6.

1483. Unbekannt.

Der heilige Hugo, Prior in dem Carthäuſer-Kloſter zu Wietam; nachher Biſchof zu Lincoln. Der große, nie geſehene Schwan, der ihn in ſeinem Bißthum empfieng und bis an ſein Ende nicht verließ, iſt neben ihm.

Gegenſtück von Nro. 1481.

1484. Unbekannt.

Das jüngſte Gericht.

Ganze Fig. In Waſſerfarben. Auf Leinwand. — H. III, 3, 4. Br. V, 3, 6.

Zwey-

*) Siehe verbeſſerte Legende. S. 973 und 974.

Zweytes Zimmer.

Deutſche und andere alte Gemälde.

1485. Unbekannt.

Maria als Himmelskönigin. Zwey Engel halten die Krone über ihr Haupt.

Ganze Fig. Auf Holz und Goldgrund. — H. I, 10, 5. Br. 11. Auf der Rückſeite, der engliſche Gruß und die Empfängniß.

1486. Lukas Müller gen. Cranach.

Loth mit ſeinen Töchtern, die ihn in einer Höhle berauſchen.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II. Br. I, 5, 8.

1487. Unbekannt.

Die ſterbende Maria von den zwölf Apoſteln umgeben. Der Heiland ſteht neben ihr, und hält ſie als Kind auf ſeinem Arm, welches wahrſcheinlich ihre reine, unſchuldige Seele bedeuten ſoll. In dem obern Theil des Gemäldes wird Maria von der Dreyfaltigkeit als Himmelskönigin gekrönt.

Auf Holz und Goldgrund. Gegenſtück von Nro. 1485.

1488. Unbekannt.

Der Heiland wird durch ſeine Freunde und die heiligen Frauen vom Kreuze abgenommen. Le=

Lebensgroße, ganze Figuren. Auf Holz. — H. VIII, 8 Br. III, 8, 8.

1489. Unbekannt vom J. 1483.

Der heilige Nicolaus von Ancona ſegnet die vor ihm ſtehenden und knienden jungen Frauen und ihre neugebohrnen Kinder. Nicolaus war ein Patron der ſchwangern Weiber, zu deren Troſt er in ſeinem Leben mehrere Wunder gethan haben ſoll. Nach ſeinem Tode ſank der Glaube an ſeine Thaten bey den Tollentiniſchen jungen Frauen, und eine derſelben verſpottete die ehemaligen großen Zeichen des Heiligen. Sogleich kam die verdiente Strafe über den unſchuldigen Säugling, den ſie ohne ſeine Beyhülfe gebohren hatte; dieſem fielen die Augen aus dem Kopf bis auf die Bruſt herab. Im Hintergrunde des Gemäldes ſind an einer Stange mehrere Kinder, Arme, Füße, Würmer und andere Dinge von Gold und Wachs als ex Voto aufgehängt, und eine der vor dem Heiligen knienden Frauen hält ein paar goldne Augen in der Hand. Um die moraliſche Größe des heil. Nicolaus auszudrükken, hat der alte Künſtler alle übrigen Figuren um zwey Drittel kleiner vorgeſtellt als ihn.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV, 10, 6. Br. IV, 4, 5.

1490. Hans Holbein der Vater.

Die heilige Eliſabeth nebſt einigen Ausſätzigen und Kranken, die ſie mit Speiſe und Trank verſiehet.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV, 8. Br. I, 5, 6.

Martin Schön.

Die heilige Dreyfaltigkeit. Gott Vater als erzürnter Richter. Gott Sohn als leidender Erlöſer; der heilige Geiſt unter der Geſtalt einer Taube ſchwebt über ihm. In zwey Gemälden vorgeſtellt.

a. 1491.

Gott Vater mit einer Krone auf dem Haupt, als ſtrafender Richter, hält ein Schwert und drey Wurfſpieſſe in den Händen. Unter ſeinem Thron ſind die rächenden Würgengel, die mit Pfeilen, Lanzen und großen Mühlſteinen bewaffnet, das Menſchengeſchlecht zu vertilgen im Begriff ſind. Auf der Erde liegen in der Ferne einige Todten umher. Am Vorgrund ſteht Maria; ihr bittender Blick iſt auf den leidenden Erlöſer gerichtet. (Siehe 1492.) Um ſie her kniet der geiſtliche und weltliche Stand; zwey Engel breiten ihren ſchützenden Mantel über dieſe Stände, und die abgeſchoſſenen Pfeile des erzürnten Gottes zerbrechen in der Luft.

b. 1492.

Hier ſtehen am Vorgrunde, die Heiligen Rochus und Sebaſtian, deren Heiligkeit eine gleiche Kraft hat und die Pfeile in der Luft zerbricht.

Beyde auf Holz. — H. V, 2, 5. Br. I, 6, 7.

1493. Unbekannt.

Die Kreuzigung Chriſti. Zur Rechten raufen ſich die Kriegsknechte um das Gewand des Heilandes;

des; zur Linken ſind Johannes und die heiligen Frauen.

Ganze Fig. Auf Holz und Goldgrund. — H. V, 1, 8. Br. IV, 4.

1494. Unbekannt.

Chriſtus am Kreuz zwiſchen den beyden Schächern, nebſt vielen Figuren zu Pferd und zu Fuß.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. V, 3. Br. III, 11, 9.

1495. Unbekannt.

Ein Gemälde in zwey Abtheilungen. Die Sendung des heiligen Geiſtes und den Tod Mariä vorſtellend.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV, 10. Br. IV, 4, 8.

1496. Hans Holbein der Vater.

Die heilige Barbara.

Ganze Figur. Gegenſtück von Nro. 1490. Auf der Rückſeite beyder Bilder, der engliſche Gruß.

1497. Unbekannt.

In einem Roſenkranz iſt die heil. Dreyfaltigkeit und eine Menge Heiliger von beiderley Geſchlecht vorgeſtellt. Unten ſiehet man die Qualen der Seelen im Fegfeuer, und Engel, die die Gereinigten daraus befreyen.

Auf Holz. — H. III, 8, 6. Br. II, 10, 6.

1498. Unbekannt.

Chriſtus an der Säule im Richthaus.

Ganze Figur in Lebensgröße. Auf Holz. — H. VI, 11. Br. II, 5.

1499. Martin Schön.

Der engliſche Gruß. * Oben Gott Vater und der heilige Geiſt. Im Hintergrund iſt ein Engel beſchäftigt das Bett der heiligen Jungfrau zurecht zu legen.

Ganze, ſchwach lebensgroße Figuren. Auf Holz. — H. IX, 3. Br. IV, 11. Auf der Rückſeite, Maria und andere heilige Frauen in großer Betrübniß, oder ein Theil von dem Abſchied des Heilands, ** deſſen andere Hälfte auf der Rückſeite von Nro. 1506 befindlich iſt.

1500. Von Demſelben.

Die Reinigung und Darſtellung des Jeſuskindes im Tempel zu Jeruſalem.

Gegenſtück und Folge von dem vorhergehenden.

1501. Unbekannt.

Der heilige Cyprianus, Biſchof.

Ganze Fig. Auf Holz und Goldgrund. — H. III, 8, 8. Br. I, 2, 10.

1502.

---

* Siehe Tab. V.

** Siehe das große Leben Chriſti ꝛc. 2. Theil. S. 53 — 60. Augsburg 1782.

1502. Unbekannt.

Herodias bringt ihrem Vater das Haupt Johannes des Täufers.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 8, 8. Br. I, 11, 9.

1503. Unbekannt.

Der heilige Cornelius Pabſt.

Gegenſtück von Nro. 1501 und von gleichem Meiſter.

1504. Hans von Achen.

Lazarus wird von dem Tode erweckt.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV, 10. Br. IV, 6.

1505. Martin Schön.

Das Pfingſtfeſt, oder die Sendung des heiligen Geiſtes.

Gegenſtück von Nro. 1499, 1500 und von gleicher Art und Größe.

1506. Von demſelben.

Die ſterbende Maria *.

Gegenſtück und Folge von dem vorhergehenden und den angezeigten Nummern. Auf der Rückſeite iſt die andere Hälfte von dem bey Nro. 1499 beſchriebenen Abſchied des Heilandes von ſeiner Mutter, vorgeſtellt. **

1507.

---

* Siehe Tab. VI, VII.

** Dieſe vortrefflichen Gemälde waren eine lange Reihe von Jahren in dem Kreuzgang der Prälatur zu Wettenhauſen bey Ulm, in freyer Luft, dem Wechſel der Wit-

1507. Unbekannt.

Die Einſetzung des heiligen Abendmahls.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. V, 1. Br. IV, 0, 6.

1508. Unbekannt.

Der Erzmärtyrer St. Stephan vertheidigt die Lehre Chriſti in der Schule zu Jeruſalem gegen den hohen Prieſter und die Schriftgelehrten.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV, 8. Br. IV.

1509. Unbekannt.

Der heilige Benedictus ſitzt auf ſeinem biſchöflichen Stuhl und überreicht ſeine Ordensregeln mehreren vor ihm knienden Geiſtlichen: unter dieſen befindet ſich ein Pabſt, zwey Cardinäle und einige Kloſterfrauen.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV, 6, 10. Br. IV. Auf der Rückſeite wird der Heiland an das Kreuz genagelt.

1510. Unbekannt.

Der Erzmärtyrer und Diacon Stephan wird von den Juden geſteinigt.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 3. Br. II, 8, 6.

1511.

---

terung ausgeſetzt, und haben dadurch an Kraft und Harmonie der Färbung etwas verlohren. Der letzte würdige Abt dieſer Prälatur, ließ um 1778 dieſe Meiſterſtücke alter Kunſt in dem geheimen Kloſter-Archiv aufſtellen, wo ich ſie nebſt andern Gemälden von Martin Schön den 3. Sept. 1803 entdeckte und nach München abſchickte.

1511. Hans Baldung=Grün.

Philipp, Pfalzgraf.

Halbe Fig. mit einer Hand. Auf Holz. — H. I, 3, 5. Br. II, 8.

1512. Johann van Hemeſen.

Die heilige Familie.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 5, 2. Br. I.

1513. Unbekannt.

In einer langen Füllung befinden ſich ſechs halbe Figuren, welche den König v. Marocco und die heiligen Mönche Otto, Berardus, Aeruſius, Petrus und Adjutor vorſtellen. Der König hält drey zerbrochene Schwerder in der linken Hand. Die Mönche tragen alle ein bloßes Schwerd und eine Geiſel in ihrer Rechten.

Auf Holz. — H. I, 2, 4. Br. III, 10, 8.

1514. Nicolaus Lucidel, genannt Neukaſtel.

Das Bildniß des berühmten Johannes Neudorf und ſeines Sohnes, vor einem Tiſche ſitzend.

Knieſtück in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 2. Br. II, 10, 6.

1515. Unbekannt.

Dem heiligen Biſchof Corbinianus wurde auf einer Reiſe nach Rom, ein Pferd von einem wilden Bären zerriſſen. Er rief ſogleich ſeinen treuen Gefähr=

fährten, Frater Anſericus, * gab ihm eine Peitſche und ſprach: gehe hin, prügle den Bären wacker durch, und befiehl ihm, daß er die Stelle des gefällten Roſſes vertrete, und was jenes getragen, auf ſich nehme. Anſericus gehorſamte dem Corbinian, und der Bär dem Anſericus, als welcher ſich ganz zahm aufführte und die Laſt bis nach Rom trug, wo ihn der heilige Biſchof in ſeine vorige Freyheit zurück kehren ließ.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV, 6, 10. Br. IV. Auf der Rückſeite, die Kreuzigung Chriſti.

1516. Heinrich Aldegraf.

Chriſtus am Kreuz. Unten die heiligen Frauen und Johannes ꝛc.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 4, 6. Br. II, 7, 9.

1517. Unbekannt.

Anna und Maria mit dem Jeſuskind.

Ganze Fig. Auf Holz. H. I, 4. Br. 11, 6.

1518. Unbekannt.

Maria mit dem Jeſuskind, in einer Landſchaft. Vier Engel ſpielen auf muſikaliſchen Inſtrumenten.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 4. Br. 11, 6.

1519.

* Der Frater Anſericus war ein ſo guter Schwimmer, daß er während der Reiſe, an den Faſttägen, den heil. Biſchof immer reichlich mit Fiſchen verſah. Siehe freyſingiſche Cronica. A. 1724. S. 14.

1519. Martin Schön.

Der Leichnam Chriſti von Joſeph von Arimathia unterſtützt, liegt auf der Erde, und wird von den heiligen Frauen, von Johannes und Nikodemus beweint. *

Ganze Fig. Auf Holz. — H. V, 7. Br. V, 1.

1520. Unbekannt.

Der Tod des heil. Biſchofs Corbinian.

Gegenſtück von Nro. 1515 und von demſelben Meiſter. Auf der Rückſeite Chriſtus am Oelberg.

1521. Martin Schön.

Chriſtus vor Pilatus.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 7. Br. IV, 1.

1522. Von Demſelben.

Chriſtus vor Caiphas.

Gegenſtück von dem vorhergehenden.

1523. Unbekannt.

Der heilige Martin zu Pferd, theilt ſeinen Mantel mit einem Bettler.

Ganze Fig. Auf Holz und Goldgrund. — H. III, 10, 5. Br. I, 9. Auf der Rückſeite zwey Abtheilungen; oben der große Chriſtoph, unten die Kreuzerfindung.

1524.

* Der Churfürſt Wilhelm von Baiern äuſſerte durch ein Schreiben vom J. 1613 den Wunſch, dieſes Gemälde zu beſitzen: erhielt es aber nicht, und es blieb bis 1803 in dem Stift Wangen zu Ulm aufgeſtellt.

1524. Heinrich von Bles.

Die Auferſtehung Chriſti.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 7, 8. Br. I, 4, 6.

1525. Unbekannt.

Die heilige Margaretha und Eliſabeth.

Ganze, klein lebensgroße Figuren, auf Holz und Goldgrund. — H. IV, 5, 10. Br. III, 3, 6. Auf der Rückſeite die Heiligen Veit, und Anton der Einſiedler.

1526. Unbekannt.

Johannes des Täufers Haupt wird dem König Herodes auf die Tafel gebracht.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 9, 8. Br. IV, 1. Auf der Rückſeite die Sendung des heiligen Geiſtes.

1527. Von demſelben Meiſter.

Die Taufe Chriſti im Jordan.

Gegenſtück zum vorigen.

1528. Unbekannt.

Die heilige Anna hält Marien mit dem Jeſuskind auf dem Arm. Neben ihr die heilige Eliſabeth, die einem Armen ein Brod reicht.

Gegenſtück von No. 1525. — Auf der Rückſeite die Heiligen Leonardus und Sebaſtian.

1529. Hans Baldung Grün.

Chriſtoph Margraf von Baden.

Bruſtbild in Lebensgröße. Auf Holz. — H. I, 5, 6. Br. I, 1, 8.

1530. Unbekannt.

Die heilige Catharina.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 8, 3. Br. I, 3, 3.

1531. Martin Schön.

Die Verläugnung Petri.

Ganze Fig. Auf Holz. — Gegenſtück von No. 1521.

1532. Von demſelben.

Die Einſetzung des heiligen Abendmahls.

Gegenſtück von dem vorhergehenden und von 1522.

III.

Bartholomä Behem.

Durch die Berührung des heiligen Kreuzes wird eine todte Frau, in Gegenwart der Kaiſerin Helena und ihres Hofes, zum Leben erweckt. Ein Ungläubiger wird von dem Volke mit Gewalt herbey ge-

führt

führt, um Augenzeuge des Wunders zu ſeyn. Da er aber dennoch in ſeinem Zweifel beharrte, zum Feuertode verdammt.

Siehe Tom. II. No. 569.

1533. Johann von Hemeſen.

Die Verſpottung Chriſti.

Knieſtück in Lebensgröße, auf Holz. — H. III, 10. Br. III, 3.

1534. Unbekannt.

Eine alte Kopie nach Quintin Meſſis bezeichnet HH den heiligen Hieronymus vorſtellend.

Halbe Figur, auf Holz. — H. I, 10, 8. Br. I, 4, 4.

1535. Albrecht Dürer.

Die heilige Anna und das ſchlafende Jeſuskind.

Halbe Fig. in Lebensgröße. Auf Holz. — H. I, 10, 3. Br. I, 6, 6.

1536. Hans Burgkmair.

Der heilige Johannes auf der Inſel Pathmos.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV, 8. B. III, 10.

1537. Albrecht Dürer.

Verfolgung und Märtyrertod vieler Chriſten unter Sapor II. König in Perſien. Albrecht Dürer hat ſich ſelbſt und ſeinen Freund Bilibald als Zuſchauer, und zwar in deutſcher Kleidung, in die-

dieſem Gemälde vorgeſtellt; und hat durch einen Anachroniſmus von ungefähr 1160 Jahren die Künſtler-Freyheit vielleicht zu weit ausgedehnt.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 0, 6. Br. II, 9.

Von demſelben.

Ein altdeutſcher Ritter ſtehet neben ſeinem Pferde.

Siehe Tom. II. No. 722.

Von demſelben.

Ein altdeutſcher gepanzerter Ritter.

Gegenſtück. Siehe Tom. II. No. 729.

1538. Hans Burgkmair.

Eſther nahet ſich dem Thron ihres Gemahls, um Gnade für die Iſraeliten zu erflehen.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 7. Br. IV, 9, 6.

1539. Unbekannt.

Der große Chriſtoph trägt das Jeſuskind durch einen Fluß. Ein Einſiedler hält eine Laterne in der Hand. Im Grunde eine andere Figur, und eine Menge der lächerlichſten Ungeheuer von allerley Arten und Geſtalten.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV, 4. B. V, 6, 6.

Quintin Meſſis.

Zwey Wucherer.

Siehe Tom. II. No. 598.

Ge-

❧ Georg Fiſcher.

Der Heiland wird von den Kriegsknechten auf dem Oelberg gefangen genommen.

Siehe Tom. II. No. 429.

❧ Lukas Müller, gen. Cranach.

Die Ehebrecherin vor Chriſto.

Siehe Tom. II. No. 704.

❧ Von demſelben.

Der Selbſtmord der Lukretia.

Siehe Tom. II. No. 126.

1540. Unbekannt.

Die Geburt Chriſti.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II, 11, 3. Br. I, 5.

❧ Julian Bugiardini.

Ein Veſper = Bild.

Siehe Tom. II. M. 118.

❧ Franz Ubaldini.

Die Vermählung der heiligen Catharina.

Siehe Tom. II. No. 155.

❧ Mariotto Albertinelli.

Die Beſchneidung Chriſti.

Siehe Tom. II. No. 172.

Johann Fiſcher.

Die Ehebrecherin vor Chriſto. NB. Der Künſtler hat aus beſonderer Liebe und Verehrung für ſeinen Lehrer, unter dem Bildniß des Albrecht Dürers den Heiland vorgeſtellt.

Siehe Tom. II. No. 422.

1541. Martin Schön.

Die Gefangennehmung Chriſti.

Gegenſtück von No. 1531.

1542. Johann Fiſcher.

Die zwölf Apoſtel.

Fiſcher hat dieſes Bild nach Albrecht Dürer copirt. Ganze lebensgroße Figuren auf Leinwand. — H. VII, 9. Br. VI, 3.

1543. Lukas Müller, gen. Cranach.

Ein Gemälde in drey Abtheilungen. Die zwey Seitenabtheilungen beſtehen abermals jede in drey Feldern, in welchen das Leiden Chriſti vorgeſtellt iſt. Auf dem Mittelſtück die Kreuzigung.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II. Br. I, 3, 8. Die Seitenflügel H. II. Br. 6, 3. Auf der Rückſeite ein ecce Homo und Maria.

1544. Lucas van Leyden.

Ein Gemälde in drey Abtheilungen. Zur Rechten die Geburt Chriſti. Auf dem Mittelſtück das Opfer der drey Könige. Zur Linken die Flucht nach Aegypten.

Gan=

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II, 3. Br. das Mittelſtück I, 8. Die Seitenflügel Br. 8, 6.

⊙ Albrecht Altorfer.

Die keuſche Suſanna.

Siehe Tom. II. No. 110.

1545. Albrecht Dürer.

Herkules bekämpft die Harpyen.

Ganze Fig. in Waſſerfarben, auf Leinwand. — H. II, 8, 2. Br. III, 4, 6.

1546. Martin Schön.

Chriſtus nimmt Abſchied von ſeiner Mutter und ſeinen Freunden vor ſeinem Leiden.

Gegenſtück von No. 1521.

1547. Hans Burgkmair.

Der heilige Euſtachius und Liborius.

Ganze Fig. Auf Holz und Goldgrund. — H. III, 6, 8. Br. I, 8, 10. Auf der Rückſeite der heil. Rochus.

⊙ Albrecht Dürer.

Die traurende Mutter Gottes.

Siehe Tom. II. No. 173.

1548. Unbekannt.

Ein Gemälde in drey Abtheilungen. Auf dem Mittelſtück die Geburt Chriſti, zu beyden Seiten ein anbetender Engel. Auf der Abtheilung zur Rech-

ten

ten der heilige Joſeph; zur Linken die Hirten. Alle Figuren dieſes Gemåldes werden von dem Abglanz des Jeſuskindes beleuchtet.

Knieſtück. Auf Holz. — H. I, 5, 5. Mittelſtück Br. 10, 2. Seitenſtücke Br. 4, 10.

Albrecht Dürer.

Der Leichnam Chriſti von Heiligen umgeben.

Siehe Tom. II. No. 428.

1549. Unbekannt.

Chriſtus am Kreuz. Gegen über die zwey Schåcher. Unten Maria und Johannes.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV, 3. Br. III, 0, 9.

Vincent Selaer.

Chriſtus ruft die kleinen Kinder zu ſich.

Siehe Tom. II. No. 560.

Albrecht Dürer.

Der Selbſtmord der Lucretia.

Siehe Tom. II. No. 130.

Von demſelben.

Die Geburt Chriſti.

Siehe Tom. II. No. 417.

1550. Georg Pens.

Der heilige Hieronymus in Betrachtung.

Bruſtbild in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 7. Br. II, 8, 10.

1551. Albrecht Dürer.

Bruſtbild eines alten Mannes.

Auf Leinwand in Waſſerfarben. H. II, 1, 4. Br. I, 7, 3.

1552. Georg Pens.

Der heilige Hieronymus mit einem Todenkopf vor einem Buch, in welchem das jüngſte Gericht vorgeſtellt iſt.

Bruſtbild in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 2. Br. II, 3, 6.

Johann Meſſis oder Maſſis.

Der Apoſtel Paulus.

Siehe Tom. II. No. 798.

Maxing oder Maximin.

Die Schreibſtube eines Geſchäftsmannes.

Siehe Tom. II. N. 431.

1553. Albrecht Dürer.

Das Bildniß ſeines Lehrers Michael Wohlgemut, in ſeinem 79. Lebensjahr.

Er ſtarb 1519 im 82. Jahre ſeines Alters. Durch dieſe Anzeige wird der in ſeine Biographie eingeſchlichene Fehler, Tom. I. pag. 470., verbeſſert. — Auf Holz. H. 10, Br. 9.

1554. Von Demſelben.

Johann Dürers Bildniß, Bruder des Künſtlers.

Auf Holz. — H. 9. Br. 8, 4.

Hein=

☙ Heinrich von Bles.

Die Anbetung der drey Weiſen aus Morgenland.

Siehe Tom. II. No. 111.

1555. Hans Schäuffelein.

Chriſtus mit ſeinen Jüngern am Oelberg. Ganze Fig. Auf Holz. H. I, 6, 8. Br. I, 3, 4.

1556. Mariotto Albertinelli.

Das Opfer der drey Weiſen aus Morgenland. Ganze Fig. auf Holz. — H. I, 5. Br. I, 1, 4.

☙ Hans Holbein, der Sohn.

Ein Mannskopf.

Siehe Vom. II. No. 161.

1557. 1558. Unbekannt.

Joachim und Anna.

Ganze Fig. Auf Holz und Goldgrund. — H. II, 3. Br. 2, 8. Auf der Rückſeite der engliſche Gruß.

☙ Albrecht Dürer.

Die ſterbende Maria.

Siehe Tom. II. No. 869.

☙ Heinrich Aldegraf.

Der barmherzige Samariter gießt Oel in die Wunden des Unglücklichen, den er am Wege fand.

Siehe Tom. II. No. 159.

☙ Von

Von Demſelben.

Der Samariter bringt den Verwundeten in die Herberge, um ihn verpflegen zu laſſen.

Gegenſtück des vorhergehenden. Siehe Tom. II. No. 160.

1559. Martin Schön.

Bruſtbild, eine der heiligen Frauen vorſtellend.

Auf Holz. Rund, im Durchſchnitt 5, 6.

1560. Unbekannt.

Die Kreuzigung Chriſti; im Grunde iſt die Kreuztragung, das Begräbniß und die Höllenfarth vorgeſtellt.

Auf Holz. — H. I, 7. Br. I, 3, 2.

1561. Unbekannt.

Die Kreuzabnehmung.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 9. 3. Br. I, 7, 9.

1562. Unbekannt.

Domitian wollte den heiligen Johannes durch einen Becher voll des ſtärkſten Giftes hinrichten laſſen, dieſes ſchadete ihm aber nicht: und er erweckte viele Toden zum Leben.

Ganze Fig. Auf Holz und Goldgrund. — H. V, 1. Br. I, 7. Auf der Rückſeite ein heiliger Pabſt.

1563. Hans Burgkmair.

Johann Pfalzgraf, Adminiſtrator v. Regensb.

Bruſtbild. Auf Holz. — H. II, 3, 2. Br. I, 8, 10.

1563.

1564. Unbekannt.

Ein Schutzengel vermindert die Strafe Gottes, indem die rächenden Pfeile zerbrochen und unſchädlich auf die Erde herabfallen. Mehrere Todten liegen umher. Dieſes Gemälde beſteht aus 2 Abth.

Auf Holz. — H. IV, 4. Jede br. 7, 6.

1565. Unbekannt.

Mardochäus von dem Volke begleitet und begrüßt, reitet auf einem weiſſen Pferd über eine Brücke.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II, 4. Br. I, 5, 7.

1566. Unbekannt.

Bildniß einer reich mit goldnen Ketten gezierten Dame.

Halbe Fig. Auf Holz. — H. I, 6,5. Br. I, 3, 4.

1567. Unbekannt.

Sanct Ulrich wird als Knabe dem Abt von Sct. Gallen vorgeführt und anempfohlen.

Auf Holz. — H. I, 11, 2. Br. I, 0, 3.

1568. Von demſelben Meiſter.

Sct. Ulrich wird in Augsburg zum Biſchof erwählt und geweihet.

Ganze Fig. Auf Holz. Gegenſtück von dem vorhergehend.

1569. Lukas Müller gen. Cranach.

Maria mit zwey Engeln.

Bruſtbild. Auf Holz und Goldgrund. — H. I, 8, 9. Br. I, 3, 4.

1570. Unbekannt.

Die Geburt Chriſti, nebſt vielen anbetenden Engeln.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 10, 8. Br. I, 4, 9.

1571. Hans Burgkmair.

Der große Chriſtoph trägt das Jeſuskind auf ſeiner Schulter durch einen Fluß, an deſſen Ufer der heilige Veit vorgeſtellt iſt.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV, 5, 6. Br. I, 9, 8.

1572. Unbekannt.

Die Kreuzigung nebſt einer Menge Zuſchauer zu Pferd und zu Fuß.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II, 7. Br. I, 10, 2.

1573. Martin Schön.

Die Fußwaſchung.

Gegenſtück von No. 1465. 1521. 1522. 1531. 1532. 1541. 1546. Aus dem Leben Chriſti. Auf Holz. — H. III, 7. Br. IV.

IV.

1574. Hans Holbein der Vater. *)

Eine Folge von 17 Gemälden von ſeiner Hand.

Der engliſche Gruß.

Ganze Fig. auf Holz. — H. IV, 4. Br. II, 7, 6.

1575.

Die Heimſuchung.

Gegenſtück und Folge.

1576.

Die Darſtellung im Tempel.

1577.

Das Opfer der drey Weiſen aus Morgenland.

1578.

---

*) Wegen der Ungleichheit der Größe dieſer Gemälde, konnte das Leben Chriſti in der gehörigen Folge nicht aufgeſtellt werden.

In dem Kloſter-Archiv zu Kaiſersheim fand ſich eine alte Chronik, wo im Jahr 1502 folgendes von dieſen Gemälden vorkommt.

„Dieweil aber dieſer Abt Georg ain ſondere Luſt hatt „zu pauen, und nehmlich zu der Gotts Zir, hat er in „obgemelten Jar ain coſtlich Chortafel laſen machen, „daran die beſten drei Meiſter zu Augsburg haben ge„macht, als zu der Zeit weit und prait mochten ſein, „der Schreinermeiſter Wolf Kaſtner in Kaiſheimer „Hof, Pildhauermaiſter Gregori. Der maler Hanns „Holpain. Dieſe Taffel goſt vil Geldts ꝛc.

1578.

Chriſtus am Oelberg.

1579.

Joachim und Anna weihen ihre Tochter Maria zum Dienſt des Herrn im Tempel.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. V, 6, 6. Br. II, 6, 3.

1580.

Die Geburt Chriſti.

Gegenſtück von dem vorhergehenden und den folgenden 6 Stücken.

1581.

Die Beſchneidung Chriſti, mit dem Bildniß des Stifters Georg, Abt von Kaiſersheim.

1582.

Die Gefangennehmung oder der Judaskuß.

1583.

Chriſtus vor Pilatus.

1584.

Chriſtus wird dem Volk gezeigt.

1585.

Die Kreuztragung.

1586.

Der Tod Mariens.

1587.

Die Dornenkrönung und Verſpottung Chriſti.

H. IV, 4. Br. II, 7, 6. Folge von No. 1574. 1578.

1588.

Die Geißelung Chriſti.

Gegenſtück.

1589.

Die Kreuzigung.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV, 3. Br. II, 5, 7.

1590.

Die Auferſtehung.

Folge von 1574 bis 1588.

1591. Unbekannt.

Bruſtbild einer jungen reichgekleideten Dame.

Auf Holz. — H. I, 4. Br. I, 0, 9.

✿ Hans Holbein, der Sohn.

Bildniß eines reich gekleideten Geiſtlichen. Der Tod ſteht hinter ihm.

Siehe Tom. II. No. 602.

✿ Von

⊛ Von demſelben.

Ein Mannskopf mit einem Bart und rothen Hut.

Siehe Tom. II. No. 476.

⊛ Von Demſelben.

Bildniß eines ſchwarz gekleideten Mannes mit einer Hand.

Siehe Tom. II. No. 432.

1592. Von demſelben.

Bildniß des Markgrafen Chriſtophorus von Baaden.

Halbe Fig. Auf Leinwand. — H. II, 4. Br. I. 6.

1593. Unbekannt.

Der Selbſtmord der Lucretia.

Halbe Fig. Auf Holz. — H. II, 1, 5. Br. I, 8.

1594. Johann Bellino.

Maria mit dem Jeſuskind. Zur Rechten und Linken die heiligen Sebaſtian und Franz.

Halbe Fig. Auf Holz. — H. II, 1, 5. Br. I, 8.

1595. Unbekannt.

Die Geißelung Chriſti.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV, 1. Br. V, 10.

1596. Unbekannt.

Die Gefangennehmung Chriſti.

Halbe Fig. Auf Holz. — H. II, 8, 6. Br. III, 8.

1597. Unbekannt.

Eine Geſellſchaft ſpeißt im Freyen und beluſtigt ſich durch Muſik und Scherz.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 4, 10. Br. IV, 4.

1598. Unbekannt.

Die heilige Eliſabeth und Georg.

Ganze Fig. ſchwach Lebensgroß. Auf Holz. — H. V, 7, 6. Br. II, 3. Auf der Rückſeite Maria im Gebet.

1599. Gabriel Mächſelkircher,

ein Mahler von München, arbeitete um 1480.

Die Kreuzigung.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. V, 9. Br. VIII, 4, 9.

1600. L. Greuther.

Der Bethlehemitiſche Kindermord.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. V, 10, 7. Br. IV, 2.

1601. Gabriel Mächſelkircher.

Die Kreuzigung.

Gegenſtück von No. 1599.

1602. Unbekannt.

Der heilige Wilhelmus und Catharina.

Gegenſtück von No. 1598. Auf der Rückſeite der Engel Gabriel.

1603. Ulrich Füterer,

von Landshut, Mahler, Dichter, und Verfaſſer einer baieriſchen Kronik. Blühte um das Jahr 1480.

Die Kreuzigung Chriſti. Dieſe Vorſtellung iſt durch vier gothiſche Säulen mit ihrem Gebälke in drey Hauptabtheilungen getheilt, in welchen die Kreuze in der Mitte ſtehen. Nur die Gekreuzigten ſind Fleiſchfarb: alles übrige (die Haare einiger Heiligen ausgenommen) iſt Grau in Grau.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. V, 8, 6. Br. IX, 1.

1604. Unbekannt.

Die Kreuzigung.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 7. Br. I, 5, 4.

1605. Hans Holbein der Vater.

Der Märtyrertod des heil. Bartholomäus.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 8. Br. II, 5, 8.

1606. Unbekannt.

Chriſtus befreyet die Väter aus der Vorhölle.

Gegenſtück von No. 1604 und von gleichem Meiſter.

1607. Hans Holbein.

Die Abnehmung vom Kreuze.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV, 2, 7. Br. II, 5, 6.

1608. Von demſelben.

Die Grablegung Chriſti.

Gegenſtück.

1609. Unbekannt.

Der Engel Gabriel.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 9, 5. Br. I, 4, 6.

1610. Unbekannt.

Die Heimſuchung.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV, 2, 7. Br. I, 8. Auf der Rückſeite begegnet Joachim ſeiner Ehefrau Anna an der goldnen Pforte.

1611. Unbekannt.

Maria im Gebet.

Gegenſtück von Nro. 1609.

1612. Unbekannt.

Maria mit dem Jeſuskind.

Halbe Fig. Auf Holz. — H. II, 5. Br. I, 9, 6.

1613. Lukas Müller, gen. Cranach.

Die Geburt Chriſti.

Ganze Fig. auf Holz. — H. II, 4. Br. I, 9.

1614. Unbekannt.

Die Darſtellung im Tempel.

Ganze Fig. Auf Holz. Gegenſtück von No. 1610. Auf der Rückſeite der Evangeliſt Johannes auf Pathmos.

1615. 1616. Lucas Müller, gen. Cranach.

M. Luther und ſeine Ehefrau Cath. v. Bora.

Bruſtbilder. Auf Holz. — H. I, 1, 9. Br. 8, 10.

1617. Unbekannt.

Ein Chriſtus Kopf.

Auf Holz und Goldgrund. — H. I, 5, 7. Br. 8, 10.

1618. Unbekannt.

Die Flucht nach Aegypten.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 7. B. I, 1, 3.

1619. Albrecht Altorfer.

Die Apoſtel ſcheiden und vertheilen ſich, um das Evangelium zu predigen.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 3, 6. Br. I.

1620. Unbekannt.

Einem Märtyrer (wahrſcheinlich dem heil. Quirin) wird ein Mühlſtein an den Hals gebunden, um ihn deſto ſicherer zu ertränken.

Ganze Fig. Auf Holz. H. I, 7, 3. Br. I, 10.

1621. Gabriel Mächſelkircher.

Chriſtus am Oelberg.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. V, 9. Br. III, 8, 8. Auf der Rückſeite die Enthauptung des heil. Quirinus.

1622. Unbekannt.

Chriſtus mit den Wundmalen, zwiſchen Maria und Johannes.

Knieſtück. Auf Holz. — H. III, 8. Br. IV.

1623. Unbekannt.

Dir heilige Catharina ſucht den Kaiſer Maximinus von dem Vorhaben abzubringen, alle Chriſten zu zwingen, den Göttern zu opfern.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 9. 5. Br. IV, 0, 7. Auf der Rückſeite Chriſtus am Oelberg.

1624. Gabriel Mächſelkircher.

Chriſtus wird entkleidet, um gekreuzigt zu werden.

Gegenſtück von No. 1621. — Auf der Rückſeite die Beerdigung des heil. Quirin zu Neuß unter Cölln.

1625. Nach Albrecht Dürer.

Sanct Anna, Maria und das Jeſuskind.

Halbe Fig. Auf Holz. — H. I, 3, 2. Br. 10, 10.

1626. Unbekannt.

Das Bildniß eines alten in Pelz gekleideten Mannes mit zwey Händen.

Halbe Fig. Auf Holz. — H. I, 1. Br. 9.

1627. Unbekannt.

Bruſtbild eines Domherrn von Brixen.

Auf Holz. — H. I, 1. Br. 10.

1628. Unbekannt.

Bruſtbild des Johann Huß.

Auf Holz. — H. I, 1, 6. Br. II, 6.

1629. Unbekannt.

Der heilige Sebaſtian wird auf Befehl des Kaiſers Diocletian mit Pfeilen durchſchoſſen. Dem ungeachtet gieng der Heilige noch dieſelbe Nacht mit der Wittwe Irenes in ihr Haus nach Rom zurück. Durch ein Wunder von allen ſeinen Wunden geheilt, begegnete er dort auf den Stiegen Heliogabals dem Kaiſer, und ſtrafte ihn mit harten Worten über ſein Verfahren. Diocletian gerieth darüber in ſo heftigen Zorn, daß er den Heiligen ſo lange prügeln ließ, bis er den Geiſt aufgab. *)

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 11, 9. Br. I, 1, 1.

1630. Unbekannt.

Die Wundergeſchichte eines uns unbekannten Heiligen.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II, 5. Br. I, 8. Auf der Rückſeite befindet ſich der Heilige mit einer Fürſten-Mütze auf dem Haupt, in einer Löwengrube.

1631. Unbekannt.

Der Kindermord.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II, 7. Br. I, 4, 6.

1632. Unbekannt.

Bildniß eines Mannes, der ſich mit Pfeilen in den Händen als Sebaſtian abbilden ließ.

Halbe Figur, auf Holz. — H. I, 10, 8. Br. I, 4.

---

*) Siehe verbeſſerte Legende der Heiligen von P. M. von Cochem. 20. Tag im Jäner.

V.

1633. Hans Holbein der Vater.

Der Märtyrertod des heil. Apoſtels Petrus.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 8. Br. II, 5, 6.

1634. Von demſelben.

Der heilige Philippus wird an ein Kreuz gebunden, um den Märtyrertod zu leiden.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV, 0, 6. Br. II, 5, 5.

1635. Unbekannt, vom J. 1491, wahrſcheinlich von Hans von Olmdorf.

Der engliſche Gruß und die Empfängniß.

Ganze, klein lebensgroße Fig. Auf Holz und Goldgrund. H. VI, 1. Br. III, 5, 9.

1636. Unbekannt, von obigem Meiſter.

Die Mutter Gottes mit dem Jeſuskind und ihrer ganzen heiligen Verwandſchaft.

Ganze Fig. Auf Holz und Goldgrund. — H. I, 4, 4. Br. III, 7, 5.

1637. Von Demſelben.

Die Taufe Chriſti im Jordan.

Ganze Fig. Auf Holz und Goldgrund. — H. VI, 7, 5. Br. II, 1, 6. Auf der Rückſeite der heilige Sigismund; unten befindet ſich das altbaieriſche Wappen.

1638.

1638. Von demſelben.

Gott Vater, auf deſſen Schulter der heilige Geiſt unter der Geſtalt einer Taube ſitzt, hält den Leichnam Chriſti auf ſeinem Schoos in ſeinen Armen. Oben und unten ſind Engel.

Ganze lebensgroße Fig. Auf Holz und Goldgrund. — H. VI, 4. Br. IV, 9.

1639. Von demſelben Meiſter.

Die vier Evangeliſten.

Halbe Fig. Auf Holz u. Goldg. — H. I, 7, 6. Br. IV, 6.

1640. Von demſelben.

Maria wird von der heil. Dreyfaltigkeit gekrönt. *)

Ganze Fig. Auf Holz und Goldgrund. — H. VI, 6. Br. II, 1, 6. Auf der Rückſeite knieet der Herzog Sigismund von Baiern mit gefalteten Händen vor einem Bethſtuhl. Auf einem fliegenden Band ſtehen die Worte: Sancte Sigismunde ora pro me. Der heilige Bartholomäus ſteht hinter dem Herzog und berührt mit der rechten Hand deſſen Haupt.

1641. Von demſelben.

Der Erlöſer der Welt von Heiligen umgeben und durch Engel bedient.

Ganze Fig. Auf Holz u. Goldg. — H. V, 10. Br. III, 5, 6.

---

*) Es iſt bey dieſem Bild zu bemerken, daß in der zahlreichen Königl. baier. Sammlung von geiſtl. Vorſtellungen, hier zum erſtenmal der heil. Geiſt in menſchlicher Geſtalt erſcheint.

1642. Von demſelben.

Die vierzehn Nothhelfer. *)

Halbe Figuren. Auf Holz und Goldgrund. — H. I, 4, 6. Br. III, 3, 6.

1643. Hans Holbein, der Vater.

Der Märtyrertod des heil. Apoſt. Thomas.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II, 8, 6. Br. II, 2, 6.

1644. Unbekannt.

Die Geburt Chriſti.

Ganze Fig. Auf Holz und Goldgrund. — H. II, 7. Br. I, 10, 6. Auf der Rückſeite Joachim und Anna bey der goldnen Porte.

1645. Von demſelben Meiſter.

Die drey Weiſen aus Morgenland.

Gegenſtück. Auf der Rückſeite die Geburt der Jungfrau Maria.

1646.

---

*) Herzog Sigismund von Baiern lebte in ländlicher Ruhe zu Menzingen, nachdem er im Jahr 1467 die Regierung an ſeinen jüngern Bruder Albert dem IV. ababgetreten hatte. Die oben beſchriebenen letzten acht Gemälde, die er für die von ihm erbaute Kirche in Pluttenburg hatte machen laſſen, ſind wegen der Feuchtigkeit des Orts aus der Kirche, gegen andere Bilder, herausgenommen, und in der königlichen Sammlung aufbewahret worden.

1646. Hans Holbein, der Vater.

Der Mårtyrertod des heil. Jacobus minor.
Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 9, 5. Br. II, 2, 7.

1647. Von demſelben.

Der Mårtyrertod des heil. Jacobus major.
Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV, 0, 9. Br. II, 5.

1648. Von demſelben.

Der Mårtyrertod des heil. Matthias.
Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 7, 7. B. II, 5, 5.

1649. Von demſelben.

Der heil. Johannes wird durch ſiedendes Oel gemartert.
Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 7, 6. Br. II, 5, 3.

1650. Von demſelben.

Der Mårtyrertod des heil. Apoſt. Andreas.
Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV, 1. Br. II, 5, 6.

1651. Michael Wohlgemut.

Ein Gemålde in zwey Abtheilungen. In der Erſten ein Cardinal vor einem Altar ꝛc. In der Zweyten knieet ein Pabſt und ein Biſchof vor obgedachtem Altar ꝛc. ꝛc.
Ganze Fig. Auf Holz. — H. II, 10, 4. Br. I, 8, 6.

VI.

1652. Unbekannt.

Der heil. Conſtantinus der Groſse, Römiſcher Kaiſer und Beichtiger *). Neben ihm ſteht ſeine Mutter, die heil. Helena, mit dem von ihr gefundenem wahrem Kreuze **).

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II, 8, 3. Br. I, 9.

1653. Unbekannt.

Die Flucht nach Aegypten.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II, 5. Br. II, 2.

1654. Hans Holbein.

Die Taufe Chriſti im Jordan.

Ganze Fig. Auf Holz u. Goldg. — H. V, 0, 9. Br. I, 7.

1655. Johann Marie Falconetto.

Das Opfer der heil. drey Könige.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV, 3, 4. Br. IV, 10, 6.

1656. Lukas Müller, gen. Cranach.

Der Mund der Wahrheit.

Halbe Fig. Auf Holz. — H. II, 6, 8. Br. III, 7, 8.

1657.

---

*) Leben der Heiligen Gottes R. P. Petrus Ribadaneira, Augsb. 1717. Siehe auch Vita Constant., Julian., Zosimus, Aurelius Victor.

**) Verbeſſerte Legende, der dritte Tag im May.

1657. Hans Schäuffelein.

Herodias bringt das Haupt Johannes auf die Tafel ihres Vaters.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II, 7, 9. Br. II, 8. 9. Auf der Rückſeite kommt Chriſtus an den Jordan, wo Johannes mehrere Juden tauft.

1658. Albrecht Altorfer.

Der Erzmärtyrer Stephanus ſteht gefangen vor dem Hohenprieſter.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II, 7. Br. II, 0, 9.

1659. Johann van Hemeſen.

Der heil. Johannes predigt in der Wüſte.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II, 3, 7. Br. III, 5, 9.

1660. Albrecht Altorfer.

Der heil. Stephanus wird nebſt mehrern Gläubigen zum Märtyrertod geführt.

Gegenſtück von 1658. Auf der Rückſeite die ſchmerzhafte Mutter.

⁂ Johann von Achen.

Chriſtus erweckt den Sohn der Wittwe von Nain.

Siehe Tom. II. No. 107.

1661. Unbekannt.

Chriſtus am Kreuz. Unten die heil. Frauen, Johannes ein Biſchof und einige Soldaten.

Ganze

Ganze Fig. Auf Holz. — H. V. Br. III, 3. Auf der Rückſeite das jüngſte Gericht.

1662. Lukas Müller gen. Cranach.

Die Ehebrecherin vor Chriſto.

Eine freye Wiederholung von No. 704. Siehe Tom. II. Auf Holz. — H. II, 4, 6. Br. III, 5.

1663. Von demſelben.

Die Enthauptung der heil. Catharina.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II, 4, 4. Br. I, 9, 8.

1664. Von demſelben.

Ein alter Mann liebkoſet ein junges Mädchen, das ihm indeſſen Goldmünzen aus der Taſche entwendet.

Halbe Figuren in Lebensgröße auf Holz. — H. II, 4, 6. Br. I, 9, 4.

1665. Unbekannt.

Hanns und Görg Pergers von Neuburg Epitaphium, vom J. 1516.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 5 10. Br. II, 7, 9.

1666. Unbekannt.

Die Einſetzung des heiligen Abendmahls.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. V, 11. Br. II, 9, 4.

1667. Unbekannt.

Chriſtus am Kreuz zwiſchen den beyden Schächern.

chern. Unten die heiligen Frauen, Johannes und Soldaten.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV, 0, 8. Br. II, 7, 6. Auf der Rückſeite die Geißelung.

1668. Unbekannt.

Chriſtus am Oelberg.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 11, 6. Br. III, 8. Auf der Rückſeite die Grablegung.

1669. Jſrael von Mecheln.

Das jüngſte Gericht.

Ganze Fig. Auf Holz und Goldg. — H. II, 6, 6. Br. VI, 6.

1670. Unbekannt.

Der Apoſtel Petrus und Paulus.

Ganze Fig. Auf Holz und Goldgrund. — H. III, 2, 6. Br. II, 9, 6.

1671. Unbekannt, vielleicht von Glokenton.

Die Geburt Chriſti.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 2. Br. II, 11.

1672. Von gleichem Meiſter.

Joachim wird mit ſeinem Opfer, wegen der Unfruchtbarkeit ſeines Weibes, von dem Altar abgewieſen.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. 11, 9. Br. 7, 6.

1673. Hanns Schäufelein.

Chriſtus am Oelberg.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. 8. Br. 6, 10.

1674. Unbekannt.

Die Geburt der Jungfrau Maria.

Gegenſtück von No. 1672.

1675. Hanns Schäuffelein.

Anna Schellenbergerin.

Halbe Fig. Auf Holz. — H. I, 4. Br. I, 0, 8.

1676. Von demſelben.

Eliſabeth Rothaftin.

Gegenſtück von dem vorgehenden.

1677. Unbekannt.

Auf dem rautenförmigen Mittelſtück iſt die Geburt Chriſti vorgeſtellt. Auf den zehn Nebenabtheilungen befinden ſich Apoſtel, Heilige, Vögel, Ochſen, Pferde u. a. m., deren myſtiſchen Sinn wir nicht errathen können.

Ganze Fig. Auf Holz und Goldgrund. — H. III, 3, 6. Br. II, 5, 5.

1678. Unbekannt.

Das Opfer der heil. drey Könige.

Gegenſtück von No. 1671 und von gleichem Meiſter.

1679. Unbekannt.

Maria, Anna, und das Jeſuskind.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 6. Br. I, 1, 3.

1680. Unbekannt.

Das Haupt des heiligen Johannes auf einer Schüſſel.

Auf Holz. — H. 10. Br. I, 1, 8.

1681. Albrecht Altorfer.

Chriſtus beurlaubt ſich, vor ſeinem Leiden, von ſeiner Mutter und den heiligen Frauen.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 2, 3. B. 10, 8.

1682. Unbekannt.

An dem Vorgrund wird Chriſtus auf das Kreuz genagelt. Oben erſcheint er zwiſchen den beyden Schächern am Kreuze. Im Grunde iſt der Einzug in die Stadt Jeruſalem, und endlich zur Rechten das jüngſte Gericht vorgeſtellt.

Ganze Fig. auf Holz. — H. V, 1. Br. IV, 10, 2.

1683. Unbekannt.

Chriſtus am Kreuz. Unten ſtehen Maria, Johannes und Andere.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV, 3, 6. Br. I, 6.
Auf der Rückſeite der heil. Johannes.

1684. Unbekannt.

Die Darſtellung Chriſti im Tempel.

Ganze Fig. Auf Holz und Goldgrund. — H. IV, 4, 4. Br. I, 8.

1685. Lukas Müller, gen. Cranach.

Abraham will dem Herrn ſeinen Sohn Iſaac opfern.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II, 7, 5. Br. III, 7, 7.

1686. Unbekannt.

Der heilige Wolfgang, Biſchof; und der heil. Eleßbaan, König von Aethiopien.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV, 2. Br. III, 2, 7. Auf der Rückſeite iſt ein Ritter vorgeſtellt, der das erſchlagene Heer des heil. Mauritius bedauert, und nach ſeinem Wunſch von den heidn. Soldaten ſogleich ermordet wird. *)

1687. Lucas Müller, gen. Cranach.

Nach dem Durchgang der Iſraeliten erſäuft Pharao mit ſeinem Heer in dem rothen Meer.

Auf Holz. — H. II, 7, 5. Br. III, 8, 5.

1688. Unbekannt.

Der heilige Stephanus Erzmärtyrer, und der heilige Mauritius Herzog und römiſcher Feldherr.

Ganze

*) Siehe Vitae Sanctorum.

Ganze Fig. Gegenſtück ion No. 1686. Auf der Rückſeite wird der heil. Mauritius mit ſeinem Heer, auf Befehl des Kaiſers Diocletian, gemartert. *)

1689. Unbekannt.

Ein Altar mit zwey Flügelthüren. Auf der äuſſern Seite der engliſche Gruß, Grau in Grau.

Ganze Figuren.

Inwendig, auf dem Mittelſtück, der Leichnam Chriſti, die heiligen Frauen, Johannes und andere Heiligen.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II, 6. Br. I, 9.

Auf dem linken Seitenflügel die heilige Margaretha, die ſo eben aus dem Drachen herausſteigt. Auf dem rechten Seitenflügel der heil. Matthias.

Ganze Fig. — H. II, 8. Jeder Flügel br. 9, 6.

1690. Unbekannt, vielleicht von M. Zagel.

Der heil. Georg zu Pferd im Kampf mit dem Drachen, den er erlegt. In der Ferne iſt die Kaiſerin Alexandra im Gebeth vorgeſtellt.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV, 9. Br. II, 7, 8.

1691. Gabriel Mächſelkircher.

Chriſtus wird ans Kreuz geheftet.

Gegenſtück von No. 1621. 1624. Auf der Rückſeite wird der heil. Quirin gegeißelt.

*) Siehe Vitae Sanctorum.

1692. Unbekannt.

Die Geburt Chriſti.

Ganze Fig. Auf Holz und Goldgrund. — H. IV, 10, 11. Br. II, 11.

1693. Von demſelben Meiſter.

Das Opfer der drey Weiſen aus Morgenland. Ganze Fig. Auf Holz und Goldgrund. — H. IV, 10, 11. Br. III, 3.

1694. Lukas van Leyden.

Das Opfer der drey Weiſen aus Morgenland. Ganze Fig. Auf Holz. — H. II, 3, 6. Br. III.

1695. Unbekannt.

Die Einſetzung des heiligen Abendmahls. Ganze Fig. Auf Holz. — H. II. Br. II, 6, 8.

1696. Heinrich Aldegraf.

Die drey Männer im Feuerofen. *) Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 4, 6. Br. I, 2, 6. Auf der Rückſeite der Prophet Jonas im Schatten ſeiner Kürbispflanze, den Untergang der Stadt Ninive erwartend.

1697. Lukas van Leyden.

Ein Altar in drey Abtheilungen. Auf dem Mittelſtück das Opfer der heil. drey Könige. Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 4. Br. II, 2, 6.

Auf

*) Geſang der drey Männer im Feuer. Dan. III.

Auf dem rechten Seitenflügel iſt der engliſche Gruß, auf dem linken die Flucht in Aegypten vorg. Dieſe Seitenflügel ſind nur 11, 4. breit.

1698. Unbekannt.

Ein Gemälde in zwey Abtheilungen. Zur Rechten das Manna des alten, und zur Linken das Manna des neuen Teſtaments vorſtellend.

Auf Holz. — H. IV, 7, 6. Br. jede Abtheil. II, 6.

1699. Unbekannt.

Der heilige Blaſius, Biſchof; neben ihm die fromme Wittwe, welche ihn im Gefängniß mit Speiſen erquickt hatte, und die zu ſeinem Gedächtniß bey brennenden Kerzen Almoſen austheilen ſollte.

Halbe Fig. Auf Holz und Goldgrund. — H. II, 8, 6. Br. I, 10, 9.

1700. Unbekannt.

Die heilige Barbara und Catharina.

Gegenſtück von dem vorhergehend. und von gleich. Meiſter.

1701. Unbekannt.

Chriſtus ermattet unter der Laſt des Kreuzes auf dem Weg nach Golgatha.

Ganze Fig. Auf Holz u. Goldg. — H. III, 1. Br. IV, 6.

1702. Unbekannt.

Melchiſedech, König von Salem und Prieſter,

giebt Abraham Erfriſchungen nach ſeinem Sieg bei Dan.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. V, 9. Br. II, 6, 6.

1703. Unbekannt.

Der Genuß des Oſterlammes.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. V, 9. Br. II, 7, 6.

1704. Unbekannt.

Ein Altar mit zwey Seitenflügeln. Auf dem Mittelſtück Maria mit dem Jeſuskind, der heil. Joſeph und einer der drey opfernden Weiſen aus Morgenland.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 2. Br. II, 2, 7.

Auf den Seitenflügeln iſt auf jedem einer der Könige oder Weiſen mit ſeinem Gefolge vorgeſtellt. Die Seitenflügel haben die Höhe des Mittelſtückes, aber jeder nur I, o, 3. in der Breite. Auf der Rückſeite dieſer Flügel: Maria mit dem Jeſuskind, und der Heiland als Erlöſer der Welt.

1705. Lukas van Leyden.

Die Geburt Chriſti und Anbetung der Hirten.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 11. Br. I, 5, 5.

1706. Hans Schäuffelein.

Eine ländliche Mahlzeit im Freyen.

Ganze Fig. Auf Holz. Rund, im Durchſchnitt 7.

1707. Albrecht Dürer.

Ein Chriſtuskopf mit Dornen gekrönt.

Auf Holz und Goldgrund. — H. I, 1, 7. Br. 10.

1708 Lucas van Leyden. v. J. 1522.

Maria mit dem Jeſuskind. Vor ihr knieet ein Betender, den Maria Magdalena zu empfehlen ſcheint.

Knieſtück. Auf Holz. — H. II, 1, 10. Br. II, 1, 6. Auf der Rückſeite der engliſche Gruß.

1709. Unbekannt.

Die Geburt Chriſti.

Ganze Fig. Auf Holz. H. III, 4, 6. Br. II, 0, 1.

1710. Lukas Müller, gen. Cranach.

Die Ehebrecherin.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 5, 6. Br. III.

1711. Unbekannt.

Die Heiligen und Märtyrer Eventius und Theodulus. Nach der Legende ließ ſie Aurelianus, ohne Erfolg, in einen glühenden Ofen werfen. Sie ſtarben aber hernach auf ſeinen Befehl durch das Schwerd.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV, 1. Br. I, 4.

1712. Unbekannt.

Der heilige Franz Seraphicus empfängt die Wundenmahle.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 10, 6. Br. I, 0, 6. Auf der Rückſeite Johannes auf der Inſel Pathmos; und der Märtyrertod des heil. Petrus.

1713. Unbekannt.

Der heilige Pabſt und Martyrer Alexander. Er wurde mit Eventius und Theodulus in den Feuerofen geworfen, ſtarb aber, wie jene, durch das Schwerdt.

Gegenſtück von Nro. 1711 und von gleichem Meiſter.

1714. Johann van Hemeſen.

Abraham iſt im Begriff ſeinen Sohn dem Herrn zu opfern.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV. Br. IV, 7.

VII.

(Sacriſtey.)

1715. Unbekannt.

Chriſtus am Kreuz zwiſchen den beyd. Schäch.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV, 4, 6. Br. III, 3.

1716. Unbekannt.

Sct. Barbara und Quirinus.

Ganze Fig. Auf Holz u. Goldg. — H. III, 3, 8. Br. II, 2, 7.

1717.

1717. Unbekannt.

Der heilige Rupprecht und ein heiliger Pabſt.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 5. Br. I. Auf der Rückſeite Johannes der Evangeliſt.

1718. Unbekannt.

Chriſtus am Kreuz. Unten ſind die heiligen Frauen und andere Heiligen, als Johannes, der große Chriſtoph, der das Jeſuskind ohngeachtet der Kreuzigung auf der Schulter trägt. In der Ferne die Stadt Jeruſalem.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 8. Br. I, 1, 2.

1719. Lukas Müller, gen. Cranach.

Chriſtus am Kreuz. Zur Rechten und Linken die Schächer. Unten die heiligen Frauen. Die Kriegsknechte raufen um das Gewand des Heilands.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. V, 2, 8. Br. IV, 2.

1720. Unbekannt.

Chriſtus erweckt Lazarus von den Todten.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II, 3, 6. Br. I, 5, 9.

1721. Unbekannt.

Der heilige Stephanus und Laurentius.

Gegenſtück von No. 1717. Auf der Rückſeite knieet ein Fürſt vor einem Schleier, der an einem Baume hängt.

1722. Lukas Müller gen. Cranach.

Chriſtus von Engeln umgeben zeigt ſeine Wundenmahle.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II, 4. Br. I, 9.

1723. Unbekannt.

Johannes der Täufer und Johann der Evangeliſt.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 7, 6. Br. II, 4, 7.

1724. Lukas Müller gen. Cranach.

Die heilige Catharina.

Halbe Fig. Auf Holz. — H. I, 7. Br. I, 3, 4.

1725. Unbekannt.

Maria wird von der heil. Dreyfaltigkeit gekrönt.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 3. Br. II, 10.

1726. Unbekannt.

Chriſtus nimmt Abſchied von ſeiner Mutter und den heiligen Frauen.

Knieſtück in Lebensgröße. Auf Holz. — H. III, 4, 9. Br. II, 7, 8.

1727. Unbekannt.

Der heilige Nicolaus wirft Geld in das Schlafgemach ſchöner aber dürftiger Mädchen, um ſie vor Sünde zu bewahren.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 5. Br. I. Auf der Rückſeite die heil. Wolfgang und Quirinus.

1728. Unbekannt.

Die heiligen Biſchofe Dioniſius und Benno.

1729. Chriſtoph Schwarz.

Chriſtus am Kreuz. Unten die heil. Frauen, Johannes und einige Kriegsknechte.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. III, 4, 6. Br. III, 2, 9.

VIII.

(Vorkirche.)

1730. Unbekannt vom J. 1496, vielleicht von M. Zagel.

Chriſtus am Oelberg.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II, 7. Br. II, 5. Auf der Rückſeite heilt der heil. Stephanus mehrere Kranke.

1731. Von demſelben Meiſter.

Die Geißelung.

Gegenſtück. Auf der Rückſeite ſteht der heil. Stephanus gefangen vor Gericht.

1732. Unbekannt, wahrſcheinlich von Hanns v. Olmdorf.

Chriſtus am Oelberg. Am Vorgrund ſind die ſchlafenden Jünger; in der Ferne Judas und die Schaar der Kriegsknechte vorgeſtellt. Klein=

Klein lebensgroße Fig. Auf Holz. — H. VII, 5. Br. IV, 2, 6. Auf der Rückſeite die Geißelung Chriſti. Zur Linken das baieriſche Wappen: zur Rechten der knieende Pfalzgraf und Herzog in Baiern Albrecht, oder Albert IV., genannt der Weiſe, mit der Jahrzahl 1492. *)

1733. Unbekannt.

Die Geburt Chriſti und Anbetung der Hirten.
Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV. Br. II, 9.

1734. Von gleichem Meiſter mit 1732, Hanns v. Olmdorf.

Die Grablegung Chriſti. In der Ferne die Kreuzabnehmung und die Stadt Jeruſalem.
Ganze Fig. Auf Holz. — H. VI, 6. Br. IV, 2. Auf der Rückſeite das Ecce Homo!

1735.

---

*) Dieſes Gemälde, nebſt andern, unter den Numern 1734, 1739, 1741, 1748 noch folgenden, iſt mit denen, welche ſich in Pluttenburg vorgefunden haben, (ſiehe No. 1635 bis 1642) von gleichem Meiſter, der wahrſcheinlich ein Baier, oder wenigſtens in Alberts Dienſten war. Ich glaubte durch die Entdeckung ſeines Namens und ſeiner Vaterſtadt, die Geſchichte der Kunſt in Deutſchland zu bereichern, und hoffte in den Kaſſenrechnungen des 15ten Jahrhunderts denſelben mit Gewißheit zu entdecken; wurde aber belehrt, daß man damals in Baiern keine Rechnung führte, und daß dieſer Gebrauch erſt unter Maximilian I. eingeführt worden ſey. Glückliches Zeitalter! wo man auf Wort und Handſchlag trauete und trauen konnte.

1735. Unbekannt.

Die Auferſtehung Chriſti.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 4. Br. II, 3, 8. Auf der Rückſeite die Dornenkrönung.

1736. Unbekannt, vielleicht von Albert Glokenthon.

Die Kreuztragung Chriſti.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II, 9. Br. II, 5, 4. Auf der Rückſeite der heil. Vincentius, wie er auf Befehl des Kaiſers Diocletian an einen Baum gebunden und mit Hakken zerfleiſcht wird.

1737. Unbekannt.

Chriſtus am Oelberg.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 5. Br. IV, 3, 5.

1738. Unbekannt.

Die Kreuzigung.

Gegenſtück von No. 1736 und von gleichem Meiſter. Auf der Rückſeite wird der heilige Vincentius abermal gemartert und auf Befehl des Landpflegers Dacian auf einen, über einer gewaltigen Glut ſtehenden, eiſernen Roſt geworf.

1739. Hanns v. Olmdorf.

Die Kreuzigung. Unten die heiligen Frauen und Johannes, nebſt vielen Figuren zu Pferd und zu Fuß.

Ganze

Ganze, klein lebensgroße Fig. Auf Holz. — H. VII, 3, 6. Br. VIII, 8. Auf der Rückſeite die Einſetzung des heiligen Abendmahls. NB. von gleichem Meiſter mit Nro. 1732 — 1734.

1740. Unbekannt.

Der Abſchied der Apoſtel, oder die Sendung in alle Welt. Der heilige Petrus leert ſeine Flaſche rein aus, ehe er die Reiſe antritt.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV, 7. Br. IV, 10, 7. Auf der Rückſeite Chriſtus und die zwölf Apoſtel.

1741. Hanns von Olmdorf.

Chriſtus wird ans Kreuz genagelt.

Gegenſtück von No. 1734, von gleicher Art und gleichem Meiſter. Auf der Rückſeite die Dornenkrönung.

1742. Lukas Müller gen. Cranach.

Chriſtus heilt das blutflüßige Weib.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 6. Br. IV, 3, 8.

1743. Unbekannt.

Die Kreuzigung Chriſti. Unten knieen mit gefaltenen Händen die frommen Stifter dieſes Gemäldes.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. VII, 6, 8. Br. VI, 0, 6.

1744. Unbekannt.

Joachim wird wegen der Unfruchtbarkeit ſeiner Frau mit ſeinem Opfer abgewieſen. Auf der unteren

Ab-

Abtheilung des Gemäldes, begegnet er Anna am goldnen Thor.

Auf Holz und Goldg. — H. III, 5. Br. II, 4.

1745. Unbekannt.

Jakobus Minor.

Ganze Fig. Auf Holz und Goldgrund. — H. IV, 1, 8. Br. I, 6.

1746. Unbekannt.

Der Heilige Philippus.

Gegenſtück von dem vorhergehenden.

1747. Unbekannt.

Die Geburt der heiligen Maria. In der untern Abtheilung wird ſie dem Herrn im Tempel geweihet.

Gegenſtück von Nro. 1744.

1748. Unbekannt.

Die Gefangennehmung Chriſti.

Gegenſtück von Nro. 1732 und von gleichem Maas und Meiſter. Auf der Rückſeite die Kreuztragung Chriſti. Unten iſt Kunigunde, Herzogin in Baiern, im Gebet begriffen knieend vorgeſtellt. Sie war eine Tochter Friedrich III. Kaiſers und Herzogs von Oeſterreich, vermählt i. J. 1487 an Albert IV. genannt der Weiſe. Deſſen Bildniß auf der Rückſeite von No. 1732. befindlich iſt.

1749. Unbekannt.

Die Himmelfahrt Chriſti.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II, 10. Br. I, 11.

1750. Unbekannt.

Die ſterbende Maria.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II, 10. Br. I, 11.

1751. Unbekannt.

Der engliſche Gruß.

Halbe Figur. Auf Holz und Goldgrund. — H. II, 9, 5. Br. I, 11, 4.

Octavian Maſcharino.

Chriſtus am Kreuz.

Siehe Tom. II. No. 175.

Jakob Ligozio.

Ein Ecce homo.

Siehe Tom. II. No. 176.

1752 bis 1762. Anton van Dyk.

Der Heiland und zehn ſeiner heil. Apoſtel in eilf Bruſtbildern vorgeſtellt.

In Lebensgröße. Auf Holz. — H. II. Br. I, 6, 6.

1763.

Ein Basrelief in Holz geſchnitten, von einem alten unbekanten Meiſter, die Geburt Chriſti und die Anbetung der Hirten vorſtellend. Die Köpfe und Hände ſind fleiſchfarb angeſtrichen; die Gewänder der Hauptfiguren ſind vergoldet.

Ganze Fig. — H. V, 8. Br. IV, 8.

1764. Von demſelben.

Ein Basrelief, das Opfer der drei Weiſen aus Morgenland vorſtellend.

Gegenſtück von dem vorhergehenden und von gleicher Art und Gröſſe.

IX.

(Kapelle.)

1765. Unbekannt.

Der engliſche Gruß.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV. Br. II, 7, 11.

NB. Dieſes und die zwey folgenden Gemälde ſind Gegenſtücke von No. 1433 und im J. 1444 von demſelben Meiſter gemalt worden.

1766. Von demſelben.

Die Geburt Chriſti.

Gegenſtück und Folge von dem vorhergehenden.

1767. Von demſelben.

Die Darſtellung im Tempel.

Gegenſtück und Folge.

1768. a. Sebaſtian Conca.

Maria mit dem Jeſuskind auf einem Throne ſitzend, vor ihr ſteht der heilige Maximilian ꝛc.

Ganze Figuren in Lebensgröſſe. Auf Leinwand. — H. XI, Br. V, 11.

1768. b. Chriſtoph Schwarz.

Chriſtus am Kreuz. Unten ſtehen, Maria und Johannes.

Ganze Fig. Auf Kupfer. — H. II, 0, 3. Br. 8, 8.

1769. Jakob Robuſti, gen. Tintoretto. *)

Chriſtus am Kreuz zwiſchen den beiden Schächern.

Tintoretto hat den Zeitpunkt gewählt, wo die Finſterniß eintritt, die Sonne blutroth wird und Blitzſtrahlen die ſchwarzen Wolken durchkreuzen; wo die Todten aus ihren Gräbern emporſteigen; die Erde erbebt und alle Zuſchauer zu Pferd und zu Fuß, theils zur Erde fallen, theils von Furcht und Schrecken ergriffen, ſchreyen und davon eilen.

Am Vorgrunde liegt Maria die Mutter des Gekreuzigten, von Schmerz überwunden, ohnmächtig in den Armen der heiligen Frauen ꝛc.

Die Größe dieſer vordern Figuren iſt ungefähr 10 Fuß, die der Gekreuzigten, 6 Fuß, 6 Zoll.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. XXXI. Br. XIX.

X.

*) Der hier, als in dem einzig für ihn paſſenden Lokal eingereiht werden mußte.

X.
Neuere deutſche Meiſter.

1770. Matthäus Merian.

Enthauptung der heiligen Katharina.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. X, 7. Br. VII, 3.

1771. Andreas Wolf.

Maria von Engeln umgeben kniet auf der Weltkugel, auf welcher der Sündenfall abgebildet iſt. Sie tritt der Schlange auf den Kopf. Ueber ihr erſcheint Gott Vater in ſeiner Herrlichkeit und überreicht ihr den Scepter der Welt.

Ganze Fig. in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VII, 7. Br. IV, 0, 6.

1772. Johann Ulrich Loth.

Die büſſende Magdalena.

Halbe Fig. in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 8, 6. Br. III, 7, 6.

1773. Peter Freyherr von Strudel.

Der heilige Laurentius leidet den Martyrtod auf einem glühenden Roſt.

Ganze Fig. in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. XII, 1, 6. Br. VIII, 6.

1774 bis 1777. Johann Heiß.

Die vier Evangeliſten.

Ganze Fig. Auf Leinw. Oval. — H. I, 11. Br. I.

1778. Von demſelben.

Neptun, Amphitrite, Tritonen, Seenimphen und Flußgötter. Juno und Iris auf einer Wolke über dem Meere ꝛc.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. I, 11. Br. II, 5, 9.

1779. Johann Georg Bergmüller.

Die Vermählung der heiligen Katharina.

Knieſtück. Auf Leinwand. — H. II, 8. Br. IV, 1, 5.

⊗ Daniel Syder.

Der barmherzige Samariter.

Siehe Tom. II. No. 526.

1780. Georg Flegel.

Auf einem Tiſche liegen und ſtehen allerley Gefäſſe, Baumfrüchte und Zuckerwerk.

In Naturgröße. Auf Holz. — H. II, 10, 6. Br. III, 9, 5.

⊗ Carl Screta.

Das ſamaritaniſche Weib am Brunnen.

Siehe Tom. II. No. 442.

1781. Johann Ulrich Loth.

Die heilige Familie fliehet von Engeln begleitet nach Aegypten.

Gan-

Ganze Fig. in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. XII, 1. Br. VI, 10.

1782. Andreas Wolf.

Der heilige Johannes von Engeln umgeben reicht der heil. Marie die Communion.

Ganze Figuren ſchwach Lebensgroß. Auf Leinwand. — H. VI, 5. Br. III, 7, 6.

1783. Johann Heinrich Schönfeld.

Das ſchlafende Jeſuskind; dabey ſtehen Maria und Joſeph.

Knieſtück in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 8, 6. Br. III, 5.

1784. Johann Ulrich Loth.

Die Darſtellung im Tempel.

Gegenſtück von No. 1781 und von gleicher Art und Größe.

1785. Johannes Holzer.

Der ſterbende heilige Joſeph; von Jeſu getröſtet und von Maria beweint.

Schwach lebensgroße Fig. Auf Leinwand. — H. II, 4. Br. II, 11.

1786. Von demſelben.

Der heilige Johannes predigt in der Wüſte.

Gegenſtück von dem vorhergehenden und von gleicher Art und Größe.

1787. Januarius Zick.

Die Auferſtehung Chriſti.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. IX. Br. IV, 4.

1788. Herlein.

Ein Mannskopf mit weiſſem Bart.

Bruſtbild in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. I, 10, 9. Br. I, 5, 5.

1789. Johann Georg Bergmüller.

Die Vermählung des heiligen Joſephs mit der Jungfrau Maria.

Gegenſtück von 1779 und von gleicher Art und Größe.

XI.

Fortſetzung der neuern deutſchen Meiſter.

⁂ Wilhelm Heuſch.

Eine Landſchaft mit Felſen und großen Bäumen ꝛc.

Siehe Tom. II. N. 445.

⁂ Joſt Coſſiau.

Eine Landſchaft.

In dem zweyten Band des Katalogs unter No. 697 ſchon beſchrieben.

1790. Georg Philipp Rugendas.

Zubereitung zu einem Markte. In der Ferne ſieht man mehrere beladene Maulthiere ankommen.

Ganze Figur. Auf Leinw. — H. III, 10, 6. Br. V, 10, 6.

1791. Elias Chriſtoph Heiß.

Während Moſes auf dem Berg Sinai die Geſetztafeln empfängt, machen ſich die Iſraeliten ein goldnes Kalb und beten es an.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. III. Br. III, 5, 6.

1792. Johann Lingelbach.

Ein Seegefecht gegen die Türken.

Auf Leinwand. — H. III, 7. Br. IV, 11.

☼ Johann Rottenhammer.

Die Taufe Chriſti am Jordan.

Siehe Tom. II. No. 244.

1793. Maximilian Joſeph Schinnagel.

Eine Landſchaft mit Figuren und Ruinen.

Auf Holz. — H. 8. Br. I, 0, 3.

1794. Von demſelben.

Eine Landſchaft.

Gegenſtück zu dem vorhergehenden und von gleicher Art und Größe.

1795. Carl Breydel.

Eine Feldſchlacht gegen die Türken.

Auf Holz. — H. I, 5, 6. Br. I, 10.

1796. Joachim Franz Beich.

Eine Landſchaft. Auf dem Vorgrunde die Flucht nach Aegypten.

Auf Leinwand. — H. II, 2, 3. Br. II, 8, 4.

1797. Wilhelm Kobell.

Zwey Reuter im geſtrecktem Galopp. Dabey ein Hund und in der Ferne einige Figuren.

Auf Leinwand. — H. III, 2. Br. III.

1798. Chriſtian Friedr. Freyh. v. Löwenſtern.

Eine Feldſchlacht.

Auf Leinwand. — H. I, 6, 9. Br. II, 4.

1799. Georg Philipp Rugendas.

Ein Pferdemarkt.

Gegenſtück von No. 1790 und von gleicher Größe.

1800. Peter v. Strudel.

Ein junger Satyr wird von einem Zephir u. einem Knaben gebunden.

Ganze Fig. über Naturgröße. Auf Leinw. — H. IV, 5. Br. IV, 8.

Joa=

❁ Joachim Beich.

Eine Landſchaft mit hohen Bäumen am Vorgrund ꝛc.

Siehe Tom. II. No. 435.

❁ Franz Ferg.

Zwey Seeküſten mit vielen Schiffen.

Siehe Tom. II. No. 454, 455.

1801. Wagenbauer.

Eine Landſchaft bey untergehender Sonne. Ein Hirt, eine Kuh, Schaafe und Ziegen ꝛc.

Auf Holz. — H. 8, 9. Br. 10, 6.

1802. Peter v. Strudel.

Spielende Kinder, oben ein Papagay ꝛc.

Gegenſtück von 1800 und von gleicher Größe.

1803. Joachim v. Sandrart.

Als Jacob auf dem Wege nach Haran einſchlief, ſah er im Traume die Himmels-Leiter und die herab- und hinaufſteigenden Engel Gottes.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. IV, 3. Br. III, 9, 6.

1804. Von demſelben.

Heraclit und Democrit betrachten die Weltkugel. Der Eine weint, der Andere lacht.

Bruſtbild in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 11. Br. II, 3, 9.

1805. Chriſtian Ludw. Freyh. v. Löwenſtern.

Eine Feldſchlacht.

Gegenſtück von No. 1798 und von gleicher Größe.

1806. Daniel Hien.

Zwey Kühe, ein Eſel, der Hirt und ein Hund in einer Landſchaft mit Ruinen.

Auf Leinwand. — H. I, 2, 6. Br. I, 5, 6.

1807. J. de Luttre.

Ein Crucifix. Magdalena kniet am Fuße des Kreuzes.

Ganze Fig. Auf Kupfer. — H. I, 9. Br. I, 3, 8.

1808. Chriſtian v. Mannlich.

Magdalena, von ihren Haaren bedeckt, betet in der Einöde.

Ein Bildniß. Ganze Fig. Auf Leinw. — H. III, 2, 4. Br. II, 6, 6.

1809. Karl Pitz.

Ein junger Menſch läßt ſich durch Werber in einer Schenke anwerben.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. I, 3. Br. I, 6.

1810. Joachim von Sandrart.

Chriſtus wird am Oelberg durch einen Engel geſtärkt.

Ganze Fig. Auf Kupfer. — H. I, 9. Br. I, 3, 6.

1811. Fiſcher.

Chriſtus giebt einem Blinden, durch die Berührung der Augen, das Geſicht wieder.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 4, 4. Br. I, 8, 3.

1812. 1813. Rudolph Byß.

Zwey Blumenſtücke. Marmorne Bruſtbilder, Kinder vorſtellend, ſind mit Blumen gekrönt und von Kränzen umwunden. Dabei einige Vögel und Schmetterlinge.

Auf Holz. — H. I, 6, 3. Br. I.

1814. Fiſcher.

Chriſtus bey Martha und ihrer Schweſter Maria ꝛc.

Gegenſtück von No. 1811. und von gleicher Art u. Größe.

1815. Abraham Minjon.

Ein Kranz von allerley Früchten.

Auf Leinw. — H. II, 1. B. II, 6, 6.

1816. Joachim v. Sandrart.

Ein alter Weltweiſer, mit einem Zirkel in der Hand, beſchäftigt ſich mit einigen mathematiſchen Figuren.

Halbe Fig. in Lebensg. auf Holz. — H. III, 3, 4. Br. II, 7.

1817. Karl Loth.

Joſeph im Gefängniß, legt dem Mundſchenken und dem Becker des Königs Pharao ihre Träume aus.

Knie-

Knieſtück in Lebensg. auf Leinw. — H. IV. Br. II, 10, 7.

1818. Adrian van Dieſt.

Ein Seeſtück mit Schiffen, Ruinen und Figuren.

Auf Leinwand. — H. II, 3. Br. IV, 1.

1819. Martin Knoller.

Die heilige Dreyfaltigkeit nebſt der heiligen Jungfrau Maria, welche die vor ihr knieenden Heiligen, Benedictus und Scolaſtica in Schutz nimmt und anempfiehlt.

Ganze Fig. in Lebensgröße. Auf Leinw. — H. VIII, 10. Br. IV, 8, 6.

1820. Johann Friedrich Meyer.

Eine Landſchaft mit Ruinen, Figuren und Vieh.

Auf Leinw. — H. I, 1, 4. Br. I, 5.

1821. Warenberger.

Eine Landſchaft nach der Natur in Italien.

Auf Leinwand. — H. I, 10. Br. I, 4.

1822. Adrian van Dieſt.

Ein Seehafen bey einer Stadt.

Gegenſtück von No. 1818.

XII.

1823. Johann van Nikkeln.

Eine bergigte Landſchaft.

Auf Leinw. — H. I, 1, 8. Br. I, 0, 3.

1824. Bartholome Sprenger.

Diana wird vom Acteon im Bad überraſcht.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. I, 8. Br. II, 8.

1825. Karl Wilhelm von Hamilton.

Zwey todte Weindroſſeln und ein Traubenklotz ꝛc.

Auf Leinwand. — H. I, 3, 6. Br. 11.

1826. Chriſtian von Mannlich.

Eine Scene aus der Oper genannt der Bucheron.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. II, 1. Br. II, 8, 4.

1827. Von demſelben.

Coriſca und der Satyr. Aus dem Paſtor Fido.

Ganze Figuren. Auf Leinwand. — II, 3. Br. II, 6, 3.

1828. Johann Griffier.

Die Ausſicht von einem Thal im Tyrol.

Auf Holz. — H. I, 10. Br. II, 6, 9.

1829.

1829. Joachim Horemans.

Bauern kegeln in dem Hofe einer Schenke.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. II, 1. Br. II, 6, 6.

1830. Daniel Hien.

Eine Landſchaft mit Vieh, Figuren und Ruinen.

Auf Leinwand. — H. II, 3. Br. II, 8, 7.

1831. Georg Philipp Rugendas.

Eine Feldſchlacht.

Auf Leinwand. — H. II. Br. II, 6, 6.

1832. Daniel Hien.

Ein Stier, mehrere Kühe, Schaafe und Geiſſen werden über eine Brücke zur Tränke geführt.

Gegenſtück von No. 1830 und von gleicher Größe.

1833. Conrad von Mannlich.

Ein Saufinder vor einem wilden Schwein.

In Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VI, 9, 7. Br. IX, 0, 9.

1834. Johann Horemans.

Eine Trink= und Rauchgeſellſchaft in dem Hofe einer Schenke.

Gegenſtück von No. 1829 und von gleicher Größe.

1835. Johann Griffier.

Eine Ausſicht in Tyrol.

Gegenſtück von No. 1828 und von gleicher Art und Größe.

1836. Chriſtian von Mannlich.

Silvio und Dorinda. Eine Scene aus der Oper Paſtor Fido von Guarini.

Gegenſtück von No. 1827 und von gleicher Größe.

1837. Von Demſelben.

Eine Scene aus der franzöſiſchen Oper genannt: Blaise le Savetier.

Gegenſtück von No. 1826 und von gleicher Größe.

1838. Joachim von Sandrat.

Der Tag.

Ein Knieſtück über Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. IV, 6, 6. Br. III, 9, 5.

1839. Georg Philipp Rugendas.

Eine Feldſchlacht.

Auf Leinwand. — H. II, 11, 3. Br. IV, 6, 4.

1840. Auguſt Querfurt.

Ein Pferdeſtall mit Pferden und Figuren.

Auf Holz. — H. I, 0, 3. Br. I, 3, 4.

1841. de Necker.

Ein Blumenſtück.

Auf Leinwand und auf Holz aufgezogen. — H. I, 1, 6. Br. 10.

1842. Auguſt Querfurt.

Ein Pferdeſtall mit Pferden.

Ge=

Gegenſtück von No. 1840 und von gleichert Art und Größe.

☙ Philipp Jakob von Lutterburg.

Ein alter gothiſcher Thurm am Ufer des Meeres ꝛc.

Siehe Tom. II. No. 583.

☙ G. de Haen.

Zwey Männer ſitzen an einem Tiſche, der eine trinkt aus einem Krug, der andere hält ein Glas Bier in der Hand.

Siehe Tom. II. No. 831.

☙ Philipp Jakob von Lutterburg.

Eine Landſchaft. Mitten am Vorgrunde krümt ſich ein Weg hinter einen Felſen.

Siehe Tom. II. No. 588.

1843. Carl Rugendas.

Hirſche werden von Hunden und in einem Netze gefangen.

In Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VI, 10, 7. Br. VIII, 1.

1844. Joachim von Sandrart.

Die Nacht.

Gegenſtück von No. 1802 und von gleicher Größe.

1845. Georg Philipp Rugendas.

Ein Feldſtück.

Gegenſtück von No. 1839 und von gleicher Größe.

Johann Rottenhammer.

Venus liegt auf dem Bette. Mars ſitzt neben ihr und läßt ſich vom Amor entkleiden.

Siehe Tom. II. No. 219.

Carl Wilhelm von Hamilton.

Eine wilde Mauerpflanze mit der Frucht. Ein Erdſchwamm, eine Eidexe und einige Schmetterlinge.

Siehe Tom. II. No. 487.

Johann Rottenhammer.

Diana im Bad vom Akteon belauſcht.

Siehe Tom. II. No. 202.

1846. Joachim Beich.

Ein Seehafen mit einem Leuchtthurm und einem Schloß auf einem Felſen.

Auf Leinwand. — H. II, 10, 4. Br. IV, 3.

1847. Anton Eiſmann.

Ein Seehafen mit vielen Schiffen und Figuren.

Auf Leinwand. Gegenſtück von dem vorhergehenden und von gleicher Größe.

Bayerische Staatsbibliothek München

1848. Chriſtoph Schwarz.

Ein ſchwarz gekleideter Mann ſitzt in einem Lehnſtuhl. Seine Frau führt ihm einen vierjährigen Knaben vor, der ihm Kirſchen auf einem Teller vorhält.

Halbe Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 7, 6. Br. IV, 2, 9.

1849. Karl Loth.

Die heilige Familie.

Knieſtück in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 2, 8. Br. II, 5, 5.

1850. Von demſelben.

Der heilige Joſeph mit dem Jeſuskind.

Gegenſtück von dem vorhergehenden, und von gleicher Größe.

1851. Franz Wernher Tamm.

Melonen, Trauben und andere Früchte liegen auf der Erde.

Auf Leinwand. — H. II, 3. Br. II, 10, 9.

Joſeph Heinz.

Faune, Satyre und Bachantinnen.

Siehe Tom. II. No. 630.

1852. Kaſpar Netſcher.

Bildniß eines geharniſchten Feldherrn. In der Ferne eine Schlacht.

Knieſtück. Auf Leinwand. — H. I, 7, 6. Br. I, 4, 6.

Bayerische Staatsbibliothek München

1853. Karl Wilhelm von Hamilton.

Pflanzen, Erdſchwämme; ein Vogelneſt mit Eyern, Inſekten ꝛc.

Auf Leinwand. — H. II. Br. I, 6, 6.

1854. Leonhard Bremer.

Chriſtus in der Gerichtsſtube vor Pilatus. Ein Nachtſtück.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. 11, 6. Br. I, 5, 7.

1855. Dallinger.

Ein Viehſtück; in Peter von Bloemen's Geſchmack.

Auf Holz. — H. I, 0, 8. Br. I, 4, 6.

1856. Von demſelben.

Pferde vorſtellend.

Gegenſtück von gleicher Art und Größe.

1857, 1858. Jean Son.

Zwey Früchtenſtücke. Beide Trauben und Schmetterlinge vorſtellend.

Auf Leinwand. — H. I, 9. Br. I, 4, 3.

1859. Georg Friedrich Meyer.

Zubereitung und Sammelplatz zu einer Parforcejagd.

Auf Leinwand. — H. I, 10. Br. II, 3.

1860. Christoph Paudiß.

Das Opfer der drey Weiſen aus Morgenland.

Auf Leinwand. — H. IV, 9. Br. III, 8.

XIII.

1861. Paul Warſchlunger.

Ein Feldhuhn, ein Rothſpecht und andere todte Vögel liegen auf einem Stein.

Auf Leinwand. — H. I, 1, 6. Br. I, 6, 6.

1862. Von demſelben.

Todte Vögel.

Gegenſtück von dem vorhergehenden und von gleicher Größe.

1863. Johann von Achen.

Die Vereinigung der Künſte und Wiſſenſchaften.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 5, 3. Br. I, 2, 2.

1864. Ulrich Loth.

Der heilige Matthäus wird, indem er das Evangelium ſchreibt, von einem Engel unterrichtet.

Knieſtück in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 9, 6. Br. V, 4.

1865.

1865. Ulrich Loth.

Chriſtus mit den Apoſteln Petrus und Andreas.
Gegenſtück von dem vorhergehenden.

1866. Joachim Beich.

Eine Landſchaft mit der Ausſicht auf einen See.
Auf Leinwand. — H. II, 9. Br. IV, 11, 6.

1867. Von demſelben.

Eine Landſchaft.
Gegenſtück von gleicher Art und Größe.

1868. Chriſtoph Paudiß.

Ein Lautenſpieler.
Bruſtbild in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. I, 11, 7. Br. I, 6, 8.

1869. Karl Wilhelm von Hamilton.

Eine blühende Pflanze und verſchiedene Schmetterlinge.
Auf Leinwand. — H. II. Br. I, 6, 6.

1870. Georg Stabbs.

Ein Hünerhund beſteht kleines Wildpret.
Auf Leinw. — H. I, 10, 9. Br. II, 2, 5.

Balthaſar Denner.

Ein Bildniß mit einem weiſſen Bart und ſchwarzer Mütze auf dem Haupt.
Auf Kupfer. Siehe Tom. II. No. 692.

1871. Chriſtoph Paudiß.

Ein altes Weib mit einer Flaſche in der Hand. Gegenſtück von Nro. 1868.

1872. Franz Chriſtoph Janneck.

Eine Geſellſchaft nimmt Erfriſchungen im Freyen und beluſtigt ſich mit Muſik.

Ganze Fig. Auf Kupfer. — H. I, 1, 3. Br. I, 5, 6.

1873. Warenberger.

Eine Landſchaft mit hohen Bäumen. In der Ferne eine Brücke, die auf ein Bergſchloß führt.

Auf Leinwand. — H. I, 10, 6. Br. I, 5, 4.

1874. Johann Heiß.

Chriſtus in dem Hauſe der geſchäftigen Martha. Ihre Schweſter ſitzt vor ihm und hört mit Andacht auf ſeine Lehre.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. II, 9, 3. Br. II, 1.

1875. Daniel Syder.

Der Selbſtmord der Lukretia.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 8. Br. II, 2, 6.

1876. Rudolph Byß.

Eine Speiſekammer, in welcher allerley Gemüſe und Wildpret zerſtreut herum liegen. Dabey eine Magd und zwey Knaben.

In Lebensgr. Auf Leinw. — H. V, 3. Br. VII, 5.

Abraham Storck.

Ein Seeſtück mit mehrern Schiffen und Booten.
Siehe Tom. II. Nro. 721.

1877. Karl Breydel.

Eine Feldſchlacht.
Auf Holz. — H. I. Br. I, 2.

1878. Franz Chriſtoph Janneck.

Eine Geſellſchaft beluſtigt ſich im Freyen.
Gegenſtück von Nro. 1872.

1879. Johann Rottenhammer.

Paris giebt unter den drey Göttinnen, die ſich ihm nackend gezeigt hatten, der Venus den Vorzug und reicht ihr den goldnen Apfel.
Ganze Fig. Auf Kupfer. — H. 8. Br. 11.

1880. Karl Loth.

Der heilige Anton mit dem Jeſuskind.
Ein unvollendetes Gemälde. Halbe Figur in Lebensgröſſe. Auf Leinwand. — H. III, 0, 4. Br. II, 3, 8.

1881. Johann von Achen.

Eine Allegorie. Unter dem Schutz der Gerechtigkeit und der Stärke, ſiegt die Wahrheit über die Boßheit und das Vorurtheil.
Ganze Fig. Auf Kupfer. — H. I, 8, 10. Br. I, 5, 6.

1882. Johann Rottenhammer.

Chriſtus verwandelt Waſſer in Wein auf der Hochzeit zu Canaan in Galiläa.

Ganze Fig. Auf Kupfer. — H. I, 3, 3. Br. I, 8, 10.

1883. Johann Heiß.

Der engliſche Gruß.

Ganze Fig. Auf Leinwand. Gegenſtück zu No. 1874 und von gleicher Art und Größe.

1884. Johann Franz van Douven.

Ein lachender Einſiedler mit einem Pilgerſtabe.

Halbe Fig. Auf Leinwand. — H. II, 7, 6. Br. II, 2, 3.

1885. Joſeph Heinz.

Artemiſia hält die Aſche ihres Gemahls in einer Urne.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Holz. — H. II, 10, 6. Br. II, 1.

1886. Johann Kopetzky.

Das Bildniß eines Frauenzimmers mit zwey Händen.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 5. Br. I, 11.

1887. Joſeph Wagenbauer.

Eine Landſchaft mit Figuren und Vieh.

Auf Leinwand. — H. I, 4, 4. Br. I, 8, 3.

1888. Adrian Mangland.

Hohe Felſen am Meer. Einige Fahrzeuge und Figuren.

Auf Holz. — H. V, 10. Br. V.

1889. J. G. Peitler.

Der Kopf eines Rehbocks und ein Eisvogel.

Auf Leinwand. — H. I, 0, 6. Br. I, 6.

Franz Hagen.

Iſaak ſegnet ſeinen Sohn Jakob.

Siehe Tom. II. Nro. 578.

1890. Franz Wernher Tamm.

Ein Faſan und andere todte Vögel.

Auf Leinwand. — H. I, 7. Br. II, 3.

1891. Von demſelben.

Ein todter Haaſe und einige Vögel.

Gegenſtück von dem vorhergehenden und von gleicher Größe.

1892. Schönberger.

Eine Landſchaft nach der Natur, den Rheinfall bey Schafhauſen vorſtellend.

Auf Leinwand. — H. III, 5. Br. IV, 5, 3.

1893. Albert von Beyern.

Ein Seekrebs, Melonen und andere Früchte, nebſt einigen Trinkgeſchirren liegen und ſtehen auf einem Tiſche.

Auf Leinwand. — H. III, 11. Br. III, 3.

1894. Peter Brandel.

Ein Bettler hält ſeinen Suppentopf.

Knieſtück in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 4, 10. Br. II, 7, 6.

1895. Contius Dillis.

Eine Landſchaft mit der Anſicht von Grotta Ferrata.

Auf Leinwand. — H. I, 10, 6. Br. II, 3, 5.

1896. Georg Flegel.

Ein Papagai, verſchiedene Früchte und Zuckerwerk.

Auf Kupfer. — H. II, 4, 7. Br. II, 1, 4.

1897, 1898. Auguſt Querfurt.

Zwey Gegenſtücke. Auf dem erſten eine Falkenjagd. Auf dem andern die Ruhe der Falkenjäger nach geendeter Jagd.

Auf Holz. — H. 9, 4. Br. I, 1.

1899. Johann Franz Ermels.

Eine Brücke führt über einen Fluß in eine Stadt. Auf dem Vorgrunde ſind einige Figuren.

Auf Leinwand. — H. I, 10, 6. Br. III.

1900. Chriſtian von Mannlich.

Ein kleiner Hünerhund beſteht einen Haaſen.

Auf Leinwand. — H. II, 6, 9. Br. III, 2, 9.

1901. Daniel Hien.

Ein todter Haaſe iſt mit einem Hinterlauf an einem Baum aufgehenkt.

Auf Leinwand. — H. II, 2, 6. Br. III, 1.

1902. Von demſelben.

Ein Schuhu zerfleiſcht einen Haaſen.

Auf Leinwand. — H. II, 9. Br. III, 6, 3.

⊙ Chriſtoph Schwarz.

Chriſtus auf dem Berg Tabor.

Siehe Tom. II. Nro. 309.

1903. Johann Georg Bergmüller.

Der heil. Schutzengel führt einen Knaben.

Halbe Fig. Auf Leinwand. — H. I, 8. Br. I, 3.

⊙ Bruſtbild einer jungen Frau.

Siehe Tom. II. Nro. 677.

⊙ Ein Kopf mit Schnurr- und Knebelbart.

Siehe Tom. II. Nro. 867.

⊙ Bruſtbild eines Mannes mit Schnurr- und Knebelbart, von gleichem Meiſter.

Siehe Tom. II. Nro. 676.

1904. Karl Loth.

Iſaak ſegnet ſeinen Sohn Jakob.

Ganze Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 3, 6. Br. IV, 8.

1905. Ferdinand Kobell.

Eine Landſchaft mit einigen Figuren.

Auf Holz. — H. 7, 6. Br. 10.

1906. S. M. Engelhart.

Ein Kruzifix.

Auf Kupfer. — H. 1, 3. Br. 9, 8.

1907. Philipp von Schlichten.

Ein tyroler Bauer ruht auf einen Felſen gelehnt ꝛc.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. 1, 3, 6. Br. 11, 7.

1908. Johann Rottenhammer.

Tanzende Kinder ꝛc.

Auf Kupfer. — H. 11. Br. 11, 9.

1909. Hans Holbein.

Ein Bauernmädchen.

Halbe Fig. Auf Holz. — H. 1, 3. Br. 11, 4.

1910. Philipp von Schlichten.

Eine Bäurinn ruhet neben ihrem Korbe, der mit Gemüß angefüllt iſt.

Gegenſtück von 1907 und gleicher Art und Größe.

⚭ Johann Rottenhammer.

Lukretia ſchläft; in der Ferne führt eine ihrer Frauen Tarquin in das Zimmer ꝛc.

Siehe Tom. II. Nro. 703.

⊛ Ulrich Loth.

Herkules opfert dem Jupiter ꝛc.
Siehe Tom. II. Nro. 589.

⊛ Karl Loth.

Cham verſpottet ſeiner Vater ꝛc.
Siehe Tom. II. Nro. 667.

⊛ Michael Janſon Mirewelt.

Eine Frau mit weiſſem Halskragen.
Bruſtbild. Siehe Tom. II. Nro. 862.

⊛ Iſt ein gleiches Bruſtbild von einer jungen Frau.
Siehe Tom. II. Nro. 675.

⊛ Iſt das Bildniß einer ſchwarz gekleideten Frau mit weiſſem Kragen.
Siehe Tom. II. Nro. 860.

1911. Chriſtoph Schwarz.

Ein Kruzifix. Wahrſcheinlich nach Michael Angelo frey kopirt.
Auf Holz. — H. I, 2. Br. 9, 10.

1912. Joſeph Fratrel.

Ein allegoriſches Gemälde. Die Dankbarkeit der Muſen für ihren Beſchützer Karl Theodor, vorſtellend.
Ganze Fig. Auf Kupfer. — H. I, 5. Br. 11, 3.

1913. Max. Joſeph Schinnagel.

Eine Landſchaft mit zwey Fiſchern und einem Falkenjäger.

Auf Leinwand. — H. I, 0, 7. Br. I, 5, 3.

1914. Abraham Minjon.

Ein krähender Hahn, eine Henne, zwey weiſſe Tauben.

In Lebensgröße. Auf Leinw. — H. II, 11. Br. II, 5.

⊛ Karl Loth.

Die büſſende Magdalena.

Siehe Tom. II. Nro. 312.

1915. Von demſelben.

Der ſterbende Seneka.

Ganze Figuren in Lebensgröße. — H. V, 8. Br. VIII, 4, 6.

1916. Johann Franz Ermels.

Ein großer Felſen am Waſſer von der untergehenden Sonne beleuchtet.

Auf Holz. — H. II, 4. Br. III, 3, 6.

1917. Peter Brendel.

Marie weinet bey dem Leichname des Heilandes.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. I, 10. Br. I, 4.

1918. Wilhelm Ernſt Dietrich.

Ein alter Mann mit Pelzrock und einer ſchwarzen Mütze.

Bruſtbild. Auf Holz. H. 8. Br. 6, 4.

⊛ Chriſtian Hülfgott Brand.

Eine Landſchaft mit Figuren.

Siehe Tom. II. Nro. 503.

1919. Karl Wilhelm von Hamilton.

Feldblumen, Eichenlaub und ein Vogel im Neſt.

Auf Leinwand. H. 1, 4, 3. Br. 11, 6.

1920. Georg Friedrich Meyer.

Eine Landſchaft. Im Mittelgrunde eine Brükke, über welche beladene Maulthiere getrieben werden.

Auf Leinwand. H. 1, 6. Br. 1, 10.

1921. Karl Wilhelm von Hamilton.

Feldblumen, Erdſchwämme, Pflanzen und ein Vogel im Neſt.

Gegenſtück von 1919.

⊛ Abraham Minjon.

Abgedorrtes Holz, Pflanzen und Feldblumen ꝛc.

Siehe Tom. II. Nro. 930.

1922. Georg Hirſcheli.

Verſchiedene Blumen in einem gläſernen Gefäſſe.

Auf Holz. H. I, 9, 8. Br. I, 4, 6.

⊛ Bartholome Breenberg.

Die heilige Familie ruhet auf ihrer Flucht nach Aegypten.

Siehe Tom. II. Nro. 713.

1923. (G.) Hirſcheli.

Verſchiedene Blumen in einem Gefäſſe.

Gegenſtück von Nro. 1922.

1924. Peter von Strudel.

Ein Ecce homo.

Knieſtück auf Leinwand. H. III, 0, 6. Br. II, 4, 6.

⊛ Conrad von Mannlich.

Ein Hünerhund beſteht einen Haaſen.

Siehe Tom. II. Nro. 354.

⊛ Karl Ruthard.

Eine Bärenhatze in Lebensgröße.

Siehe Tom. II. Nro. 1028.

1925. Chriſtoph Schwarz.

Die Kreuztragung Chriſti.

Ganze Fig. Auf Stein. H. 11. Br. 8, 2.

1926. Johann Rottenhammer.

Die heilige Familie.

Ganze Fig. Auf Kupfer. — H. 9. Br. 7.

1927. Joachim Beich.

Johannes predigt in der Wüſte.

Auf Leinwand. — H. I, 10. Br. II, 5.

1928. Von demſelben.

Die Kinder, welche Eliſa verſpottet hatten, werden durch Löwen und Bären in einem Walde zerriſſen.

Gegenſtück vom vorhergehenden.

1929. Chriſtoph Schwarz.

Pilatus verurtheilt den Heiland zum Kreuzestode.

Gegenſtück von Nro. 1925.

1930. Unbekannt.

Chriſtus am Oelberg.

Ganze Fig. auf Stein. — H. 11. Br. 8, 2.

1931. Chriſtoph Pandiß oder Paudiß.

Ein alter Bauer tanzt mit einer Bäuerin ꝛc.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 1. Br. 10, 5.

1932. Gertraud Metz.

Ein Blumenſtück mit einem Vogelneſt.

Auf Leinwand. H. I, 8, 4. Br. I, 4.

1933. Chriſtian von Mannlich.

Das Bildniß ſeiner Gattin.

Ganze Figur. Auf Leinwand. — H. I, 6. Br. 8.

1934. Gertraud Metz.

Ein Früchtenſtück.

Gegenſtück von Nro. 1932.

☙ Rudolph Byß.

Eine wilde Katze mit ihren Jungen.

Siehe Tom. II. Nro. 436.

☙ Karl Ruthard.

Zwey Hirſche, von Hunden gejagt und gefangen.

Gegenſtück von No. 1028. u. dieſes Gem. daſ. No. 1033.

1935. Peter Brandel.

Der heilige Joſeph mit dem Jeſuskind und einigen Engeln.

Auf Leinwand. H. III, 6. Br. II, 8.

1936. Max. Joſeph Schinnagel.

Eine Landſchaft.

Gegenſtück von No. 1913.

1937. Lauterer.

Eine Landſchaft mit Figuren.

Auf Leinwand. — H. 8, 5. Br. 10, 9.

1938. Carl Conjola.

Eine Ausſicht mit hohen Bergen, in der Gegend bei Trient.

Auf Leinwand. — H. II, 5, 8. Br. III, 7, 4.

1939. Joachim Beich.

Eine Landſchaft mit Figuren und Hunden.

Auf Leinwand. — H. II, 3, 6. Br. III, 0, 9.

1940. Johann Baptiſt de Ruel.

Bildniß des Biſchofs von Ternbach.

Halbe Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 10, 6. Br. III, 2, 4.

XIV.

1941. Chriſtian Wilhelm Ernſt Dietrich.

Eine Landſchaft mit Figuren, Vieh und Ruinen. NB. Der Meiſter hat in dieſem Gemälde Heinrich Roos nachgeahmt.

Auf Holz. — H. I, 6, 8. Br. II, 1, 3.

B. Lodting.

In einer porcellanenen Schüſſel und auf dem Tiſche ſind allerley Baumfrüchte.

Siehe Tom. II. Nro. 670.

1942. Rudolph Byß.

Ein allegoriſches Gemälde, die Erde vorſtellend. Im Grunde wird der Cybele ein Opfer von Wildpret und allerley Erdgewächſen gebracht. Dabey ſind, (vorzüglich im Vorgrunde) mehrere wilde und zahme Thiergattungen vorgeſtellt.

Auf Holz. — H. II, 7. Br. III, 8, 5.

1943. Chriſt. Wilh. Ernſt Dietrich.

Die Verſpottung Chriſti.

Auf Leinwand. — H. II. Br. I, 5, 9.

Franz Wernher Tamm.

Zwey Tauben. Verſchiedene Früchte liegen auf der Erde.

Siehe Tom. II. Nro. 1115.

1944. Conrad von Mannlich.

Ein Fuchs hat ein Feldhuhn gefangen. Ein anderer will Theil an der Beute haben.

In Lebensgröße. Auf Leinw. — H. II, 9. Br. IV, 3, 6.

1945. Chriſtian Hilfgott Brand.

Ein Landſchaft mit Felſen und Figuren ꝛc.

Auf Leinwand. — H. III, 7. Br. V, 4, 8.

Paul Troger.

Die heilige Familie mit einigen Engeln.

Siehe Tom. II. Nro. 564.

1946. Franz Wernher Tamm.

Drey Meerſchweinchen, Blumen und zwey Pfirſchiche.

Auf Leinwand. — H. I, 2, 6. Br. I, 4, 1.

1947. Rudolph Byß.

Das Waſſer. Neptun läßt durch Nereiden und Tritonen allerley Fiſche, Muſcheln und Seethiere aus dem Meere an das Ufer bringen, wo ſeine Gemahlin Amphitrite vor einer Grotte auf der Erde ſitzt.

Gegenſtück zu No. 1942. die Erde vorſtellend.

1948. C. Wilh. Ernſt Dietrich.

Chriſtus eifert gegen die Wechsler in der Vorhalle des Tempels.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. I, 4, 6. Br. I, 11, 7.

1949. Von demſelben.

Eine Landſchaft mit der Ausſicht auf ein Dorf.

Auf Leinwand. — H. I, 7, 3. Br. I, 10, 8.

1950. Abraham Minjon.

Ein Blumenſtück mit Vögel und allerley Inſekten.

Auf Leinwand. — H. III, 2, 3. Br. II, 7.

1951. C. Wilh. Ernſt Dietrich.

Ein Seeſtück bey Mondſchein. Am Ufer ein Dorf ꝛc.

Auf Leinwand. — H. II, 3. Br. III, 2, 3.

1952. Chriſt. Hilfg. Brand.

Eine Landſchaft. Auf dem Mittelgrunde ein runder Thurm und andere Gebäude.

Gegenſtück von No. 1945.

1953. Franz Wernher Tamm.

Ein Kaninchen, Feigen und Erdſchwämme.

Gegenſtück von No. 1446.

Von demſelben.

Ein weiſſes Kaninchen und einige auf der Erde liegende Früchte.

Siehe Tom. II. Nro. 1165.

1954. Rudolph Byß.

Das Feuer. Auf dem Vorgrunde ſieden und braten einige Nymphen und Kinder die Produkte der Erde und des Waſſers. Im Grunde iſt Vulkans Werkſtätte; und zur Rechten wirft er das bekannte Netz über Mars und Venus, die zu Bette liegen.

Gegenſtück von No. 1942. 1947.

1955. C. Wilh. Ernſt Dietrich.

Eine Landſchaft. In der Ferne das Meer.

Gegenſtück von No. 1949.

1956. Abraham Minjon.

Früchte, Inſekten und eine Maus.

Auf Leinwand. — H. 1, 0, 8. Br. 1, 3, 3.

1957. C. Wilh. Ernſt Dietrich.

Ein Marktſchreyer macht ſeine Wunderkuren bekannt, neben ihm ſitzt ſein Affe und raucht Taback.

Knieſtück. Auf Holz. — H. 1. Br. 7, 9.

1958. Von demſelben.

Eine Landſchaft.

Auf Leinwand. — H. 8, 9. Br. 1, 0, 3.

1959. Von demſelben.

Eine Landſchaft, den aufgehenden Mond vorſtellend.

Gegenſtück von dem vorhergehenden.

1960. Von demſelben.

Eine Landſchaft. Die untergehende Sonne vorſtellend.

Auf Leinwand. — H. 1, 4, 6. Br. 1, 1, 3.

1961. Rudolph Byß.

Die Luft. Juno von Iris begleitet, bittet den Gott der Winde einen Sturm zu erregen und verſpricht ihm dagegen Deiopee, die ſchönſte ihrer Nymphen zum Lohn. Auf der Erde umher ſind Vögel von allerley Gattungen.

Auf Holz und gleicher Art und Größe wie die vorhergehenden drey Elemente als No. 1942. 1947. 1954.

⁂ C. Wilhelm Ernſt Dietrich.

Ein Blinder führt einen Blinden. Beide ſind im Begriff in einen Abgrund zu ſtürzen.

Siehe Tom. II. Nro. 573.

⁂ Von demſelben.

Lazarus in Abrahams Schooß.

Ganze Fig. Siehe Tom. II. No. 580.

1962. Conrad von Mannlich.

Ein Pudelhund im Waſſer verfolgt einen Antvogel und eine junge Ente.

In Lebensgröße. Auf Leinwand. Gegenſtück von 1944.

1963. C. Wilh. Ernſt Dietrich.

Ein Mädchen mit einem Kruge in der Hand ſteht neben einer Kuh. Um ſie her liegen einige Schaafe. Dietrich hat hier Berghems Manier nachgeahmt.

Auf Leinwand. — H. I, 1, 4. Br. 10.

1964. Chriſtian Hilfgott Brand.

Eine Landſchaft mit Figuren.

Auf Leinwand. — H. I, 0, 7. Br. I, 3.

1965. David Vinkenbooms.

Eine bergigte Landſchaft mit Gebäuden und Figuren.

Auf Leinwand. — H. I, 10, 3. Br. II, 3, 8.

1966. Chriſt. Hilfg. Brand.

Eine Landſchaft mit Figuren.

Auf Leinwand. — H. I, 1, 6. Br. I, 5.

1967. Joachim von Sandrart.

Ein ſchwarz gekleideter Mann.

Bruſtb. Auf Leinwand. — H. I, 8, 9. Br. I, 4, 6.

1968. Von demſelben.

Moſes hält einen Stab und die Geſetztafeln in den Händen.

Halbe Fig. Auf Leinwand. — H. II, 9. Br. II, 3, 6.

1969. Von demſelben.

Eine Landſchaft mit Ruinen und Vieh.

Auf Leinwand. — H. II, 8. Br. III, 5, 6.

1970. F. Saiver.

Der Leichnam Chriſti nach ſeiner Abnahme vom Kreuz. Der heilige Johannes hebt ihn empor. Die heiligen Frauen knien umher und beweinen ihn.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. III, 6, 5. Br. IV, 6, 4.

1971. Carl Ruthard.

Ein Panther und ein Löwe fallen einen Zebra an. Ein zweyter rettet ſich durch die Flucht.

Auf Leinwand. — H. II, 11, 3. Br. III, 3.

1972. Chriſt. Hilfg. Brand.

Eine Landſchaft.

Gegenſtück von 1964.

1973. C. Wilhelm Ernſt Dietrich.

Bey einer Hütte ruhet eine Kuh und zwey Schaafe.

Gegenſtück von 1963 und von gleicher Art und Größe.

1974. (D.) Maes.

Eine wilde Gegend. Die Figuren dieſer Landſchaft ſtellen die Gefangennehmung einer Räuberbande vor.

Auf Leinwand. — H. II, o, 3. Br. II, 3.

1975. Chriſtian Hilfgott Brand.

Eine Landſchaft mit Figuren.

Gegenſtück von Nro. 1966.

1976. Unbekannt.

Die Beſchneidung Chriſti.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II. Br. I, 5, 6.

1977. Johann Kaſpar Sing.

Johannes der Evangeliſt.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 8, 6. Br. II, o, 5.

1978. Johann Heinrich Roos.

Sein eigenes Bildniß, mit einer Hand.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 9, 6. Br. II, 3.

Joh. Hein. Roos.

Eine Landſchaft mit Felſen, Ruinen, Figuren und Teich.

Auf Leinw. — H. II, 0, 3. Br. II, 3, 4. Siehe Tom. II. No. 838. wo das angegebene Maas ein Druckfehler iſt.

1979. Von demſelben.

Die Geburt Chriſti. Der Glanz des Jeſuskindes beleuchtet die Figuren und Thiere. In der Ferne zeigt ſich der Mond.

Ganze Fig. Auf Leinwand. H. II, 1, 3. Br. I, 6, 8.

1980. Von demſelben.

Eine Landſchaft mit Felſen, Figuren und Vieh.

Auf Leinwand. — H. I, 2, 9. Br. 11, 8.

1981. Von demſelben.

Eine Landſchaft mit Felſen, ruhendem Vieh und zwey Figuren.

Gegenſtück von dem vorhergehenden.

1982. Von demſelben.

Schaafe, Ziegen, Hornvieh, ein Pferd, ein Eſel und etliche Figuren in einer Landſchaft mit Ruinen; im Grunde eine Brücke. Die Ausſicht ſcheint in der Gegend von Rom genommen zu ſeyn.

Auf Leinwand. — H. II, 11, 8. Br. IV, 10.

1983. Von demſelben.

Kühe, Schaafe, Ziegen und Figuren in einer italieniſchen Landſchaft.

Gegenſtück von dem vorhergehenden.

1984. J. H. Roos.

Ruhendes Vieh und zwey Figuren in einer Landſchaft mit Ruinen.

Auf Leinwand. — H. III, 7. Br. IV, 0, 6.

1985. Von demſelben.

Eine Ausſicht bey Tivoli, mit Figuren und Vieh.

Auf Leinwand. — H. IV, 5, 6. Br. IV, 3.

1986. Von demſelben.

Eine Landſchaft mit Figuren und Vieh.

Gegenſtück von 1984.

1987. Von demſelben.

Eine Frau mit ihrem Kind ſchöpft Waſſer an einem verfallenen Brunnen. Der Hirt ſcherzt mit ſeinem Hunde, und die Heerde ruhet umher. In der Ferne hohe Felſengebirge und ein Bergſchloß.

Auf Leinwand. — H. II, 5. Br. II, 1, 6.

1988. Von demſelben.

Die heimkehrende Heerde geht durch einen Fluß, eine Frau zu Pferd mit ihrem Kind und der Hirt folgen nach.

Gegenſtück von No. 1982. 1983.

1989. Von demſelben.

Eine felſige Gegend aus Italien, mit einer Heerde Vieh und einigen Figuren.

Ge=

Gegenſtück von dem vorhergehenden, und andern oben bemeldeten.

1990. Von demſelben.

Eine ruhende Heerde mit dem Hirten, der ein Lamm trägt und es einer Bäurinn, die vor ihm auf der Erde liegt, zu zeigen ſcheint ꝛc.

Auf Leinwand. — H. I, 10, 5. Br. II, 3, 6.

1991. Von demſelben.

Eine ruhende Heerde. Der Hirt und ein Mädchen ſcherzen mit einem ſpringenden Bock.

Gegenſtück von dem vorhergehenden.

1992. Von demſelben.

Ein ſich in Bewegung ſetzendes Heer. Eine Dame, mit ihrem Schooshündchen ſitzt bereits zu Pferde ꝛc.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. II, 0, 10. Br. III, 5, 3.

1993. J. A. Angermeyer.

Ein wilder Schweinskopf, liegt neben einigen Wurzeln auf einem Tiſche.

Auf Blech. H. 8, 8. Br. 11.

Von demſelben.

Blumen ſtehen in einem gläſernen Gefäße im Waſſer ꝛc.

Siehe Tom. II. No. 631.

1994. T. A. Angermeyer.

Ein Todtenkopf liegt neben einem aufgeſchlagenen Buche; dabey eine Schaale und ein Strohhalm um Seifenblaſen zu machen. Die Vergänglichkeit irrdiſcher Dinge vorſtellend.

Auf Holz. — H. 10, 9. Br. 8.

⊛ Von demſelben.

Ein Blumenſtück.

Gegenſtück von No. 631. Siehe Tom. II. No. 632.

1995. Von demſelben.

Ein Kopf eines Rehbocks liegt neben Gemüß auf einem Tiſche.

Gegenſtück von 1993 und von gleicher Größe.

1996. Johann Georg von Hamilton.

Ein todter Haaſe iſt mit dem Hinterlauf an einen Eichbaum angehenkt, daneben ein Waldhorn. Unten eine Gruppe verſchiedener todter Vögel ꝛc.

Auf Leinwand. — H. III, 10, 3. Br. II, 8.

⊛ Johann Franz Ermels.

Eine Landſchaft mit einem Waſſerfall, Figuren und Vieh.

Siehe Tom. II. No. 522.

1997. Joachim Beich.

Eine Landſchaft mit einem von hohen Felſen herabſtürzenden Waſſerfall ꝛc.

Auf Leinwand. H. III, 3. Br. V, 5, 10.

1998. Jakob Roos.

Ein weiſſer todter Dammhirſch und ein Stachelſchwein. Dabey zwey Hunde.

Auf Leinwand. — H. III, 0, 3. Br. IV, 2.

1999. Johann Lingelbach.

Conſtantin der Große ſiegt über Maxentius, welcher während dem Gefecht in der Tiber ertrinkt.

Auf Leinwand. — H. III, 7. Br. IV, 11.

2000. Jakob Roos.

Ein junger Hirſch und einige Vögel liegen todt auf der Erde. Dabey zwey Hunde.

Gegenſtück von 1998.

2001. Christian Georg Schütz.

Eine Ausſicht auf den Rhein und die Stadt Oppenheim.

Auf Holz. — H. II, 9. Br. I, 1, 10.

2002. Von demſelben.

Eine Ausſicht auf die Stadt Oppenheim am Rhein.

Gegenſtück von dem vorhergehenden.

2003. Johann Alexander Thiele.

Eine Ausſicht auf einen ſchiffbaren Fluß, wahrſcheinlich die Elbe; mit Figuren.

Auf Leinwand. — H. I, 7. Br. II, 4.

2004. Carl Breydel.

Eine Feldſchlacht gegen die Türken.

Auf Holz. — H. I, 5, 2. Br. I, 11.

2005. Auguſt Querfurt.

Eine Feldſchlacht.

Auf Leinwand. — H. 10, 4. Br. I, 1, 9.

Von demſelben.

Eine Hirſchjagd.

Auf Holz. Siehe Tom. II. Nro. 452.

Abraham Minjon.

Eine Rohrdommel, eine Taube und ein Buchfink liegen todt auf einem Tiſche.

Siehe Tom. II. Nro. 769.

Cornelius Zaftleeven.

Die Anbethung der Hirten ꝛc.

Siehe Tom. II. Nro. 809.

2006. Johann Heinrich Roos.

Eine Landſchaft mit Ruinen, ruhendem Vieh und Figuren.

Auf Leinwand. — H. II, 1, 9. Br. II, 5, 9.

2007. Abraham Minjon.

Pflanzen, Blumen, Vögel und Inſekten in einer Landſchaft.

Auf Leinwand. H. III. 5, 6. Br. IV, 4.

August Querfurt.

Ein fahles Pferd und ein Falkenjäger ꝛc.

Gegenſtück von No. 452. Siehe Tom. II. No. 449.

2008. Von demſelben.

Eine Feldſchlacht.

Gegenſtück von 2005.

Abraham Minjon.

Ein Hahn, eine Taube und andere todte Vögel.

Gegenſtück von No. 769. Siehe Tom. II. No. 770.

Cornelius Zaftleeven.

Ein Engel erſcheint den Hirten und verkündet ihnen die Geburt Chriſti.

Gegenſtück von No. 809. Siehe Tom. II. Nro. 810.

2009. 2010. Chriſtian Georg Schütz.

Zwey Ausſichten auf den Rhein mit Booten und Figuren.

Auf Holz. — H. I, 3, 7. Br. I, 8, 7.

2011. Johann Alexander Thiele.

Eine Ausſicht auf die Elbe mit Booten und Figuren.

Gegenſtück von 2003.

☉ Chriſtian Georg Schütz.

Eine Ausſicht auf den Rhein. Am Vorgrund ein altes Gebäude.

Siehe Tom. II. No. 584.

XV.

2012. Melchior Hondekoeter.

Ein Schwan, ein Meerach, Pfeifente, Avocette und andere Vögel. Im Grunde ein ſchönes Landhaus. Am Vorgrunde ſind obgedachte Vögel in Lebensgröße.

Auf Leinwand. H. X, 5, 6. Br. V, 9, 6.

2013. Chriſtoph Puytlink.

Ein todter Haaſe, Feldhüner und andere Vögel. Dabey ein Hahn, und junge Tauben in einem Korbe lebendig vorgeſtellt.

Auf Leinwand. H. III, 3. Br. III, 7.

2014. 2015. Adrian van Oolen.

Ein Hahn, eine Henne, ein Kibitz und andere Vögel. Auf dem Gegenſtück ſind allerley Gattungen wilder Enten vorgeſtellt.

In Lebensgr. Auf Leinwand. — H. III, 0, 8. Br. II, 9, 6.

2016. Franz Snyders.

Ein Reh, ein Feldhun und andere todte Vögel liegen auf einem Tiſche; dabey ſind, ein Seekrebs, Artiſchoken, Trauben und andere Früchte in Lebensgröße vorgeſtellt. (Dieſes Gemälde ſcheint eine Jugendarbeit des Künſtlers zu ſeyn.)

Auf Leinwand. — H. III, 7, 4. Br. V, 3.

2017. Melchior van Hondekoeter.

Ein Hünerhof, in welchem ein welſcher Hahn, ein Flammvogel, ein Kranich, ein Pfau und eine Henne mit ihren Jungen, Hauptgegenſtände ſind. In der Ferne eine ſchöne Landſchaft. Im Vorgrunde ſind obgedachte Vögel in Lebensgröße.

Auf Leinwand. — H. XIII, Br. XXII, 1, 10.

2018. Egidius van Hondekoeter.

Welſche Hähne, Hühner und Gänſe in einem Hof ꝛc.

In Lebensgr. Auf Leinwand. — H. III, 8, 8. Br. V, 3.

2019. 2020. Gisbertus van Hondekoeter.

Ein krähender Hahn, einige Hüner und Enten in Lebensgröße. Auf dem Gegenſtück zwey Ko-

belhüner, einige Vögel und in der Ferne ein Hahn ꝛc.

Auf Leinwand. — H. III, 0, 6. Br. II, 4.

2021. Chriſtoph Puytlink.

Eine Katze in einer Speiſekammer wirft einen Korb um, aus welchem junge, lebendige Tauben auf die Erde fallen, die ein Hund vertheidigt. Dabey ein Hahn und einige todte Feldhühner.

In Lebensgröße. Gegenſtück von No. 2013. — H. III, 1. Br. III, 7, 6.

2022. Melchior van Hondekoeter.

Ein Schwan im Waſſer, den ein kleiner Hund anbellt. Dabey einige Enten. In der Ferne ein Königsvogel. (Oiseau Royal. Buff.) und einige Figuren.

In Lebensgr. Auf Leinwand. Gegenſtück von No. 2012. H. X, 5. Br. VI, 5, 3.

2023. Unbekannt.

Ein Schwan mit ausgebreiteten Flügeln am Ufer eines Sees.

In Lebensgr. Auf Leinwand. — H. IV, 7, 6. Br. VI.

2024. Johann Weenix.

Eine Landſchaft mit der Ausſicht auf das Meer. Im Vorgrunde auf einer Bruſtmauer, ſind eine Gans, Enten und allerley todte Vögel vorgeſtellt; dabey ein Hund, der einen Korb, in wel-

chem

chem lebendige Tauben eingeſchloſſen waren, umwirft, die dadurch ihre Freyheit erhalten und davon fliegen. Ein junger Menſch eilt herbey und ſchreyt dem Hunde zu, ſich zu entfernen.

Lebensgr. Fig. Auf Leinw. — H. X, 7. Br. XIV, 3.

2025. Jakob Bouttets.

Zwey kämpfende Hähne.

In Lebensgr. Auf Leinw. — H. II, 0, 4. Br. IV, 3, 6.

2026. Johann Fyt.

Allerley Baumfrüchte, dabey zwey Affen ꝛc.

In Lebensgr. Auf Leinw. — H. II, 7, 4. Br. III, 9.

2027. Egidius van Hondekoeter.

Ein todter und lebender welſcher Hahn mit gebundenen Füſſen in einer Speiſekammer, dabey allerley todte Vögel.

In Lebensgr. Auf Leinw. — H. III, 10, 8. Br. III, 4, 6.

2028. J. X. Vermoelen.

Ein todter Raubvogel, ein Roller, ein Grünſpecht und andere todte Vögel liegen auf der Erde.

In Lebensgr. Auf Leinwand. — II, 2, 8. Br. III.

2029. Von demſelben.

Eine Rohrdommel und andere todte Vögel liegen auf der Erde.

Gegenſtück zu dem vorhergehenden.

2030. Johann Fyt.

Zwey Falken ſtoſſen einen Reiger herab. Unten im Rohr ſind zwey Rohrdommeln und einige Enten, die ſich zu verbergen ſuchen.

In Lebensgr. Auf Leinw. — H. VI, 6, 8. Br. V.

2031. Von demſelben.

Ein Haaſe und zwey Feldhüner liegen tod auf der Erde. Dabey allerley Jagdgeräthe und ein Hund.

In Lebensgröße. Auf Leinw. — H. II, 4, 6. Br. III, 7, 9.

2032. Franz Snyders.

Ein Reiger von einem Raubvogel verfolgt ſtürzt rückwärts herab. Zwey ſchwimmende Hunde ſind bereit ihn zu haſchen. Im Rohr iſt ein anderer Reiger, und einige Enten, die ſich zu verbergen ſuchen.

In Lebensg. Auf Leinw. — H. IV, 8, 6. Br. VI, 10.

2033. Von demſelben.

Auf einem Baum ſitzen mehrere Aras oder indianiſche Raben. Papagayen und andere Arten fremder Vögel.

In Lebensgr. Auf Leinwand. — H. V, 0, 10. Br. III, 5, 6.

2034. Johann Spielberg.

Ein Falkonier ſpeißt ſeinen Falken auf der Hand. Ein anderer ſitzt auf einem todten Reiger, der auf der Erde liegt.

Gan=

Ganze Fig. in Lebensgröße. Auf Leinw. — H. VI, 9, 7 Br. V, 4, 8.

2035. Johann Fyt.

Ein Schwan mit ausgebreiteten Flügeln bey ſeinem Neſt, in welchem drey Eyer liegen.

In Lebensgr. Auf Leinw. — H. IV, 7, 6. Br. V, 8, 6.

2036. Joſeph Wagenbauer.

Ein junger Stier; neben ihm liegt ein Knabe, ſein Hüter, ſchlafend auf der Erde. In der Ferne zwey Kühe.

Auf Leinw. — H. IV, 6, 3. Br. V, 4, 8.

2037. Melchior van Hondekoeter.

Drey Kinder ſitzen an einem Gebüſche in einer Landſchaft und ſpielen mit Feldblumen neben einer Gruppe von todtem Feder- und anderm Wildpret. Vor ihnen ein Hund und eine Schildkröte ꝛc.

Lebensgroſſe Figuren. Auf Leinwand. — H. X, 5, 5. Br. XII, 1.

XVI.

2038. Johann Weenix.

Ein todter Hirſch und zwey Haaſen ſind mit den Hinterläufen an einen Baum angehängt. Auf der Bruſtmauer, auf welcher die Bruſt und der Kopf des Hirſches liegt, ſind ein Wolf und ein wildes Schwein, einige wilde Kaninchen todt, ſo wie einiges Jagdgeräthe, mehrere Hunde und ein Jäger vorgeſtellt. In der Ferne eine Hirſch- und Schweinsjagd und auf der Anhöhe das Schloß Bensberg.

Die Thiere und der Jäger ſind in Lebensgröße. Auf Leinw. — H. X, 6, 8. Br. XVII, 4.

2039. Von demſelben.

Eine Schweinsjagd. In der Ferne das Meer.

Die Thiere ſind in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. X, 8. Br. VI, 8.

2040. Von demſelben.

Ein Rehbock wird von Hunden gefangen. In der Ferne eine Hirſchjagd und mehrere Reuter. Vorne auf einer Bruſtmauer liegt verſchiedenes reich verziertes Reutzeug.

In Naturgr. Auf Leinw. — H. X, 6, 4. Br. XIV, 3.

2041. Joh. Weenix.

Der Geyerkönig (Le Roi des vautours, Buff.) hält einen ſchwarzen Hahn in ſeinen Klauen. Dabey eine Urne, in und um welche verſchiedene amerikaniſche Pflanzen blühen und ſtehen. Ein Affe koſtet einen Granatapfel. In der Ferne das Meer.

In Lebensgr. Auf Leinwand. — H. X. Br. VI, 2, 6.

2042. Von demſelben.

Ein Schwan ein wildes Schwein und allerley zahme und wilde Thiere und Geflügel liegen todt auf einer Bruſtmauer. Dabey ein Neger mit einem Aras und Kakadu um einen Hund. Auf der andern Seite allerley Baumfrüchte. In der Ferne ein Seehafen und Figuren.

In Naturgröße. Auf Leinw. — H. IX, 11, 8. Br. XVII.

XVII.

2043. Joh. Weenix.

Ein todter Schwan und ein Reiger hängen an einem Monument. Auf der Bruſtmauer liegen allerley Feder- und anderes Wildpret und Jagdgeräthe. Ein Reuter ſpricht mit einer Dirne, welche einen Korb voll Vögel auf die Bruſtmauer ſtellt. Im Grunde eine Falken- und Haaſenjagd.

Die Figuren und Thiere ſind in Lebensgröße, auf Leinwand. — H. X, 7, 8. Br. XVII, 1, 6.

2044. Joh. Wennix.

Auf einer Bruſtmauer liegt ein bloßer Degen neben der Scheide, und ein Paar große lederne Handſchuhe. In der Ferne eine Landſchaft.

Auf Leinwand. — H. X, 8. Br. II, 6, 7.

2045. Von demſelben.

Ein Spiel- oder Birkhahn, ein Kibitz, eine Streitſchnepfe und Eisvogel liegen todt auf einer Bruſtmauer.

Gegenſtück von dem vorhergehenden. Auf Leinwand. H. X, 7, 6. Br. II, 5, 7.

2046. Von demſelben.

Ein Wolf, ein Reiger, ein Haſe, Enten, Tauben ꝛc. liegen todt auf der Erde. Dabey ein Jäger und zwey Hunde.

In Naturgröße, auf Leinw. — H. V, 6. Br. VII, 8, 7.

2047. Von demſelben.

Ein Schwan, ein Reh, ein Haaſe, Feldhüner, Faſanen, Schnepfen, Birkhähne und andere Vögel hängen und liegen todt an einem Fußgeſtell und auf der Erde. Dabey ſitzt ein Jäger mit drey Hunden.

In Lebensgröße. Auf Leinwand. Gegenſt. v. d. vorhergeh.

2048. Joh. Wennix.

Auf einer Bruſtmauer ſteht ein reich verzierter Pilaſter; neben dieſem die Statue der Diana. Auf obgedachter Mauer liegen zwey Feldhüner, ein Häher und einiges Jagdgeräthe. Hinter derſelben ſteht ein Maulthier und ein Knecht.

In Lebensgröße. Auf Leinw. — H. X, 7, 6. Br. VI, 3, 6.

XVIII.

2049. Anton Franz van der Meulen.

Die Belagerung der Stadt Tournai, Doornick, oder vielleicht Douay in Flandern. Das franzöſiſche Lager iſt Hauptgegenſtand in dieſem Gemälde. In der Ferne die Stadt.

Auf Leinwand. — H. VI. Br. X, 8.

2050. Johann Benedikt Caſtiglione.

Ein Neger führt ein weiſſes geſatteltes Pferd. Zur Rechten eine Gruppe von Feder = und anderm Wildprett. Zur Linken mehrere Hunde ꝛc.

In Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VI, 7. Br. X, 3.

2051. Gerard Duffeit.

Helena läßt das heilige Kreuz erheben; welches ſich von andern, woran die Schächer gekreuzigt worden,

den, dadurch unterſchied, daß es Kranke geſund machte und Todte erweckte.

Ganze Fig. in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. IX, 7. Br. XI, 4, 4.

2052. Jakob da Ponte, gen. Baſſano.

Die geſchäftige Martha empfängt und bewirthet den Heiland. Ihre Schweſter Maria iſt zu ſeinen Füſſen ꝛc.

Auf Leinwand. — H. II, 5. Br. III, 5.

2053. Johann Baptiſt Weenix.

Ein Scheerenſchleifer vor der Thür einer Bürgerinn, die ihre Meſſer ſchleifen läßt ꝛc.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. II, 8, 9. Br. III, 3.

2054. Jakob da Ponte.

Dieſes Gemälde ſcheint das durch ein Wunder aus dem Felſen ſpringende Waſſer in der Wüſte vorzuſtellen.

Gegenſtück von No. 2052.

2055. Anton Franz van der Meulen.

Ludwig der XIV. läßt die Stadt Oudenarde in Flandern beſchieſſen. Er empfängt auf dem Vorgrunde einen Abgeſandten von dem feindlichen Commandanten. Die Köpfe der Hauptfiguren dieſer Vorſtellung ſind Bildniſſe.

Auf Leinwand. — H. VI, 11. Br. IX, 10.

2056. Johann Karl Loth.

Agripina, Neros Mutter, wird nach ihrem Schiffbruch aus dem Waſſer gezogen ꝛc.

Ganze Fig. in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. V, 9. Br. X, 3.

2057. Joſeph Ribera.

Ein alter Philoſoph mit einem Buche in den Händen.

Halbe Fig. in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 7. Br. II, 11, 6.

Von demſelben.

Der weinende heilige Petrus.

Knieſtück in Lebensgröße. Siehe Tom. II. No. 884.

2058. Lukas Giordano.

Ein alter Mann, mit grauem Bart und gen Himmel gerichtetem Blick, hält ein Buch in der Hand. Es ſcheint der Künſtler habe einen der Kirchenväter vorſtellen wollen.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 8. Br. III.

2059. Ant. Franz van der Meulen.

Ludwig XIV. rückt mit ſeinem Heer gegen die Stadt Dinant.

Auf Leinwand. — H. VI. Br. X, 8, 3.

2060. Lukas Giordano.

Der bethlehemitiſche Kindermord.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. V, 9, 6. Br. XII, 1.

2061. Von demſelben.

Galathee, Tochter des Nereus und der Doris, fährt auf einer Seemuſchel, von Delphinen gezogen und von Tritonen und Nereiden begleitet an das Ufer, wo Acis, ihr Geliebter ſie erwartet.

Halbe Fig. in Lebensg. auf Leinw. — H. VII, 9, 9. Br. IX, 5, 9.

Kaſpar Dughet.

Ein Waſſerfall nahe an einer Stadt, in welcher eine Feuersbrunſt ſich erhebt.

Siehe Tom. II. No. 804.

Joſeph Ribera.

Archimedes hält einen metallenen Brennſpiegel in den Händen.

Siehe Tom. II. No. 864.

Kaſpar Dughet.

Ein Gewitter. Ein Schiff wird durch einen heftigen Sturm gegen einen Felſen getrieben.

Gegenſtück von Nro. 804. Siehe Tom. II. No. 803.

Pe=

Peter Bout und Franz Ant. Boudewyns.

Die Landſchaft iſt von Boudewyns, die Figuren von Peter Bouts Hand.

Siehe Tom. II. No. 515.

2062. Lukas Giordano.

Die Kreuzaufrichtung.

Ganze Figur. Auf Leinw. — H. III, 8. Br. VI, 11, 5.

2063. Von demſelben.

Die Kreuzabnehmung.

Ganze Fig. in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VIII, 2, 6. Br. XII, 4.

2064. Von demſelben.

Chriſtus erwecket Lazarus von den Todten.

In Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VIII, 2, 3. Br. XII, 4, 5.

2065. Von demſelben.

Chriſtus ſpeiſet 4000 Menſchen mit fünf Broden und zwey Fiſchen.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. III, 8. Br. VI, 11, 6. Gegenſtück von 2062.

2066. Johann Peter Verduſſen.

Die Equipage einer Armee wird von einem feindlichen Hinterhalt überfallen.

Auf Leinwand. — H. III, 6, 7. Br. IV, 6.

2067. Paul Cagliari.

Judith hält das Haupt des Holofernes in den Händen. Neben ihr ſteht ihre Magd, die eine Mohrin iſt.

Halbe Fig. in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 6. Br. III, 0, 3.

2068. In Guido Renis Geſchmack.

Der heilige Hieronymus ſchreibt in ein Buch.

Halbe Figur über Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 1, 6. Br. II, 9, 6.

2069. Anton van Dyck.

Angeblich das Bildniß des Marquis de Spinola.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 3. Br. II, 7, 6.

2070. Juſtus von Egmont.

Das Bildniß einer jungen Dame.

Knieſtück in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. IV, 2, 6. Br. III, 3, 10.

⚭ Lukas Giordano.

Europa wird von Jupiter entführt.

Ganze, lebensgroße Figuren. Siehe Tom. II. No. 823.

2071. Von demſelben.

Chriſtus am Brunnen mit der Samariterinn.

Ganze Fig. in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VII, 9, 3. Br. V, 4, 6.

⚭ Von

✲ Lukas Giordano.

Der Zweykampf zwiſchen Aeneas und Turnus.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Siehe Tom. II. Nro. 827.

2072. Juſtus van Egmont.

Maria von Medicis.

Knieſtück in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 5, 9. Br. II, 5.

2073. Tizian Vecelli.

Angeblich das Bildniß des Marquis de Mirabella.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 5, 3. Br. II, 10. NB. Sehr beſchädigt.

✲ Godofroy Kneller.

Bildniß, wahrſcheinlich der Königinn Anna von England, oder nach andern, von Henriette von Frankreich.

Knieſtück in Lebensgröße. Siehe Tom. II. No. 525.

✲ Gerard Honthorſt.

Die büſſende heilige Magdalene.

Knieſtück in Lebensgröße. Siehe Tom. II. Nro. 857.

2074. Anton van Dyck.

Die heilige Roſalia wird von Engeln in den Himmel getragen.

Ganze Figur. Auf Leinw. — H. III, 6, 4. Br. II, 8, 4.

⁂ Paul Rembrandt.

Ein alter Mann mit weiſſem Bart.

Halbe Figur in Lebensgröße. Siehe Tom. II. Nro. 531.

2075. Lukas Giordano.

Chriſtus wird in der Wüſte vom Satan verſucht.

Ganze Fig. in Lebensgröße. Auf Leinwand. Gegenſtück von No. 2071 und von gleicher Größe.

2076. Von demſelben.

Ein Philoſoph hält ein offenes Buch in den Händen, auf deſſen Blätter geometriſche Figuren gezeichnet ſind.

Halbe Fig. in Lebensgröße auf Leinw. — H. III, 10, 6. Br. III.

2077. Von demſelben.

Ein cyniſcher Philoſoph.

Gegenſtück von dem vorhergehenden und gleicher Art und Größe.

⁂ Von demſelben.

Der ſterbende Seneka.

Ganze lebensgr. Fig. Siehe Tom. II. Nro. 547.

2078. Gerard Laireſſe.

Die Geburt Chriſti.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. III, 10, 7. Br. IV, 9.

2079. Johann Both.

Eine Landſchaft. Nachdem Merkur den Argus im Schlaf ermordet hatte, kam Juno und ſetzte ſeine Augen in den Schweif ihres Pfaues. Die Figuren in dieſer Landſchaft ſind von Andreas Both, Johanns Bruder.

Auf Leinwand. — H. III, 8, 2. Br. III, 2.

2080. Joh. Bapt. Weenix.

Ein Haaſe, ein welſcher Hahn und kleine Vögel liegen todt auf der Erde; dabey einige Früchte, Blumen und Gewächſe. Oben ſind zwey Tauben lebendig vorgeſtellt.

In Naturgröße, auf Leinw. — H. III, 8, 5. Br. III.

2081. Gerard Düffeit.

Pabſt Nikolaus V. beſucht mit Andacht das Begräbniß des heiligen Franz von Aſſiſi. Ein Theil ſeines Gefolges ſteht auſſen in der Kirche. Auf dem obern Theil des Gemäldes treibt ein Franziskaner Mönch im Namen ſeines Heiligen Teufel aus, und heilet andere Kranke.

Lebensgroße, ganze Figuren auf Leinwand. — H. XII, 8, 2. Br. X, 9.

2082. Karl Loth, nach Hannibal Caracci.

Merkur ſucht den Argus einzuſchläfern.

Ganze Fig. in Lebensgröße. Auf Leinw. — H. IV, 8, 3. Br. V, 2.

2083. Anton Schoon-Jans.

Hiob wird von dem Satan und ſeinem Weibe geplagt.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VI, 11, 6. Br. V, 4, 7.

2084. Paul Franſiſchi.

Der Leichnam Chriſti auf dem Schoos Mariä Dabey der heilige Johannes und Joſeph von Arimathia.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. V, 2. Br. IV, 1, 2.

2085. Dominicus Robuſti.

Der heilige Franziscus Seraphicus empfängt die Wundmale.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VI, 9, 5. Br. IV, 1.

2086. Peter Freyherr von Strudel.

Das Bad der Diana. Die Nymphen ſind beſchäftigt die Göttin abzutrocknen, zu ſalben und anzukleiden.

Ganze Figuren, nicht ganz in Lebensgröße. Auf Leinw. — H. X. 11, 6. Br. VII, 8, 9.

2087. Ulrich Loth.

Dem heiligen Carmeliter Simon Stock erſcheint die heilige Jungfrau Maria in großem Glanz und von Engeln begleitet mit dem Scapulir in der Hand, welches ſie ihm darreicht.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinw. — H. VIII, 7, 9. Br. VI, 1, 6.

2088. 2089. Franz Wernher Tamm.

Zwey Blumenſtücke. Allerley Arten Blumen ſtehen in ſteinernen reich verzierten Gefäſſen.

Auf Leinwand. — H. IV, 0, 2. Br. II, 10, 6.

2090. Kaſpar Amort.

Chriſtus zu Emaus.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. IV, 8. Br. V, 9.

2091. 2092. Joſeph Ribera.

Zwey alte Männer vorſtellend. Der eine hält eine Rolle in den Händen, der andere lehnt ſich auf eine Weltkugel.

Halbe Figur. In Lebensg. Auf Leinw. — H. III, 9, 8. Br. III, 1.

2093. Johann Both.

Eine Landſchaft. Zur Rechten des Gemäldes ein großer Felſen, in der Mitte ein Waſſerfall.

Auf Leinwand. — H. IV, 5. Br. V, 11, 3.

2094. Gerard Laireſſe.

Cato von Utica reißt die Binde von ſeiner Wunde.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. IV, 9, 8. Br. VI, 7, 3.

2095. Jacob da Ponte.

Das ſamaritaniſche Weib am Brunnen bey Chriſto.

Ganze Figur. Auf Leinwand. — H. IV, 7. Br. VI, 7. NB. Iſt beſchädigt.

2096. 2097. Johann van Keſſel.

Zwey Bildniſſe. Einen Mann und eine Frau in ſchwarzer Kleidung vorſtellend.

Halbe Figuren in Lebensgr. Auf Holz. — H. III, 3, 9. Br. II, 6, 6.

2098. Unbekannt.

Die heilige Familie. Der heilige Joſeph empfiehlt das Kind eines knieenden Vaters der heiligen Jungfrau ꝛc.

Ganze Fig. Auf Leinwand. H. IV, 9. Br. VI, 5, 9.

2099. Chriſtoph Storer.

Die Anbetung der Hirten an der Krippe ꝛc.

In Lebensgr. ganze Figur. Auf Leinwand. — H. VII, 9. Br. V, 9.

2100. Peter Brandel.

Leander wird todt am europäiſchen Ufer des Helleſpont bey Seſtos gefunden und erkannt. Hero, eine junge Prieſterinn der Venus, wohnte in dieſer Stadt. Aus Liebe zu ihr ſchwamm er oft des Nachts, von Abydos, welches gegenüber in Aſien lag, zu ihr herüber. In einer ſtürmiſchen

Nacht wagte er es abermals und ertrank. Diana erſcheint auf dem Gemälde in den Wolken als Hecate oder Göttinn der Nacht *).

Ganze Fig. In Lebensgr. Auf Leinwand. — H. X, 10, 6. Br. VII, 7, 4.

2101. Peter van Lynt.

Chriſtus hält ſeinen Einzug in die Stadt Jeruſalem auf einer Eſelinn.

Ganze Figur. Auf Leinwand. — H. III, 8, 6. Br. V, 4.

2102. Chriſtoph Storer.

Als Abraham im Begriff war ſeinen Sohn Iſaak dem Herrn zu opfern, kam ein Engel, hielt ihn zurück und zeigte ihm einen Widder, den er opfern ſollte.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinw. — H. VIII, 0, 3. Br. V, 9, 4.

2103. Karl Loth, nach Hannib. Carracci.

Juno befiehlt dem Argus über die in eine Kuh verwandelte Jo zu wachen.

Gegenſtück von Nro. 2082 und von gleicher Art und Größe.

2104.

*) In der Stoſchiſchen Gemmen-Sammlung befindet ſich des Leanders Bildniß mit einem halben Mond hinter dem Haupt, welches die Nacht, oder die Zeit bedeutet, in welcher er ſeine Geliebte beſuchte und ertrank. S. Description etc. Class. III. No. 112.

2104. 2105. G. da Leone.

Zwey Thierſtücke, auf welchen Schaafe, Ziegen, Hornvieh und ein Pferd vorgeſtellt ſind.

Auf Leinwand. — H. III, 11, 4. Br. V, 4.

XIX.

2106. Franz Wernher Tamm.

Ein Blumenſtück, nebſt einigen auf der Erde liegenden Früchten. Die Kinder ſind von Karl Maratti.

Ganze Figuren in Naturgröße. Auf Leinwand. — H. VIII, 1, 8. Br. V, 4, 6.

XX.

2107. P. Paul Rubens, u. Fr. Snyders.

Das Jeſuskind, der kleine Johannes und einige Engel ſpielen mit einem Lamm. Die Früchte und Erdgewächſe ſind von Franz Snyders.

In Naturgröße. Auf Leinwand. — H. V, 10. Br. IX, 3, 6.

2108. Kaſpar de Crayer.

Ein gewaffneter Ritter mit einem Kommandoſtab in der Hand, auf einem weiſſen Pferd.

Ganze Figur. Auf Leinw. — H. IV, 1, 8. Br. III, 5, 6.

XXI.

2109. Gerard Laireſſe.

Euryklea ſalbet und kleidet nach genommenem Bad den Ulyſſes. Minerva giebt ihm ſeine vorige Geſtalt und Schönheit wieder und macht ihn den Göttern ähnlich. Odyſſee Lib. XXIII.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. IV, 5, 6. Br. V, 9.

2110. Gerhard Honthorſt.

Ein Engel führt den heiligen Petrus aus dem Gefängniß.

Ganze Figur. Auf Leinwand. H. IV, 8. Br. V, 11, 6.

2111. Anton Schoon-Jans.

Laban verſpricht dem Jakob ſeine Tochter Rebecca.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VI, 11, 4. Br. V, 4, 3.

2112. Anton Schoon-Jans.

Der in ſich ſelbſt verliebte Narciſſus.

Ganze Figur in Lebensgröße. Auf Leinw. — H. V, 3. Br. VI, 5, 5.

⊛ Johann van der Meer.

Ein Seehafen mit vielen Figuren.

Siehe Tom. II. Nro. 683.

⊛ Gerbrand van der Eckhout.

Abigail kniet vor dem König David.

Siehe Tom. II. No. 425.

2113. Paul de Vos.

Das irdiſche Paradies. Raub- und andere Thiere leben in Ruh und Frieden miteinander.

Ganze Figuren in Lebensgr. Auf Leinw. — H. VI, 9, 6. Br. X, 9.

⊛ Johann Fyt.

Viele und mancherley Früchte und Blumen liegen auf einem Tiſche ꝛc.

Siehe Tom. II. No. 908.

2114. Angeblich von Jacob Courtois.

Eine Feldſchlacht gegen die Türken.

Auf Leinwand. — H. I, 1, 6. Br. II, 4.

2115. Daniel Segers.

Ein Blumenkranz umwindet ein Basrelief, auf welchem ſpielende Kinder vorgeſtellet ſind.

Auf Holz. — H. I, 5. Br. II, 1, 3.

2116.

Eine Feldſchlacht.

Gegenſtück von 2114 und von gleicher Größe.

2117. Abraham von Dieppenbeck.

Wolfgang Wilhelm, Herzog von Neuburg. Er iſt gewaffnet und zu Pferde vorgeſtellt.

Ganze Figur in Lebensgr. Auf Leinw. — H. IX, 1. Br. VII, 5, 10.

2118. Paul de Vos.

Ein Rehbock wird von Hunden verfolgt.

In Naturgröße. Gegenſtück von Nro. 2113.

⊛ Johann Fyt.

Viele und mancherley Früchte und Blumen liegen auf einem Tiſch ꝛc.

Siehe Tom. II. No. 917.

⊛ Von demſelben.

Ein Windhund und andere Jagdhunde ſtehen bey todtem Wildprett ꝛc.

Siehe Tom. II. No. 802.

2119. P. P. Rubens.

Pan bringt der von der Jagd zurückkehrenden Diana und ihren Nymphen Weintrauben und Obſt ꝛc.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VII, 3, 5. Br. VIII, 8.

Johann van der Meer.

Ein aſiatiſcher Seehafen ꝛc.

Gegenſtück von Nro. 683 und von gleicher Art und Größe. Siehe Tom. II. Nro. 668.

2120. Kaſpar de Crayer.

Nach vorhergegangenem Sündenfall wird Adam und Eva aus dem Paradies verſtoſſen. Die vorher in Ruhe und Eintracht lebenden Thiere verändern ihre Natur, der Haaſe wird furchtſam und ein Löwe zerreißt ein Lamm.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. V, 6, 10. Br. VI, 1, 8.

2121. Anton van Dyk.

Jupiter und Antiope.

Ganze, lebensgroße Figuren. Auf Leinwand. — H. VI, 6. Br. VI, 2.

2122. Gerard Laireſſe.

Ulyſſes läßt ſich an den Maſt ſeines Schiffes feſt binden, um dem Geſang und den Lockungen der Sirenen zu widerſtehen.

Ganze Figuren. Auf Leinwand. Gegenſtück von No. 2072. und von gleicher Art und Größe.

2123. Anton Schoon = Jans.

Opfernde Veſtalinnen.

Knieſtück in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. IV, 6, 3. Br. III, 6, 10.

2124. Unbekannt.

Ein Seehafen mit Ruinen und Figuren.

Auf Leinwand. — H. II, 9, 8. Br. III, 6, 10.

2125. Cornelius Molenaer.

Ein Bänkelſänger in einem Dorf, von vielen Zuhörern umringt.

Auf Holz. — H. II, 4. Br. III, 3, 6.

2126. Franz Floris.

Danae oder der goldne Regen.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. V, 1. Br. IV, 0, 6.

2127 bis 2131. Anton Pelegrini.

Fünf Gemälde, Kirchenväter vorſtellend.

Knieſtücke in Lebensgr. Auf Leinw. — H. IV, 5. Br. V, 5.

XXII.

Der Gang der chriſtkatholiſchen Kirche und ihrer Lehrſätze, von ihrer Entſtehung an bis in die Zukunft, durch Siegeswägen und allegoriſche Figuren in ſechs Gemälden vorgeſtellt

von Otto van Veen, gen. Otto Veenius.

2132. Erſter Zug.

Die heil. Schrift, oder die Offenbarung, ſitzt auf einem offenen, einfachen, eiſernen Wagen; neben ihr die Tradition, oder das ungeſchriebene göttliche Wort. Vorn auf dem Wagen ſitzen die Vernunft und die Mäßigung: ihr beſorgter Blick iſt auf die Erzählerinn, oder die Tradition gerichtet, die ſie, beide, durch Wink und Zuruf mahnen, ihre Gegenwart nie aus dem Auge zu verlieren.

Der Wagen wird von vier Pferden gezogen, die durch vier Kirchenlehrer der erſten Jahrhunderte, Juſtin, Tertullian, Euſebius und Auguſtin geleitet werden. Nebenher geht Thomas von Aquin.

Dem Wagen folgen freywillig alle Völker.

Der einfache eiſerne Wagen deutet auf Stärke, Dauer und ungeſchmückte Wahrheit der Lehre Jeſu.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. II, 4. Br. III, 3, 5., welches Maas allen ſechs Gemälden gleich iſt.

2133. Zweiter Zug.

Hier ſitzt auf einem goldenen, ſchon etwas bedeckten und bequemern Wagen das Wort; dieſes legt in der Kirche Schoos die Schrift und den Unterricht.

Der Wagen wird von den Attributen der Evangeliſten, einem Löwen, einem Stier, einem Adler und einem Engel gezogen, geleitet durch die Apoſtel Peter und Paul. Jakobus und Judas Thadäus gehen zur Seite.

2134. Dritter Zug.

Hier ſitzt mit ſteigender Pracht die Kirche allein auf dem Wagen.

Die Weltkugel dient ihr zum Sitze; auf ihrem Schoos liegt die heil. Schrift und der Unterricht; zu ihren Füßen die Schriften der Kirchenlehrer.

Zwei Pferde ziehen an dem Wagen und werden durch das Wort geleitet.

Die Vernunft, welche die Offenbarung erkennt, folgt nach und hält den Zügel des rechten Pferdes. Engel und der heil. Geiſt kommen aus den Wolken herab und beſtätigen die Macht der Kirche.

Hinter dem Wagen folgen die Irrlehrer Donatus aus dem vierten Jahrhundert; Johann Wiklef aus dem vierzehnten und Johann Huß aus dem fünfzehnten.

Ueber ihnen, in einer ſchwarzen Wolke ſchwebt ein in Engelsgeſtalt vermummter Teufel.

2135. Vierter Zug.

Hier ſitzt die Kirche mit immer ſteigender Pracht unter einem Baldachin auf der Weltkugel in einem goldenen Wagen. Sie hält in ihrer Rechten den Unterricht, und auf ihrem Schoos die Lehre der Apoſtel. Vor ihr ſitzen die Dauer, die ununterbrochene Nachfolge der Päbſte und die Allgemeinheit der Kirche, (der Catholicismus) in deren langen Mantel rechts und links Engel eingehüllt ſind. Der Wagen wird durch vier weiße Pferde gezogen. Zwei Kirchengeſchichtſchreiber Irenäus und Vincentius Larinenſis, und zwei Kirchenlehrer, Ambroſius und Hieronymus führen die Pferde.

2136. Fünfter Zug.

Hier ſitzt die Kirche in größter Pracht auf dem Throne in einem mit Purpur ganz bedeckten goldenen Wagen. Auf ihrem Schooſe liegt das Wort und der Unterricht. Sie hält hier zum erſten Male den Stab oder das Zeichen der Gewalt und des Zwangsrechts und überreicht dem demüthig vor ihr knienden Glauben die Glaubensartikel und ihre Geſetze.

Neben ihr ſitzen ihre Eigenſchaften, als die Dauer und die ununterbrochene Folge der Päbſte und die Allgemeinheit der Kirche, deren langer Mantel von einem nebenhergehenden Engel getragen wird.

Die eifrigen Vertheidiger der Kirche gegen die Irrlehrer Arius, Macedonius, Neſtorius und Eutyches ꝛc. als Hoſius, Vincentius, Cyrillus und Paſchaſius leiten die raſchen, mit reichem Goldſtoff bedeckten vier weiſſen Pferde, welche, zum Zeichen der ausübenden Gewalt der Kirche durch Feuer und Schwerdt, feuer- und blutrothe Mähnen und Schweife haben.

Der Zug geht raſch und mit ſtarken Schritten nach einem Triumphbogen, der zu einer entfernten Stadt (wahrſcheinlich Rom) führt; denn man entdeckt in derſelben einen Tempel, der dem Pantheon ähnlich iſt. Hinter dem Wagen folgen gedemüthiget obengenannte Irrlehrer, als Arius, Macedonius ꝛc.

Aus einer himmliſchen Glorie bringen mehrere Engel die Attribute der Päbſte, als die dreifache Krone, Schlüſſel und das dreifache goldene Kreuz.

2137. Sechster und letzter Zug.

Hier geht die Vernunft dem einfachen, ganz offenen, aber reich mit Edelſteinen beſetzten Wagen voran, und leitet das vordere Pferd.

Ihr zuverſichtlicher Blick iſt auf das ihr folgende Wort gerichtet, welches die braunen Deichſelpferde am Zaum führt.

Dieſem folgt mit Ernſt und einfacher Würde die Kirche zu Fuß nach. Sie hat nur das ihr vorhergehende Wort im Auge, welches mit der Ver-

nunft den Siegeswagen allein leitet. Die chriſtlichen Tugenden ſitzen hier auf dem Siegeswagen und die Kirche folgt, als beſcheidene Fußgängerin, der Vernunft und dem Worte.

Alle ihre Eigenſchaften, die in den vorhergehenden Siegeswägen ſie umgaben und neben ihr auf dem Throne ſaßen, ſo wie die Attribute der Päbſte ſind verſchwunden, und nicht mehr in ihrem Gefolge; ſtatt ihrer ſitzt der Gehorſam, der Glaube und die Liebe auf dem Wagen. Dieſe ſind durch Abraham, welcher im Begriff iſt, ſeinen Sohn zu opfern, durch die allegoriſche Figur des Glaubens und der neben ihr ſitzenden Liebe vorgeſtellt. Die letzte erwartet den Dolchſtoß des Haſſes, dem ſie, unter ſeinem auf ſie gezückten Mordgewehr, Brod und Wein liebevoll darreicht. Dieſes iſt das Vorbild des Todes Jeſu, welcher hier am Kreuze auf dem Siegeswagen abgebildet iſt.

Engel umſchweben den Zug. Dem Wagen folgen abermals alle Völker, als Juden, Heiden und Türken. Unter ihnen ſchleicht ſchüchtern und gebeugt der Fanatismus mit brennendem Gehirne einher.

Die Reinheit der Lehre hat ihn ohne Zwang entwaffnet. Er trägt ſeinen Helm als unnütz in der Hand.

Hätte man zu Madrid, wo damals Philip II. regierte, den wahren Sinn und die Prophezeihung ge-

geahnet, die Otto zu Brüſſel in dieſe Reihe von Gemälden zu legen den Muth hatte, er wäre wahrſcheinlich dem Sanbenito nicht entgangen.

XXIII.

2138. David Tenier, der Sohn.

Loth in einer Höhle zu Tiſche mit ſeinen Töchtern, die ihn mit einer kalten Paſtete und Wein bewirthen. In der Ferne Sodom in Flammen.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. I, 1. Br. I, 5.

2139. Von demſelben.

Ein tanzender Narr, mit einer Puppe im Arm. In der Ferne ein Dorf.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. I, 1, 4. Br. 9, 8.

2140. Von demſelben.

Eine Rauchgeſellſchaft von acht Bauern in einer Schenke. Sechſe davon ſtehen und ſitzen vor einem Caminfeuer im Grunde des Gemäldes.

Auf Holz. — H. I, 0, 10. Br. I, 4, 3.

2141. Von demſelben.

Eine Rauch- und Trinkgeſellſchaft von Affen in einer Schenke.

Auf Holz. — H. 10, 6. Br. I, 1, 5.

☼ Dav. Tenier, der Sohn.

Ein Katzen= und Affenkonzert.

Siehe Tom. II. Nro. 470.

2142. Von demſelben.

Einige angekleidete Affen mit Federbüſchen auf der Mütze ſitzen zu Tiſche. Ihre Dienerſchaft ſpeißt neben ihnen auf der Erde. Im Grunde des Gemäldes wird gebraten und geſotten. Die Köche und Bratenwender ſind auch Affen.

Auf Holz. Gegenſtück von No. 2141 und von gleicher Art und Größe.

2143. Von demſelben.

Eine Vorſtellung von einer Wand der ehemaligen Brüſſeler Gallerie, ſo wie ſie Tenier geordnet hatte. Der Künſtler hat ſich in dieſem Bilde ſelbſt vorgeſtellt. Ein Bauer mit einem Dreſchflegel in der Hand ſitzt vor ihm, und er iſt im Begriff ihn abzumalen.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. III. Br. III, 11.

2144. Von demſelben.

Der engliſche Gruß.

Ganze Fig. Auf Kupfer. — H. 8, 6. Br. 6, 6.

2145. Von demſelben.

Die Heimſuchung.

Gegenſtück von gleicher Art und Größe, wie die folgenden.

2146.

2146. David Tenier, der Sohn.

Die Geburt Chriſti und Anbetung der Hirten.

2147. Von demſelben.

Die Darſtellung im Tempel.

2148. Von demſelben.

Chriſtus zwölf Jahr alt unter den Lehrern im Tempel.

2149. Von demſelben.

Chriſtus am Oelberg.

2150. Von demſelben.

Die Geißelung Chriſti.

2151. Von demſelben.

Die Dornenkrönung und Verſpottung.

2152. Von demſelben.

Die Kreuztragung.

2153. Von demſelben.

Chriſtus am Kreuz.

2154. Von demſelben.

Die Auferſtehung Chriſti.

2155. David Tenier, der Sohn.

Die Himmelfahrt Chriſti.

2156. Von demſelben.

Die Sendung des heiligen Geiſtes.

2157. Von demſelben.

Die Himmelfahrt Mariä.

2158. Von demſelben.

Die Krönung Mariä.

Wie alle vorhergehenden. Ganze Figuren, auf Kupfer, alle H. 8, 6. Br. 6, 6.

2159. Von demſelben.

Ein Dorfmarkt, mit allen Begebenheiten, die ſich bey einer ſo zahlreichen Volksmenge zu ereignen pflegen.

Ganze Figuren. Auf Leinwand. — H. VIII, 5. Br. XII, 4.

2160. Von demſelben.

Eine Rauchgeſellſchaft in einer Schenke von acht Bauern und einem Weibe, die ſo eben mit einem Teller und einem Kruge in den Händen, in das Zimmer kömmt.

Auf Holz. — H. I, 1, 8. Br. I, 6, 6.

2161. David Tenier, der Sohn.

Eine Rauch und Trinkgeſellſchaft in einer Schenke von zehn Bauern.

Gegenſtück von dem vorhergehenden und gleicher Art und Größe.

2162. Von demſelben.

Eine militäriſche Rauch= Trink= und Spielgeſellſchaft in einer Schenke. Im Vorgrunde liegen verſchiedene Waffen ꝛc.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 3, 6. Br. I, 5, 5.

2163. Von demſelben.

Ein erzürnter Bauer mit einer Stange auf der Schulter. Im Grunde ein Dorf ꝛc.

Ganze Figur. Auf Holz. — H. 9. Br. 7.

2164. Von demſelben.

Drey Bauern machen Muſik in einer Schenke. Im Grunde ſitzen vier andere an einem Kaminfeuer.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. I, 3. Br. I, 9, 3.

2165. Von demſelben.

Die Vorſtellung von der zweyten Wand der ehemaligen Gallerie von Brüſſel.

Gegenſtück von No. 2143 und von gleicher Art u. Größe.

2166. David Tenier, der Sohn.

Die dritte Wand von obgedachter Gallerie. Tenier hat den Erzherzog Leopold von Oeſterreich und ſich ſelbſt in dieſem Bilde vorgeſtellt.

Wie oben.

2167. Von demſelben.

Die vierte Vorſtellung von der ehemaligen Gallerie in Brüſſel.

Gegenſtück von den drey vorhergehenden und von gleicher Art und Größe.

2168. Von demſelben.

Ein rauchender Bauer. Neben ihm ſitzt eine Frau hinter einem Tiſche. Im Grunde ein an die Wand gelehnter Bauer.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. 6, 3. Br. 8, 4.

2169. Von demſelben.

Ein rauchender Bauer greift nach einem vor ihm ſtehenden Bierkrug.

Knieſtück. Auf Holz. — H. 7, 4. Br. 6, 6.

2170. Von demſelben.

Maria mit dem Jeſuskind, der heilige Joſeph, Anna und der kleine Johannes.

Ganze Figuren. Auf Kupfer. — H. 1, 4. Br. 11, 3.

2171. David Tenier, der Sohn.

Eine bürgerliche Wachſtube. Man raucht und ſpielt mit Würfeln. Im Vorgründe zwey Pauken, eine Fahne und einige Waffen.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. II, 0, 6. Br. II, 6, 8.

Von demſelben.

Der verlorne Sohn bey Freudenmädchen zu Tiſche. Eine ſtiehlt ihm den Beutel aus der Taſche.

Ganze Figuren. Auf Kupfer. — H. I, 2. Br. I, 8, 9.
Siehe Tom. II. Nro. 756.

Von demſelben.

Eine Zauberin beſchwört die Geiſter.

Siehe Tom. II. Nro. 651.

Von demſelben.

Eine Rauchgeſellſchaft von drey Bauern.

Siehe Tom. II. No. 1125.

2172. Von demſelben.

Ein Chymiſt in ſeinem Laboratorium. Im Grunde drey ſeiner Gehülfen.

Halbe Figur. Auf Holz. — H. 9, 4. Br. 7, 4.

2173. Von demſelben.

Eine Landſchaft mit der Ausſicht auf ein Dorf. Im Vorgrunde ein Hund und ein Bauer, der mit Reiſern unter dem Arme nach Hauſe geht.

Auf Leinwand. — H. II, 1, 9. Br. II, 5, 3.

2174.

2174. David Tenier, der Sohn.

Eine Rauch- und Trinkgeſellſchaft von acht Bauern und einem Weibe.

Auf Holz. — H. 10. Br. I, 1, 6.

2175. David Tenier, der Vater.

Sein eigenes Bildniß mit zwey Händen.

Halbe Figur. Auf Holz. — H. 11. Br. 8, 10.

Von demſelben.

Zwey Bauern, von welchen einer einen zinnernen Krug mit beyden Händen hält.

Siehe Tom. II. Nro. 1212.

2176. Johann Son.

Auf einem Tiſche liegen verſchiedene todte Vögel. Dabey ſteht ein Gefäß mit Trauben, und ein anderes von Glas mit Blumen angefüllt.

Auf Kupfer. — H. I, 7. Br. II, 0, 10 Linien.

2177. Adrian van der Velde.

In einem Nachen befinden ſich mehrere Männer, Weiber und Kinder. Dabey eine Kuh und ein Hund. Einige Enten ſchwimmen und fliegen vor ihnen her.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. I, 11, 6. Br. II, 4, 5.

Quirin Breckelencamp.

Eine bürgerliche Köchin ſteht in ihrer Küche.

Siehe Tom. II. Nro. 778.

2178. Regnier van Brackenburg.

Ein bürgerliches Feſt. Man ißt, trinkt, raucht, tanzt und ſpricht von Liebe.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. III, 3, 6. Br. IV, 4, 4.

2179. Gerard Laireſſe.

Salomon von ſeinen Weibern verführt, opfert ihren Götzen.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. III, 1. Br. IV, 7.

⊛ Regnier van Brackenburg.

Eine Geſellſchaft von Männern und Weibern in einer Schenke.

Siehe Tom. II. Nro. 441.

⊛ Joſeph Craesbecke.

Etliche Bauern wärmen ſich am Kaminfeuer.

Siehe Tom. II. No. 469.

2180. Thomas Wyck.

Eine Barbierſtube.

Ganze Figuren. Auf Kupfer. — H. I, 2. Br. I, 1, 6.

2181. Paul de Vos.

Zwey Hunde raufen ſich um Kälberfüße und anderes Fleiſch.

In Lebensgr. Auf Leinw. — H. III, 2. Br. IV, 5, 7.

2182. Paul de Vos.

Zwey Hunde ſtreiten um eine Kalbslunge ꝛc.

Gegenſtück zu dem vorhergehenden und von gleicher Größe.

2183. Otto van Veen.

Der engliſche Gruß.

Ganze Figuren. Auf Kupfer. — H. 9, 5. Br. I, 0, 3.

2184. Von demſelben.

Die Heimſuchung.

Folge von den vorhergehenden und von gleicher Art und Größe.

2185. Von demſelben.

Die Geburt Jeſu und Anbetung der Hirten.

Wie oben.

2186. Von demſelben.

Das Opfer, oder die Darſtellung im Tempel.

Wie oben.

2187. Von demſelben.

Chriſtus als Knabe unter den Schriftgelehrten im Tempel.

Wie oben.

2188. Von demſelben.

Chriſtus am Oelberg.

Wie oben.

2189. Otto van Veen.

Die Geißelung Chriſti.

Wie oben.

2190. Von demſelben.

Die Dornenkrönung.

Wie oben.

2191. Von demſelben.

Die Kreuztragung.

Wie oben.

2192. Von demſelben.

Die Kreuzigung.

Wie oben.

2193. Von demſelben.

Die Auferſtehung Chriſti.

Wie oben.

2194. Von demſelben.

Die Himmelfahrt Chriſti.

Wie oben.

2195. Von demſelben.

Die Sendung des heiligen Geiſtes.

Wie oben.

2196. Von demſelben.

Die Himmelfahrt Mariä.

Wie oben.

2197. Otto van Veen.

Mariens Krönung.

Wie alle vorhergehenden auf Kupfer, — H. 9, 5. Br. I, 0, 3.

2198. Peter Boel.

Eine Köchin in einem Speiſegewölbe, wo allerley Seefiſche befindlich ſind.

In Lebensgr. Auf Leinwand. — H. V. Br. VII.

2199. Johann Breughel.

Eine Landſchaft, mit einigen Wägen, einem Reuter und vielen Figuren.

Auf Kupfer. — H. 10. Br. I, 2.

2200. Von demſelben.

Eine Landſchaft mit der Ausſicht auf einen Wald. Durch mehrere Wägen und Figuren geziert.

Auf Kupfer. — H. 7, 2. Br. 11.

2201. Peter Breughel, genannt Höllen-Breughel.

Der heilige Anton wird von böſen Geiſtern geplagt.

Auf Kupfer. — H. 9, 9. Br. I, 1, 3.

Von demſelben.

Aeneas von der Sybilla begleitet ſteigt in die Hölle.

Siehe Tom. II. Nro. 644.

2202. Johann Breughel.

Eine waldige Landſchaft mit Wägen und Figuren zu Pferd und zu Fuß.

Auf Kupfer. — H. 9, 3. Br. I, 1, 3.

2203. Peter Breughel, genannt Bauern-Breughel.

Eine Bauernhochzeit.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. I, 3. Br. I, 8, 6.

2204. Johann Breughel.

Die Kreuzigung Chriſti mit einer Menge Zuſchauer ꝛc.

Auf Kupfer. — H. I, 1, 3. Br. I, 8, 4.

2205. Von demſelben.

In einem Kübel mit Waſſer ſind allerley Blumen vorgeſtellt.

Auf Holz. — H. III, 10, 4. Br. II, 11, 9.

2206. Von demſelben.

Eine Landſchaft. Der heilige Martin reitet durch ein Dorf, und theilet ſeinen Mantel mit einem Bettler.

Auf Kupfer. — H. 7, 7. Br. 11, 3.

2207. Von demſelben.

Eine Waffenſchmiede, in der allerley alte und neue Kriegsgeräthe verfertiget werden. Ein alter Römer wird mit Waffen ſeiner Zeit angekleidet.

Auf Holz. — H. I, 5. Br. I, 7, 10.

2208. Johann Breughel.

Eine Landſchaft mit beſpannten Wägen, Figuren, Schweinen und allerley Geflügel.

Auf Kupfer. — H. 11, 9. Br. 1, 4, 5.

2209. Von demſelben.

Eine Landſchaft mit der Ausſicht auf ein Dorf, und zur Rechten auf einen See, wo allerley kleine und große Fahrzeuge vorgeſtellet ſind. Auf dem Ufer mehrere Wägen und eine Menge Figuren ꝛc.

Auf Holz. — H. 1, 3, 6. Br. 1, 10, 6.

2210. Von demſelben.

Eine Landſchaft mit der Ausſicht auf eine Stadt und einen See. Auf dem Vorgrunde iſt ein Fiſchmarkt vorgeſtellt ꝛc.

Auf Kupfer. — H. 11. Br. 1, 3, 7.

2211. Von demſelben.

Eine Ausſicht auf das Innere eines Dorfes, wo auf dem Vorgrunde ein ländliches Feſt gehalten wird. Ein Sackpfeifer und ein Weib, welches die Violin ſpielt, machen die Muſik dazu ꝛc.

Auf Kupfer. — H. 8, 7. Br. 1, 0, 3.

2212. Von demſelben.

Eine Landſchaft mit der Ausſicht auf das Meer. Auf dem Vorgrunde iſt die Enthaltſamkeit Scipio's des Afrikaners, nebſt einer großen Menge Figuren zu Pferd und zu Fuß vorgeſtellt.

Auf Kupfer. — H. 11, 2, 8. Br. III, 0, 6.

* Johann Breughel.

Flora ſitzt in einem Garten von Blumen umgeben. Die Figuren ſind von Rubens.

Siehe Tom. II. No. 832.

2213. Peter Breughel.

Johannes predigt in der Wüſte.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. III, 6, 6. Br. V, 3, 3.

2214. Johann Breughel.

Eine Landſchaft, mit der Ausſicht auf einen Bach, der durch ein Dorf fließt. Im Vorgrunde ein Fiſchmarkt.

Auf Kupfer. — H. 9. Br. I.

2215. Von demſelben.

Eine Landſchaft mit der Ausſicht auf das Meer. Im Vorgrund ſteigt Jonas aus dem Rachen des Wallfiſches an das Land.

Auf Holz. — H. I, 2, 10. Br. I, 8, 7.

2216. Von demſelben.

Eine Landſchaft. Aus der Ferne ſchlängelt ſich ein ſchiffreicher Fluß hervor. Zur Linken geht ein Weg durch einen Wald, in welchem zwey beſpannte Wägen, nebſt mehrern Figuren befindlich ꝛc.

Auf Kupfer. — H. I, 0, 5. Br. I, 5.

2217. Johann Breughel.

Eine freye, obgleich durch Hügel unterbrochene Landſchaft, mit zwey beſpannten Wägen, mehreren Figuren und einem Hirten mit ſeiner Heerde ꝛc.

Auf Holz. — H. 1, 4, 5. Br. 1, 11, 2.

2218. Von demſelben.

Eine Landſchaft mit der Ausſicht, zur Linken auf eine gebirgreiche Ferne, aus welcher ein ſchiffbarer Fluß hervorkömmt; zur Rechten ein Wald, in welchem, auf dem Vorgrunde, die heilige Familie auf ihrer Flucht nach Aegypten ausruht und von einem Engel bedient wird. Dieſe Figuren ſind von Johann Rottenhammer.

Auf Kupfer. — H. 8. Br. 11, 2.

2219. Von demſelben.

Ein Bach flieſſet durch einen Wald. Im Vorgrund ein einſames Bauernhaus und einige Figuren und Gänſe ꝛc.

Rund. Auf Holz. — H. 6, 10 im Durchſchnitt.

Peter Breughel, gen. Höllen-Breughel.

Die Stadt Troja ſteht in Flammen. Im dem Vorgrunde trägt Aeneas ſeinen Vater ꝛc.

Siehe Tom. II. No. 475.

Von demſelben.

Sodoma ſteht in Flammen. Am Vorgrund iſt Loth mit ſeinen Töchtern vorgeſtellt.

Siehe Tom. II. No. 472.

2220. Johann Breughel.

Ein Seehafen bey einer groſsen Stadt durch eine Citadelle befeſtigt. Auf der See ſind eine Menge Schiffe und Fahrzeuge, und am Vorgrunde ein Fiſchmarkt vorgeſtellt.

Auf Holz. — H. I, 10, 5. Br. II, 10.

2221. Peter Breughel.

Abergläubiſche Pilger, welche aus dem heiligen Lande zurückkommen, wähnen mit geſchloſſenen Augen über einen Bach gehen zu können, laufen aber Gefahr zu ertrinken.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. I, 7, 7. Br. II, 3, 7.

2222. Von demſelben.

Bauern laſſen durch ihre Knaben Vogelneſter ausnehmen.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. I, 6, 7. Br. II, 1.

2223. Von demſelben.

Johannes predigt in der Wüſte vor einer Menge Zuhörer. Dieſe Vorſtellung, welche ſchon Nro. 2171 beſchrieben worden, iſt dem Bilde, wovon hier die Rede, vollkommen ähnlich, nur iſt das gegenwärtige kleiner, in der Färbung harmoniſcher und mit gröſserm Fleiſs ausgeführt.

Auf Holz. — H. I, 3. Br. I, 10.

2224. 2225. Johann Breughel.

Zwey Landſchaften mit Figuren, Wägen und ländlichen Gebäuden. Auf dem erſten Bilde die See mit Fiſcherbooten, ein Fiſchmarkt und tanzende Bauern und Bäuerinnen. Das andere mit der Ausſicht auf eine ſchöne Ferne ꝛc.

Auf Kupfer. — H. 9, 6. Br. 1, 1, 6.

2226. 2227. Von demſelben.

Zwey Landſchaften. Auf der erſten eine Windmühle. Auf der andern ein Landhaus mit mehrern Figuren.

Auf Kupfer. — H. 3, 6. Br. 5, 4.

2228. Von demſelben.

Ein beſpannter Wagen hält vor einer Dorfſchenke. Dabey ſind mehrere Figuren zu Pferd und zu Fuß ꝛc.

Auf Kupfer. — H. 8. Br. 11, 7.

2229. Von demſelben.

Durch einen Wald fahren mehrere Wägen. Ein Fleiſcher treibt zwey Schweine vor ſich her. In verſchiedener Entfernung ſind mehrere Figuren angebracht ꝛc.

Auf Kupfer. — H. 8, 6. Br. 1, 6.

2230. Johann Breughel.

Eine Landſchaft mit der Ausſicht auf ein Dorf und einen ſchiffbaren Fluß. Am Vorgrund wird ein Wagen abgeladen.

Auf Kupfer. Rund. Im Durchſchnitt 7, 6.

2231. Von demſelben.

Eine Landſchaft mit einer Windmühle. Mehrere Wägen fahren durch ein Waſſer, das ſich im Wege geſammelt hat. Dabey ein Schweinhirt und andere Figuren.

Auf Kupfer. — H. 8, 7. Br. I.

2232. Von demſelben.

Verſchiedene Wägen halten vor der Schenke oder fahren durch ein Dorf. Dabey ſind mehrere Figuren, Schweine, Pferde und Gänſe. In der Ferne geht ein gerader Kanal durch eine waldige Gegend ꝛc.

Auf Kupfer. — 8, 7. Br. I, 1.

2233. Von demſelben.

Das Innere eines Dorfes am Ufer des Meeres, an welchem mehrere Fiſcherboote unter Seegel ſtehen. Zur Linken ein Fiſchmarkt; in der Ferne ein ländliches Feſt.

Auf Kupfer. — H. 7, 8. Br. 9, 7.

2234. Gerbrand van der Eckhout.

Paulus ſtürzt vom Pferde auf dem Wege nach Damaskus.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. III, 3, 6. Br. IV, 11, 6.

2235. A. Coſemanns.

Blumen, Früchte und muſikaliſche Inſtrumente liegen auf der Erde.

Auf Leinwand. — H. II, 6, 5. Br. III, 8.

2236. Peter van Bloemen.

Vor einer Schmiede werden Fuhrpferde beſchlagen.

Auf Leinwand. — H. I, 2, 7. Br. I, 9.

2237. Von demſelben.

Ein Feldlager. Am Vorgrunde einige Reit- und Fuhrpferde und eine Marketänderinn.

Gegenſtück zum vorigen von gleicher Größe.

2238. Heinrich Verſchuuring.

Ein Reiterſcharmützel in verfallenen Gebäuden.

Beſchädigt. Auf Leinwand. — H. II, 8. Br. III, 6.

2239. Kilian Fabricius.

Eine waldige Gegend im Gebirge mit Figuren.

Auf Leinwand. — H. II, 6, 6. Br. III, 4, 3.

A. Coſemanns.

Ein Fruchtſtück.

Siehe Tom. II. No. 508. Gegenſtück von No. 2193.

2240. Peter van Bloemen.

Eine in Bewegung geſetzte Karavane.

Auf Leinwand. — H. I, 9. Br. II, 4.

2241. Von demſelben.

Ein Reiter, zwey Packpferde, ein Eſel, Hornvieh, Schaafe und einige Figuren vor einer Schenke.

Gegenſtück zum vorigen von gleicher Art und Größe.

2242. Von demſelben.

Ruhendes Vieh an einem Felſen. Eine Spinnerin, ein Knabe und in der Ferne ein Haus.

Auf Leinwand. H. I, 5. Br. I, 8, 6.

XXIV.

2243. Aus Rubens Schule.

Die heilige Familie von Engeln bedient. Dabey ſteht der heilige Franciſcus Seraphicus.

Knieſtück in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. IV, 4. Br. V, 10.

2244. Peter de Witte.

Die heilige Anne hält das Jeſuskind auf ihrem Schoos. Maria ſeine Mutter küßt ihm die Hand. Eliſabeth die jüngere theilt Allmoſen aus. Mehrere Engel ſtehen umher und ſtreuen von einer Wolke Blumen herab.

Ganze Figuren über Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. XII, 2, 6. Br. VII, 2.

2245. Gerard Sagars.

Der Leichnam Chriſti im Schoos Mariä am Fuße des Kreuzes. Trauernde Engel umgeben die Scene.

Ganze Figur. Auf Leinw. — H. VI, 10. Br. IV, 4.

2246. Jacob Jordaens.

Maria und Joſeph finden ihren Sohn, als er zwölf Jahr alt war, unter den Lehrern und Schriftgelehrten im Tempel zu Jeruſalem.

Ganze Figuren nicht ganz Naturgröße. Auf Leinwand. — H. VII, 4, 6. Br. IX, 2.

2247. Johann van Keſſel *)

Die vier Welttheile.

Europa. Unter der Figur einer edlen gekrönten Matrone, die vor einem Tiſche ſitzt, auf welchen

*) Van Keſſel hat hier in vier Hauptgemälden die vier Welttheile vorgeſtellt. Um jeden derſelben, ſind in

chem die päbſtliche dreyfache Krone, ein Helm und die Bibel liegt, iſt dieſer Welttheil vorgeſtellt. Ein Genius bringt ihr das Horn des Ueberfluſſes. In dem reichen Saal, in welchem ſie ſich befindet, ſind Statuen, Gemälde, und andere, Wiſſenſchaften betreffende Dinge und unſere Spiele vorgeſtellt..

Auf Kupfer. Das mittlere Bild iſt, wie bey allen folgenden H. I, 5, 3. Br. II, 0, 7. Jedes der kleinen Gemälde auf Kupfer, welche das mittlere umgeben, wie bey den folgenden, iſt hoch 5. Br. 7, 5.

2248. Von demſelben.

Aſia. Unter der Figur einer Matrone, welche dem Sultan, der hinter ihr ſteht, einen grünenden blühenden Zweig reicht, iſt dieſer Welttheil vorgeſtellt. Vor ihr auf einem grünen Seſſel liegt der Koran. In dem Saal, wo ſie ſitzt, ſind mehrere aſiatiſche Götzen, Waffen und Inſekten vorgeſtellt.

Wie oben.

2249.

Africa. Unter der Figur einer Mohrinn, welche auf einem liegenden Löwen ſitzt und eine Schlange in ihrer Rechten hält, hat der Künſtler dieſen Welttheil

16 kleinen Gemälden, welche dieſen umgeben und in einem Zimmer mit ihnen aufgeſtellt ſind, alle Hauptſtädte derſelben und die Gattungen Thiere, welche ihn bewohnen, mit auſſerordentlichem Fleiß vorgeſtellt.

theil vorgeſtellt. In dem Saal, wo ſie ſitzt, liegen und ſtehen Gefäſſe, Waffen, Korallen, Götzen und allerley kriechende und fliegende afrikaniſche Inſekten.

Wie oben.

2250.

Amerika, vorgeſtellt unter der Figur eines faſt nackenden kupferfarbigen Weibes, die tanzend in einen Saal eintritt, worin ſich Götzen, Waffen, Gefäße, Silber= und Goldmünzen befinden, nebſt allerley Thieren, Vögeln und Inſekten, welche dieſem Welttheil eigen ſind.

Wie oben.

2251. Johann Baptiſt de Ruel.

Der heilige Joſeph mit Jeſus im Knabenalter.

Ganze Figuren über Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VII, 8. Br. IV, 4, 3.

2252. Peter de Witte.

Die heilige Urſula und Kordula. Im Grunde iſt der Martyrtodt der eilftauſend Jungfrauen, welcher auf Befehl des Obriſten der Hunnen und Gothen, Julius Maximinius, bey Cölln am Rhein erfolgte, ſo wie ein Theil der Stadt vorgeſtellt. In den Wolken erſcheint Chriſtus in ſeiner Herrlichkeit von Engeln umgeben, welche Siegeskronen für die Martyrinnen bereit halten.

Halbe Figur. In Lebensg. Auf Leinw. — H. XII, 1, 6. Br. VII, 3, 6.

2253. Aus Rubens Schule.

Die liſtige Frage der Phariſäer, oder der Zinsgroſchen.

Knieſtück in Lebensgröße. Gegenſtück von No. 2243 und von gleichem Meiſter.

2254. Unbekannt.

Ein junger Menſch hält eine Sanduhr in der Hand. Er ſteht in Betrachtung vor einem Buch und einem Crucifix. Ein Nachtſtück.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Holz. — H. II, 9. Br. II, 4. NB. Auf dieſem Bilde ſteht der unbekannte Namen Heinrich Vorbruck.

2255. Franz Floris.

Der Glaube, die Hoffnung und die Liebe.

Knieſtück. Schwach Lebensgröße. Auf Holz. — H. II, 4, 3. Br. III, 4.

2256. Peter de Witte.

Der Genius des Krieges.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. IV, 5, 6. Br. I, 7, 6.

2257. Wilhelm van Aelſt.

Zwey Feldhüner, ein Antvogel und kleinere Vögel liegen todt auf der Erde.

Auf Leinw. — H. I, 6, 7. Br. I, 10, 5.

2258. Wilhelm Kalf.

Ein Fruchtſtück, ein angebrochenes Brod und ein ſilbernes und goldenes Gefäß ꝛc.

Auf Holz. — H. I, 5. Br. I, 11.

2259. Peter de Witte.

Der heilige Karl Boromäus knieet im Gebeth begriffen vor einem Altar. Unten ſtehen zwey Engel, welche die Zeichen ſeiner geiſtlichen Würde, als einen Kardinalshut und die Biſchofsmütze tragen. Oben in den Wolken ſind mehrere Engel.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. XII, 3. Br. VI, 3, 3.

2250. Franz Floris.

Die keuſche Suſanne im Bad.

Knieſtück. Auf Holz. — H. II, 4, 6. Br. III, 6.

2261. Karl Skreta.

Ein alter Mann hält eine Feder und Schreibtafel in den Händen.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 3, 6. Br. II, 3, 9.

2262. Alexander Caſtel.

Der Sturz des Paulus auf dem Weg nach Damaskus.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. III, 0, 9. Br. IV, 3.

2263.

2263. Peter de Witte.

Eine auf einem Rade knieende Figur, mit der Aufſchrift: Servio.

Auf Leinwand. — H. IV, 5. Br. I, 7, 3. Gegenſtück von No. 2256.

2264. Von demſelben.

Eine auf dem Globus ſtehende Figur mit einem Scepter in der Hand, mit der Aufſchrift: Faveo.

Gegenſtück von dem vorhergehenden.

2265. Thomas Willabort.

Die heilige Familie.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. V, Br. III, 11.

Jean Son.

Ein Früchten- und Blumenkranz.

Siehe Tom. II. Nro. 533.

Von demſelben.

Ein Fruchtſtück.

Gegenſtück von dem vorhergehenden. Siehe Tom. II. Nro. 519.

2266. Unbekannt.

Diana im Bad.

Ganze Figur. Auf Leinwand. — H. II, 1. Br. III, 4, 8.

2267. Franz Porbus.

Das Bildniß des Kaiſers Matthias. Er iſt mit Lorbeern gekrönt, hält die eine Hand auf der Krone und in der andern den Kommandoſtab.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinw. — H. V, 8, 7. Br. III, 7.

2268. Unbekannt.

Der Arbeitstiſch eines Gelehrten.

Auf Leinwand. — III, 4, 6. Br. V, 5.

2268. 2269. Jacob van der Does.

Zwey Landſchaften mit Figuren und Vieh.

Auf Leinwand. — H. II, 10. Br. II, 8.

2270. P. P. Rubens.

Ein Ecce Homo.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Holz. — H. IV, 1, 6. Br. III.

2271. Unbekannt mit dem Zeichen IM 1580.

Eine Bauerndirne wird entkleidet und ins Brautbett geführt.

Ganze Figuren. Auf Leinw. — H. II, 5, 5. Br. III, 6.

2272. Remigius Langjan.

Der heilige Sebaſtian mit zwey Engeln.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VI, 2. Br. IV, 2, 4.

Jo=

* Johann van Hagen.

Ein Wald mit einer Ausſicht auf einen Fluß.

Siehe Tom. II. Nro. 532.

2273. Peter von Bloemen.

Ein Feldlager.

Auf Leinwand. — H. I, 5, 4. Br. I, 8, 7.

2274. Von demſelben.

Ein Feldlager, in der Mitte des Gemäldes ſteht ein geſatteltes Pferd.

Gegenſtück von dem vorhergehenden und von gleicher Größe.

2275. Unbekannt.

Herminia kömmt gewaffnet zu dem Hirten.

Ganze Figuren. Auf Leinw. — H. III, 1, 6. Br. IV, 1.

2276. Johann de Cordua.

Ein Alter Mann hält ein junges Weib in ſeinen Armen.

Halbe Figuren. Auf Leinwand. — H. II, 7, 6. Br. II, 3.

2277. Unbekannt.

Ein Bauernfeſt im Freyen.

Auf Holz. — H. II, 2. Br. IV, 6.

2278. Gerbrand van der Eckhout.

Joſeph empfängt ſeine Brüder in Aegypten.

Ganze Figuren. Auf Leinwand. Sehr beſchädigt. — H. I, 11, 8. Br. II, 3, 4.

2279. Johann Dekker.

Zwey Bauernhütten ſtehen im Schatten groſſer Bäume am Waſſer.

Auf Leinwand. — H. I, 8, 6. Br. II, 0, 8.

2280. Unbekannt mit P. B. bezeichnet.

Ein Frucht- und Blumenſtück, welches mit Georg Flegels Werken große Aehnlichkeit hat.

Auf Holz. — H. I, 10. Br. II, 3, 4.

2281. Thomas Wyck.

Ein befeſtigter Seehafen mit Figuren.

Auf Holz. — H. I, 6, 7. Br. II, 4, 9.

2282. David Vinckenbooms.

Die Kreuztragung Chriſti mit ſehr vielen Figuren.

Auf Holz. — H. III, 6. Br. V, 1, 4.

2283. Kaſpar de Crayer.

Eine reich gekleidete Dame nimmt eine Roſe aus einem mit Blumen und einigen Früchten angefüllten Korb, welchen ihr ein Engel vorhält. Vielleicht hat Crayer die heil. Eliſabeth dadurch vorſtellen wollen.

Halbe Figur über Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VII, 4. Br. V, 5, 6.

2184.

2284. Unbekannt.

Johannes predigt in der Wüſte.

Auf Holz. — H. II, 5, 4. Br. III, 11.

2285. Johann de Cordua.

Ein junger Bauer ſchmeichelt einem alten Weib, das einen Geldbeutel in der Hand hält.

Gegenſtück von 2276.

2286. 2287. Peter Rysbraeck.

Zwey Landſchaften.

Auf Leinwand. — H. I, 6, 8. Br. I, 10.

2288. Johann Baptiſt Weenix.

Ein Hirt mit ſeinem Knaben und ſeiner Heerde, ruhet an einem zerfallnen Prachtgebäude. In der Ferne einige andere Figuren.

Auf Leinwand. — H. II, 4, 6. Br. II, 0, 9.

2289. Peter de Laar.

Eine Landſchaft, den Abend vorſtellend. Mit Figuren und Vieh.

Auf Holz. — H. I, 4. Br. I, 10, 3.

XXV.

2290. Aus Rembrands Schule.

Mardochäus und Amon.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VII, 8, 6. Br. V, 2.

2291. 2292. Peter van Bloemen.

Zwey Gemälde, welche Reitſchulen vorſtellen, wo Pferde zugeritten werden.

Auf Leinwand. — H. I, 11, 4. Br. II, 6.

2293. Peter Schaubrock.

Ein Dorf wird von zügelloſen Soldaten geplündert, denen ſich die Einwohner widerſetzen.

Auf Holz. Rund, im Durchſchnitt. I, 4.

2294. Simon van der Does.

Ein abgeſottener Seekrebs, eine Zitrone, Weintrauben und ein Becher rc. auf einem Tiſche.

Auf Leinwand. — H. I, 0, 3. Br. I, 5, 5.

Cornelius Cornelis.

Jupiter und Merkur reiſſen einer Nymphe die Zunge aus dem Mund.

Siehe Tom. II. Nro. 521.

2295. Johann van der Meer, der Sohn.

Eine Landſchaft.

Auf Leinwand. — H. I, 0, 9. Br. I, 4, 3.

2296. Heinrich Golzius.

Venus und Amor.

Bruſtbild in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. I, 2, 6. Br. I, 6, 4.

2297. Aus Rembrands Schule.

Ein Knecht hält ein ſpringendes Pferd am Zaum.

Auf Holz. — H. I, 0, 9. Br. I, 3, 8.

2298. Cornelius Molenaer.

Ein Mann ſpielt Veelen mit einer Frau ꝛc.

Knieſtück. Auf Holz. — H. II, 0, 6. Br. I, 6, 5.

2299. Wolfgang Michael Hochenwald.

Ein Stillleben. Auf einem Tiſche, wo Bücher und muſikaliſche Inſtrumente liegen, ſteht das Bildniß des Künſtlers.

Auf Leinwand. — H. III, 7, 6. Br. V, 1, 8.

2300. Rudolph Byß.

Hinter zwey lachenden Mädchen, wovon eine eine Lorbeerkrone hält, raſet der Neid.

Halbe Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 10, 6. Br. III, 11, 8.

Franz Floris.

Die heilige Familie.

Halbe Figuren in Lebensgröße. Siehe Tom. II. No. 711.

2301. Georg Strock.

Auf einem marmornen Tiſche ſtehen altmodiſche Trinkgeſchire von Horn und von Glas. Dabey liegen Früchte und ein Seekrebs ꝛc.

Auf Leinwand. — H. II, 9. Br. II, 3, 6.

2302. Otto Marcellis.

Eine Schlange und eine Eidexe kriechen unter einer Diſtelſtaude hervor, um Schmetterlinge zu haſchen.

Auf Leinwand. — H. II, 3, 3. Br. I, 3.

L. Defrance de Liege.

Werboffiziere in einer Schenke laſſen junge Leute durch Mädchen zum Anwerben bereden.

Siehe Tom. II. Nro. 471.

Heinrich Carré.

Ein Geſellſchaftsſtück.

Siehe Tom. II. Nro. 615.

Wilhelm van Aelſt.

Zwey todte Feldhüner und Jagdgeräthe ꝛc.

Siehe Tom. II. No. 634.

Daniel Segers.

Ein Blumenkranz.

Siehe Tom. II. Nro. 450.

2303. Stevens gen. Palamedesz.

Ein Reiterſcharmützel.

Auf Holz. — H. I, 7, 6. Br. II, 3, 8.

2304. Arnold van Gelder.

Einer verlobten Jüdin wird das Brautkleid angelegt.

Knieſtücke in Lebensgr. Auf Leinw. — H. IV, 2, 8. Br. IV, 10, 6.

2305. Jacob von Artois.

Eine Landſchaft mit großen Bäumen, Figuren und Vieh. Zur Linken ein verfallenes Prachtgebäude. Zur Rechten eine ſchöne Ferne.

Auf Leinwand. — H. V, 3. Br. VI, 10.

2306. Heinrich van Balen.

Nach vorhergegangener Jagd wird das erlegte Wildprett auf Maulthiere geladen und durch Nymphen zuſammen getragen. Die Landſchaft iſt, wie bey den folgenden Gemälden dieſes Meiſters, von Johann Breughel.

Auf Holz. — H. I, 11, 7. Br. III, 0, 5.

2307. 2308. 2309. 2310. Von demſelben.

Die vier Jahrszeiten, Frühling, Sommer, Herbſt, Winter.

Ganze Figuren. Auf Kupfer. — H. I, 9. Br. II, 7, 6.

2311. Von demſelben.

Ein Bacchusfeſt.

Ganze Figuren. Auf Kupfer. — H. I, 3, 6. Br. II, 2.

☙ Von demſelben.

Ein Götterfeſt in einem Wald.

Siehe Tom. II. Nro. 841.

2312. Von demſelben.

Nach geendeter glücklicher Jagd beluſtigen ſich die Jagdnymphen mit Fiſchfangen.

Auf Holz. — H. I, 10. Br. II, 6, 4.

2313. Von demſelben.

Eine gleiche Vorſtellung. Zur Rechten nehmen drey Nymphen die Fiſche aus einem Netz. Zur Linken eine Gruppe von todtem Wildprett. In der Ferne ziehen nackende Nymphen das Netz durch das Waſſer.

Auf Holz. — H. I, 7. Br. II, 6.

2314. Von demſelben.

Zwey Jagdnymphen ſtehen bey ihren Hunden vor einer Gruppe todten Wildpretts.

Auf Holz. — H. I, 10. Br. II, 7, 7.

2315. Wilhelm Romeyer.

Vor einer Bauernhütte liegt ein Hirt mit ſeiner ruhenden Herde.

Auf Leinwand. — H. II, 1, 7. Br. II, 6.

2316. Leonhard Bremer.

Chriſtus vor Pilatus. Ein Nachtſtück.

Auf Leinwand. — H. III, 1. Br. II, 1.

2317. Unbekannt.

Ein ex Voto. Maria mit dem Jeſuskind kniet am Ufer des ſtürmiſchen Meeres, auf welchem ein Schiff befindlich iſt, das gegen Felſen getrieben wird. Oben in den Wolken hält ein Engel die Hand vor den Mund der blaſenden Winde.

Ganze Figuren. In Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 8, 4. IV, 11.

2318. Anton van Dyck.

Bruſtbild eines Kindes.

Ueber Lebensgröße. Auf Holz. — H. I, 5. Br. I, 2.

2319. Johann Fyt.

Eine junge Ziege.

Ein Entwurf nach der Natur. Auf Papier. — H. I, 8, 5. Br. II, 5.

2320. Thomas Wyck.

Stadtmauern und Thürme am Ufer des Meeres. Einige Fahrzeuge landen, andere entdeckt man in der Ferne. Am Vorgrunde ſind mehrere Figuren ꝛc.

Auf Leinwand. — H. III, 11, 6. Br. V, 10.

Qui=

⊙ Quirin Brecklencamp.

Eine alte Baumwollſpinnerin.

Siehe Tom. II. Nro. 828.

2321. Michael Angelus Cerquozzi.

Eine Faßnachtsbeluſtigung auf der Straſſe.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. II, 0, 9. Br. II, 6, 9.

2322. Gerard Hoet.

Aeneas zu Tiſche bey der Dido. Amor unter der Geſtalt des Aſcanius umarmt die Königinn; indeſſen werden die Geſchenke überreicht.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. I, 4, 9. Br. I, 11.

⊙ Friedrich Moucheron.

Eine Landſchaft. Die Figuren und Thiere ſind von N. Berghem.

Siehe Tom. II. Nro. 839.

2323. 2324. Johann van Keſſel.

Zwey Blumenſtücke.

Auf Holz. — H. I, 3, 3. Br. 10, 9.

2325. Daniel Segers.

Verſchiedene Roſen ſtehen in einem mit Waſſer angefüllten Gefäße.

Auf Kupfer. — H. I, 1, 3. Br. 8, 8. NB. Auf dem Gemälde ſteht D. Seghers.

⊛ Franz de Wete.

Die drey Männer im glühenden Ofen.

Siehe Tom. II. No. 919.

2326. Iſaak van Oſtade.

Vier Bauern zu Tiſche in einer Schenke. Einer derſelben ſcherzt mit einem Weibe. Im Grunde an einem Kaminfeuer wird gekocht.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. I, 10. Br. I, 9, 6.

2327. Bertolet Flamael.

Der Leichnam Chriſti von Engeln umgeben und beweint.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. III, 11, 6. Br. II, 9, 3.

2328. Franz de Wete.

Abraham iſt im Begriff ſeinen Sohn Iſaak zu opfern.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VI, 4, 8. Br. IV, 4, 5. NB. Auf dieſem Gemälde iſt V. Gher. Wett geſchrieben. Unter dieſem Vornamen iſt er in der Künſtlergeſchichte nicht bekannt.

⊛ Gerard Terburg.

Drey Mannsperſonen von verſchiedenem Alter ſitzen vor einem Kaminfeuer. Ein vierter ſteht und hält ſeine Mütze in der Hand ꝛc.

Siehe Tom. II. Nro. 868.

2329.

2329. Adrian van Oſtade.

In einer Bauernhütte liegen und ſtehen allerley Krüge, Pfannen, Körbe, Geſchirre, Fiſche, Zwiebeln und ein todter Hahn. Im Grunde des Gemäldes eine Frau und ein Bauernjunge.

Auf Leinwand. — H. II, 9. Br. II, 1, 6.

Droogsloot.

Eine Dorfkirchmeß.

Siehe Tom. II. Nro. 439.

2330. Bartholome Breenberg.

Der heilige Sebaſtian verwundet an einen Baum gebunden.

Ganze Fig. Auf Kupfer. — H. I, 2, 6. Br. II, 8.

Cornelius Molenaer.

Ein ländliches Feſt unter freyem Himmel.

Siehe Tom. II. Nro. 502.

2331. Peter de Hooghe.

In einem bürgerlichen Zimmer, welches durch die offene Thüre mittelſt eines Widerſcheins der Sonne beleuchtet wird, ſitzt eine Frau neben der Wiege und hält ein Kind auf dem Schoos, dabey ſteht ein anderes mit einer Katze auf dem Arm. Die Magd tritt ſo eben in das Zimmer.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. II, 6, 6. Br. III, 3.

2332. Paul Rembrand.

Ein alter Mann mit einer Pelzhaube. Sein rechter Arm iſt auf einen Tiſch gelehnt.

Halbe Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 6, 6. Br. II, 11.

Remigius Langjan.

Dädalus giebt ſeinem Sohne Flügel, um mit ihm aus Creta zu fliehen.

Siehe Tom. II. No. 835.

Otto Marcellis.

Unter einer Diſtelpflanze iſt eine Schlange, eine grüne Eidexe von der großen Art, ein Marder und ein Froſch ꝛc.

Siehe Tom. II. No. 953.

2333. Regnier von Breckenburg.

Die Geburt Chriſti und Anbetung der Hirten.

Ganze Figur. Auf Holz. — H. 10, 4. Br. 9.

2334. Johann David de Heem.

Ein Blumenſtück.

Auf Holz. — H. I, 1. Br. 9.

2335. Adrian van der Velde.

Zwey Bäuerinnen bey ihrem Vieh auf dem Felde.

Auf Holz. — 9, 10. Br. II, 9.

Tho=

☙ Thomas Wyck.

Ein Alchymiſt in ſeinem Laboratorium.

Siehe Tom. II. Nro. 808.

2336. Gerard Hoet.

Cleopatra läßt bey einem Gaſtmahl eine Perle in Eſſig zerſchmelzen.

Ganze Figuren. Auf Holz. Gegenſtück von No. 2280.

2337. Jean Son.

Ein Fruchtſtück.

Auf Leinwand. — H. 1, 4, 7. Br. 1, 9.

☙ Johann van Hoek.

Die Auferſtehung Chriſti.

Auf Leinwand. Siehe Tom. II. No. 424.

2338. Paul Moreels oder Moreelze.

Das Bildniß eines Frauenzimmers, welche ihre Bruſt zeigt. Sie trägt auf dem Haupt einen mit Blumen gezierten Strohhut und einen Schäferſtab im Arme.

Bruſtbild in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. 1, 4, 7. Br. 1, 11, 10.

2339. Chriſtoph Paudiß.

Ein alter Mann mit grauem Bart und einer Pelzmütze auf dem Haupt, hält eine Schreibtafel in den Händen.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 4, 8. Br. I, 10, 9.

2340. Eglon van der Neer.

Flora theilt Blumen unter Kinder aus.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. II, 7. Br. II, 0, 9.

Abraham Janſens.

Die Vergötterung des Aeneas.

Siehe Tom. II. No. 566.

Alexander Adriaanzen.

Mehrere Arten Fiſche in einer Speiſekammer ꝛc.

Siehe Tom. II. No. 453.

2341. Arthus van der Neer.

Eine Landſchaft mit dem aufgehenden Mond.

Auf Holz. — H. 6, 5. Br. 9, 6.

Wilhelm Kalf.

Früchte, Trinkgeſchirre und eine goldene Uhr liegen auf einem Tiſche.

Siehe Tom. II. No. 597.

Johann Hecke.

Drey Jagdhunde bewachen einiges Jagdgeräth und todte Vögel.

Siehe Tom. II. No. 600.

2342. Anton Schoonjans.

Ein altes Weib mit einer Pelzmütze und einem Hängekorb am Arme.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 9, 6. Br. II, 2, 8.

⊛ Anton Schoonjans.

Der keuſche Joſeph und Potiphars Weib.

Ganze, lebensgroße Figuren. Siehe Tom. II. No. 985.

⊛ Karl van Mander.

Apollo, Midas und Marſyas.

Siehe Tom. II. No. 440.

⊛ Joachim Wytenwaal.

Die Vermählung der Thetis mit dem Peleus.

Siehe Tom. II. No. 446.

2343. Anton Franz Boudewyns.

Eine Landſchaft mit der Ausſicht auf einen Fluß. Zur Linken auf einer Anhöhe liegt ein altes Schloß. Die Figuren ſind von Peter Bout.

Auf Holz. — H. I, 10, 6. Breit II, 6, 6.

2344. N. Gyſbrechts.

Durch einen mit Stroh gekrönten Todtenkopf, muſikaliſche Inſtrumente, Blumen und ſein eigenes Bildniß hat der Künſtler die Vergänglichkeit irdiſcher Dinge vorgeſtellt.

Auf Leinwand. — H. III, 7, 5. Br. V, 1, 7.

2345. Daniel Segers oder Seghers.

Das Bildniß eines Jeſuiten.

Bruſtbild in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. I, 4, 5. Br. I, 1, 8.

2346. Unbekannt.

Das Bildniß einer ſchwarz gekleideten Frau mit weiſſer Halskrauſe.

Bruſtbild in Lebensgröße. Auf Holz. I, 2, 7. Br. 11, 8.

2347. Unbekannt.

Ein Blumenſtück.

Auf Holz. — H. I, 6, 8. Br. I, 1, 3.

2348. Franz Franck.

Abraham wird von dem Engel abgehalten ſeinen Sohn zu opfern.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. I, 2, 3. Br. 11, 7.

2349. Dominicus Franz Franck.

Chriſtus wird entkleidet, um gegeiſelt zu werden.

Ganze Figuren. Auf Kupfer. — H. I, 1. Br. 10, 4.

2350. Von demſelben.

Die Geiſelung Chriſti.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. 9, 9. Br. I, 2, 3.

2351. Von demſelben.

Die Kreuztragung Chriſti.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. I, 1, 4. Br. I, 5, 6.

2352. Franz Franck.

Eine Hexenverſammlung.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 3. 7. Br. II, 1, 6.

2353. Franz Franck.

Eine Gemälde-Sammlung vorſtellend. Zur Linken treten einige Liebhaber in den Saal und betrachten ein herabgenommenes Bild. Zur Rechten an dem Ausgang, ſind einige Figuren mit Eſelsköpfen, welche die Attribute der Künſte und Wiſſenſchaften mit Keulen zerſchlagen.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 8, 3. Br. II, 3, 3.

2354. Dominicus Franz Franck.

Salomo opfert den Götzen.

Ganze Fig. Auf Kupfer. — H. I, 7. Br. II, 1, 4.

2355. Johann Baptiſt Franck.

Der Martyrtod der eilftauſend Jungfrauen.

Halbe Figur. Auf Kupfer. — H. II, 7, 6. Br. I, 11, 5.

2356. Von demſelben.

Der geiſtliche und weltliche Stand verehren die heilige Familie, welche eben in den Wolken erſcheint.

Ganze Figuren. Auf Kupfer. Gegenſtück zu dem vorhergehenden und von gleicher Größe.

2357. Dominicus Franz Franck.

Mardochäus wird im Triumph durch die Stadt geführt.

Auf Kupfer. Rund, im Durchſchnitt 4, 7.

⁂ Dominicus Franz Franck.

Die Anbetung der Hirten.

Siehe Tom. II. No. 490.

2358. Von demſelben.

In einem Saal, wo eine Sammlung Gemälde und anderer Kunſtwerke aufgeſtellt iſt, beluſtigt ſich eine Geſellſchaft durch Muſik bey einem Frühſtück mit Auſtern und Wein.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. I, 11, 3. Br. II, 11, 9.

2359. Von demſelben.

Eine zahlreiche Geſellſchaft beluſtigt ſich durch Muſik und Tanz.

Auf Holz. — H. I, 6. Br. II, 1.

2360. Von demſelben.

Eine Dame ſteht ſehr niedergeſchlagen und traurig zwiſchen mehrern bewaffneten Männern in einem Wald. Einer derſelben trägt einen Purpurmantel mit Hermelin ausgeſchlagen.

Halbe Figuren. Auf Holz. — H. 5, 6. Br. 9, 3.

2361. Von demſelben.

Die ſieben Werke der Barmherzigkeit.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. II, 5. Br. III, 5, 5.

2362. Dom. Franz Franck.

Ein allegoriſches Gemälde, die Tugend und das Laſter mit ihren Folgen vorſtellend.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. I, 6, 6. Br. II, 4, 5.

2363. Franz Franck.

Maria mit dem Jeſuskind, von Engeln umgeben, welche auf verſchiedenen Inſtrumenten ſpielen.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. I, 1, 3. Br. 9, 5.

2364. Von demſelben.

Das heilige Grab ꝛc.

Auf Kupfer. — H. 8, 8. Br. 6, 3.

2365. Dominicus Franz Franck.

Ein ſterbender heiliger Mönch wird von einem Engel und zwey Ordensgeiſtlichen beweint und gehalten.

Ganze Figuren. Auf Kupfer. — H. 11, 5. Br. 9.

2366. Franz Franck.

Die Luft und das Feuer vorſtellend.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. I, 7. Br. II, 7, 6.

2367. Von demſelben.

Die Erde und das Waſſer.

Gegenſtück und Folge des vorhergehenden, von gleicher Art und Größe.

2368. Franz Franck.

Eine Vorſtellung nach der Weiſſagung des Propheten Jeſaias. C. 2. v. 4. „Und ſie werden ihre „Schwerter zu Pflugeiſen ſchmieden, und ihre Spieſ„ſe zu Sicheln.“ Auf dem Vorgrunde verbrennt der Genius des Friedens Helme und andere Waffen. In der Ferne wird in einer Schmiede die Weiſſagung erfüllt und zur Rechten iſt die allgemeine Glückſeligkeit, der Ueberfluß und die Güte vorgeſtellt.

Ganze Figuren. Auf Kupfer. — H. I, 3. Br. I, 6, 5.

2369. Dominicus Franz Franck.

Der arme Lazarus wird aus dem Hauſe des reichen Praſſers geſtoſſen.

Ganze Figuren. Auf Kupfer. — H. I, 2, 10. Br. I, 6, 9.

2370. Johann Breughel und Franz Franck.

Das Opfer der drey Weiſen aus Morgenland. Etliche der Hauptfiguren ſind von F. Franck dem Sohn.

Ganze Figuren. Auf Kupfer. — H. I, 0, 3. Br. I, 7.

XXVI.

2371. Franz Molenaer.

Eine Winterlandſchaft mit Figuren, die ſich auf dem Eis beluſtigen.

Auf Holz. — H. I, 1, 6. Br. I, 6.

⊙ Cornelius Poelenburg.

Bathſeba iſt im Begriff in das Bad zu gehen.

Siehe Tom. II. Nro. 616.

⊙ Joſeph Craesbecke.

Figuren von beyderley Geſchlecht in einer Dorfſchenke.

Siehe Tom. II. Nro. 561.

2372. Gerard Terburg.

Ein ſitzendes Frauenzimmer, dem ein junger Mann ein Blatt Papier vorhält.

Ganze Figur. Auf Leinwand. — H. I, 7,3. Br. I, 1, 5.

2373. 2374. Johann Weenix.

Zwey Blumen- und Fruchtſtücke.

Auf Leinwand. — H. I, 8, 7. Br. I, 5, 10.

2375. Matthäus von Plattenmontagne.

Mehrere Schiffe auf der ſtürmiſchen See.

Auf Leinwand. — H. III. Br. IV, 9, 6.

2376. Unbekannt.

Ein junger mit Blättern gekrönter Mann hält einen Schäferſtab und einen Apfel in der Hand. Vielleicht hat der Künſtler den Paris dadurch vorſtellen wollen. Auf ſeiner Schäfertaſche und dem Gürtel ſteht das uns unbekannte Monogram P. W. 1634.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Holz. — H. II, 7, 6. Br. II, 3.

Ludolf Backhuiſen.

Ein Seeſtück.

Siehe Tom. II. No. 728.

C. Kuylenburg.

Acteon überraſcht Dianen im Bad.

Siehe Tom. II. No. 498.

Von demſelben.

Ein Gewölbe unter Waſſer, in welchem mehrere Mädchen ſich waſchen und baden.

Siehe Tom. II. No. 438.

2377. Egbert Hemskerk.

Bauern rauchen und ſpielen mit Karten in einer Schenke.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. I, 1, 5. Br. I, 4.

2378. Eglon van der Neer.

Eine Landſchaft. Am Vorgrund ein junger Schäfer, der ſein Mädchen im Arm hält.

Auf Holz. — H. I, 6, 9. Br. I, 3.

2379. Arthus van der Neer.

Eine Landſchaft mit der Ausſicht auf ein Dorf, das am Ufer der See liegt. Durch den Mond beleuchtet.

Auf Holz. — H. I, 10, 7. Br. II, 3, 8.

2380. Eglon van der Neer.

Eine Landſchaft. Am Vorgrund kommt der Engel zur Hagar, um ihr eine Quelle zu zeigen.

Auf Holz. — Gegenſtück von No. 2378.

2381. Arthus van der Neer.

Eine Landſchaft mit der Ausſicht auf ein Dorf, das an einem Fluß liegt. Am Vorgrund zwey Kühe. Durch den Mond beleuchtet.

Auf Holz. — H. I, 6. Br. I, 11, 3.

2382. Adrian Brouwer.

Eine Schlägerey zwiſchen zwey Bauern; ein dritter mit geballter Fauſt ſucht ſie zu beſänftigen.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. 11, 5. Br. 9, 6.

2383. Von demſelben.

Ein dicker Mann mit einem Stock und Bierkrug in den Händen ſitzt auf einer Tonne. Im Grunde einige betrunkene Bauern ꝛc.

Ganze Figuren. Auf Kupfer. — H. 11, 9. Br. 9, 2.

2384. Balthaſar Beſchay.

Die Vermählung der heiligen Jungfrau Maria mit Joſeph von Nazareth. Engel ſtreuen Blumen auf ſie herab.

Ganze Figuren. Auf Kupfer. — H. I, 7, 5. Br. I, 2, 4.

⊛ Adam Elzheimer.

Johannes der Täufer predigt in der Wüſte.

Siehe Tom. II. No. 488.

⊛ Franz Porbus der jüngere.

Das Bild eines ſchwarz gekleideten Mannes.

Siehe Tom. II. No. 1080.

⊛ Johann van der Goyen.

Verſchiedene Fiſcherkähne fahren auf dem leicht bewegten Meere.

Siehe Tom. II. No. 474.

2385. Aldert van Everdingen.

Eine waldige Landſchaft mit hohen Bergen. Am Vorgrund einige Figuren und Schaafe.

Auf Leinwand. H. III, 2. Br. IV, 2, 3.

2336. Aus Rembrands Schule.

Ein alter bärtiger Mann, mit einem großen vor ihm liegenden Buche.

Halbe Figur über Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 11, 4. Br. II, 3, 3.

2387. Johann Franz Ermels.

Ein hoher von der Sonne beleuchteter Felſen. Am Vorgrunde und in der Ferne iſt eine Gemſenjagd vorgeſtellt.

Auf Leinwand. — H. III, 9. Br. V, 11, 6.

2388. Backer.

Bruſtbild eines ſchwarz gekleideten jungen Mannes mit einer Hand.

In Lebensgr. Auf Leinwand. — H. II, 1. Br. I, 9.

❧ Andreas Both.

Ein Kapuzinerbruder theilt unter die im Kloſterhofe verſammelten Armen und Pilgrimme die Speiſen aus.

Ganze Figuren. Auf Leinwand. Siehe Tom. II. No. 821.

❧ Johann Miel.

Verſchiedene Figuren beiderley Geſchlechts in einer engen Straße.

Gegenſtück von dem vorhergehenden. Siehe Tom. II. Nro. 819.

❧ Egidius oder Gils Hondekoeter.

Eine Landſchaft.

Siehe Tom. II. No. 489.

⊖ Anton Waterloo.

Das Innere eines Waldes, wo Reiſende von Räubern angefallen werden. Die Figuren ſind von Weenix.

Siehe Tom. II. No. 872.

2389. Simon Verelſt.

Eine Taube, ein Feldhuhn und zwey Finken, nebſt einigen Früchten auf einem marmornen Tiſche.

Auf Leinwand. — H. II, 3. Br. I, 10.

⊖ Georg Geldorp.

Bruſtbild einer ſchwarz gekleideten Frau mit weiſſem Halstuch.

Siehe Tom. II. No. 432.

2390. Stevens, genannt Palamedesz.

Eine Feldſchlacht.

Auf Holz. — H. 11. Br. I, 4, 3.

⊖ Johann van Geel.

Ein Mann im Schlafrock ſitzt und geigt. Ein Frauenzimmer ſteht dabey und hat ein Buch mit Muſik vor ſich liegen.

Siehe Tom. II. No. 807.

2391. Jean, oder Johann Son.

Ein Blumen= und Fruchtſtück.

Auf Leinwand. — H. I, 10, 3. Br. I, 5.

2392. Matthäus Terweſten.

Mit Blumen ſpielende Kinder, den Frühling vorſtellend.

Auf Leinwand. — H. I, 2, 4. Br. I, 5, 7.

2393. Johann van Keſſel.

Roſen, Nelken und andere Blumen und Blätter liegen auf einem Tiſche.

Auf Leinw. — H. I, 10, 10. Br. I, 7.

Johann van Steen.

Bruſtbild eines Greiſes.

Siehe Tom. II. No. 542.

2394. Matthäus van Plattenmontagne.

Verſchiedene Schiffe unter Seegel auf der ſtürmiſchen See.

Gegenſtück von No. 2375.

2395. Unbekannt.

Eine uns unbekannte Geſchichte vorſtellend.

Grau in Grau. Auf Holz. — H. I, 3. Br. I, 1, 4.

2396. Hans Holbein.

Bildniß eines ſchwarz gekleideten Mannes mit einer Hand.

Auf Holz. — H. I, 5, 7. Br. I, 0, 7.

2397. Abraham Minjon.

Früchte, ein angebrochenes Weisbrod und einige Auſtern auf einem Tiſche.

Auf Holz. — H. 1, 2, 9. Br. 11, 5.

2398. Philipp Brinckmann.

Eine Landſchaft mit einer vorbeyziehenden Caravane.

Auf Holz. — H. 8, 6. Br. 10, 6.

2399. 2400. B. Lotding.

Ein Frucht- und Blumenſtück.

Auf Holz. — H. 1. Br. 10.

⊙ Theodor Helmbrecker.

Der Jüngling Jeſus arbeitet mit dem heiligen Joſeph.

Ganze Figuren. Auf Leinwand. Siehe Tom. II. No. 552.

Angeblich von Johann Breughel.

Die vier Jahrszeiten durch vier Bruſtbilder vorgeſtellt. Die Geſichter und Gewänder beſtehen aus jeder der Jahrszeit angemeſſenen Baumfrüchten und Gewächſen; nämlich:

2401. Der Frühling.

Beſtehet aus allerley Blumen und Blättern.

2402. Der Sommer.

Aus frühzeitigem Obſte, Sommergewächſen und Kornähren.

2403. Der Herbſt

aus Weintrauben, Spätobſt, Caſtanien u. dgl.

2404. Der Winter

aus dürrem Holz, Baumrinden, Holzſchwämmen, Epheu und Moos.

Bruſtbilder über Lebensgröße. Auf Holz. — H. II, 7. Br. I, 9.

2405. Martin de Vos.

Chriſtus zwiſchen den beiden Schächern am Kreuz. Unten der heilige Johannes, die heiligen Frauen und mehrere Kriegsknechte.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. IV, 7, 6. Br. III, 4, 6.

2406. Unbekannt.

Eine Landſchaft.

Auf Holz. — H. I. Br. I, 6.

2407. Eglon van der Neer.

Ein Seeſtück bey einem heftigen Sturm.

Auf Leinwand. — H. I, 3. Br. I, 7, 5.

2408. Thomas Willebort.

Der Leichnam Chriſti. Johannes, Maria, Magdalena und ein Engel.

Ganze Figuren. Auf Leinw. — H. I, 10, 9. Br. I, 4, 7.

2409. Jakob Beſchay.

Hymen und Amor führen den Alexander zur Roxane, die von ihm gekrönet wird.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. I, 6, 5. Br. I, 1, 8.

2410. Cornelius de Heem.

Ein offener Granatapfel, Weintrauben, Kirſchen, eine angeſchnittene Zitrone und ein Glas Wein auf einem Tiſche.

Auf Leinwand. — H. I, 2, 8. Br. II, 6.

2411. Anton Mirou.

Das Innere eines Waldes. Am Vorgrunde die Verſuchung Chriſti in der Wüſte.

Auf Kupfer. — H. 10, 9. Br. I, 3, 3.

Cornelius van Dalen.

Das Bildniß eines jungen Mahlers.

Siehe Tom. II. No. 637.

2412. 2413. Michael Carré.

Zwey geſperrte Landſchaften mit Figuren und Vieh.

Auf Leinwand. — H. I, 3. Br. I, 6.

2414. 2415. Karl von Vogler oder Vogeeller.

Allerley Blumen ſtehen in ſteinernen, durch Basreliefs gezierten Gefäſſen.

Gegenſtücke von gleicher Art und Größe. Auf Leinw. — H. II. Br. I, 6.

2416. Matthäus Terweſten.

Eine Allegorie. Nachdem der Feind überwunden und die Freyheit errungen iſt, blühet der Handel, der Feldbau, und der Ueberfluß ſchüttet ſein Füllhorn aus. Amors Fackel verbrennt die Werkzeuge der Zerſtörung und die Göttin des Friedens wird durch die Liebe mit Olivenblättern gekrönt.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. III, 10, 3. Br. IV, 9, 9.

2417. Abraham Bloemaert.

Johannes der Täufer predigt in der Wüſte. Unter ſeinen Zuhörern befindet ſich ein Mädchen, das unter der Predigt ſanft eingeſchlafen iſt.

Ganze Figuren. Auf Leinwand. — H. II, 5, 7. Br. IV, 3.

Adam Pynaker.

Ein Seeſtück. Die Tagszeit iſt der nach untergehender Sonne einbrechende Abend.

Siehe Tom. II. Nro. 920.

2418. 2419. Egidius Tilborg.

Zwey Gegenſtücke. Auf dem erſten wird von einem Weibe einigen Bauern ein Brief vorgeleſen: Auf dem zweyten liest ein Bauer einer Frau, die eine Kanne Bier in der Hand hält, einen Brief vor.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. 1, 0, 9. Br. 8, 9.

A. Gryef.

Eine Landſchaft mit Thieren, das Paradieß vorſtellend. In der Ferne entdeckt man Adam und Eva.

Siehe Tom. II. No. 460.

Adrian Brouwer.

Eine Schlägerey zwiſchen fünf Bauern.

Siehe Tom. II. No. 652.

2420. 2421. Johann van der Meer.

Zwey Ausſichten auf aſiatiſche Seehäfen mit vielen Kameelen, Elephanten, Pferden, Kaufmannswaaren und Figuren.

Auf Kupfer. — H. 9, 3. Br. 10, 4.

2422. Paul Potter.

Ein Pferd auf der Weide. Am Vorgrund ſitzt ein Knecht.

Eine Skitze. Auf Holz. — H. 8, 10. Br. 1. 0, 3.

2423. A. Gryef.

Eine Landſchaft mit Vögeln und vierfüßigen Thieren. In der Ferne ſteht Orpheus mit einer rothen Mütze und Stiefeln in deutſcher Kleidung. Er bezaubert durch den Klang ſeiner Geige alle dieſe Thiere, die ihn umringen.

Auf Holz. Gegenſtück von No. 460 Tom. II.

XXVII.

Wilhelm Kalf.

Ein großes halb mit Wein angefülltes Glas, Oliven, Citronen, Auſtern und ein Meſſer auf einem Tiſche.

Siehe Tom. II. No. 484.

Johann van Hugtenburg.

Zwey Feldſchlachten, größtentheils aus Reiterey beſtehend. Auf No. 830 ſieht man den in der Schlacht bey Höchſtätt gefangenen General Tallard von einem Trompeter wegführen.

Siehe Tom. II. No. 829. 830.

2424. Bonaventura Peters.

Ein Seeſtück bey ſtillem Meere mit einem Schiff, vielen Fiſcherkähnen und andern kleinen Fahrzeugen mit Figuren.

Auf Holz. — H. I, 8. Br. III.

2425. Simon de Vlieger.

Ein Seeſturm mit einigen Schiffen und einem Fiſcherkahn.

Auf Holz. — H. I, 9. Br. III, 3, 3.

⊗ Gerard van Krik.

Der heilige Sebaſtian mit Pfeilen durchſchoſſen. Knieſtück in Lebensgröße. Siehe Tom. II. No. 655.

2426. Albert Kuyp.

Eine Herde Schaafe, zwey Kühe und vier Figuren. In der Ferne die See.

Auf Leinwand. — H. III. Br. III, 5, 5.

2427. Sebaſtian Feenck, oder Voenck.

Eine zahlreiche Proceſſion von beiderley Geſchlecht iſt um ein im Feld errichtetes Kreuz gelagert, wo gekocht, geſotten und gezecht wird.

Auf Holz. — H. I, 9. Br. III, 8, 5.

2428. Adam Pynacker.

Eine Landſchaft mit Figuren und Vieh. Am Vorgrunde ein Bauer zu Pferd und eine weiſſe Kuh.

Auf Holz. — H. I, 6, 4. Br. II, 1.

2429. Johann van der Heyden.

Eine mit Bäumen beſetzte Straſſe in einem holländiſchen Dorf.

Auf Holz. — H. I, 7. Br. I, 11.

Alexander Kierings.

Eine waldige Gegend mit der Ausſicht auf einen Fluß. Am Vorgrund die Verſuchung des Heilandes.

Siehe Tom. II. Nro. 554.

2430. 2431. Jacob von Artois.

Zwey Landſchaften mit hohen Bäumen und der Ausſicht auf Flüße.

Auf Holz. — H. 10, 3. Br. I, 2, 4.

2432. Heinrich Zorg.

Eine Rauchgeſellſchaft von fünf Bauern. Ein ſechster ſteht unter der Thüre.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. I, 1. Br. 9, 9.

2433. Unbekannt.

Eine Landſchaft. Am Vorgrunde ein Reiter und eine Figur zu Fuß mit einem Hund. NB. Dieſes Gemälde iſt mit einem halbverwaſchenen unbekannten Namen gezeichnet.

Auf Holz. — H. I, 1, 9. Br. 11.

❁ Cornelius Schut.

Vulkan und ſeine Cyklopen ſchmieden Waffen bey dem Berg Aetna.

Siehe Tom. II. No. 765.

❁ Peter de Witte, genannt Candido.

Die Tochter des Jephta geht ihrem Vater entgegen.

Halbe Figur in Lebensgröße. Siehe Tom. II. No. 534.

2434. Jacob Jordaens.

Ein Bacchusfeſt. Am Vorgrunde einige betrunkene Satyrinnen mit ihren ſäugenden Kindern ꝛc.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. II, 10. Br. III, 3, 6.

2435. Johann Baptiſt Weenix.

Ein eingeſchlafenes Weib mit einem Tamburin; ein Jüngling und ein liegender Hund. Der Grund iſt von reicher Architektur.

Auf Leinwand. — H. II, 0, 8. Br. I, 8, 4.

❁ L. Verſchuier.

Ein Seeſtück bey ſtillem Meer mit einer Tartane und andern kleinen Fahrzeugen.

Siehe Tom. II. Nro. 866.

2436. 2437. Philipp Wouwermanns.

Zwey Landſchaften mit Figuren von beiderley Geſchlecht zu Pferd und zu Fuß. Man iſt im Zug auf die Falkenjagd.

Auf Holz. — H. I, 5, 5. Br. II.

2438. Adrian Brouwer.

Vier Bauern und ein Weib ſitzen an einem Tiſch beym Bier.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 1. Br. 10.

2439. 2440. Johann van Hugtenburg.

Zwey Feldſchlachten. Auf der erſten wird die Eroberung einer Stadt mit Sturm, und in der andern eine Schlacht gegen die Türken vorgeſtellt.

Auf Leinwand. — H. II, 2, 7. Br. II, 8, 10.

⊖ Gerard van Uden.

Die Götter zu Tiſche in einer Landſchaft.

Siehe Tom. II. Nro. 653.

2441. Anton Schoonjans.

Das Bildniß des Künſtlers.

Halbe Figur mit einer Hand, in Lebensgröße. Auf Leinwand. — II, 7. Br. II, 0, 8.

⊖ Abraham van Dieppenbeck.

Ein Heiliger theilt Brod unter die Armen aus.

Siehe Tom. II. No. 694.

2442. Gabriel Mezu oder Metsu.

Eine Bauernfamilie feyert das Dreykönigsfeſt.

Ganze Figuren. Auf Leinwand. — H. II, 6. Br. III, 0, 4.

2443. Johann Wynants.

Eine Landſchaft. Zur Rechten ein öder Sandhügel mit Bäumen. In der Ferne einige Gebäude. Am Vorgrunde eine Haſenjagd.

Auf Leinwand. — H. II, 7, 10. Br. III, 2, 3.

⊝ Jacob Ruysdael.

Der Eingang in einen Wald. Zwey Jäger verfolgen mit ihren Hunden einen Haaſen.

Siehe Tom. II. Nro. 921.

2444. Gerard Laireſſe.

Herſe, von Liebesgöttern umgeben, erwartet den Merkur. Aglaura, ihre Schweſter, will dieſem den Eingang verwehren und wird in Stein verwandelt.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. II, 0, 4. Br. II, 6, 6.

⊝ Peter Paul Rubens.

Zwey Satyren. Der eine hält Trauben, der andere trinkt Moſt.

Siehe Tom. II. No. 1135.

2445. Johann Franz van Douven.

Ein junger Krieger in altrömiſchem Harniſch, mit einer brennenden Fackel in der Hand, ſetzt ei-

ne Lorbeerkrone auf eine Trophee altdeutſcher Waffen. Der Sinn dieſer Vorſtellung iſt uns unbekannt.

Knieſtück in Lebensgröße. Nachtſtück. Auf Leinwand. — H. III, 7, 5. Br. III, 1.

2446. Jacob Ruysdael.

Eine Erdſpitze mit Bäumen an der See. In einem Boote, das ſo eben von dem Lande abgeſtoſſen wird, befinden ſich mehrere Figuren und Hornvieh.

Auf Holz. — H. II, 4. Br. III, 3, 3.

2447. Peter van der Willingen.

Durch einen mit Stroh gekrönten Todtenkopf, muſikaliſche Inſtrumente, eine Schaale mit Seifenwaſſer und dem dazu gehörigen Strohhalm, hat der Künſtler die Vergänglichkeit irrdiſcher Dinge vorgeſtellt.

In Naturgröße. Auf Leinwand. — H. II, 11, 6. Br. II, 4, 5.

2448. Jacob Jordaens.

Der heilige Hieronymus ſchreibt in ein Buch.

Ganze Figur. Schwach Lebensgroß. — H. III, 4, 6. Br. II, 3, 3.

2449. Paul Rembrand.

Bruſtbild eines jungen Mannes mit ſchwarzer Mütze, rothem Kleid und ſchwarzem Mantel.

In Lebensgröße. Auf Leinw. — H. I, 10, 9. Br. I, 7, 7.

2450. Gerard Laireſſe.

Das Bruſtbild dieſes Künſtlers.

In Lebensgröße. Auf Leinw. — H. I, 10. Br. I, 5, 9.

* Johann David de Heem.

Melonen, Früchte, Pflanzen und Blumen.

Siehe Tom. II., wo dieſes Gemälde unter No. 1200 aus Verſehen mit dem Namen Cornelius bezeichnet wurde.

* Heda.

Auf einem mit einer Serviette bedeckten Tiſche mehrere Gefäße von Silber, Zinn und Glas ꝛc.

Siehe Tom. II. No. 771.

2451. 2452. Jean Son.

Zwey Kränze von Trauben und andern Früchten. In der Mitte derſelben ſteht auf jedem Bild ein Pokal mit weiſſem Wein.

Auf Leinwand. — H. I, 8. Br. I, 6.

2453. Caſpar de Crayer.

Zwey Engel halten das Schweißtuch Chriſti, hinter welchem die ſchmerzhafte Mutter ſteht.

Schwach lebensgroße ganze Figuren. Auf Leinwand. — H. V, 8. Br. III, 9.

2454. 2455. 2456. Cornelius Huysmann.

Drey Landſchaften mit Figuren und Vieh.

Gegenſtücke. Auf Leinwand. — H. I, 1. Br. I, 3.

2457. Johann Anton Blanckhof.

Ein Seeſturm bey einem Gewitter.

Auf Leinwand. — H. I, 0, 4. Br. I, 5.

2458. Peter Breughel der Vater.

Ein Bauernfeſt unter freyem Himmel, wobey gezecht, getanzt und gerauft wird.

Auf Holz. — H. I, 2, 3. Br. I, 7, 7.

2459. Cornelius Poelemburg.

Eine Landſchaft. In den Wolken ſchweben mehrere geflügelte Kinder.

Auf Holz. — H. I. Br. 9, 3.

2460. Von demſelben.

Ein Familiengemälde *). Jünglinge und Kinder von beiderley Geſchlecht und von verſchiedenem Alter, befinden ſich in einer reich verzierten Halle. In der Ferne eine Stadt. Der ältere Jüngling iſt mit einer altrömiſchen Rüſtung bekleidet und mit Lorbeern gekrönt.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 6. 4. Br. II, 7.

2461. Unbekannt.

Eine Landſchaft mit Ruinen und vielen Figuren.

Auf Leinwand. — H. II, 3. Br. III, 7.

2462.

*) Man glaubt, es ſtelle die Familie Friedrichs V., Kurfürſten von der Pfalz, vor.

2462. Anton Schoonjans.

Der verlorne Sohn wird von ſeinem Vater liebreich empfangen.

Knieſtück über Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. IV, 7. Br. III, 7.

2463. Thomas Wyck.

Ein Gelehrter ſitzt an einem Tiſch vor einem aufgeſchlagenen Buche.

Ganze Figur. Ein unvollendetes Gemälde. Auf Leinw. — H. I, 4. Br. I, 8, 6.

2464. Unbekannt.

Eine Landſchaft bey untergehender Sonne.

Beſchädigt. Auf Holz. — H. I, 3, 4. Br. I, 7, 7.

2465. Paul Brill.

Eine Landſchaft am Ufer des Meeres. Am Vorgrund heilt der Heiland einen Beſeſſenen.

Auf Kupfer. — H. 10. Br. I, 1, 4.

2466. Abraham Minjon.

Zwey Feldhühner und andere kleinere Vögel. Dabey einiges Jagdgeräthe.

Auf Holz. — I, 7. Br. I, 3.

Varege.

Eine Landſchaft mit Ruinen. Am Vorgrunde tanzende und ruhende Nymphen und Waldgötter.

Siehe Tom. II. No. 596.

2467.

2467. Eglon van der Neer.

Spielende Kinder und Liebesgötter in einer Landſchaft. Am Vorgrunde ſcherzt ein Knabe mit einem Hunde.

Auf Leinwand. — H. 1, 5. Br. 1, 2.

XXVIII.

2468. Adrian Brouwer.

Zwey Bauern rauchen Taback vor einem Kaminfeuer.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. 7. Br. 5.

2469. Johann Wynants.

Eine Landſchaft mit Figuren und Vieh.

Auf Holz. — H. 6, 9. Br. 8, 5.

2470. Bernhard van Gael.

Bauernkinder ſpielen in einer Scheune.

Auf Holz. — H. 6, 7. Br. 8, 5.

⊙ Rachel Ruyſch.

Verſchiedene Blumen in einem mit Waſſer gefüllten Glas.

Siehe Tom. II. No. 706.

2471. Varege.

Diane wird von Acteon im Bad überraſcht.

Halbe Figur. Auf Kupfer. — H. 4, 3. Br. 5, 9.

2472. Chriſtian Hülfgott Brand.

Eine Landſchaft mit der Ausſicht auf einen Fluß.

Auf Kupfer. — H. 6. Br. 9.

2473. Jacob Jordaens.

Eine Geſellſchaft aus der Stadt beluſtigt ſich in einem Wald.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. 6, 9. Br. 8, 6.

Rachel Ruyſch.

Eine Gruppe von Blumen und Früchten liegt auf der Erde ꝛc.

Siehe Tom. II. Nro. 1037.

2474. Johann Baptiſt Monoyer.

Auf einem corinthiſchen Gebälke ſteht ein Gefäß mit allerley Blumen.

Auf Leinwand. — H. IV, 10, 4. Br. III, 8.

2475. 2476. Kaſpar Peter Verbruggen.

Zwey Gegenſtücke. Beide beſtehen aus Blumenkränzen, welche an einer Wand aufgehängt ſind.

Auf Leinwand. — H. IV, 11. Br. III, 7, 6.

2477. Johann Weenix.

Ein Rehbock, ein Auerhahn, zwey Feldhühner und ein Pfau liegen todt auf der Erde in einem Garten.

In Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 7. Br. II, 1.

2478. Franz von Mieris.

Ein Trompeter mit der Livree von Orange, ſteht an einem Fenſter und bläßt die Trompete.

Halbe Figur. Auf Holz. — H. 10, 6. Br. 8, 6.

2479. Peter Wouwermanns.

Pferde werden in die Tränke geritten und geführt. Einige Knaben baden in dem Fluß und Weiber ſchwemmen ihre Wäſche. In der Ferne ein verfallenes Thor, durch welches ein Eſelstreiber mit ſeinen Laſtthieren einreitet.

Auf Holz. — H. I. Br. I, 1, 7.

2480. Gerard Terburg.

Ein alter lachender Mann hält eine Kanne und ein Glas Punſch in die Höhe. Ein junges Weib iſt neben ihm eingeſchlafen.

Halbe Figuren. Auf Holz. — H. 10, 7. Br. 9, 7.

2481. Adrian Brouwer.

Zwey Bauern rauchen Taback. Im Grunde, an einem Kaminfeuer, ſitzen fünf andere, welche

aus

aus vollem Halſe ſingen; einer ſpielt die Geige dazu.

Auf Kupfer. — H. 8, 5. Br. 11, 3.

Cornelius de Heem.

Zwey Fruchtſtücke.

Siehe Tom. II. Nro. 501 und 504.

Herrmann Zaftleeven.

Eine Landſchaft mit Figuren und einer Baumgruppe.

Siehe Tom. II. No. 870.

2482. Nicolaus Berghem.

Eine Heerde wird bey einbrechendem Abend von ihrem Hüter durch ein Waſſer nach Hauſe geführt.

Auf Holz. — H. 1, 3, 7. Br. 1, 7, 6.

David Ryckaert.

Eine Bauerngeſellſchaft feyert das Dreykönigsfeſt.

Siehe Tom. II. No. 897.

Gerard Bergheiden.

Eine Landſchaft. Ein Fuhrknecht führt ſeine Pferde ins Waſſer.

Siehe Tom. II. Nro. 499.

2483. Johann Wynants.

Bey einem abgedorrten Baum ſitzt am Vorgrunde ein Hund. In der Ferne eine Bauernhütte.

Auf Holz. — H. 1, 6, 3. Br. 1, 2, 8.

2484. Albert Kuyp.

Ein Reiter hält ein weiſſes geſatteltes Pferd am Zaum.

Auf Holz. — H. 10, 9. Breit 1, 2.

2485. Nicolaus Berghem.

Drey Ochſen, einige Ziegen und Schaafe mit ihrem Hüter, bey verfallenen Gebäuden in einer Landſchaft.

Auf Holz. — H. 11. Br. 9, 3.

☼ Egidius Tilborgh.

Zwey Bauern ſpielen mit Karten. Zwey andere ſind Zuſchauer.

Siehe Tom. II. No. 459.

2486. Adrian van der Velde.

Eine Kuh ſäuft an einem Brunnen. Der Knabe, ihr Wächter, trinkt aus einer Schale.

Auf Holz. — H. 8, 6. Br. 7.

2487. Nicolaus Berghem.

Jupiter wird durch Nymphen gepflegt und von der Ziege Amalthea geſäugt.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. 6, 8. Br. 10, 3.

2488. Adrian van Oſtade.

Ein Trinker hält einen Krug und ein Glas Bier in der Hand.

Halbe Figur. Auf Holz. 9, 3. Br. 7.

⊛ Rachel Ruyſch.

In einem Pokal von Glas ſtehen Blumen von verſchiedener Art im Waſſer.

Siehe Tom. II. Nro. 924.

⊛ Egbertus van Hemskerk.

Ein Pachter zahlt dem Eigenthümer den Zins.

Siehe Tom. II. Nro. 451.

2489. Adrian Brouwer.

Zwey raufende Bauern.

Knieſtück. Auf Holz. — H. 5, 9. Br. 5, 3.

2490. Jacob Ruysdael.

Eine Landſchaft mit einem Waſſerfall am Vorgrund.

Auf Holz. — H. 10, 3. Br. 8.

2491. Franz Snyders.

Ein Friſchling, ein Schweinskopf und ein Seekrebs, nebſt Gartengewächſen, Baumfrüchten und todten Vögeln liegen in einer Speiſekammer.

In Naturgröße. Auf Leinwand. — H. 11, 3, 5. Br. 11, 8.

2492. A. de Hahn, oder de Haan.

Mehrere Tauben und Hühner in einer Landſchaft.

In Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. IV, 3. Br. III, 6, 5.

2493. Aus Rubens Schule.

Maria im Gebeth vor dem ſchlafenden Jeſuskind.

Halbe Figur, klein Lebensgr. Auf Holz. — H. II. Br. I, 6, 9.

2494. Peter Porbus.

Chriſtus am Kreuz. Engel ſammeln in Kelche das Blut, welches aus ſeinen Wundmalen flieſſet.

Auf Holz. — H. II, 6. Br. I, 7.

2495. Gerard van Hoet.

Bildniß eines ſchwarzgekleideten Mannes mit einem ſammetnen Mantel.

Knieſtück. Auf Leinwand. — H. I, 7, 6. Br. I, 4, 5.

2496. Gerard Laireſſe.

Das ſamaritaniſche Weib an dem Brunnen bey dem Heiland.

Ganze Figuren. Auf Leinwand. — H. I, 3, 7. Br. I, 7, 7.

— Simbrecht.

Die Anbetung der Hirten.

Siehe Tom. II. Nro. 691.

2497. Eglon van der Neer.

Eine Landſchaft mit Figuren, Kräutern und Vieh.

Auf Holz. — H. II, 2, 3. Br. I, 9.

2498. Johann Both.

Eine Landſchaft bey Mondſchein. Am Vorgrunde bläßt ein vorübereilender Poſtknecht in ſein Horn. In der Ferne einige andere Figuren.

Auf Holz. — H. II, 3, 8. Br. I, 10, 4.

Peter Molyn.

Eine Bauernluſtbarkeit unter freyem Himmel.

Siehe Tom. II. No. 754.

2499. Anton Schoonjans.

Ein junges Mädchen hält einen Vogel auf dem Finger, der in eine Kirſche pickt, die ſie ihm hinhält.

Bruſtbild in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. I, 7. Br. I, 4, 5.

2500. Gerard Honthorſt.

Ein junger Menſch hält eine brennende Kerze in der Hand.

Halbe Figur, klein lebensgroß. Auf Leinwand. — H. II, 0, 7. Br. I, 5. 9.

XXIX.

(Familien=Saal).

2501. Peter Paul Rubens.

Das jüngſte Gericht.

Ganze, weit über lebensgroße Figuren. Auf Leinwand. — H. XVIII, 10, 10. Br. XIV, 0, 6.

2502. Von demſelben.

Eine geiſtliche Allegorie aus der Offenbarung Johannis Cap. 12. Nach dem Sinn des Künſtlers, den Sieg der Wahrheit oder der chriſtlichen Religion über die Boßheit, das Laſter, den Irrthum und die Abgötterey vorſtellend.

Beſchreibung der Vorſtellung.

Ein Weib von Licht und den Strahlen der Sonne umgeben *), mit Adlersflügeln **), trägt ein neugebohrnes Kind im Arm, welches die Hand nach einem der Siegeszeichen ausſtreckt, die ihm von Engeln vorgehalten werden ***). Ueber ihrem Haupt

*) Die Muttergemeinde der erſten Chriſten.

**) Ein Bild der Schnelligkeit, mit welcher ſich die erſten Chriſten bey der Annäherung des römiſchen Heeres in die gebirgigten Gegenden Judäens und über den Jordan in die Stadt Pella retteten, und dort unter Gottes Schutz in Sicherheit lebten.

***) Das Kind bedeutet die neubekehrten Juden und Heiden; unter ſeiner nach einem der Siegeszeichen ausge=

Haupt iſt eine Krone von zwölf Sternen a). Unter ihren Füſſen iſt der Mond b), der von einer Schlange umwunden iſt, auf welche ſie tritt c). Oben in den Wolken iſt Gott und ſenkt ſeinen ſchützenden Zepter über das Kind und das geflügelte Weib. Der gepanzerte Erzengel Michael d) kämpft gegen den ſiebenköpfigen Drachen e). In ſeiner Hand führt er den Donner f) und tritt auf das Ungeheuer, welches mit dem Schwanze ſeine Füße zu umwinden ſucht, und mit einem ſeiner Köpfe

---

ſtreckten Hand, wird der Muth der Jünger vorgeſtellt, welche trotz aller Gefahren die Wahrheit bekannten, und durch ihren Martyrtod die chriſtliche Religion mit ihrem Blute beſiegelten.

a) Ein Sinnbild der zwölf Apoſtel. b) Sie iſt über alles Irrdiſche erhaben; oder auch in dem apocalyptiſchen Sinn, auf das Judenthum gegründet, welches durch den Mond vorgeſtellt wird. c) Sie tritt auf die Schlange, welche das Judenthum oder die Synagoge umwindet und in ihrer Gewalt hat, das iſt, auf den Verführer, den Satan und die durch ihn ausgeſtreuten Mißbräuche und die Irrthümer der Synagoge, auf deren Trümmer ihre göttliche Lehre errichtet iſt. d) Nach der jüdiſchen Theologie war Michael, Allmacht Gottes. Der Panzer bedeutet Unüberwindlich- oder Unverwundbarkeit. e) Dieſer bedeutet das Heidenthum und den Hauptſitz der Abgötterey und der Verfolgung auf den ſieben Hügeln Roms. f) Donner war bey den Alten immer das Symbol des göttlichen Willens, es ſey als Genehmigung oder als Zeichen

den Mantel des fliehenden Weibes anfällt und ergreift g).

Andere Ungeheuer, in halbmenſchlicher Geſtalt, fliehen und ſinken mit muthloſer Wuth zu Boden, wo ſich die Erde öffnet, um ſie in einen feuerſpeyenden Schlund aufzunehmen.

Im Grunde des Gemäldes iſt die Stadt Freyſing vorgeſtellt, für deren Domkirche Rubens dieſes Gemälde verfertigt hat h).

Ganze, überlebensgroße Figuren. Auf Leinwand. — H. XVII, o, 3. Br. XI, 4, 6.

XXX.

2503. Jacob Tintoret.

Das Bildniß des Künſtlers mit einer Hand.

Halbe Figuren. Auf Leinw. — H. I, 1, 5. Br. 10.

2506.

der Strafe. g) Hiedurch werden die geheimen Ränke der Bosheit, und die öffentlichen Verfolgungen der Macht vorgeſtellt, welche gegen das Chriſtenthum angewendet wurden, um es zu vernichten. h) Dieſen Anachronismus hat der große Künſtler wahrſcheinlich auf Begehren des damals regierenden Biſchofs, aus nachgiebiger Gefälligkeit begangen.

2504. Johann Georg von Hamilton.

Ein ſchulrechtes geſatteltes Pferd.

Auf Leinwand. — H. 9, 4. Br. 10, 4.

2505. Joſeph Vernet.

Ein Seeſturm.

Eine Skizze. Auf Leinwand. — H. 7, 3. Br. 1.

2506. Johann Ludwig Abeoli.

Eine befeſtigte Brücke, unter deren Bögen ein Floß durchfährt ꝛc.

Auf Holz. — H. 11. Br. 1, 2.

2507. 2508. Kilian Fabricius.

Zwey Landſchaften mit verfallenen Gebäuden.

Auf Leinw. — H. 1. Br. 1, 3, 3.

2509. Matthäus Terweſten.

Eine ſchlafende Nymphe, neben welcher ein Amor ſitzt, wird von einem Satyr entblößt.

Ganze Figuren. Auf Kupfer. — H. 1, 3. Br. 1, 4, 10.

2510. Jacob Dorner der Vater.

Unter dem Bildniß der Madame Krahe hat der Künſtler die Mahlerey vorgeſtellt. Neben ihr ſteht das Bruſtbild ihres Gemahls.

Ganze Figuren. Auf Kupfer. — H. 1, 3. Br. 1, 0, 3.

2511. Januarius Zick.

Ein alter bärtiger Mannskopf.

Auf Leinwand. — H. 1, 6, 5. Br. 1, 2, 6.

2512. Januarius Zick.

Ein alter Weiberkopf.

Gegenſtück von gleicher Art und Größe.

0513. Johann Heinrich Roos.

Eine große Landſchaft mit Vieh und Figuren.

Auf Leinwand. — H. V, 7, 3. Br. IX.

2514. Adrian Manglard.

Ein Sonnenaufgang an der See mit Schiffen und andern Fahrzeugen. Am Vorgrund einige Figuren ꝛc.

Auf Leinwand. — H. III, 1, 3. Br. II, 5, 9.

2515. T. Rombouts.

Ein Seeſtück, auf welchem das Seetreffen vorgeſtellt iſt, in welchem der Admiral Tromb die franzöſiſche Flotte ſchlug. Am Vorgrunde befinden ſich viele Zuſchauer ꝛc.

Auf Holz. — H. I, 3, 6. Br. II, 2.

2516. Lauterer.

Ein Viehſtück. Am Vorgrunde der Hirt mit ſeinem Hund.

Auf Leinwand. — H. I, 1. Br. I, 3.

2517. Albert Angermeyer.

Blumen ſtehen in einem gläſernen Gefäße auf einem Tiſche.

Auf Kupfer. — H. 6, 3. Br. 4, 6.

2518. A. Yſſelſteyn.

Ein todter Hahn, einige Vögel und Auſtern liegen auf einem Tiſche.

Auf Leinwand. — H. II, 2. Br. II, 7.

2519. Philipp le Clerc.

Ein Stier nebſt drey Kühen bey einem alten Gemäuer in einer Landſchaft.

Auf Leinwand. — H. II, 5. Br. IV, 1.

2520. Albert Angermeyer.

Gegenſtück von No. 2517 und von gleicher Art und Größe.

2521. Lauterer.

Gegenſtück von 2516 und von gleicher Vorſtellung.

2522. Adrian Manglard.

Ein Seeſtück mit Schiffen und Figuren.

Gegenſtück von 2514.

2523. Peter Nolva.

Eine Landſchaft mit der Ausſicht auf einen Fluß, wo gefiſcht wird ꝛc.

Auf Holz. — H. I, 5, 3. Br. II, 2.

2524. Johann van Haensberge.

Ein Weib iſt neben einer brennenden Kerze eingeſchlafen.

Halbe Figur. Auf Holz. — H. 8, 9. Br. 6, 8.

2525. Hanns Graf.

Ein Seehafen mit vielen Figuren.

Auf Holz. — H. I. Br. I, 3, 3.

2526. Franz de Wete.

Chriſtus erweckt Lazarus von dem Tode.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. 10, 6. Br. 8.

2527. A. van Boom.

Eine Landſchaft mit hohen Bäumen. In einem Hohlweg, welcher durch die Bäume geht, iſt ein mit Ochſen beſpannter Wagen ſtecken geblieben ꝛc.

Auf Leinwand. H. II, 3. Br. III, 1.

2528. Johann Michael Bretſchneider.

Eine Geſellſchaft beluſtigt ſich mit Geſpräch und Muſik in einem Saal.

Auf Holz. — H. II, 5, 4. Br. III, 4.

2529. Johann Andreas Sirani.

Die büſſende Magdalena.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, Br. III, 11, 9, 6.

⊛ Franz Solimacker.

Eine Landſchaft mit Figuren und Vieh.

Siehe Tom. II. No. 549.

⊛ Emanuel Nys.

Das Innere einer Schupfe.

Siehe Tom. II. No. 251.

2530. Claudius Gelee.

Eine Landſchaft mit der Ausſicht auf einen Fluß.

Beſchädigt. Auf Leinwand. — H. I, 10. Br. II, 4, 4.

Heinrich Mommers.

Eine Landſchaft mit einer Figur und Vieh.

Siehe Tom. II. Nro. 712.

Rysbraeks.

Eine Landſchaft mit Denkmälern.

Siehe Tom. II. Nro. 448.

2531. Von demſelben.

Eine Landſchaft.

Gegenſtück von dem vorhergehenden und von gleicher Art und Größe.

2532. 2533. Peter van Bredael.

Zwey Ausſichten auf Flüße mit vielen Figuren.

Auf Leinwand. — H. I, 1, 6. Br. I, 3, 4.

2534. 2535. G. Hirſcheli.

Zwey Diſtelſtücke mit Vögeln und Inſekten.

Auf Holz. — H. I, 11. Br. I, 5.

Michael Jenſens Mirevelt.

Ein Frauenkopf.

Siehe Tom. II. No. 577.

⊛ Johann van Steen.

Bildniß eines alten Weibes.

Siehe Tom. II. No. 541.

2536. Johann von Keſſel.

Das Bruſtbild des Heilands in einem Kranz von Früchten.

In Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. IV, 4. Br. III, 2, 6.

⊛ Peter Quaſt.

Ein Zahnarzt in einer Stube und ein Augenarzt ꝛc.

Siehe Tom. II. No. 212. 214.

2537. Wilhelm von Hamilton.

Eine Diſtelpflanze, einige Vögel, Schmetterlinge und eine Eidexe.

Auf Leinwand. — H. I, 8, 8. Br. I, 4, 4.

⊛ R. Hobbema.

Eine Landſchaft.

Siehe Tom. II. No. 418.

⊛ Theodor Kamphuyzen.

Eine Landſchaft ꝛc.

Siehe Tom. II. No. 842.

2538.

2538. Simon van der Does.

Ein luſtiger Trinker mit dem Pokal in der Hand. In der Ferne drei vermummte ꝛc.

Auf Holz. — H. 9, 9. Br. 8, 3.

2539. Gerard Dov.

Bruſtbild eines Mannes mit einer ſchwarzen Mütze und einem Stab in der Hand.

Auf Holz. — H. 10, 6. Br. 8.

⊙ Johann Miel.

Eine Landſchaft mit Ruinen, Figuren und Vieh.

Siehe Tom. II. No. 680.

⊙ Johann Griffier.

Eine bergigte Gegend mit der Ausſicht auf einen Fluß.

Siehe Tom. II. No. 744.

2540. Unbekannt. Vielleicht von A. van Boom.

Eine Landſchaft mit großen Bäumen und einer Brücke, auf welcher ein Thurm ſteht. Am Vorgrund einige Figuren.

Auf Leinwand. — H. II, 11, 6. Br. III, 10.

2541. Peter van Lint.

Chriſtus am Kreuz zwiſchen den beiden Schächern. Unten die heiligen Frauen und Johannes ꝛc.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. V, 9, 9. Br. IV, 3, 9.

XXXI.

2542. Dionyſius Calvart.

Diana entdeckt das Vergehen ihrer Nymphe Caliſto im Bad.

Kleine ganze Figuren. Auf Kupfer. — H. 9, 6. Br. I, 3.

⊛ David Vinkenbooms.

Eine waldichte Landſchaft ꝛc.

Siehe Tom. II. No. 461.

2543. Bernhard van Gaal.

Eine Landſchaft mit einigen Bauerhäuſern. Die Figuren ſind beſchäftigt Hühner in Käfigte zu ſperren, um ſie zu Markte zu tragen.

Auf Leinwand. — H. 8, 6. Br. 10, 9.

2544. Unbekannt.

Das Bruſtbild des Carolus Borromäus.

Auf Holz. — H. I, 0, 3. Br. 9, 3.

2545. Peter Molyn.

Ein alter Thurm nebſt einigen Figuren.

Auf Holz. — H. I, 1, 4. Br. 10, 5.

2546. Nicolaus Verendael.

Ein Blumenſtück.

Auf Leinwand. — H. I, 3. Br. 11.

2547. Ebert Oudendyck.

Ein Reiter, ein Maulthier mit ſeinem Führer, eine Ziege und ein Hund in einer Landſchaft.

Auf Holz. — H. I, 3, 6. Br. I, 7.

2548. Franz von Schlichten.

Ein in weiſſen Atlas gekleidetes Frauenzimmer ſpielt die Laute.

Knieſtück auf Blech. — H. I, 5. Br. I, 4.

2549. Karl Loth.

Johannes der Täufer in der Wüſte.

Knieſtück in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 7. Br. III, 0, 3.

2550. Von demſelben.

Sara führt dem Abraham ihre Magd Hagar zu.

Knieſtück in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 11, 8. Br. V, 3.

3551. Maximilian Pfeiler.

Blumen und Baumfrüchte. Dabey ein weiſſes Kaninchen.

In Naturgröße. Auf Leinwand. — H. III. Br. II, 3, 3.

2552. J. van Os.

Blumen in einem Gefäß von Marmor. Dabey liegen allerley Früchte und Gewächſe. Ein Vogelneſt mit Eiern und eine Maus.

Auf Holz. — H. II, 8, 6. Br. II, 1, 7.

2553. Roland Savery.

Eine große Landſchaft mit Figuren und vielen zahmen und wilden Thieren. Am Vorgrund ſind zwey Jäger, welche einigen wilden Enten beizukommen ſuchen.

Auf Leinwand. — H. II, 11. Br. V, 1, 4.

2554. 2555. N. de Hont.

Zwey Feldſchlachten.

Auf Leinwand. — H. I, 9, 5. Br. II, 7, 3.

2556. Hermann van der Myn.

Blumen und Früchte. Zwey Kinder und ein Eichhorn.

Auf Holz. — H. II, 10, 4. Br. II, 2.

2557. Korecht.

Eine Landſchaft mit Schaafen und Vieh. Am Vorgrunde liegen zwey ſchlafende Bauermädchen.

Auf Leinwand. — H. III, 3, 9. Br. II, 7.

2558. Dominicus Zanetti.

Johannes der Täufer.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 7. Br. III.

2559. Anton Pesne.

Das Bildniß eines in Pelz gekleideten Malers.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 10, 6. Br. II, 9, 6.

2560. Nicolaus Berghem.

Eine Landſchaft bey Mondſchein mit Figuren und Vieh.

Auf Holz. — H. II, 10. Br. III, 8, 8.

2561. Andreas Both.

Eine Landſchaft. Am Vorgrunde zwey Figuren, ein Pferd, ein Eſel und ein Hund.

Auf Holz. — H. I, 7, 7. Br. I, 1, 4.

2562. Iſaak van Oſtade.

Eine Winterlandſchaft. Bauern beluſtigen ſich auf dem Eis.

Auf Holz. Oval. — H. I, 3. Br. I, 7, 8.

2563. J. Drooch.

Eine Landſchaft. Zur Rechten eine Schenke und mehrere Figuren.

Auf Holz. — H. I, 4. Br. I, 8, 6.

Adam Willaerts.

Ein Seeſtück mit Schiffen, Booten und Figuren.

Siehe Tom. II. No. 414.

2564. 2565. Johann van Nikkelen.

Zwey Gemälde, das Schloß Benrath im Bergiſchen von zwey verſchiedenen Anſichten vorſtellend.

Auf Leinwand. — H. II, 3, 6. Br. II, 11, 6.

2566. 2567. D. Maes.

Zwey Landſchaften mit Figuren und großen Bäumen am Vorgrunde.

Auf Leinwand. — H. II, 9. Br. I, 1.

2568.

Eine Gemäldeſammlung in einem Saal von verſchiedenen Meiſtern verfertigt.

Auf Leinwand. — H. IV, 5. Br. VII, 4.

2569. Gerbrand van der Eckhout.

Ein Mann hält ein Buch vor ſich und eine Feder in der Hand.

Halbe Figuren. Auf Leinwand. — H. III, 6, 5. Br. II, 8.

2570. Unbekannt.

Ein junger Mann hält einen Haaſen. Neben ihm liegt ein Windvogel ꝛc.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 8. Br. II, 11.

2571. Auguſtin Caracci.

Der heilige Sebaſtian an einen Baum gebunden.

Halbe Figur. in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 8, 7. Br. II, 7, 9.

2572. Franz Trevisani.

Der heilige Sebaſtian von Pfeilen durchſchoſſen.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. IV, 2. Br. III.

2573. Johann Glauber.

Eine einſame waldichte Gegend. Am Vorgrunde baden ſich mehrere Mädchen in einem Bach.

Auf Leinwand. — H. II, 10. Br. III, 7.

2574. Iſaak van Oſtade.

Das Innere einer Bauernſtube mit Figuren.

Gegenſtück von No. 2562.

2575. Andreas Both.

Drey Bauern tränken ihre Pferde in einem Bach. In der Ferne ein Maulthiertreiber.

Auf Holz. — H. I, 2. Br. II, 3.

2576. Remigius Langjan.

Der heilige Sebaſtian an einen Baum gebunden.

Ganze Fig. — H. I, 2. Br. 9, 9.

2577. Johann Breughel.

Eine Landſchaft. Am Vorgrund kniet der heilige Hubertus und ſein Knappe vor dem Hirſche, der ein Cruzifix zwiſchen ſeinem Geweihe trug.

Auf Kupfer. — H. I, 6. Br. II, 2, 7.

2578. Eglon van der Neer.

Eine Landſchaft. In der Ferne eine Stadt. Am Vorgrund ein Viehtreiber ꝛc.

Auf Holz. — H. 6. Br. 9, 3.

2579. Tobias Pock.

Der heilige Zacharias ſchreibt bey der Geburt ſeines Sohnes den Namen Johannes auf eine Tafel.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VIII, 5. 9. Br. VI, 0, 6.

2580. Johann Philipp van Thielen.

Ein Kranz von allerley Blumen, in deſſen Mitte Maria mit dem Jeſuskind vorgeſtellet iſt.

Auf Leinwand. — H. II, 10, 6. Br. II, 2.

2581. 2582. 2583. 2584. 2585. Egbert Hemskerk.

Die fünf Sinne.

Knieſtücke. Auf Holz. — H. 8, 9. Br. 6, 9.

2586. Jakob Dorner der Vater.

Ein Savoyard macht einen Affen tanzen.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. I, 2, 3. Br. 11, 3.

2587. Joſeph Höchle.

Das Bildniß des Künſtlers, dem ſo eben ein Brief überbracht wird.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 3. Br. I.

2588. Unbekannt.

Ein Mannskopf.

In Lebensgröße. Auf Holz. — H. I, 1. Br. 9, 9.

2589. Joſeph Höchle.

Eine junge Frau mit einem Kind auf dem Schoos unterhält ſich mit einem vor ihr ſtehenden Mann ꝛc.

Auf Holz. — I, 5, 3. Br. I, 1.

2590. Bonaventura Peters.

Ein durch zwey Bergfeſtungen vertheidigter Seehafen, mit vielen Schiffen.

Auf Holz. — H. III, 3, 6. Br. II, 1, 10.

2591. Bertolet Flamael.

Alexander zu Pferde betrachtet das Grabmahl des Königs Cyrus. In der Ferne entdeckt man den Holzſtoß auf welchem Calanus ſich verbrennen ließ.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. II, 9, 6. Br. III, 5, 8.

2592. Pantoja della Crux.

Das Bildniß eines Spaniers.

Knieſtück in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 10. Br. III.

XXXII.

2593. Jacob Ruysdael.

Ein Wald, durch welchen ein Hohlweg geht, mit Figuren.

Auf Holz. — H. I, 6, 3. Br. I, 2, 3.

2594. Johann Wynants.

Ein Sandhügel mit Bäumen, vier Kühen und einigen Figuren.

Auf Leinwand. — H. II, 3. Br. I, 1, 6.

2595. Nikolaus Maas.

Das Bildniß eines Mannes mit zwey Händen.

Auf Leinwand. — H. I, 6, 5. Br. I, 3.

2596. Jakob Dorner der Vater.

Maria mit dem Jeſuskind von Engeln und Heiligen umgeben, die für verſchiedene auf der Erde liegende Kranke fußfällig bitten.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. II, 0, 7. Br. I, 2, 6.

2597. Joſeph Fratrel.

Die Klugheit.

Ganze Figur. Ein Wachsgemälde. Auf Leinwand. — H. II, 7, 7. Br. II, 7, 8.

2598. Von demſelben.

Die Gerechtigkeit.

Gegenſtück zu dem vorhergehenden von gleicher Art und Größe.

2599. Bartholom. Weis.

Ein alter, in Pelz gekleideter Mann ſitzt vor einem Buch.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 6. Br. II.

2600. Johann Rottenhammer.

Eine heilige Familie.

Ganze Fig. Auf Kupfer. — H. I, 4. Br. I, 0, 9.

2601. Unbekannt.

Der heilige Franz im Gebeth.

Ganze Figur. Auf Kupfer. — H. I, 1, 7. Br. 11.

2602. Unbekannt.

Der heilige Kajetan mit einem Engel.

Halbe Figuren. Auf Holz. — H. I, 4, 4. Br. I, 4.

2603. Karl Wilhelm von Hamilton.

Erdſchwämme, Pflanzen, Schmetterlinge, eine Eidexe und eine Schlange ꝛc.

Auf Holz. — H. I, 2, 8. Br. 10.

2604. Rocco di Parma.

Die Geburt Chriſti und Anbetung der Hirten.

Ganze Fig. Auf Kupfer. — H. I, 5, 7. Br. I, 1.

2605. 2606. Theobald Michault.

Zwey Ausſichten auf Flüſſe mit Schiffen und vielen Figuren.

Auf Kupfer. — H. I, 2, 3. Br. I, 7, 8.

2607. 2608. Roland Savery.

Zwey Landſchaften mit Ruinen und einer Menge Thiere und Vögel.

Auf Holz. — H. I, 7, 7. Br. III, 3, 6.

2609. Beſchay.

Salomon empfängt die Königin von Saba mit ihrem Gefolge.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. II, 4. Br. III, 2, 9.

1610. Johann van Hemſen.

Eine Abrechnung zwiſchen dem Gläubiger und Schuldner.

Halbe Figuren in Lebensgröße. Auf Holz. — H. II, 6. Br. III, 6.

2611. Anton Eismann.

Eine Landſchaft mit einem Waſſerfalle, Figuren und Vieh ꝛc.

Auf Leinwand. — H. III. Br. IV, 9, 8.

2612. Jacob Ruysdael.

Ein Sumpf in einem Wald.

Auf Leinwand. — H. I, 10, 9. Br. II, 11, 6.

2613. Salomon Ruysdael.

Eine Bauernhütte mit einem Taubenſchlag. Unten am Bach ſind zwey Fiſcher ꝛc.

Auf Holz. — H. I, 6. Br. I, 3, 7.

☙ L. Lües.

Ein Glas mit weiſſem Wein, eine Pomeranze, Früchte und eine Auſter auf einem Tiſche.

Siehe Tom. II. No. 552 a.

2614. Jacob van der Does.

Drey Schaafe, eine Ziege und eine Bäuerin in einer Landſchaft.

Auf Holz. — H. I, 0, 3. Br. 9, 6.

☙ L. Lües.

Erdbeere, Kirſchen, Johannisbeere, ein Glas, zur Hälfte mit weiſſem Wein angefüllt auf einem Tiſche ꝛc.

Siehe Tom. II. No. 496.

2615. Heinrich Golzius.

Maria mit dem Jeſuskind.

Halbe Figur. Auf Kupfer. — H. 6, 3. Br. 5.

2616. Adrian von Oſtade.

Ein Bauer mit einem Hut auf dem Kopf.

Bruſtbild. Auf Holz. — H. 4, 3. Br. 3, 1.

2617. Abraham Diepraam.

Ein Trinker hält fröhlich ein Glas Wein in die Höhe. Neben ihm ſind zwey Tabackraucher ꝛc.

Ganze Figur. Auf Holz. — H. I, 3. Br. I, 0, 3.

2618. 2619. Egbert Hemskerk.

Zwey Stücke. Beyde rauchende Bauern vorſtellend.

Bruſtbilder. Auf Holz. — H. 5, 5. Br. 4, 6.

2620. Johann Rottenhammer.

Die Geburt Chriſti und Anbetung der Hirten.

Ganze Fig. Auf Kupfer. — H. I, 0, 5. Br. 9, 4.

2621. Von demſelben.

Diana im Bad wird vom Acteon überraſcht ꝛc.

Ganze Figuren. Auf Kupfer. — H. 6, 8. Br. 9, 9.

2622. 2623. Johann Breughel.

Zwey kleine Gemälde, die Einſetzung des heil. Abendmahls und das Feſt des Oſterlamms vorſtellend.

Ganze Figuren. Auf Kupfer. — H. 4. Br. 9, 3.

2624.

2624. 2625. Alexander Caſtel.

Zwey Feldſchlachten.

Auf Holz. — H. 5, 3. Br. 7.

2626. Roland Savery.

Blumen in einem Glas und verſchiedene Inſekten.

Auf Kupfer. — H. 10, 7. Br. 7.

2627. Paul Brill.

Eine Ausſicht auf das Meer.

Auf Kupfer. — H. 4, 7. Br. 6.

2628. Kumich.

Das ſamaritaniſche Weib am Brunnen am Geſpräch mit dem Heilande.

Auf Schieferſtein. — H. 6, 7. Br. 8, 3.

2629. Hermann van der Myn.

Ein Blumenſtück.

Auf Leinwand. — H. 11, 5. Br. 1, 10, 5.

2630. J. G. Hirſcheli.

Blumen in einem Gefäße von Glas, nebſt verſchiedenen Inſekten.

Auf Kupfer. Gegenſtück von No. 2626. — H. 10, 9. Br. 7.

2631. A. le Bel.

Ein Bauernfeſt.

Auf Eiſenblech. — H. 4. Br. 6, 5.

2632. Maximilian Joſeph Schinnagel.

Eine Landſchaft mit Figuren zu Pferd und zu Fuß.

Auf Holz. — H. 7. Br. 9, 6.

2633. 2634. Phil. Hieronymus Brinckmann.

Zwey Landſchaften mit Perſonen zu Pferd und zu Fuß, welche auf die Jagd gehen.

Auf Holz. — H. II, 4. Br. I, 9, 9.

2635. Jacob Bouttats.

Das irrdiſche Paradies, oder die Erſchaffung der Eva, nebſt allerley Thieren und Vögeln.

Auf Holz. — H. II, 5, 5. Br. III, 8.

2636. Cornelius van Holſteyn.

Ein Engel befiehlt dem heiligen Philipp, den Kämmerer der Königin Candace zu taufen.

Ganze Figur. Auf Holz. II, 9. Br. III, 9.

XXXIII.

2637. 2637. T. v. Boſſone.

Zwey Stücke, die Bildhauerey und die Mahlerey vorſtellend.

Ganze Figuren. Auf Leinw. — H. I, 9, 6. Br. I, 6.

2639. S. B. Albani.

Eine Landſchaft, die Erndte und das Ausdreſchen des Korns durch Pferde vorſtellend.

Auf Kupfer. — H. I, 3, 6. Br. I, 9, 7.

2640. Unbekannt.

Maria mit dem Jeſuskind und einem Engel.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 2, 5. Br. I, 9, 4.

2641. Jacob Amigoni.

Johannes der Täufer predigt.

Eine Skizze. Ganze Figuren. Auf Leinwand. — H. II, 6. Br. I, 8, 4.

2642. Moſes Valentin.

Judith überreicht ihrer Magd das Haupt des Holofernes.

Knieſtück in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 11, 5. Br. V, 7, 6.

2643. Ludwig Caracci.

Die Grablegung Chriſti.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VII, 2, 9. Br. V, 4, 7.

2644. Paul Cagliari, genannt Veroneſe.

Der gläubige Hauptmann vor Chriſto.

Ganze Figuren. Auf Leinw. — H. III, 3. Br. V, 6, 7.

2645.

☙ Jacob Palma der Aeltere.

Der Leichnam Chriſti wird in das Grab getragen.

Siehe Tom. II. No. 683.

2645. Franz Solimena.

Ein griechiſcher chriſtlicher Prieſter mit einem Engel.

Knieſtück. Auf Leinwand. — H. I, 2, 2. Br. I, 8.

☙ Lucas Giordano.

Ein alter Mann betrachtet einen Todtenkopf ꝛc.

Siehe Tom. II. Nro. 426.

2646. Jacob Robuſti.

Die Geburt Chriſti und Anbetung der Hirten.

Ganze Figuren. Auf Leinwand. — H. III, 11, 3. Br. II, 11, 6.

2647. Paul Cagliari.

Die Ehebrecherin vor Chriſto.

Gegenſtück von No. 2644.

2648. Dominicus Zanetti.

Der Leichnam Chriſti liegt auf der Erde und wird von den heiligen Frauen und Johannes beweint.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VI, 7. Br. VII, 4.

☙ Ca=

⚭ Camillus Procaccini.

Die heilige Familie ꝛc.

Siehe Tom. II. No. 916.

2649. Dominicus Nollet.

Ein Scharmützel zwiſchen deutſcher und türkiſcher Kavallerie.

Auf Leinwand. — H. III, 9. Br. V, 4, 6.

2650. Charles le Brün.

Der heilige Johannes auf der Inſel Pathmos.

GanzeFigur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VI. Br. V.

2651. Anton Belluci.

Venus und Amor auf dem Waſſer.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 10. Br. V, 3, 7.

⚭ Nicolaus Bertin.

Die Flucht nach Aegypten.

Siehe Tom. II. Nro. 640.

2652. Jacob Palma der jüngere.

Chriſtus als Knabe übergiebt dem heiligen Petrus die Schlüſſel.

Kniestück in Lebensgröße. Auf Leinwand. — Hr. III, 7, 6. Br. IV, 9.

2653. Julius Pipi.

Der Erzengel Michael ſtürzt den Satan zu Boden. Nach Raphael Vinzi.

Ganze Figuren in Lebensgröße auf Leinwand. — H. VII, 10. Br. IV, 10.

2654. Anton Belluci.

Pſyche und Amor.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Gegenſtück von No. 2651.

2655. Dominicus Nollet.

Ein Scharmützel zwiſchen deutſcher und türkiſcher Reiterey.

Gegenſtück von No. 2649.

Jacob da Ponte.

Der Leichnam des Erlöſers liegt auf der Erde ꝛc.

Siehe Tom. II. No. 963.

2656. C. Franz Mola.

Die Taufe Chriſti im Jordan.

Ganze Figuren. Auf Leinwand. — H. IV, 9, 6. Br. III, 7, 9.

2657. Salvator Roſa.

Der heilige Hieronymus in der Einöde.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. IV, 9, 8. Br. III, 3, 3.

2658. Angeblich Julius Pipi.

Maria, das Jeſuskind und der ſchlafende Johannes.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. III, 1, 6. Br. II, 3, 9.

2659. Angeblich Guido Reni.

Der heilige Hieronymus.

Bruſtbild in Lebensgröße von achteckigter Form. Auf Leinwand — H. II, 2, 6. Br. II.

2660. Jacob da Ponte.

Maria mit dem Jeſuskind, dabey Antonius der Einſiedler und ein heiliger Biſchof.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. V, 10, 6. Br. III, 8, 9.

2661. Jacob Robuſti.

Der engliſche Gruß.

Lebensgroße ganze Figuren. Auf Leinwand. — H. V, 5. Br. IX, 1.

2662. Paul Cagliari.

Das Opfer der drey Weiſen aus Morgenland.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. II, 10, 5. Br. II, 1.

2663. Nicolaus Pouſſin.

Der heilige Norbertus empfängt das Ordenskleid von Maria und einem Engel.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. II, 7, 9. Br. II.

2664. Kaſpar Dughet, genannt Pouſſin.

Eine Landſchaft bey ſtürmiſchem Wetter. Der Engel des Herrn verkündet dem Elias, daß Gott vorüber gehe.

Auf Leinwand. — H. V, 9. Br. IV, 4.

Hieronymus Muziano.

Der Leichnam Chriſti im Schooſe ſeiner Mutter.

Siehe Tom. II. No. 513.

2665. Moſes Valentin.

Soldaten ſpielen an einem Tiſche.

Knieſtück. Auf Leinwand. — H. III, 10. Br. V, 5.

2666. Karl Loth.

Der heilige Andreas.

Bruſtbild über Lebensgr. Auf Leinw. — II, 1. Br. I, 9.

2667. Unbekannt.

Der heilige Carolus Boromäus.

Bruſtbild mit zwey Händen in Lebensgröße. Auf Leinwand. --- H. II, 1, 7. Br. I, 7.

2668. Nach Corregio.

Maria mit dem Jeſuskind und einige Engel.

Ganze Figuren. Auf Holz. --- H. I, 8. Br. I, 2.

2669. Franz Caſanova.

Eine Landſchaft mit Figuren und Vieh.

Auf Holz. — H. I, 2, 6. Br. I, 7, 8.

2670. Ludwig le Nain.

Ein Mahler iſt beſchäftigt das Bildniß einer vor ihm ſitzenden Dame zu verfertigen.

Ganze Figuren. Auf Leinwand. — H. I, 7, 6. Br. I, 4.

2671. Jacob Robuſti.

Die Kreuzigung Chriſti.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. II, 11, 10. Br. IV, 8, 6.

2672. Carl Carlone.

Durch den Tod Chriſti am Kreuz wird Satan und der ewige Tod in den Abgrund geſtürzt.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. VII, 4, 6. Br. IV.

2673. J. Zanuſi.

Maria zertritt den Kopf des Drachen auf der Weltkugel.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. VI, 7, 6. Br. IV, 1.

2674. G. da Leone.

Eine Landſchaft mit Figuren und Vieh.

Auf Leinwand. — H. III, 8, 9. Br. IV.

XXXIV.

2675. 2676. 2677. 2678. Paul Cagliari.

Vier Bildniſſe von ottomaniſchen Kaiſern.

Bruſtbilder. Auf Leinwand. — H. II, 1, 6. Br. I, 8.

2679. Julius Carpioni.

Kleopatra im Begriff bey einem Gaſtmahl eine Perle in Eſſig aufzulöſen.

Knieſtück auf Leinwand. — H. III, 7. Br. V, 2.

2680. Unbekannt.

Der heilige Hieronymus wird durch den Schall einer Trompete erſchreckt.

Halbe Figur über Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 8. Br. IV, 6.

2681. Bartholome Manfredi.

Ein Conzert. Ein Mann ſpielt die Harfe und ſingt; ein anderer ſingt und ſchlägt den Takt; ein dritter geigt.

Halbe Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 8. Br. IV, 4.

⊕ Kaſpar Dughet.

Eine Landſchaft.

Siehe Tom. II. No. 682.

2682. 2683. Bartholome Torreggiani.

Zwey Landſchaften. Auf dem Vorgrunde der erſten führt Hagar ihren Sohn Ismael und trägt ihre Geräthe auf dem Kopf. Auf dem andern iſt Narciſſus, der ſich im Waſſer ſpiegelt und bewundert.

Auf Leinwand. — H. II, 2, 6. Br. II, 11, 8.

2684. Leander da Ponte, genannt Baſſano.

Noe bringt dem Herrn ein Opfer, nachdem er und die Seinigen glücklich aus der Arche geſtiegen waren.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. II, 5, 2. Br. III, 6, 5.

2685. Von demſelben.

Iſaak wollte während der Theurung zu Abimelech in das Land der Philiſter ziehen. Da erſchien ihm der Herr und ſprach: Zeuch nicht hinab, ſondern bleib in dem Land ꝛc.

Gegenſtück von No. 2684 und von gleicher Art und Größe.

2686. Dominicus Zampieri.

Eine Landſchaft mit der Ausſicht auf das Meer. Europa wird durch Jupiter entführt ꝛc.

Auf Leinwand. — H. II, 3, 5. Br. II, 11, 6.

2687. Paul Mattheis.

Der heilige Johannes von Nepomuck ſtehet vor Wenzeslaus, König von Böhmen ꝛc.

Ganze Figuren. Auf Leinw. — H. II, 1, 1. Br. I, 6.

2688. Paul Cagliari.

Chriſtus heilet des Centurio Knecht.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. V, 2. Br. IX, 8.

2689. Angeblich Titian Vecelli.

Ein ſchwarz gekleideter Mann hat Perlen und allerley Kleinodien vor ſich auf dem Tiſche liegen. Hinter ihm ſteht eine Frau.

Halbe Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 0, 9. IV, 2, 9.

Don Joſeph Antonilez.

Der heilige Hieronymus.

Siehe Tom. II. No. 709.

2690. Joſeph del Sole.

Die heilige Magdalena de Pazzis empfängt die fünf Wundmale.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. III, 2, 3. Br. IV, 2.

2691. Matthias Preti, gen. der Calabreſe.

Der heilige Ambroſius ꝛc.

Knieſtück in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. IV, 5. Br. III, 10.

2692. Angeblich Guido Reni.

Venus wird von den Grazien und Liebesgöttern bedient und angekleidet.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. V, 11. Br. IV, 1, 6.

2693. Dominicus Zampieri.

Die Kreuztragung Chriſti.

Halbe Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. --- H. III, 7, 6. Br. IV, 9.

2694. Anton Dominicus Gabbiani.

Der heilige Franz von Aſſis, von einem Engel gehalten, empfängt die Wundmale.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. III, 4, 6. Br. IV, 11.

2695. Von demſelben.

Der heilige Petrus von Alcantara, ein Franziscaner Mönch, wird von der Hand des Heilandes durch einen Trunk friſchen *) Waſſers erquickt. Im Grunde des Gemäldes ſitzt die heilige Thereſia, bey welcher der Heilige geſpeißt hatte, und eine andere ſchöne Nonne zu Tiſche. Dieſe ſehen verwundert dieſer Handlung zu.

Ganze Fig. Auf Leinw. --- H. III, 4, 3. Br. IV, 10.

2696. Karl Saraceno.

Der heilige Hieronymus, Anton der Einſiedler, Magdalena und in einiger Entfernung Franz von Aſſis.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. X, 7. Br. VII, 1.

*) Aus Buße aſſen ſie ſtarkgeſalzene Speiſen und verſagten ſich den Trank. Wahrſcheinlich unterlag der Mönch der Probe, welche die Frauen beſtanden.

2697. F. Torelli.

Die heilige Thereſia empfängt von der Hand eines Engels die fünf Wundmale.

Ganze Fig. Auf Leinwand. H. III, 6. Br. IV, 10.

2698. Ludwig Carracci.

Die büßende Magdalena.

Ganze Figur. Auf Leinw. — II, 9. Br. IV, 4.

2699. Ciro Ferri.

Maria hält das Jeſuskind auf ihrem Schoos, welches einer heiligen Jungfrau einen Palmzweig und eine Lilie überreicht.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. IV, 4, 3. Br. IV, 10, 7.

2700. Guido Reni.

Die heilige Magdalena.

Ganze Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VI, 8. Br. IV, 5, 6.

⊘ Jacob Robuſti.

Ein Greis ſitzt auf einem Lehnſtuhl ꝛc.

Siehe Tom. II. No. 575.

2701. Karlo Dolce.

Chriſtus trägt ſein Kreuz.

Bruſtbild in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 3, 9. Br. I, 10, 10.

2702. Dominicus Zanetti.

Maria mit dem Jeſuskind.

Bruſtbild in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 3, 3. Br. I, 11.

2703. Carlo Dolce.

Ein Ecce Homo.

Bruſtbild in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II. Br. I, 7, 6.

Anton Pellegrini.

Sophonisbe empfängt den Giftbecher.

Siehe Tom. II. No. 527.

2704. Jacob Robuſti.

Daniel kündet dem König Baltaſar das Ende ſeines Reiches durch die Auslegung der Worte: Mene Thekel upharsin an. (ſ. Dan. V, 25.)

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. V, 9, 3. Br. VI, 2, 8.

2705. Lucas Giordano.

Nachdem Chriſtus zu Emaus mit zweyen ſeiner Jünger das Abendmahl gehalten, das Brod gebrochen und ihnen gegeben hatte, wurden ihre Augen geöffnet, und er verſchwand vor ihnen.

Halbe Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. IV, 4. Br. VI, 0, 3.

2706. Dominicus Zanetti.

Chriſtus am Kreuz ꝛc.

Ganze, ſtark lebensgroße Figuren. Auf Leinwand. — H. XII, 3, 9. Br. VI, 11, 6.

2707. Julius Carpioni.

Paris und die drey Göttinnen.

Halbe Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. Gegenſtück von No. 2636.

2708. 2709. 2710. 2711. Paul Cagliari.

Vier Bildniſſe von ottomaniſchen Kaiſern.

Gegenſtücke von No. 2675 bis 2678.

2712. Unbekannt.

Die Geburt Chriſti und Anbetung der Hirten.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. IX, 11. Br. V, 4.

2713. Angeblich Franz Vanni.

Die Flucht nach Aegypten.

Ganze, lebensgroße Figuren. Auf Leinwand. — H. VII, 0, 8. Br. IV, 8, 4.

2714. Johann Lorenz Bernino.

Narciſſus ſtaunt über ſein Bild im Waſſer.

Ganze, lebensgroße Figur. Auf Leinwand. — H. IV, 11. Br. III, 4.

XXXV.

2715. Jo. Martin Wagner.

Der Rath der Griechen vor Troja. Nachdem Agamemnon vom Hector geſchlagen und bis an die Schiffe zurückgedrängt war, verſammelten ſich die griechiſchen Helden, um über ihre Lage Rath zu halten. Siehe den X. Geſang der Iliade. Neſtor führt eben das Wort; die andern ſitzen oder ſtehen umher. Die vorgeſtellten Helden ſind, von der rechten Seite des Gemädles angefangen, ſo geordnet: Menelaus, Thraſimedes, Agamemnon, Idomeneus, Meriones, Neſtor, Meges, Ajax Telamonius, und, zu deſſen Füſſen ſitzend, der andere Ajar, Oileus Sohn. In der Ferne entdeckt man den Ulyſſes und Diomed, die mit den Pferden des Rheſus von ihrem Kundſchaftergang zurückkehren.

Ganze, über lebensgroße Figuren. Auf Leinwand. — H. IX, 1, 6. Br. XIII, 7, 6.

2716. Anton Belluci.

Die Vermählung des Churfürſten von der Pfalz, Johann Wilhelms.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. X, 11, 10. Br. XVII, 7.

2717. Anton Pellegrini.

Ein ſitzender Krieger, wird von einem weiblichen Genius mit Lorbeern gekrönt.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. X, 10. Br. IV.

2718. Anton Pelegrini.

Ein Greis giebt einer heroiſch gekleideten weiblichen Figur, die auf einem Adler ſitzt, einen Zepter in die Hand.

Gegenſtück von dem vorhergehenden.

XXXVI.

⊕ Simon Vouet.

Die Idus des Monats Auguſt oder das Feſt der Hunde.

Siehe Tom. II. No. 825.

2719. Franz Albani.

Ein Mannskopf.

In Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. I, 1. Br. I, 0, 5.

⊕ Jacob Robuſti.

Bruſtbild eines Mannes.

Siehe Tom. II. No. 473.

⊕ Don Diego Velasquez.

Ein Knabe hält eine Tanztrommel.

Siehe Tom. II. No. 873.

Jacob Courtois.

Eine Feldſchlacht.

Siehe Tom. II. Nro. 479.

⊕ An=

☙ Andreas Celeſti.

Der Kindermord.

Siehe Tom. II. No. 528.

2720. Dominicus Feti.

Das Bildniß eines Künſtlers.

Ueber Naturgröße. Auf Leinw. — H. III, 8, 3. Br. II, 9, 6.

☙ Chriſtoph Roncalli.

Joſeph im Gefängniß legt ſeinen Mitgefangenen ihre Träume aus.

Halbe Figuren in Lebensgröße. Siehe Tom. II. No. 766.

☙ Sebaſtian Ricci.

Die Verſuchung des heiligen Antonius.

Siehe Tom. II. No. 678.

2721. Marc Anton Baſſeti.

Der heilige Veit in dem Keſſel, der mit flüſſigem Bley, Harz und Pech angefüllet war. Neben ihm ſind die Heiligen, Wolfgang und Georg ꝛc.

Ganze, über lebensgroße Figuren. Auf Leinwand. — H. X, 8, 9. Br. VII, 2.

2722. Karl Maratti.

Die Eitelkeit irrdiſcher Dinge, unter der Geſtalt eines ſchlafenden Weibes ꝛc.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. IV, 6, 6. Br. III, 0, 6.

2723. Joſeph Ribera.

Der iſraelitiſche König Manaſſe.

Lebensgroße halbe Figur. Auf Leinwand. — H. II, 11. Br. II, 3, 6.

2724. Johann Lanfranco.

Judith lehnt ſich auf das Haupt des Holofernis und hält das Schwerd in der Hand.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III. Br. II, 3.

2725. Leonel Spada.

Mehrere Männer arbeiten an einem Gebäude.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VII, 9, 6. Br. X, 8.

Jacob Courtois.

Ein Schlachtfeld.

Siehe Tom. II. No. 467. Gegenſtück von No. 479.

2726. Lälius Orſi.

Das Bildniß eines Frauenzimmers mit zwey Händen.

Bruſtbild. Auf Holz. — H. I, 2, 6. Br. 10, 8.

2727. Georg Barbarelli.

Bildniß eines Kriegers.

Auf Leinwand und auf Holz aufgezogen. — H. I, 2, 2. Br. II, 5.

2728. Andreas Wolf.

Maria mit dem Jeſuskind. Zur Seite der kleine Johannes.

Stehende ganze Fig. Auf Leinw. --- H. II, 8. Br. I, 10.

Andreas Vincentino.

Eine Verſammlung von gekrönten Häuptern und Fürſten.

Siehe Tom. II. Nro. 752.

2729. 2730. Dominicus Garginlo.

Eine Feldſchlacht und ein Schlachtfeld.

Beide auf Leinwand. --- H. II. Br. III, 2.

2731. Lälius Orſi.

Die büßende Magdalena.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. --- H. II, 4, 5. Br. I, 9, 4.

2732. Paul Cagliari.

Maria wird von der Dreyfaltigkeit als Himmelskönigin gekrönt.

Ganze Fig. Auf Leinw. --- H. IV. Br. V, 10, 9.

Christoph Roncalli.

Der Martyrtod des heiligen Simon Cana.

Siehe Tom. II. Nro. 998.

2733.

Ein Mann und eine Frau mit muſikaliſchen Inſtrumenten. Alte Kopie nach Bartholome Manfredi.

Halbe Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 1, 6. Br. IV, 0, 6.

Johann Franz Barbieri.

Der heilige Hieronymus. Hinter ihm ein Engel, der die Trompete bläßt.

Siehe Tom. II. No. 557.

2734. Anton van Dyck.

Ein Ecce Homo.

Halbe Figur, klein Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III. Br. II, 3.

2735. Johann Baptiſt Piazetta.

Die Himmelfahrt Mariä.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. IV, 7. Br. II, 2, 5.

Johann Juvenet.

Das Bildniß eines Weltgeiſtlichen.

Siehe Tom. II. No. 658.

2736. Alexander Turchi.

Maria mit dem Jeſuskind, der heil. Johannes und die heilige Roſa.

Halbe Figuren. Auf Leinwand. — H. I, 4. Br. I, 10, 3.

2737. Georg Fiſcher.

Ein Heiliger hält das Jeſuskind auf den Armen; hinter ihm ſteht Maria.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Holz. — H. VI, 4, 6. Br. II, 4, 8.

2738. Von demſelben.

Der heilige Silvanus.

Ganze Figur in Lebensgröße. Auf Holz. Gegenſtück von gleicher Größe.

2739. 2740. 2741. 2742. 2743. 2744. Paul Cagliari.

Sechs Bildniſſe von ottomaniſchen Kaiſern.

Folge von No. 2711 und von gleicher Art und Größe.

2745. Unbekannt.

Die Verſpottung Chriſti.

Halbe Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. IV, 5, 6. Br. V, 5, 5.

2746. Von demſelben.

Die Gefangennehmung Chriſti oder der Judaskuß.

Gegenſtück von dem vorigen.

2747. 2748. Johann Paul Pannini.

Zwey Gemälde zerfallene Prachtgebäude vorſtellend. Auf erſterem geht Diogenes mit der Laterne in der Hand, aus ſeiner Tonne. Auf dem zwey-

zweyten wirft er ſeine Trinkſchaale weg, weil er einen Jüngling aus der hohlen Hand trinken ſieht.

Auf Leinwand. — H. II, 2, 8. Br. II, 4, 6.

2749. Jacob Palma.

Thetis mit Nereiden und Tritonen auf dem Meer.

Beſchädigt. Ganze Figuren. Auf Leinwand. — H. IV, 8. Br. VI.

2750. Jacob da Ponte.

Die Verſpottung Chriſti.

Ein Nachtſtück. Ganze Figuren. Auf Leinwand. — H. V, 5. Br. VI, 6, 10.

2751. 2752. Adrian Manglard.

Zwey Seeſtücke.

Auf Leinwand. — H. I, 1, 3. Br. I, 6.

2753. Unbekannt.

Perſeus verwandelt ſeine Feinde in Stein.

Grau in Grau. Auf Holz. — H. I, 7. Br. II, 0, 6.

2754. Georg Fiſcher.

Chriſtus zeigt einem Auguſtiner Mönch ſeine Wundmale.

Gegenſtück von No. 2696.

2755. Von demſelben.

Der heilige Vitalis.

Ganze Figur in Lebensgröße. Gegenſtück.

2756. Kaſpar Sing.

Der heilige Andreas Avelinus ſtirbt am Altar.

Ganze Figuren. Auf Leinw. — H. II, 9, 6. Br. I, 6, 6.

2757. Von demſelben.

Der Martyrtod des heiligen Erasmus.

Gegenſtück.

2758. Carl Maratti.

Maria mit dem Jeſuskind.

Halbe Fig. In Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 3. Br. I, 10, 3.

2759. Carl Cignani.

Jupiter wird den Nymphen zur Pflege übergeben.

Ganze Figuren in Lebensgröße auf Leinwand. — H. IV, 11, 3. Br. VII.

2760. Simon Cantarini.

Lucretia tödtet ſich.

Halbe Figur, ſtark Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. IV, Br. III, 3.

2761. Matthias Preti.

David trägt das Haupt des Goliath in der Hand.

Knieſtück in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 11, 5. Br. III, 1, 3.

2762. Franz Albani.

Actäon überraſcht Diana und ihre Nymphen im Bad.

Ganze Fig. Auf Kupfer. — H. I, 7, 6. Br. II, 0, 3.

2763. Aus Raphael Sanzios Schule.

Die heilige Familie.

Halbe Fig. Auf Holz. — H. I, 11, 3. Br. I, 7, 5.

2764. Carl Maratti.

Eine Jagdnymphe im Bad.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. I, 6, 6. Br. II, 11.

2765. Jacob da Ponte.

Eine Kornerndte.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. III, 9, 10. Br. V, 5.

XXXVII.

2766. Joſeph Vivien.

Maximilian Emanuel, Churfürſt von Baiern.

Knieſtück in Lebensgröße. Auf Papier in trocknen Farben. — H. IV, 1. Br. III, 2.

2767. Von demſelben.

Maria Anna, Ferdinands Maria, Churfürſtens in Baiern Tochter, Ludwig Dauphins in Frankreich Gemahlin.

Von gleicher Art und Größe. 2768.

2768. Joſeph Vivien.

Philipp der Fünfte von Anjou, König in Spanien.

In trocknen Farben. — H. III, 1. Br. II, 6.

2769. Von demſelben.

Ludwig, Herzog von Burgund, Ludwig's XV. Königs in Frankreich Vater.

Gegenſtück, wie oben.

2770. Von demſelben.

Carl Herzog von Berry, Ludwigs, Dauphins in Frankreich, Sohn.

Gegenſtück, von obiger Art und Größe.

XXXVIII.

☉ Salvator Roſa.

Eine Landſchaft mit großen Felſen am Ufer des Meeres.

Siehe Tom. II. No. 485.

2771. Von demſelben.

Eine Landſchaft; am Vorgrund ein Fiſcher und einige Figuren zu Pferd; in der Ferne das Meer.

Gegenſtück von dem vorhergehenden.

2772. Chriſtian Ludwig Fhr. v. Löwenſtern.

Eine Feldſchlacht.

Auf Leinwand. — H. II, 11. Br. IV, 6.

2773. Peter Snyers.

Die Schlacht der Kaiſerlichen bey Prag unter dem Commando des Herzogs Maximilian I. und des Grafen Bucynoz gegen den Churfürſt Friedrich V. von der Pfalz im J. 1620 den 8. Nov.

Auf Leinwand. — H. IV, 8. Br. VII, 2.

2774. Jacob Courtois.

Ein feſtes Schloß wird durch Reiterey mit Sturm eingenommen.

Auf Leinwand. — H. III. Br. IV, 0, 6.

2775. Benedict Caſtiglione.

Eine im Zug begriffene Caravane.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. III. Br. III, 9, 8.

Philipp Angeli.

Ein Reiterſcharmützel.

Siehe Tom. II. No. 605.

2776. Salvator Roſa.

Eine Landſchaft mit hohen Felſen. Mehrere Krieger erfriſchen ſich an einem vorbeyflieſſenden Bach.

Auf Leinw. — H. II, 3, 6. Br. III, 6.

2777. 2778. Salvator Roſa.

Zwey Landſchaften mit Felſen und hohen Bäumen. Auf letzterer bemerkt man einen ſchiffbaren Fluß. Mit Figuren.

Auf Leinw. — H. III. Br. II, 3.

2779. 2780. Jacob Courtois.

Zwey Feldſchlachten. Auf dem zweyten Bilde verfolgt Conſtantin ſeinen Gegner, Maxentius bis in die Tiber.

Auf Leinwand. — III. Br. IV, 6, 6.

2781. Peter Snyers.

Eine Feldſchlacht zwiſchen den Spaniern und Holländern.

Auf Leinwand. — H. VI, 1. Br. VIII, 4.

2782. 2783. Jacob Courtois.

Zwey Feldſchlachten.

Auf Leinwand. — H. I, 0, 6. Br. I, 4.

2784. Carl Cignani.

Der heilige Johannes als Kind mit einem Lamm.

Ganze Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. I, 8, 6. Br. I, 5.

2785. Chriſtian Ludwig von Löwenſtern.

Eine Feldſchlacht.

Gegenſtück von No. 2772.

2786. 2787. Julius Franz Bloemen, genannt Horizonte.

Zwey Landſchaften mit Figuren ꝛc.
Auf Leinwand. — H. II, 1, 3. Br. II, 8, 2.

2788. Jacob Palma, der jüng.

Der Leichnam Chriſti von einem Jünger gehalten und die weinenden heiligen Frauen.
Ganze Fig. Auf Leinw. — H. I, 3. Br. I, 11.

2789. 2790. Peter Graziani.

Zwey Feldſchlachten.
Auf Leinwand, in ovaler Form. — H. I, 0, 8. Br. I, 4, 9.

XXXIX.

Placido Conſtanzi.

Der Leichnam Chriſti im Schoos ſeiner Mutter.
Siehe Tom. II. No. 628.

Carl Parocel.

Eine Feldſchlacht.
Siehe Tom. II. No. 645.

2791. Leonardo da Vinci.

Das Kind Jeſus hält eine Schlange und das Kreuz in den Händen. Es tritt auf einen Todtenkopf

kopf. Neben ihm hängt an einem Aſt die verbottene Frucht ꝛc. Unter dieſem Bilde wird der Sündenfall und der Sieg über den Satan und den Tod vorgeſtellt.

Ganze Figur. Auf Holz. I, 6, 4. Br. II, 6.

◦ Johann Franz de Troy.

Die Erziehung der heiligen Jungfrau Maria.

Siehe Tom. II. No. 283.

2792. Franz Mola.

Das Bildniß eines Unbekannten.

Auf Leinwand. — H. I, 2, 3. Br. II, 6.

2793. Hippolütus Scarcellino.

Das Jeſuskind ſchläft in den Armen des kleinen Johannes. In einer Landſchaft.

Lebensgroße ganze Figuren. Auf Leinwand. — H. II, 10, 6. Br. III, 10, 3.

◦ Eliſabeth Sirani.

Ein Genius, die Vergänglichkeit vorſtellend.

Siehe Tom. II. No. 648.

◦ Franz von Herreras.

Die Suſanna im Bad, und Merkur, der zween Greiſen erſcheint.

Siehe Tom. II. Nro. 1142 und 1141.

❁ Guido Reni.

Das Glück unter der Geſtalt einer weiblichen Figur, wird durch einen Genius feſtgehalten.

Siehe Tom. II. Nro. 891.

❁ Nicolaus Veughel.

Chriſtus verwandelt zu Cana das Waſſer in Wein.

Siehe Tom. II. No. 470. und auf No. 572. ib. iſt Magdalena zu den Füſſen des Heilandes vorgeſtellt.

❁ Johann Lanfranco.

Die ſchmerzhafte Mutter.

Siehe Tom. II. Nro. 755.

❁ Johann Raoux.

Judith hält das Haupt des Holofernes ꝛc.

Siehe Tom. II. No. 595.

2794. Salvator Roſa.

Eine Landſchaft mit Ruinen und Figuren.

Auf Leinwand. — H. I, 5, 3. Br. I, 1.

2795. Locatelli.

Eine Landſchaft mit großen Felſen und vier Figuren.

Auf Leinwand. — H. I, 11, 10. Br. I, 5, 10.

⊛ Nicolaus Veughel.

Der Engel des Herrn erſcheint dem heiligen Joſeph im Traum ꝛc.

Siehe Tom. II. No. 352.

2796. Carl Cignani.

Die Geburt des Adonis.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VI, 5, 6. Br. V.

2797. Thaddäus Zuchero.

Johannes predigt in der Wüſte.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. IV, 4, 10. Br. III, 5, 10.

⊛ Hyacinth Corrado.

Venus giebt ihrem Sohn Aeneas Waffen ꝛc.

Siehe Tom. II. No. 664.

⊛ Thaddäus Zuchero.

Pilatus zeigt den gegeiſelten Heiland dem jüdiſchen Volk.

Siehe Tom. II. No. 717.

2798. Guido Reni.

Der heilige Petrus.

Bruſtbild mit zwey Händen in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 11. Br. II, 4, 3.

2799. Tizian Vecelli.

Maria mit dem Jeſuskind. Die Heiligen, Franz, Dominicus und Hieronymus ſind knìend dabey vorgeſtellt.

Ganze Figuren. Auf Leinw. — H. III, 2. Br. IV, 3.

2800. Jacob Palma.

Ein Ecce Homo.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 2, 9. Br. II, 10.

2801. Dominicus Feti.

Herminia kommt bewaffnet zu dem Landmann, der ſie in Schutz nimmt.

Ganze Figur. Auf Leinwand. Rund von Form. — Im Durchſchnitt I, 6, 6.

✠ Joſeph Vernet.

Zwey Seeſtücke.

Siehe Tom. II. No. 587 und 582.

2802. Franz Mola.

Das Bruſtbild eines ſchwarzgekleideten Mannes mit einer Hand.

In Lebensgröße. Auf Leinw. — H. I, 10, 7. Br. I, 5, 10.

✠ Dominicus Feti.

Tancred liegt tödtlich verwundet in den Armen ſeines Waffenträgers ꝛc.

Siehe Tom. II. No. 698.

2803. Anton Tempeſta.

Eine Feldſchlacht.

Auf Kupfer. — H. I, 2, 10. Br. I, 6.

2804. Von demſelben.

Verſchiedene Thiere werden durch Jäger zu Pferd und zu Fuß verfolgt und getödtet.

Auf Kupfer. — H. I, 1, 3. Br. I, 6.

⊙ Lazarus Baldi.

Die heilige Roſa küßt die Seitenwunde des Heilandes.

Siehe Tom. II. No. 395.

2805. Pinturicchio.

Maria mit dem Jeſuskind, der heilige Johannes und Hieronymus.

Halbe Figuren. Auf Holz. — H. I, 8, 2. Br. I, 6.

2806. Joſeph Porta, genannt Salviati.

Der heilige Hieronymus.

Ganze Figur. Ein Plagiat nach Raphael Sanzio. Auf Leinwand. — H. IV, 8. Br. III, 5.

⊙ Nicolaus von Largilliere.

Das Bruſtbild eines Frauenzimmers in Lebensgröße.

Siehe Tom. II. No. 643.

2867. Jacob Robuſti.

Das Bruſtbild des berühmten Zergliederers Veſalius mit zwey Händen.

In Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 4, 9. Br. II.

⊛ Anton Tempeſta.

Der Martyrtod des heiligen Petrus.

Ganze Figuren. Siehe Tom. II. No. 673.

2808. Anton Allegri.

Die büſſende Magdalena mit einem Engel, der ihren Thränenkrug hält.

Ganze Figur. Auf Holz. — H. I, 9. Br. I, 6. NB. Vielleicht von den frühern Werken dieſes Meiſters.

⊛ Raphael Sanzio.

Die heilige Familie mit zwey Engeln ꝛc.

Siehe Tom. II. No. 1044.

2809. Michael Angiolo Buonarotti.

Die heilige Familie. Das Jeſuskind ſchläft auf dem Schooſe ſeiner Mutter.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. I, 10. Br. I, 4, 3. NB. Dieſes Gemälde ſcheint eine durch Rottenhammer verfertigte Kopie zu ſeyn.

2810. Joſeph Cäſar Ritter von Arpino.

Maria mit dem Jeſuskind von Engeln umgeben. Vor ihr kniet ein heiliger Pabſt und die heilige Clara.

Ueber lebensgroße ganze Figuren. Auf Leinwand. — H. VIII, 5. Br. V, 2.

2811. Angeblich Ludwig Caracci.

Das Bruſtbild eines ſchwarzgekleideten Mannes mit einer Hand.

In Lebensgröße. Auf Leinw. — H. I, 10, 5. Br. I, 6.

2812. 2813. Peter Mulier.

Zwey im Zug begriffene Caravanen.

Auf Leinwand. — H. I, 10, 3. Br. II, 2, 1.

Franz Collantes.

Eine bergichte Landſchaft. Die Figuren von Murillo.

Siehe Tom. II. No. 879.

XL.

Alexander Turchi.

Herodias empfängt das Haupt des heiligen Johannes aus den Händen des Scharfrichters.

Siehe Tom. II. No. 1066.

Franz Albani.

Die Geburt Chriſti.

Siehe Tom. II. No. 491.

2814. Michael Angelus Cerquozzi.

Ein altes Weib ſucht Ungeziefer in den Haaren eines vor ihr ſitzenden Mädchens.

Ganze Figuren. Auf Leinw. — H. I, 6. Br. I, 2.

2815. Tizian Vecelli.

Ein Ecce Homo.

Bruſtbild in Lebensgr. Auf Leinwand. — H. I, 10, 4. Br. I, 4, 9.

2816. Charles le Brün.

Bruſtbild einer bejahrten Frau.

In Lebensgröße. Auf Leinwand in ovaler Form. — H. I, 4, 9. Br. I, 0, 6.

2817. Georg Barbarelli.

Ein Scharfrichter hält den Kopf des heiligen Johannes vor ſich hin.

Siehe Tom. II. No. 855.

An=

Anton Baleſtra.

Maria mit dem Jeſuskind.

Siehe Tom. II. No. 612.

2818. 2819. Alexander Gherardini.

Auf erſterem empfängt Salomon die Königin von Saba. Auf letzterem wird das Kind Moſes aus dem Fluß gezogen.

Ganze Figuren. Auf Leinw. — H. II, 2, 9. Br. III, 1, 6.

Paul de Saint Ours.

Die gerichtliche Unterſuchung der geſunden und gebrechlichen Kinder bey den Lacedämoniern.

Siehe Tom. II. No. 565.

2820. Angeblich Dominicus Ricci.

Die Himmelfahrt Mariä.

Ganze Figuren. Auf Alabaſter, der dem Gemälde zum Grunde dient. — H. I, 1, 7. Br. 9, 8.

2821. G. de Leone.

Schaafe, Ziegen, Kühe, ein beladener Eſel, eine Frau zu Pferd und ein Hirt.

Auf Leinwand. — H. 10, 1. Br. I, 0, 1.

Von demſelben.

Schaafe, Ziegen, eine Kuh und zwey Figuren.

Siehe Tom. II. No. 268.

2822. Dominicus Zampieri.

Ein Greis mit grauem Bart und Haar.

Bruſtbild in Lebensgröße. Auf Lein. — H. I, 5. Br. I, 1.

2823. Carl Cagliari.

Maria mit dem Jeſuskind. Auf jeder Seite kniet ein Dominicaner Mönch.

Ganze Figuren. Auf Leinwand. — H. III, 7, 9. Br. IV.

2824. Johann Baptiſt Vanloo.

Das Glück auf einer Kugel, ſpendet mit vollen Händen ſeine Gaben vor ſich hin. Die dort befindlichen Figuren leben in Freuden oder gemächlicher Ruhe. Hinter ihnen iſt Jammer, Zank und vergebenes Streben nach den zwecklos ausgeſtreuten Schätzen.

Ganze Figuren. Auf Leinw. — H. III, 6, 6. Br. II, 11.

2825. Paul de Saint Ours.

Eine ſamnitiſche Hochzeit. S. den Nachtrag.

Gegenſtück von No. 565.

Peter Capelli.

Ein verfallenes Prachtgebäude mit Säulen und Figuren.

Auf Leinwand. Siehe Tom. II. No. 581, wo dieſes Gemälde aus Verſehen als auf Holz gemalt angegeben wird.

⊛ Paul Pannini.

Zerfallene Prachtgebäude. Die Figuren ſtellen den Heiland vor, wie er den Gichtbrüchigen heilet. Siehe Tom. II. No. 636.

2826. Franz Treviſani.

Der Erzengel Michael ſtürzt Satan mit ſeinem Anhang in den Abgrund.
Ganze Fig. Auf Leinw. — H. III, 6, 6. Br. IV, 8, 7.

⊛ Peter Mignard.

Die Mutter Gottes mit dem Kind Jeſu.
Siehe Tom. II. No. 700.

⊛ Peter Teſta.

Der heilige Hieronymus.
Siehe Tom. II. No. 427.

2827. Joſeph Vivien.

Das Bruſtbild des berühmten Fenelon.
In Lebensgröße. Auf Leinw. — H. II, 5, 9. Br. I, 11, 4.

⊛ Franz Caſanova.

Ein Feldlager.
Siehe Tom. II. No. 592.

⊛ De la Croix.

Auf der ſtürmiſchen See ſegeln einige Schiffe. Am Vorgrund iſt eines derſelben geſcheitert ꝛc.
Siehe Tom. II. No. 647.

2828. Leonard da Vinci.

Die heilige Magdalena.

Halbe Figur. Auf Leinwand. — H. II. Br. I, 6.

2829. Aus Guido Renis Schule.

Die Jungfrau Maria.

Bruſtbild mit zwey Händen. Auf Schieferſtein. — H. 7. Br. 6.

2830. Unbekannt.

Das Bruſtbild einer jungen Dame.

Auf Holz. — H. 7. Br. 7, 2.

Friedrich Barocci.

Der heilige Johannes hält den Leichnam Chriſti.

Siehe Tom. II. No. 447.

2831. De la Croix.

Ein Seehafen mit Schiffen bey heiterem Wetter und ſtillem Meer.

Gegenſtück von No. 647.

Peter Capelli.

Ruinen mit Figuren.

Gegenſtück von No. 581. Siehe Tom. II. No. 571.

Paul Pannini.

Chriſtus treibt die Käufer und Verkäufer aus dem Tempel.

Gegenſtück von 636. Siehe Tom. II. No. 654.

2832. Benedict Lutti.

Der heilige Carl Boromeo giebt verſchiedenen Peſtkranken den Segen und die letzte Oelung.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. III, 4. Br. IV, 10, 8.

⊙ Lorenz Paſinelli.

Der Satan ſucht die heilige Margaretha zu erſchrecken.

Siehe Tom. II. No. 641.

⊙ Johann Juvenet.

Das Bildniß des Pater Bordaloue.

Siehe Tom. II. No. 642.

⊙ Ludwig Garzi.

Die heilige Familie.

Siehe Tom. II. No. 690.

⊙ Hieronymus Muziano.

Chriſtus ſitzt entkleidet auf dem auf der Erde liegenden Kreuz.

Siehe Tom. II. No. 420.

⊙ Kaſpar Dughet.

Eine Landſchaft mit einem Waſſerfall.

Siehe Tom. II. No. 887.

⊙ Von demſelben.

Eine Ausſicht über einen Fluß nach einigen Kloſtergebäuden und fernem Gebürge ꝛc.

Siehe Tom. II. No. 896, wo dieſes Gemälde durch einen Druckfehler falſch angegeben ward.

2833. Julius Pipi nach Raphael.

Die Mutter Gottes wäſcht das Jeſuskind in einem kupfernen Geſchirr ꝛc.

Knieſtück in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. IV, 5, 6. Br. III, 6, 6.

2834. 2835. Angelus Falcone.

Zwey Feldſchlachten im antiken Coſtume.

Auf Leinwand. — H. II, 4. Br. III, 1, 6.

Jacob Palma der ält.

Die Geißlung Chriſti.

Siehe Tom. II. No. 994.

Jacob Cavadone.

Ein Engel weint bey dem Leichnam des Heilandes.

Siehe Tom. II. No. 553.

Hannibal Carracci.

Ein junger Faun.

Siehe Tom. II. No. 777.

2386. Von demſelben.

Das Bruſtbild des gelehrten Agucci.

In Lebensgröße. Auf Leinw. — H. I, 6, 9. Br. I, 3, 4.

Hubert Robert.

Eine breite Treppe führt an einem groſſen Säulengebäude zu einer Pyramide.

Siehe Tom. II. No. 507.

2857.

2837. Lucas Giordano.

Eſther ſinkt vor dem König, ihrem Gemahl, ohnmächtig nieder.

Ganze Figuren. Auf Kupfer. — H. II, 0, 6. Br. II, 6.

2838. Tizian Vecelli.

Maria mit dem Jeſuskind. Der heilige Johannes im männlichen Alter. Auf der Seite ein betender alter Mann, welches ein Bildniß zu ſeyn ſcheint.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. II, 3, 8. Br. II, 10.

2839. Lucas Giordano.

Die Königin von Saba beſucht Salomon und bringt ihm Geſchenke.

Gegenſtück von No. 2837.

2840. Jacob Robuſti.

Dädalus und ſein Sohn Icarus, welcher in das Meer ſtürzt.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. III, 1. Br. IV, 2.

2841. Paulus Guidotto.

Der Zephir liebkoſet eine Nymphe der Diana.

Ganze Figuren. Auf Kupfer. — H. I, 3. Br. I, 5.

Unbekannt.

Die heilige Jungfrau, das Kind Jeſu und der kleine Johannes.

Siehe Tom. II. No. 343.

Michael Angelus Pace.

Blumen in einem gläſernen Gefäße.

Siehe Tom. II. No. 671.

2842. G. Leone.

Schaafe, Ziegen ꝛc. und eine Frau auf einem Maulthiere.

Auf Leinwand. — H. 10, 6. Br. 1, 0, 3.

2843. Salvator Roſa.

Sieben Krieger an einer Felſenwand.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. 11, 7. Br. 9, 3.

Don Anton Pereda.

Zwey ſpaniſche Offiziere ziehen Damen ꝛc.

Siehe Tom. II. No. 437.

2844. 2845. G. Leone.

Schaafe, Ziegen, Pferde, Rindvieh, Eſel und auf jedem Gemälde eine Figur.

Gegenſtücke. Auf Leinwand. — H. 8. Br. 10, 10.

Gaudentius Ferari.

Die Mutter Gottes mit dem Jeſuskind, welches dem heil. Johannes eine Nelke überreicht.

Siehe Tom. II. No. 928.

Nicolaus Pouſſin.

Das heilige Abendmahl nach Leonard da Vinzi.

Siehe Tom. II. No. 1045.

2846. Guido Reni.

Judith enthauptet den Feldherrn Holofernes. Hinter ihr ſtehet ihre Magd.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Grau in Grau. Auf Papier. — H. V, 8. Br. IV.

XLI.

Heinrich Mauperche.

Eine Landſchaft mit der Ausſicht auf Gebirge ꝛc.

Siehe Tom. II. No. 456.

2847. Unbekannt.

Der heil. Johannes in der Wüſte. Die Landſchaft ſcheint von Paul Brill, die Figur von Abraham Bloemaert zu ſeyn.

Auf Leinwand. — H. I, 5. Br. I, 1, 3.

Johann Baptiſt Tiepolo.

Ein ausgeführter Entwurf von einer Kaiſerkrönung.

Siehe Tom. II. No. 227.

2848. Salvator Roſa.

Eine geſperrte Landſchaft mit großen Felſen ꝛc.

Auf Leinwand. — H. I, 4, 6. Br. I, 1.

⊛ Don Diego Velasquez.

Ein ſkizirtes Bruſtbild.

Siehe Tom. II. No. 285.

2849. Jacob Amigoni.

Die Anbetung der drey Weiſen aus Morgenland.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. II, 8. Br. III, 9, 10.

2850. 2851. Carl Riccoboni.

Zwey Blumenſtücke.

Auf Leinwand. — H. II, 11, 7. Br. II, 4, 3.

2852. Franz Mazzoli.

Die Barmherzigkeit.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV, 2, 4. Br. II, 10.

2853. Peter Cappelli.

Ein verfallenes Prachtgebäude. Am Vorgrund zwey Satyre.

Auf Leinwand. — H. II, 4. Br. III, 2.

2854. Jacob Amigoni.

Das Jeſuskind ruhet auf einem Kreuz. Vor ihm liegen die Werkzeuge ſeines Leidens.

Ganze Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II. Br. II, 7, 3.

2855. 2856. Kaſpar Dughet.

Zwey Landſchaften mit Figuren.

Auf Leinwand. — H. I, 4. Br. II, 1, 6.

2857. Ritter van Faſſin.

Eine Landſchaft mit Vieh und Figuren.

Auf Leinwand. — H. II, 7, 3. Br. III, 3.

⊙ Von demſelben.

Eine Landſchaft.

Gegenſtück von dem vorhergehenden. S. Tom. II. No. 492.

⊙ Leander da Ponte.

Chriſtus jagt die Käufer und Verkäufer aus dem Tempel.

Siehe Tom. II. No. 608.

2858. Dominicus Zanetti.

Die verſäumte Gelegenheit.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. IV, 5. Br. III, 6.

⊙ Kaſpar Dughet.

Die Weinleſe.

Siehe Tom. II. No. 689.

2859. Unbekannt.

Die Dornenkrönung und Verſpottung Chriſti.

Ganze Figuren. Auf Kupfer. — H. 9, 4. Br. 7.

2860. 2861. Unbekannt.

Zwey Gegenſtücke. Das erſte eine Bauernbeluſtigung im Freyen, das andere eine Rauferey vorſtellend.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. II, 3. Br. I, 9.

2862. Peter Vannucci.

Das Jeſuskind wird gewaſchen.

Ganze Figur. Auf Holz. — H. III, 4, 10. Br. III, 9.

2863. Moſes Valentin.

Moſes führt die Iſraeliten in die Wüſte.

Ganze Fig. Auf Leinw. — III, 9, 6. Br. IV, 7.

2864. Peter Liberi.

Ein Satyr hält liebkoſend ein junges Weib im Arm.

Knieſtück in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 10, 6. Br. IV, 3.

2865. Dominicus Zanetti.

Der heilige Hieronymus.

Knieſtück in Lebensgr. Auf Leinw. — H. III, 7, 3. Br. III.

— Adrian Rodriguez.

Das Bildniß eines Kriegers.

Siehe Tom. II. No. 493.

2866. Jacob Robuſti.

Vulkan und Venus. Cupido liegt zwiſchen ihnen in dem Bette, auf welchem ſie ſitzen. In der Ferne ſchleicht Mars, in einen Mantel gehüllt, in das Gemach.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. V, 2. Br. VII, 9.

2867. Joſeph Maria Creſpi.

Der unſchuldigen Kinder Mord.

Auf Leinwand. — H. IV, 9. Br. VI, 7, 6.

2868. Franz Caſanova.

Ein ſtehender Ochs, einige Schaafe, eine Ziege und in der Ferne zwey Figuren.

Auf Leinwand. — H. I, 5, 7. Br. I, 10, 3.

2869. Von demſelben.

Eine Kuh, ein Hund; Schaafe und eine Ziege. Gegenſtück von dem vorhergehenden.

2870. Ant. Dominic. Gabbiani und Barthol. Bimbi.

Von Erſterem die heilige Familie. Von Letzterem der Blumenkranz, in deſſen Mitte dieſe vorgeſtellt iſt.

Auf Leinwand. — H. III, 6, 6. Br. III, 10, 6.

2871. Johann Baptiſt Cignaroli.

Der Tod des heiligen Martin Biſchof.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. V, 1, 5. Br. II, 10.

2872. Jacob Amigoni.

Maria mit dem ſchlafenden Jeſuskind.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — II, 7. Br. II, 0, 9.

2873. Von demſelben.

Maria mit dem Jeſuskind und dem kleinen Johannes.

Halbe Figur. Auf Leinw. — H. II, 10. Br. II, 4, 3.

2874. Bartholome Schidone.

Ein Ecce Homo.

Knieſtück in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 7, 6. Br. III, 1.

2875. Unbekannt.

Paulus und Silas werden zu Philippi in Macedonien, wo ſie gefangen lagen, durch ein Erdbeben von ihren Banden befreyet. Der Kerkermeiſter fiel Paulo und Sila zu Füſſen und ließ ſich taufen ꝛc.

Ganze Figuren. Auf Leinw. — H. IV, 0, 3. Br. III.

2876. Kaſpar Vanvitelli.

Eine breite Landſtraſſe mit Gebäuden, Bäumen und Figuren.

Auf Leinwand. — H. I, 11, 7. Br. II, 5, 6.

XLII.

2877. Anton Belluci.

Salomon durch ſeine Weiber verführt, opfert den Götzen.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Gegenſtück von 179. Siehe Tom. II.

2878. Tizian Vecelli.

Johannes in der Wüſte.

Ganze Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. V, 8, 9. Br. III, 8, 8.

2879. Jacob Robuſti.

Eine Begebenheit aus dem mayländiſchen Krieg, unter Kaiſer Carl V.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. VI, 6. Br. X, 2.

2880.

2830. Anton Canale.

Der Markusplatz in Venedig.

Auf Leinwand. — H. IV, 4, 6. Br. VI, 11.

2881. Abraham del Helé.

Penelope arbeitet mit ihren Frauen.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. X, 2, 6. Br. XIV, 3.

I.

Beſchreibung

der

in dem königlichen Schloſſe Luſtheim

aufgeſtellten Gemälde.

I.

(Saal.)

2882. Chriſtian Winck.

Der Frühling. Der Flora wird ein Opfer von Blumen gebracht.

Ganze, ſchwach lebgr. Fig. A. Leinw. — H. X, 1. Br. IX, 8.

2883. Von demſelben.

Der Sommer. Pan und Pomona verehren die Ceres.

2884. Von demſelben.

Der Herbſt. Bacchus wird von Nymphen und Faunen durch Fröhlichkeit und Freude verehrt. Im Hintergrunde tanzt die Jugend im Kreiſe um die Bildſäule des Gottes der Gärten.

2885. Von demſelben.

Der Winter. Boreas entführt die Orithyia.

Von gleicher Art und Größe wie die vorhergehenden Jahrszeiten.

2886. Lauri.

Venus und Adonis in einer Landſchaft.

Auf Leinwand. — H. IV, 0, 2. Br. IV, 5, 9.

2887. Roſa de Napoli.

Ein Viehſtück, Schaafe, Ziegen und einen Hund vorſtellend.

Auf Leinwand. — H. IV. Br. V, 6.

2888. 2889. 2890. 2891. Unbekannt.

Vier Landſchaften, die vier Jahrszeiten vorſtellend.

Auf Leinw. — H. VII, 8. Br. VIII, 3.

2892. 2893. Maximilian Pfeiler.

Zwey Fruchtſtücke.

Auf Leinwand. — III, 9, 6. Br. V, 4.

2894. Melchior Roos.

Zwey ſich beißende Hunde.

Auf Leinwand. — H. III, 9. Br. V, 8.

2895. Chriſtoph Paudiß.

Ein Wolf zerreißt eine Ziege.

Lebensgroß. Auf Leinwand. — H. IV, 9. Br. III. 1.

2896. Lauri.

Ein Seegott trägt eine Nymphe durch das Meer.

Gegenſtück von No. 2886.

2897. Roſa di Napoli.

Ein Viehſtück.
Gegenſtück von No. 2887.

II.

2898. Nach Tizian Vecelli.

Eine ſchlafende Venus.
Ganze Figur. Auf Leinw. — H. I, 10. Br. III.

2899. Unbekannt.

Ein nach der Natur gemalter Baum.
Auf Holz. — H. I, 3. Br. II, 0, 6.

2900. Unbekannt.

Ein ſingendes altes Weib.
Bruſtb. in Lebensgr. A. Leinw. — H. I, 10, 9. Br. I, 6, 8.

2901. Unbekannt.

Eine Wahrſagerin.
Auf Kupfer. — H. I, 6, 6. Br. I, 3, 6.

2902. Chriſtian Georg Schütz.

Eine Ausſicht auf den Rhein. Zur Linken am Ufer eine Kirche und ein alter Thurm. Am Vorgrunde Schiffe und Figuren.
Auf Leinwand. — H. 9, 6. Br. I, 2, 6.

2903. Salomon Ruysdael.

Eine Landſchaft am Ufer des Meeres.

Auf Holz. — H. II, 3, 6. Br. III, 3, 3.

2904. Hiacynth Corrado.

Das Opfer der heil. drey Könige.

Auf Leinwand. — H. IV, 3. Br. III.

2905. Michael Carré.

Ein Viehſtück.

Auf Leinwand. — H. I, 3, 10. Br. I, 0, 2.

2906. Aus Rubens Schule.

Meduſens Haupt.

Lebensgröße. Auf Leinw. — H. I, 11, 4. Br. I, 6, 6.

2907. Georg Geldorp.

Bruſtbild eines Mannes mit einer Hand.

Auf Holz. — H. I, 11. Br. I, 6, 6.

2908. Chriſtian Georg Schütz.

Eine Ausſicht auf ein am Ufer des Rheins gelegenes Städtchen, mit Figuren und Schiffen.

Gegenſtück von No. 2902.

2909. Bartholome Tyſſens.

Kriegsgeräthe und Waffen in einer Landſchaft.

Auf Leinwand. — H. II, 1. Br. III, 1.

2910. Unbekannt.

Chriſtus zu Emaus, mit vielen Figuren.

Auf Leinwand. — H. I, 9, 6. Br. IV, 0, 6.

2911. Peter Liberi.

Eine Charitas.

Auf Leinwand. — H. II, 11. Br. III, 6.

2912. Jacob Amigoni.

Maximilian Emanuel empfångt die Abgeſandten des tůrkiſchen Kaiſers.

Eine Skitze. Auf Leinw. — H. II, 10. Br. I, 6.

2913. Unbekannt.

Die trauernde Mutter Gottes.

Auf Kupfer. — H. I, 7. Br. I, 2, 10.

2914. 2915. Johann van Nikkelen.

Zwey Landſchaften mit hohen Felſen.

Auf Leinwand. — H. I, 0, 9. Br. 10.

2916. Unbekannt.

Ein Architekturſtůck, auf welchem der bethlehemitiſche Kindermord vorgeſtellet iſt.

Auf Leinwand. — H. II, 11, 6. Br. III, 11, 4.

2917. J. M. Bibiena.

Ein Architekturſtůck, auf welchem die Gefangennehmung Samſons bey Delila vorgeſtellt iſt.

Auf Leinwand. — H. IV, 6. Br. VI, 7, 6.

2918. 2919. Kaſpar de Witte.

Zwey Landſchaften.

Auf Leinwand. — H. II, 7. Br. II, 10, 3.

2920. J. Conrad Seekatz.

Judith hält Holofernes Haupt.

Auf Holz. — H. 9. Br. 10, 6.

2921. Otto van Veen.

Amor in Betrachtung vor einem Todtenkopf.

Auf Holz. — H. I, 2. Br. 11. Auf der Rückſeite Maria mit dem Jeſuskind. Auf Goldgrund.

2922. Johann Verkoli der Vater.

Ein ſitzender Mann hält eine in Atlas gekleidete Dame bey der Hand, welche eine Laute in der andern hält.

Auf Leinwand. — H. III, 2. Br. II, 5.

2923. Anton Schoon-Jans.

Eine fliegende weibliche Figur, den wohlthätigen Morgenthau vorſtellend.

Auf Leinwand. — H. IV, 4. Br. II, 10.

2924. 2925. Maximilian Pfeiler.

Zwey Fruchtſtücke.

Auf Leinwand. — H. V, 3, 6. Br. VI, 6.

2926. Aus der venetianiſchen Schule.

Bildniß eines Unbekannten mit ſchwarzem Bart und zwey Händen.

Auf Leinwand. — H. III, 4. Br. III.

— —

2927.

Bildniß eines alten Mannes mit langem Bart und einem Portefeuil in den Händen.

Halbe Fig. in Lebensgr. Gegenſtück von dem vorhergeh.

⊙ Johann Baptiſt Tiepolo.

Eine unbekannte Begebenheit vorſtellend.

Auf Leinwand. S. Tom. II. No. 291.

⊙ Von demſelben.

Das Opfer der Iphigenia.

Gegenſtück. S. Tom. II. No. 288.

2928. 2829. Theodor Helmbrecker.

Zwey Gemälde, Luſtbarkeiten im Freyen vorſtellend.

Auf Leinwand. — H. I, 10. Br. II, 3.

III.

2930. 2931. Viſpre.

Zwey Fruchtſtücke.
In Paſtelfarben. — H. I, 2, 3. Br. I, 5, 5.

2932. Del Sole.

Bacchus und Ariadne.
Eine Skitze. Auf Leinwand. — H. I, 1. Br. I, 4, 6.

2933. Unbekannt.

Die Himmelfahrt Mariä.
Eine Skitze. Auf Holz. — H. I, 11, 6. Br. I, 1, 10.

2934. Georg Philipp Rugendas.

Ein Scharmützel von Reitern.
Auf Leinwand. — H. II, 11. Br. IV, 1.

2935. Unbekannt.

Das Opfer der heil. drey Könige.
Auf Leinwand. — H. II, 11. Br. II, 2.

2936. Egid van Tilborgh.

Eine Bauerngeſellſchaft.
Auf Holz. — H. I, 4. Br. II, 2.

2937. Bartholome Torregiani.

Eine Landſchaft mit Figuren.
Auf Leinwand. — H. III, 5. Br II, 8.

2938. Unbekannt.

Merkur verliebt ſich in Herſe.

Auf Kupfer. — H. 10. Br. 7, 7.

2939. Von demſelben Meiſter.

Apollo, Marſyas und Midas.

Gegenſtück von dem vorhergehenden.

2040. 2941. Cornelius Poelenburg.

Zwey Landſchaften mit Gebäuden und Fig.

Auf Holz. — H. 3, 6. Br. 6.

2942. 2943. P. Seitz.

Zwey Gegenſtücke, Hirſche im Wald vorſtellend.

Auf Holz. — H. I, 1. Br. 10, 6.

Peter Schaubrock.

Eine wilde, felſichte Gegend.

Siehe Tom. II. No. 430.

2944. Gerard van Hoet.

Ulyſſes tödtet die frechen Liebhaber ſeiner Gemahlin.

Auf Leinwand. — H. I, 9, 3. Br. II, 3, 9.

2945. Anton Tempeſta.

Ein Seeſturm.

Auf Leinwand. — H. III, 6, 6. Br. V, 4.

2946. Unbekannt.

Marſyas wird geſchunden.

Auf Papier. — H. I, 6. Br. II.

2947. Aus Rubens Schule.

Maria mit dem Jeſuskind und die heil. Anna. Halbe Fig. Auf Kupfer. — H. I, 11, 6. Br. I, 6, 6.

2948. Cornelius van Holſteyn.

Bacchus und Ariadne.

Auf Leinwand. — H. III, 2. Br. II, 5.

2949. Cornelius Poelemburg.

Loth und ſeine Töchter.

Auf Holz. — H. 9, 4. Br. I, 0, 8.

2950. Dallinger.

Schlafende Jagdnymphen und Liebesgötter in einer Landſchaft.

Auf Kupfer. — H. 9, 6. Br. I, 4.

2951. 2952. Unbekannt.

Zwey Thierſtücke mit Figuren.

Auf Holz. — H. I. Br. 10, 6.

2853. Kaſpar Sing.

Ein Marienbild.

Auf Leinwand. — H. II, 4. Br. I, 11.

2954. Alexander Caſtel.

Eine Feldſchlacht.

Auf Leinwand. — H. II, 6. Br. III, 10.

2955. Martin Knoller.

Eine Skitze, den heiligen Benedict und Scholaſtica vor dem Heilande vorſtellend.

Auf Leinwand. — H. I, 5. Br. 10.

2956. Joſeph Höchele.

Die Gattin des Künſtlers und ſeinen Sohn vorſtellend.

Auf Holz. — H. I, 3. Br. I.

2957. 2958. Johann Glauber.

Zwey bergichte Landſchaften mit Figuren.

Auf Leinwand. — H. II, 10, 6. Br. IV.

⊖ Remigius Zeemann.

Ein Seeſturm.

Siehe Tom. II. No. 497.

2959. G. Friedrich Meyer.

Ein Bauerntanz bey einem Dorf.

Auf Holz. — H. 9, 6. Br. 4, 6.

2960. Unbekannt.

Ein abgeſottener Krebs und Auſtern auf einem Tiſche.

Auf Holz. — H. I, 3. Br. II, 3.

2961. B. le Petit.

Eine verfallene Waſſerleitung und Häuſer, nebſt einigen Figuren.

Auf Holz. — H. 8. Br. 11, 9.

2962. F. C. Steuther.

Die Taufe Chriſti im Jordan.

Auf Kupfer. — H. 10, 6. Br. I, 3, 6.

2963. Joſeph Höchele.

Ein Familiengemälde.

Auf Holz. — H. I, 5. Br. I, 1.

2964. Wilhelm Bemmel.

Eine Landſchaft mit Architektur, einem Brunnen und Figuren.

Auf Leinwand. — H. III, 6. Br. IV, 11.

⊛ Joſeph Müller.

Der heilige Martin zu Pferd.

Siehe Tom. II. No. 374.

2965. Angeblich Speer.

Der heil. Joſeph mit dem Jeſuskind. Ein römiſcher Kaiſer kniet vor ihm.

Auf Leinwand. — H. III, 8. Br. II, 6.

2966. Joſeph Salviati.

Venus und Amor.

Knieſt. in Lebensgr. Auf Leinw. — H. III, 10. Br. III, 1.

2967. Quintin Bohl.

Eine Frau läßt ſich ſchrepfen.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. I, 5. Br. I, I, II.

2968. Cornelius de Heem.

Ein Fruchtſtück.

Auf Holz. --- H. I, 2, 6. Br. I.

2969. Quintin Bohl.

Ein alter Mann iſt beſchäftigt ſein Geld abzuwiegen. Vor ihm ſtehen Blumen und muſikaliſche Inſtrumente. In der Ferne nahet ſich der Tod mit gezücktem Pfeil. Die Vergänglichkeit irdiſcher Schätze vorſtellend.

Gegenſtück von 2967.

2970. Cornelius Poelemburg.

Die Schwangerſchaft der Caliſto wird im Bad entdeckt.

Auf Kupfer. --- H. 7. Br. 8, 8.

2971. Johann Breughel.

Beluſtigungen auf dem Eis.

Auf Kupfer. --- H. 4. Br. 5, 6.

2972. 2973. Von demſelben.

Zwey Landſchaften mit Gebäuden und Figuren.

Auf Kupfer. --- H. 4, 2. Br. 7.

2974.

2974. 2975. Philipp Rugendas.

Zwey Feldſchlachten.

Auf Leinwand. — H. III. Br. IV, 1.

IV.

2976.

Bruſtbild des Königs Joſeph Philipp v. Ungarn.

Paſtellgemälde. --- H. I, 4. Br. I, 6.

2977. Unbekannt.

Eine Geſellſchaft ergötzt ſich durch Erfriſchungen und Muſik.

Auf Leinwand. — H. III, 6, 6. Br. V, 3.

2978. B. Auguſtin Albrecht.

Das Bildniß des Künſtlers.

Ganze Fig. in Lebensgr. Auf Leinw. — H. V. Br. III, 8.

2979. Ferdinand Bol.

Bildniß eines alten Mannes.

Auf Holz. --- H. 7, 8. Br. 6, 8.

2980. Franz Franck der Sohn.

Einem römiſchen Feldherrn werden Schätze dargebracht.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 7, 6. Br. II, 2, 6.

2981.

2981. Unbekannt.

Ein alter Mann mit grauem Bart.

Bruſtbild. Auf Holz. — H. 8, 4. Br. 6.

2982. Auguſtin Albrecht.

Das Bildniß des Bildhauers Johann Baptiſt Straub.

Gegenſtück von No. 2978.

2983. Unbekannt.

Artemiſia erobert die Inſel Rhodus mit Liſt.

Auf Holz. — H. V, 0, 6. Br. III, 9, 6.

V.

2984. Unbekannt.

Das Bildniß eines Hofnarren, mit einem groſſen Becher in der Hand.

Halbe Fig. Auf Leinwand. — H. II, 8. Br. II, 2, 6.

2985. Unbekannt.

Eine Landſchaft mit einem feſten Schloß an der See.

Auf Leinwand. — H. II, 10. Br. IV, 9.

2986. 2987. G. da Leoni.

Zwey Thierſtücke mit Figuren.

Auf Leinwand. — H. V, 6. Br. VII, 1, 6.

2988. Peter Snyers.

Ein Scharmützel.

Auf Holz. --- H. I, 7. Br. II, 9, 6.

2989. Angeblich Cornelius de Wael.

Eine Feldſchlacht.

Auf Leinwand. --- H. I, 9. Br. II, 6.

2990. Triva.

Carl Albrecht, Churfürſt von Baiern.

Ganze Fig. in Lbsgr. Auf Leinw. --- H. VII, 3. Br. IV, 6, 6.

2991. 2992. Johann van Nikkeln.

Zwey Landſchaften nach der Natur bey Düſſeldorf.

Auf Leinwand. --- H. II, 3. Br. II, 11, 9.

2993. Selpelius.

Ein fliehendes Heer. Es iſt zu vermuthen der Maler habe den Durchzug der Iſraeliten durch das rothe Meer und die Wiederkehr der Fluth vorſtellen wollen.

Auf Leinwand. --- H. III, 5. Br. IV, 7, 6.

2994. Georg Demaree.

Das Bildniß des Churfürſten von Cölln.

Auf Leinwand. --- H. II, 11, 6. Br. II, 4.

2995. Unbekannt.

Bruſtbild des Churfürſten Max. Emanuel.

Auf Leinw. --- H. II, 6. Br. II.

2996. Unbekannt.

Bildniß einer jungen Prinzeſſin.

Auf Leinwand. — H. II, 7, 6. Br. III, 4, 6.

2697. a. Angeblich Schalken.

Bildniß einer ſitzenden Dame.

Auf Leinwand. — H. III, 7. Br. II, 6.

b. 2997. Andr. Vicentino.

Eine Geſellſchaft beluſtiget ſich mit Muſik und Tanz.

Ganze Fig. Auf Leinw. — II, 7, 6. Br. IV, 5.

2998. Pontojadda della Croce.

Bildniß einer reich gekleideten Dame.

Auf Leinwand. — H. III, 3. Br. III.

2999. 3000. Martin Maingand.

Bildniſſe von einem Prinzen und einer Prinzeſſin, Maximilian Emanuels Kinder.

Auf Leinwand. — H. III. Br. III, 1.

3001. 3002. Unbekannt.

Zwey Landſchaften, auf welchen die Figuren den barmherzigen Samaritaner und den verlornen Sohn vorſtellen.

Auf Leinwand. — H. II, 8. Br. II, 7.

3003. Joachim Beich.

Eine Landſchaft mit einem Waſſerfall und Fig.
Auf Leinwand. — H. II, 6. Br. III, 2, 6.

3004. Dominicus Nollet.

Bären und eine Schlange.
Auf Leinwand. — H. VI, 7. Br. X, 10.

3005. Unbekannt.

Ein Seehafen mit Figuren.
Gegenſtück von 2985.

3006. Frater Lucas.

Sein eigenes Bildniß.
Bruſtbild mit zwey Händen. Auf Leinw. — H. II, 6. Br. II.

VI.

3007. 3008. Auguſt Querfurt.

Zwey Landſchaften mit Reitern und Jägern zu Pferd und zu Fuß.
Auf Leinwand. — H. 7. Br. 11.

3009. Lambrecht.

Zwey Männer und Frauen in einem Vorrathsgewölbe.
Ganze Fig. Auf Holz. — H. 9. Br. 7, 6.

3010. Unbekannt.

Ein Marienbild.

Bruſtb. in Lebensgr. Auf Leinwand. — H. I, 3. Br. 10, 6.

3011. Unbekannt.

Eine Landſchaft. Zwey Soldaten ſitzen am Vorgrund.

Auf Holz. — H. 10. Br. I, 5, 6.

3012. Unbekannt.

Eine Schlacht gegen die Türken.

Auf Leinwand. — H. I, 6, 6. Br. II, 0, 6.

3013. Unbekannt.

Ein großes rundes, verfallenes Gebäude mit Figuren.

Auf Leinwand. — H. II, 9, 6. Br. III, 9, 4.

3014. Nach Guido Reni.

Eine alte meiſterhafte Kopie, Apollo vorſtellend, wie er ſeinem Rival Marſyas die Haut abzieht.

Auf Leinwand. — H. IV, 4. Br. III, 7.

3015. Balthaſar van der Aſt.

Verſchiedene Blumen in einem Glas Waſſer.

Auf Holz. — H. I. Br. 9, 10.

3016. W. Voies.

Ein Seeſturm.

Auf Holz. — H. I, 1, 3. Br. I, 9, 3.

3017. W. F. Hirt.

Kämpfender Hirſche und wilde Schweine in einem dichten Walde.

Auf Leinwand. — H. I, 5, 2. Br. II, 5.

3018. 3019. Spirinx.

Eine Feldſchlacht gegen die Türken und ein Feldzug.

Auf Leinwand. — H. I, 3, 10. Br. I, 10.

3020. Gabriel Mezu.

Ein Mädchen und ein Knabe mit Brod in den Händen.

Auf Holz. --- H. 8, 5. Br. 6, 4.

3021. Jacob da Ponte.

Die Grablegung Chriſti.

Auf Leinwand. --- H. II, 5. Br. I, 11.

3022. Roland Savery.

Ein Wald, allerley Thiere und ein Jäger am Vorgrund.

Auf Leinwand. --- H. I, 4, 11. B. II, 4.

3023. Paul Rembrandt.

Ein mit Blumen gekröntes Mädchen.

Auf Holz. --- H. 8, 2. Br. 6, 4.

3024. Franz Solimena.

Artemiſia.

In Lebensgr. Auf Leinw. -- H. V, 4. Br. III, 6.

3025. Carl Cagliari.

Maria mit dem Jeſuskind; vor ihnen kniet die heil. Catharina ꝛc.

Auf Leinwand. --- H. III, 9. Br. III, 1.

3026. Sebaſtian Bourdon.

Eine Landſchaft mit Gebäuden und Figuren. Am Vorgrund ein Waſſerfall.

Rund, im Durchſchnitt 10 Zoll.

3027. Blanckhoff.

Ein Seeſtück mit Schiffen. In der Ferne eine große Stadt.

Auf Leinwand. --- H. I, 4, 6. Br. II, 1, 2.

3028. Johann Droog Sloot.

Ein Dorf wird geplündert.

Auf Leinwand. --- H. II. Br. III, 11, 6.

3029. Unbekannt.

Das Bildniß der Maria Anna, Erzherzogin von Oeſterreich.

Auf Leinwand. --- H. V, 9. Br. III.

3030, 3031. J. M. Wuzer.

Zwey Landſchaften mit Vieh und Figuren.

Auf Leinwand. --- H. II, 11. Br. III, 9, 8.

3032. 3033. Remigius Zeemann.

Zwey Seeſtücke mit Schiffen.

Auf Holz. --- H. 10, 4. Br. I, 6, 3.

3034. 3035. Unbekannt.

Zwey Landſchaften mit Figuren.

Auf Holz. --- H. 8, 6. Br. I, 3, 8.

3036. Mariotto Albertinelli.

Die Geburt Chriſti und Anbetung der Hirten.

Auf Holz. --- H. I, 1, 6. Br. I, 1.

3037. Hans Graf.

Soldaten im Felde bey einem Lagerwirth.

Auf Leinwand. --- H. I, 2. Br. I, 5.

3038. Unbekannt.

Die Kreuztragung Chriſti.

Auf Leinwand. — H. I, 2. Br. I, 6.

3039. Angeblich Nicolaus Pouſſin.

Flora liebkoſet dem Amor; andere Liebesgötter brechen Blumen in ihrem Garten.

Auf Leinwand. — H. II, 4. Br. IV.

3040. Carl Loth.

Eine Sibylle mit einem Buch.

Auf Leinwand. — H. III, 4, 6. Br. II, 11.

3041. J. Chriſtian Brand der Sohn.

Eine Weinleſe.

Auf Leinwand. — H. I, 10. Br. II, 11, 6.

3042. 3043. Jacob Courtois.

Zwey Feldſchlachten.

Auf Leinwand. — H. I, 10. Br. II, 1.

3044. Angeblich Benedict Caſtiglione."

David mit dem Haupte des Rieſen Goliath. In der Ferne die noch dauernde Schlacht.

Auf Leinwand. — H. II, 9. Br. III, 3.

3045. Unbekannt.

Eine Landſchaft mit Figuren.

Auf Leinwand. — H. III. Br. III, 9.

3046. Quintin Meſſis.

Der heil. Hieronymus in Betrachtung.

Auf Holz. — H. II, 11, 6. Br. II, 4, 6.

3047. Johann van Mopel.

Eine ebene Landſchaft mit Figuren.

Auf Holz. — H. I, 7, 6. Br. II, 7.

3048. 3049. Ebenberg.

Zwey Architekturſtücke mit Figuren.

Auf Leinwand. — H. I, 6, 6. Br. I, 10.

VII.

3050. Ignatius Stern, genannt Stella.

Die trauernde Maria.

Auf Leinwand. — H. I, 5, 4. Br. III, 1, 10.

3051. Unbekannt.

Ein tannenes Brett, auf welchem ein Bildniß und eine Zeichnung auf grauem Papier angeheftet ſind. Unten iſt in das Brett eingegraben: I. F. D. G. 1659.

Auf Leinwand. — H. I, 9, 5. Br. I, 4, 2.

3052. Unbekannt.

Ein Mannskopf mit weiſſem Kragen.

Auf Leinwand. — H. I, 6, 6. Br. I, 5.

3053. Unbekannt.

Die Verkündigung Mariä.

Auf Holz. — H. I, 3. Br. I, 7, 6.

3054. Johann Stephan.

Ein grauer Fuchs.

Auf Leinwand. — H. III, 2. Br. III, 10.

3055. Cornelius Schutt.

Venus und Amor in einer Landſchaft.

Auf Holz. --- H. I, 10, 3. Br. II, 2, 6.

3056. ———— Schooff.

Eine Landſchaft mit Figuren.

Auf Holz. --- H. I, 3, 9. Br. I, 10.

3057. 3058. Auguſt Querfurt.

Zwey Feldſchlachten.

Auf Leinwand. — H. I, 8, 6. Br. II, 1, 6.

3059. Daniel Hien.

Ein Stück Wild wird von Wölfen zerriſſen.

In Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VII, 2. Br. VII, 4.

3060. Johann Franz Millet.

Eine bergichte Landſchaft; im Mittelgrund eine Stadt. Am Vorgrund einige Figuren.

Auf Leinwand. — H. I, 11. Br. II, 7, 6.

3061. 3062. Locatelli.

Zwey Architekturſtücke mit Figuren.

Auf Leinwand. — H. II, 6. Br. II.

3063. Johann van der Bent.

Eine Landſchaft mit Figuren und Vieh.

Auf Leinwand. — H. II, 6, 6. Br. III, 7.

3064. Peter Capelli.

Ein verfallenes Prachtgebäude mit Figuren.

Auf Leinwand. — H. II, 4. Br. III, 1 9.

3065. Roſalius Roſenhof.

Ein ſtehendes Reh und ein Haaſe im Gebüſch.

Auf Leinwand. — H. III, 9. Br. V, 9, 3.

3066. 3067. Angeblich Moucheron.

Zwey Landſchaften mit Figuren.

Auf Leinwand. — H. IV, 8. Br. III, 8, 2.

3068.

3068. Daniel Hien.

Ein in einer Falle gefangener Fuchs.

Auf Leinwand. — H. III, 1. Br. III, 6.

3069. 3070. Roſalius Roſenhof.

Ein Luchs zerreißt einen Haaſen, und

Ein Wolf trägt einen Kettenhund, den er erwürgt hat, in ein Gebüſch. Letzteres iſt ein Schneeſtück.

Auf Leinwand. — H. III, 9. Br. V, 9, 3.

3071. Unbekannt.

Ein todtes Reh und einige Vögel. Dabey einiges Jagdgeräthe.

Auf Leinwand. — H. III, 6. Br. IV, 7.

3072. Unbekannt.

Eine Landſchaft mit hohen Bäumen, einem Brunnen und Figuren.

Auf Leinwand. — H. III, 7. Br. IV, 7, 6.

VIII.

3073. Johann Franz Millet.

Eine Landſchaft mit Figuren am Vorgrund.

Beſchädigt. Auf Leinwand. — H. II, 2, 6. Br. III.

3074. Unbekannt.

Jephta opfert ſeine einzige Tochter dem Herrn, als Brandopfer, wie er gelobet hatte.

Auf Leinwand. — H. III, 6. Br. V, 2.

3075. Johann Georg von Hamilton.

Zwey todte Wachteln und andere Vögel.

Auf Leinwand. — H. I, 8. Br. I, 5.

3076. Nach van der Does.

Hornvieh und zwey Schaafe in einer Landſchaft.

Auf Leinwand. — H. I, 10. Br. II, 3.

3077. J. G. von Hamilton.

Ein todter, an einem Baum aufgehängter Windvogel.

Auf Leinwand. — H. I, 11. Br. I, 5.

3078. 3079. Kilian Fabricius.

Zwey Landſchaften mit Ruinen und Figuren.

Auf Leinwand. — H. I, 2. Br. I, 6.

3080. Nicolaus Veughel.

Paulus wird auf der Inſel Melita (Maltha) von einer Natter gebiſſen.

Auf Leinwand. — H. II. Br. I, 8, 6.

3081. 3082. Verbeck.

Zwey Vorſtellungen, wo Muſik gemacht wird.

Auf Holz. — H. 7, 4. Br. 7, 2.

3083. Paul Falck.

Der heil. Hieronymus im Gebeth.

Auf Holz. — H. I, 2, 6. Br. 10, 3.

3084. 3085. Unbekannt.

Zwey Vorſtellungen des häuslichen Lebens.

Auf Leinwand. — H. 10, 2. Br. 8, 2.

3086. 3087. Unbekannt.

Zwey Landſchaften mit Figuren.

Auf Leinwand. — H. I, 1, 8. Br. I, 5, 6.

3088. Nach Annibal Carracci.

Ein Veſperbild.

Auf Leinwand. — H. 10. Br. 7.

3089. J. Mollens.

Eine Frau mit ihren Kindern in der Küche beſchäftigt.

Auf Holz. — H. I, 1, 3. Br. 10, 3.

3090. J. Conrad Seekatz.

Joſeph legt ſeinen Mitgefangenen ihre Träume aus.

Auf Holz. — H. 11. Br. 8.

3091. Ferdinand Kobell.

Eine Landſchaft mit Figuren und Vieh.

Auf Leinwand. — H. III, 4. Br. III, 1, 6.

3092. Unbekannt.

Judith hält Holofernes Haupt.

Auf Leinwand. — H. III, 6. Br. II, 9.

3093. Unbekannt.

Ein Bauer mit einem Hut auf dem Kopf.

Auf Meſſing. — H. I, 5, 8. Br. I, 1, 4.

3094. Van Nikkelen.

Eine Landſchaft mit hohen Felſen und einem Waſſerfall.

Auf Leinwand. — H. I, 1, 9. Br. I, 2.

3095. Hans van Achen.

Die Grablegung Chriſti.

Auf Holz. — H. I, 6. Br. I, 2.

3096. 3097. H. Haus.

Zwey Bataillenſtücke.

Auf Leinwand. — I, 2. Br. I, 6, 3.

3098. Johann Breughel.

Ein Bach fließt durch ein Dorf; dabey einige beſpannte Wägen, Figuren und Vieh.

Auf Kupfer. — H. 6, 10. Br. 9, 5.

3099. Paul Brill.

Eine Landſchaft mit Felſen, verfallenen Gebäuden und Figuren.

Auf Kupfer. — H. 9, 6. Br. I, 1, 4.

3100. Johann Bellini.

Eine Dame mit herabhangendem Haar und einem Kinde.

Auf Holz. --- H. I, 5, 8. Br. I, 2.

3101. Chriſtoph Schwarz.

Auszug der Einwohner aus einer brennenden Stadt.

Auf Holz. — H. I, 6, 9. Br. I, 3.

3102. Unbekannt.

Eine heilige Familie.

Auf Holz. — H. I, 5. Br. I, 7, 8.

3103. Johann Stephan.

Ein Fuchs von beſonderer Farbe.

Auf Leinwand. --- H. III, 2. Br. III, 10.

3104. Phil. Hieron. Brinckmann.

Eine Parforcejagd.

Auf Leinwand. — H. IX, 4. Br. XI, 2, 6.

3105. 3106. Chriſtopn Storer.

Der Sündenfall, und Cain, der im Begriff iſt ſeinen Bruder Abel zu tödten.

Auf Leinwand. --- H. VI, 4. Br. V, 3.

3107. 3108. Unbekannt.

Zwey Landſchaften mit Figuren.

Auf Holz. — H. I, 10. Br. II, 8.

3109.

3109. Paul Waxſchlunger.

Ein Blumenſtück.

Auf Leinwand. — H. II, 11. Br. II, 3, 8.

3110. Unbekannt.

Ein Fruchtſtück.

Auf Leinwand. — H. II, 7, 5. Br. II, 1, 2.

3111. 3112. Catharine Treû oder König.

Erdbeeren, Diſteln und Inſekten.

Auf Holz. — H. 9, 3. Br. 10, 9.

3113. Von derſelben.

Eine Ananas, Trauben und Inſecten.

Auf Kupfer. — H. 7, 6. Br. 10, 4.

3114. Simon de Vlieger.

Ein Seeſtück mit Fahrzeugen.

Auf Holz. — H. I, 7, 6. Br. II, 11.

3115. Roland Savery.

Eine Landſchaft. Am Vorgrund wird der Kämmerer der Königin von Aethiopien von dem heil. Philippus getauft.

Auf Leinw. — H. 7. Br. 8, 8.

IX.

3116. Peter Bout.

Ein Viehmarkt in einem Dorf.

Auf Holz. — H. 9. Br. I.

3117. Angeblich Leonardo da Vinci.

Das Bildniß der Joconda.

Auf Holz. --- H. I, 4. Br. II, 2.

3118. Unbekannt.

Ein Chriſtuskopf.

Auf Zinn. -- H. 10, 6. B. 8.

3119. 3120. Peter Breughel.

Zwey Bauernfeſte.

Auf Holz. — H. II. Br. I, 9.

3121. Salvator Roſa.

Eine Landſchaft mit Figuren.

Auf Leinw. --- H. II, 4, 3. Br. III, 9, 6.

3122. Adam Manyoky.

Das Bildniß des Künſtlers.

Auf Leinwand. — H. II, 8, 6. Br. I, II.

3123. Andreas Both.

Die Werke der Barmherzigkeit.

Auf Leinwand. — H. II, II. Br. III, 4, 6.

3124. Unbekannt.

Chriſtoph Kiennings Bildniß. Er war Maximilian Emanuels Hofkiſtler.

Halbe Fig. Auf Leinwand. — H. II, 9. Br. II, 3, 6.

3125. Joh. Baptiſt Oudry.

Zwey Jagdſtücke; auf dem einen wird ein wildes Schwein, auf dem andern ein Wolf von Hunden gefangen.

Auf Leinwand. — H. II, 5, 6. Br. III, 1.

3127. T. Rontbout.

Eine Landſchaft mit Gebäuden und Figuren.

Auf Leinwand. — H. II, 2, 6. Br. III, 2, 6.

3128. 3129. Hartmann.

Zwey Landſchaften mit Figuren.

Auf Kupfer. — H. I, 6, 3. Br. II, 0, 6.

⊖ Jacob Amigoni.

Die Anbetung der drey Weiſen aus Morgenland.

Eine Skitze. Siehe Tom. II. No. 193.

3130. Heinrich van Linden.

Die Ausſicht auf einen Fluß; mit einigen Figuren am Vorgrund.

Auf Holz. — H. I, 7, 10. Br. II, 3, 6.

3131. Franz Mola.

Die heilige Familie.

Auf Kupfer. — H. I, 2, 10. Br. I.

3132. Peter Quaſt.

Ein Offizier mit einer Dame in einer Dorfſchenke, wo geſpielt wird.

Auf Holz. — H. I, 1, 10. Br. I, 5, 6.

3133. 3134. Unbekannt.

Zwey Landſchaften mit Ausſichten auf Flüße.

Auf Holz. — H. 11, 6. Br. I, 3, 9.

3135. M. Angelus Cerquozzi.

Tancred tauft Clorinden.

Auf Holz. — H. 10, 9. Br. 1, 4.

3136. König.

Eine Landſchaft mit hohen Bäumen u. Bergen.

Auf Leinwand. — H. I, 1, 8. Br. I, 5, 6.

3137. Michael Rothmeyer.

Der barmherzige Samariter.

Auf Leinwand. — H. II, 7. Br. III, 6.

3138. Joſeph Vivien.

Das ſtehende Bildniß des Churfürſten Maximilian Emanuel von Baiern.

Eine Skitze. Auf Leinw. — H. I, 8. Br. I, 3.

3139. Staſſens.

Eine chriſtlich griechiſche Handlung am Altar.

Auf Kupfer. — H. I, 3. Br. I, 0, 3.

3140. Unbekannt.

Eine Landſchaft. Einige Wägen fahren gegen eine Hütte den Hügel hinan.

Auf Holz. — H. I, 2, 6. Br. I, 10, 6.

3141. Jacob van Oſtayen.

Blumen, Früchte und einige Vögel.

Auf Kupfer. — H. I, 4. Br. I, 9.

3142. W. Voies.

Ein Seeſturm mit Schiffen.

Auf Holz. — H. I, 3, 6. Br. II, 3, 6.

3142. P. v. As.

Eine Landſchaft mit der Ausſicht auf ein Dorf und einen See.

Auf Holz. — H. I, 9, 6. Br. II, 7.

3144. Erke.

Eine allegoriſche Vorſtellung über den Zwiſt der verſchiedenen Religionspartheyen.

Auf Leinwand. — H. III, 7. Br. IV, 6.

3145. Unbekannt.

Maria mit dem Jeſuskind.

Halbe Fig. Auf Leinw. — H. I, 8. Br. I, 3.

3146. Anton Baleſtra.

Abraham iſt im Begriff ſeinen Sohn zu opfern.

Auf Leinwand. — H. I, 5. Br. I.

3147. F. Knibbergen.

Ein Seeſtück, am Vorgrund mehrere Fiſcher.

Auf Holz. — H. I, 5, 6. Br. II, 4.

3148. Unbekannt.

Eine Schweinhatze.

Auf Leinwand. — H. I, 9. Br. II, 3.

3149. 3150. Unbekannt.

Zwey Architkturſtücke. Durch die darauf befindlichen Figuren wird Eſther vor Ahasveros, und Salomons Urtheil vorgeſtellt.

Auf Leinwand. — H. II, 3. Br. III, 0, 4.

3151. Unbekannt.

Eine Landſchaft. Am Vorgrunde ein beladenes Maulthier und einige Figuren.

Auf Leinwand. — H. V, 4, 6. Br. III, 8, 6.

3152. Joſeph Creſpi.

Eine Wäſcherin.

Ganze Fig. Auf Kupfer. — H. 9, 6. Br. 7, 6.

3153. Egbert Hemskerken.

Singende Bauern.

Auf Leinwand. — H. 10. Br. 7, 9.

3154. Unbekannt.

Bruſtbild einer alten Frau.

Auf Holz. — H. 10, 4. Br. 8.

3155. Juſtus Junker.

Ein Geſchäftsmann ſchreibt in ein Buch.

Halbe Fig. Auf Holz. — H. 9, 4. Br. 7, 6.

3156. Unbekannt.

Herodias bringt ihrem Vater Herodes das Haupt Johannes des Täufers.

Auf Leinwand. — H. III, 10, 6. Br. III, 7.

3157. Unbekannt.

Die Apoſtel und heil. Frauen kommen zum Grabe Chriſti nach ſeiner Auferſtehung.

Auf Leinwand. — H. III. Br. IV, 1.

3158. 3159. Chriſtian Brand der Sohn.

Zwey Landſchaften.

Auf Leinw. und auf Holz aufgez. — H. 6, 6. Br. 9.

3160. Peter van Avont.

Die heilige Familie von Engeln bedient, in einer Landſchaft.

Auf Kupfer. — H. 9, 9. Br. 7, 10.

3161. Roland Savery.

Eine Landſchaft mit hohen Felſen. Am Vorgrund iſt Merkur und Argus.

Auf Kupfer. --- H. 9, 8. Br. 7, 6.

X.

3162. G. Friedrich Meyer.

Ein Pilger bei einem Türken und ſeiner Geliebten.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. II, 11. Br. IV, 7, 2.

3163. Von demſelben.

Ein Hirt, drey Schaafe und eine Kuh.

Auf Leinwand.

3164. Jacob Dorner der Vater.

Lucretia erſticht ſich in Gegenwart ihrer Verwandten.

Auf Holz. — H. I, 7. Br. I, 3.

3165. Stunk.

Eine Landſchaft in Guache, den Eingang in den engliſchen Garten zu München vorſtellend.

H. I, 1. Br. I, 5.

3166.

3166. G. Friedrich Meyer.

Eine Landſchaft mit drey Figuren und Vieh.

Auf Leinwand. — H. I, 4, 7. Br. I, 1, 6.

3167. Warenberger.

Eine Landſchaft mit einer Gruppe von Pinienbäumen bey aufgehender Sonne.

Auf Leinwand. — H. I, 3, 6. Br. I, 5, 6.

3168. Joſeph Wagenbauer.

Eine Ausſicht auf das Brunnenthal bey München.

Auf Leinwand. — H. I, 4, 6. Br. I, 5, 6.

3169. G. Friedrich Meyer.

An einem verfallenen Gebäude weiden zwey Hirten und eine Dirne ihre Heerde.

Auf Leinwand. — H. I, 11. Br. II, 3.

3170. Warenberger.

Eine Landſchaft.

Auf Leinwand. — H. I, 3, 6. Br. I, 3.

3171. Carl Conjola.

Eine Landſchaft mit einem verfallenen Thorbogen.

Auf Leinwand. — H. I, 11, 4. Br. I, 6, 6.

3172. Warenberger.

Eine beſchränkte Landſchaft. Am Vorgrund einige Ziegen.

Auf Holz. — H. I, 1. Br. I, 4.

3173. G. Friedrich Meyer.

Eine Landſchaft mit Felſen, Figuren und Vieh.

Auf Leinwand. — H. I, 1, 2. Br. I, 4, 9.

3174. Jacob Dorner der Vater.

Der Guckkaſten eines Savoyarden.

Ganze Figur. Auf Holz. — H. I, 2, 4. Br. II, 6.

3175. Simon van der Does.

Zwey Knaben auf dem Vogelfang.

Auf Kupfer. — H. 8. Br. 6, 3.

3176. Aug. Adam Elzheimer.

Tobias mit dem Engel.

Auf Holz. — H. 6, 6. Br. 8, 9.

3177. Joachim Beich.

Eine Landſchaft. Am Vorgrund ein Engel ꝛc.

Auf Leinwand. — H. I, 6. Br. II, 1.

3178. Paul Waxſchlunger.

Ein todter Fuchs und ein Hund.

Auf Leinwand. — H. III, 2. Br. III, 10.

3179. Stockmer.

Eiue Kuh an der Krippe.

Auf Leinwand. — H. I, 8. Br. I, 9, 9.

3180.

3180. Hamilton.

Ein todtes Rebhuhn und anderes Federwildpret.
Auf Holz. --- H. I, 11, 7. Br. I, 6.

3181. Ludwig Stern.

Ein Blumenſtück.
Auf Kupfer. --- H. I, 4, 6. Br. I, 9.

3182. Jacob Dorner der Vater.

Die Ausſicht auf Ehrenſtädten im Breisgau.
Auf Kupfer. --- H. 9. Br. I.

3183. Johann Breughel.

Eine Landſchaft mit Figuren. In der Ferne ein Canal.
Auf Kupfer. --- H. 8, 2. Br. I, 5.

3184. Wilhelm Fergaſſon.

Ein Feldhuhn und andere todte Vögel.
Auf Leinwand. — H. I, 8. Br. II, 3, 6.

3185. Georg Friedrich Meyer.

Eine Landſchaft mit Figuren und Vieh.
Auf Holz. --- H. 9, 8. Br. 8, 7.

3186. Jacob Dorner der Vater.

Eine Landſchaft mit einem Waſſerfall u. Fig.
Auf Kupfer. Gegenſtück von 3182.

3187. Ludwig Stern.

Ein Blumenſtück mit einem Vogel.

Gegenſtück von No. 3181.

3188. Paul Waxſchlunger.

Ein todter Haaſe, ein Rebhuhn und Jagdgeräthe.

Auf Leinwand. Gegenſtück von No. 3178.

3189. J. G. Peitler.

Eine Ringeltaube nebſt anderm auf einem Tiſche.

Auf Leinwand. — H. I, 3. Br. I, 5, 8.

3190. Jacob Dorner der Vater.

Aeneas trägt ſeinen Vater aus der Stadt Troja.

Auf Holz. --- H. I, 7, 6. Br. I, 2, 4.

3191. Joſeph Wagenbauer.

Eine weidende Kuh und ein Kalb. In der Ferne wird ein Heuwagen geladen.

Auf Holz. --- H. 7, 6. Br. 11.

3192. Jacob Dorner der Vater.

Die kranke Frau.

Auf Holz. --- H. I, 3, 4. Br. I.

3193. Von demſelben.

Der Marktſchreyer.

Auf Holz. --- H. I, 2, 6. Br. 11, 4.

3194. Carl Conjola.

Eine Alpengegend.

Auf Leinwand. — H. I, 6, 3. Br. II, 1.

3195. Warenberger.

Ein Waſſerfall.

Auf Leinwand. — H. I, 3, 6. Br. I, 3.

3196. Jacob Dorner der Sohn.

Eine Landſchaft, die Anſicht von Montmorenci. In der Ferne St. Denis und Paris.

Auf Leinwand. --- H. II, 5, 9. Br. III, 3, 4.

3197. G. Friedrich Meyer.

Eine Landſchaft mit Figuren und Vieh.

Auf Holz. --- H. 6, 8. Br. 8, 7.

3198. Joſeph Wagenbauer.

Eine Landſchaft mit ruhenden Schaafen, Hornvieh und zwey Figuren.

Auf Holz. — H. 8, 8. Br. 10, 9.

3199. G. Friedrich Meyer.

Eine Landſchaft.

Gegenſtück von 3197.

3200. Joſeph Wagenbauer.

Eine Landſchaft mit einer Kuh. In der Ferne ein pflügender Bauer.

Gegenſtück von No. 3191.

3201. Jacob Dorner der Vater.

Der verwundete Soldat.

Gegenſtück von No. 3192.

3202. Von demſelben.

Der Bänkelſänger.

Gegenſtück von No. 3193.

3203. Carl Conjola.

Eine Alpengegend mit der Ausſicht auf einen See.

Gegenſtück von No. 3197.

3204. G. Friedrich Meyer.

Ein Sklave liebkoſet das Weib eines eingeſchlafenen Türken.

Auf Leinw. Gegenſtück von No. 3162.

XI.

3205. Johann Winter.

Ein todter Hahn, ein Feldhuhn und Jagdgeräthe ꝛc.

Auf Leinwand. — H. III, 3. Br. II, 6, 6.

3206.

❧ Saſſoferato.

Maria mit dem Jeſuskind.

Siehe Tom. II. No. 486.

3206. Jacob van Helmont.

Tiſchgebeth einer Bauernfamilie vor der Mahlzeit.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. II, 2. Br. III, 2, 1.

3207. Jacob Amigoni.

Venus und Adonis; letzterer wird durch Liebesgötter der ſchlafenden Göttin zugeführt.

Auf Leinwand. — H. IV, 5. Br. V, 4.

3208. 3209. Carl Vanloo.

Zwey Gemälde, die Baukunſt und Bildhauerey durch Kinder vorſtellend.

Auf Leinwand. — H. II, 9. Br. IV, 4.

3210. Daniel Hien.

Schaafe und Ziegen in einer Landſchaft.

Auf Leinwand. — H. II, 11, 5. Br. IV, 2, 5.

3211. Ignatius Stern.

Ein Marienbild.

Auf Leinwand. — H. I, 11, 7. Br. I, 6, 2.

❧ Joſeph Höchele.

Zwey Gemälde, eine Kartenſchlägerin und eine Wahrſagerin vorſtellend.

Siehe Tom. II. No. 392. 394.

3212. Quirin Brekelenkamp.

Ein nachdenkender Kunſtliebhaber.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 2, 7. Br. I, 2.

3213. Johann Breughel.

Eine Bauernbeluſtigung in einem Dorf.

Auf Kupfer. — H. 4, 5. Br. 5, 9.

3214. Von demſelben.

Eine Landſchaft, das Innere eines Dorfes mit Figuren vorſtellend.

Auf Kupfer. — H. 3, 2. Br. 5, 4.

3215. 3216. Unbekannt.

Zwey Architekturſtücke mit Figuren.

Auf Holz. — H. 8, 2. Br. 11.

3217. 3218. Maximilian Schinnagel.

Zwey Landſchaften mit Waſſerfällen.

Auf Holz. — H. 6, 3. Br. 8, 2.

3219. 3220. Eglon van der Neer.

Zwey Landſchaften, auf der einen Chriſtus in der Wüſte, auf der andern Tobias mit dem Engel.

Auf Kupfer. — H. 4, 3. Br. 5, 2.

3221. Franz Boucher.

Venus mit Liebesgöttern auf Wolken.

Auf Leinwand. — H. III. Br. IV, 5.

3222.

3222. Von demſelben.

Die Muſe der Muſik auf Wolken.

Auf Leinwand. — H. II, 10. Br. IV, 2, 8.

3223. Nach demſelben.

Vertumnus und Pomona.

Auf Leinwand. — H. III, 5, 6. Br. IV, 6.

3224. F. Tiſchbein.

Das ſtehende Bildniß J. M.* der letztverſtorbenen Königin von Preuſſen und Prinzeſſin Schweſter.

Auf Leinwand. --- H. III, 8. Br. II, 9, 6.

⊙ Arnold Houbraken.

Die durch ihren Vater getödtete Virginia wird auf einem Wagen durch Rom geführt.

Siehe Tom. II. No. 551.

3225. Johann David de Heem.

Eine Ausſicht auf das Eismeer.

Auf Leinwand. — H. I, 6. Br. I, 11, 3.

3226. Daniel Hien.

Ein Schaaf und eine Ziege.

Gegenſtück von No. 3219.

3227. Unbekannt.

Ein ſitzender alter Mann mit einem Hund.

Auf Leinwand. --- H. I, 10, 8. Br. 1, 6, 10.

3228. Antonia, Herzogin in Baiern, Churfürſtin in Sachſen.

Die heilige Magdalena.

Bruſtb. in Lebensgr. Auf Leinw. --- H. I, 5, 5. Br. I, 2, 2.

3229. Balthaſar Jacob Beſchay.

Todtes Feder- und anderes Wildprett in einer Landſchaft von einem Windhunde bewacht.

Auf Holz. --- H. I, 8, 6. Br. I, 4, 4.

3230. Jacob Dorner der Vater.

Die Bildhauer-Kunſt.

Auf Holz. — H. I, 3, 4. Br. I, 6.

3231. Carl Vanloo.

Die Muſik; durch Kinder vorgeſtellt.

Auf Leinw. — H. II, 5, 6. Br. III, 4.

3232. Joachim Beich.

Eine Landſchaft. Johannes predigt in der Wüſte.

Auf Leinwand. — H. II, 5. Br. III, 1.

⊙ Langenhöfel.

Die heilige Familie.

Halbe Fig. Siehe Tom. II. No. 234.

3233. Joachim von Sandrart.

Das goldene Zeitalter.

Auf Leinwand. — H. II, 11, 6. Br. IV, 1, 7.

3234.

3234. Carl Vanloo.

Die Mahlerey durch Kinder vorgeſtellt.

Gegenſtück von No.   und Folge der vier Künſte.

3235. Ferdinand Kobell.

Eine Ausſicht am Rhein.

Auf Leinwand. — H. I, 8, 6. Br. III, 3.

XII.

3236. Unbekannt.

Eine unbekannte perſiſche Geſchichte.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. 11, 3. Br. I, 1, 8.

3237. Eglon van der Neer.

Eine Landſchaft.

Auf Holz. — H. 9, 2. Br. I, 4.

3238. 3239. Röſer.

Zwey Landſchaften mit Vieh und Hirten.

Auf Leinwand. — H. I, 1, 7. Br. I, 7, 3.

Chriſtian Wink.

Chriſtus treibt die Käufer und Verkäufer aus dem Tempel.

Siehe Tom. II. No. 217.

3240. Johann Rottenhammer.

Maria mit dem Jeſuskind.

Halbe Fig. Auf Leinwand. — H. I. Br. 8.

3241. Unbekannt.

Ein Architekturſtück mit Figuren.

Auf Leinwand. — H. III. Br. IV.

3242. Tempeſta.

Ein Seeſturm.

Auf Leinwand. — H. III, 6, 6. Br. V, 4.

3243. 3244. Cornelius Huysmann.

Zwey geſperrte Landſchaften mit Figuren und Vieh.

Auf Leinwand. — II, 0, 6. Br. I, 9.

3245. Jacob Toornvliet.

Eine Marktſchreyers Bude.

Halbe Fig. Auf Leinwand. — H. I, 2, 6. Br. I.

3246. Johann Breughel.

Eine Landſchaft mit einer Ruhe auf der Flucht nach Aegypten.

Auf Holz. Rund, im Durchſchnitt 7 Zoll, 6 L.

3247. Von demſelben.

Eine Landſchaft mit der Ausſicht auf einen Fluß mit vielen Schiffen und auf ein Dorf, nebſt einem Wagen und vielen Figuren.

Auf Kupfer. — H. 8, 4. Br. 11, 8.

3248. Johann Breughel.

Eine Landſchaft mit Wägen und Figuren.

Auf Kupfer. — H. 9, 3. Br. I, 0, 3.

3249. 3250. J. Bereſtraeten.

Zwey Seeſtücke mit Schiffen und Figuren.

Auf Holz. — H. I, 4, 9. Br. I, 11, 5.

3251. Angeblich von A. Everdingen.

Ein Seeſtück mit Schiffen und andern Fahrzeugen ꝛc.

Auf Holz. --- H. II, 1, 6. Br. III, 3.

3252. Jacob Amigoni.

Gott Vater, der heil. Geiſt und einige Engel.

In Naturgr. Auf Leinw. --- H. V, 8, 3. Br. III, 4.

3253. Aus Rubens Schule.

Abigail bringt David und ſeinem Heere Lebensmittel.

Ganze Fig. Auf Leinw. — III, 8, 6. Br. V, 1, 2.

3254. Angeblich Vinkenbooms.

Actäon überraſcht Diana im Bad.

Auf Holz. --- H. I, 7, 7. Br. II, 3, 6.

Eſaias van Velde.

Auf einem Stadtgraben beluſtigen ſich die Einwohner auf dem Eis.

Siehe Tom. II. No. 194.

3255. David Vinkenbooms.

Eine wilde Gegend. Meleager überreicht der Atalante den Kopf des erlegten Ebers.

Gegenſtück von No. 3254.

3256. Adrian van der Velde.

Hornvieh, ein Hirt und einige Schaafe ꝛc.

Auf Leinwand. — H. 10, 3. Br. I, 2, 3.

3257. Max. Joſeph Schinnagel.

Eine Landſchaft mit einem Denkmal und einigen Figuren.

Auf Holz. --- H. I, 8, 6. Br. I, 3, 8.

3258. Unbekannt.

Chriſtus wird im Jordan getauft.

Auf Kupfer. Rund, im Durchſchnitt 9 Zoll.

3259. Kaſpar Peter Verbrüggen.

Ein Blumenkranz, in deſſen Mitte die ſteinerne Büſte der Flora vorgeſtellt iſt.

Auf Leinwand. --- H. III, 9. Br. III, 9, 4.

3260. A. von Borſum.

Hornvieh, ein Hirt zu Pferd und in der Ferne ein Bauernhaus.

Auf Leinwand. — H. III, 2. Br. V, 2, 6.

3261. Peter Bout.

Eine Landſchaft mit einigen Figuren.

Auf Holz. Rund, im Durchſchnitt 8 Zoll.

3262. Max. Joſeph Schinnagel.

Eine Landſchaft mit einer Pyramide, einem Monument und einigen Figuren.

Auf Holz. Gegenſtück von No. 3257.

3263. Adrian van der Velde.

Zwey Kühe, einige Schaafe und Ziegen ꝛc.

Auf Holz. — H. 9, 5. Br. 4, 9.

3264. 3265. Abraham Storck.

Zwey Seeſtücke mit Schiffen und Figuren.

Auf Leinwand. — H. 1, 6. Br. 1, 11, 6.

3266. Heinrich von Klerk.

Gott Vater erſchaft die Eva, indem er ſie aus dem ſchlafenden Adam hervorzieht. Näher am Vorgrund überreicht Eva die verbotene Frucht ihrem Gatten. In der Ferne zur Rechten, treibt der Engel beyde aus dem Paradies. Oben über dem Baum des Erkenntniſſes ſchwebt Gott Vater von Engeln umgeben und ſieht mit ſegnender Hand auf dieſe Auftritte herab. Auf beiden Seiten des Gemäldes befinden ſich Jupiter, Merkur und unten auf der Erde Pomona und Amphitritte. Wahe-

ſcheinlich ſollen dieſe vier Gottheiten hier die vier Elemente bedeuten. Siehe Tom. I. S. 231.

Ganze Fig. Auf Kupfer. — H. I, 7. Br. I, 11, 8.

3267. S. A. le Duc.

Eine Geſellſchaft beluſtigt ſich mit Muſik.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 6. Br. II, 2.

3268. Rudolph Byß.

Ein Fuchs überraſcht ein junges Kaninchen.

In Naturgr. Auf Leinw. — H. III, 4. Br. IV, 6, 3.

3269. Nach Guido Reni.

Das ſchlafende Jeſuskind und Maria.

In Lebensgröße. Auf Leinw. — H. II, 9, 9. Br. III, 2.

3270. Potgieſſer.

Amon mißhandelt ſeine Schweſter Thamar.

Ganze Fig. in Lebsgr. Auf Leinw. — H. V, 3. Br. VI, 5.

3271. 3272. Cornelius Huysmann.

Zwey Landſchaften, wilde waldichte Gegenden vorſtellend, mit Figuren.

Auf Leinwand. — H. I, 11. Br. II, 6.

3273. Paul Mignard.

Das ſtehende Bildniß Ludwigs XV., Königs von Frankreich, in ſeiner Jugend.

Auf Leinwand. — H. IV, 1. B. III.

3274. Unbekannt.

Ein Architekturſtück mit Figuren.

Auf Leinwand. Gegenſtück von No. 3241.

XIII.

3275. Langenhöfel.

Das Urtheil des Paris.

Ganze, über lebensgroße Fig. Auf Leinwand. — H. IX Br. VII, 2.

3276 bis 3280. Unbekannt.

Fünf Köpfe Grau in Grau, nach antiken Büſten, Philoſophen vorſtellend.

Auf Leinwand. Oval. — H. 1, 6. Br. I, 1.

3281. Unbekannt.

Ein Satyr und ein Faun, Früchte haltend.

H. Fig. In Lbsgr. A. Leinw. --- H. III, 3, 6. Br. II, 3, 6.

3282. Friedrich Meyer.

Ein Türk bey ſeinen Frauen im Serail.

Auf Leinwand. — H. III. Br. IV, 7.

3283. Franziscus Beich.

Ein Seeſtück mit Schiffen bey ſtillem Meer.

Auf Leinwand. — H. III, 1. Br. V, 5.

3284. Johann Heinrich Schönfeld.

Der Diana wird im Tempel geopfert.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. II, 3. Br. I, 9, 7.

3285. 3286. Unbekannt.

Zwey Köpfe Grau in Grau.

Gegenſtück von No. 3280.

3287. Georg des Marees.

Das Bildniß des Mahlers B. A. Albrecht.

H. Fig. in Lbsgr. Auf Leinw. — H. II, 6, 9. Br. II, 1, 6.

3288. 3289. Christian Hülfgott Brand.

Zwey Landſchaften mit Figuren.

Auf Leinwand. — H. I, 9. Br. II, 3.

3290. Gravenſtein.

Ein todter Haaſe und verſchiedene Vögel in einer Landſchaft.

Auf Leinwand. — H. I, 6, 4. Br. II, 0, 6.

3291. Joachim Beich.

Die Ausſicht aus einem Kloſtergarten auf einen See. Am Vorgrund der heilige Auguſtinus und ſeine Mutter.

Auf Leinwand. Oben rund. — H. IV, 8. Br. VII, 6.

3292. 3293. Unbekannt.

Eliſabeth, Churfürſtin von Pfalzbaiern und ihr Gemahl Carl Theodor.

Grau in Grau. Auf Leinw. Oval. — H. I, 8, 6. Br. I, 4, 4.

3294. Franciscus Beich.

Ein Seeſturm. Am Vorgrund ein Schiffbruch ꝛc.

Auf Leinw. Gegenſtück von No. 3283.

3295. Johann Kupetzky.

Das Bildniß des Künſtlers und ſeines Sohnes.

Halbe Fig. in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, •, 6. Br. II, 3, 9.

3296. Carl Loth.

Die heilige Anna und ihre Tochter Maria.

Halbe Fig. in Lebensgr. A. Leinw. — H. III.. Br. II,, 2.

3297. Gonzales Coques.

Ein Converſationsſtück.

Auf Holz. — H. I, 5. Br. I, 11.

3298. Quirin Breckelenkamp.

Ein Fleiſchergewölbe, darin zwey Figuren und ein todtes zum Aushauen bereitetes Schwein befindlich iſt.

Auf Leinwand. — H. I, 7. Br. I, 11, 3.

3299. Unbekannt.

Ein Architekturſtück mit Figuren, Bettler vorſtellend.

Auf Leinwand. — H. IV. Br. II, 10.

3300. Unbekannt.

Eine allegoriſche Figur, die Sicherheit vorſtellend.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. II, 11. Br. IV, 9.

3301. 3302. Unbekannt.

Zwey antike Köpfe.

Grau in Grau, Gegenſtück von No. 3286.

3303. Anton Tempeſta.

Eine Feldſchlacht.

Grau in Grau. — H. IV, 4, 3. Br. II, 9, 3.

3304. Unbekannt.

Eine allegoriſche Figur über den Nutzen, den die Waffen gewähren.

Auf Leinw. Gegenſtück von No. 3300.

3305. Unbekannt.

Ein Architekturſtück mit einem Brunnen und Figuren.

Gegenſtück von No. 3299.

3306. Jacob Jordaens.

Silen wird von einem Satyr und einem Faun aufrecht gehalten.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 6. Br. I, 11, 6.

3307. Unbekannt.

Eine Landſchaft mit Figuren und Vieh.

Auf Leinwand. --- H. I, 4. Br. I, 9.

3308. Unbekannt.

Mardochäus und Haman.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II, 4. Br. III, 5, 6.

3309. Unbekannt.

Das Campo vaccino in Rom vorſtellend.

Auf Leinwand. --- H. II, 4. Br. III.

3310. Bonaventura Peters.

Ein Seeſturm mit Schiffen.

Auf Leinwand. --- H. III, 8. Br. V, 5.

3311. Auguſt Querfurt.

Den Zug einer türkiſchen Geſandſchaft vorſtellend.

Auf Leinwand. --- H. III, 10, 6. Br. VII, 1.

3312. Unbekannt.

Eine Landſchaft mit zwey hohen Bäumen.

Auf Leinwand. --- H. III, 6. Br. II, 9.

3313. Kaſpar Dughet.

Eine Landſchaft mit der Flucht nach Aegypten.
Auf Leinwand. — H. II, 1, 3. Br. II, 11.

3314. Lucas van Uden.

Eine Landſchaft bey Mondſchein.
Auf Holz. — H. I, 2, 3. Br. I, 6, 7.

3315. Unbekannt.

Ein Küchenſtück. Ein ſteinerner Krug, Schüſſeln und anders.
Auf Leinwand. — H. II, 2, 6. Br. II, 11, 6.

3316. Jacob van Artois.

Eine Landſchaft mit einer Schweinhatze.
Auf Leinwand. — H. IV, 3. Br. II, 11.

3317. Friedrich Meyer.

Ein Türk in ſeinem Harem.
Gegenſtück von No. 3282.

3318. Joſeph Heinz.

Venus und Amor.
Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. III, 7, 5. Br. II, 7.

3219 bis 3323. Unbekannt.

Fünf Köpfe Grau in Grau.
Gegenſtück von No. 3277 und der Folge.

XIV.

(Treppenhaus.)

3324. Georg Desmarees.

Das Bruſtbild des Mahlers Albrecht.

In Lebensgr. Auf Leinwand. — H. II, 0, 6. Br. I, 9.

3325. Ulrich Loth.

Ein knieend bittender Knabe, heil. Johannes.

In Lebensgr. Auf Leinw. — H. II, 11, 6. Br. II, 3, 5.

3326. Daniel Hien.

Todtes Federwildprett in einer Landſchaft.

Auf Leinwand. — H. II.. Br. II, 4.

3327. Alexander Caſtel.

Ein Heer im Anzug; in der Ferne ein Gefecht.

Auf Leinwand. — H. IV, 1, 6. Br. VI, 4.

3328. Adam Pynaker.

Eine Landſchaft bey untergehender Sonne. Ein unvollendetes Gemälde.

Auf Leinwand. — H. II, 2, 6. Br. III, 1.

3329. 3330. Unbekannt.

Zwey Landſchaften mit hohen Felſen.

Auf Holz. — Rund, im Durchſchnitt 6, 4.

3331. Unbekannt.

Zwey Landſchaften mit Gebäuden und Figuren. In der Ferne ein See.

Auf Kupfer. -- H. 8. Br. 10, 7.

3332. Cornelius Molenaer.

Eine Bauernmahlzeit.

Ganze Fig. Auf Holz. -- H. 9, 6. Br. 9.

3333. Friedrich Moucheron.

Eine Landſchaft mit Figuren und Thieren, zur Linken ein Mauerbogen ꝛc.

Auf Leinwand. — H. II, 8, 6. Br. II, 11, 6.

3334. H. Janſſens.

Eine Muſikgeſellſchaft in einem Gartengebäude.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. I, 9, 8. Br. II, 8.

3335. Alexander Caſtel.

Eine Feldſchlacht.

Gegenſtück von No. 3327.

3336. Simon de Vlieger.

Ein ſchiffbarer Fluß fließt an einer Stadt vorbey. Am Vorgrund Fiſcher und andere Figuren.

Auf Holz. — H. I, 9, 2. Br. II, 9.

3337. Carl le Brun.

Während der Abweſenheit des Moſes opfern die Kinder Iſrael dem von ihnen gemachten goldnen Kalb.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. II, 0, 6. Br. II, 6, 6.

3338. Jacob van Artois.

Eine Landſchaft mit hohen Bäumen am Vorgrund und einigen Figuren.

Auf Leinwand. — H. II, 11, 6. Br. III, 6, 4.

3339. Jacob Zeiler.

Die Himmelfahrt Mariens.

Eine Skitze. Auf Leinwand. — H. IV, 8, 6. Br. II, 9.

3340. Alexander Caſtel.

Eine Feldſchlacht.

Gegenſtück von No. 3335.

3341. Johann Stephan.

Eine Landſchaft mit Hirten und Vieh.

Auf Leinwand. — H. IV. Br. V, 3.

3342. Wilhelm de Heuſch.

Eine bergigte Landſchaft zur Abendzeit mit beladenen Maulthieren und ihren Führern.

Auf Leinwand. — H. II, 6. Br. I, 6, 6.

3343. Unbekannt.

Ein alter Mann kniet bittend vor einer Dame; hinter ihr ſteht eine Magd ꝛc.

Auf Leinwand. — H. II. Br. II, 6, 5.

3344. Jacob van Helmont.

Ein Bauernfeſt im Freyen.

Auf Leinwand. — H. III, 3, 8. Br. III, 3, 6.

3345. Unbekannt.

Ein alter Mannskopf.

Auf Holz. --- H. I, 1, 8. Br. 9, 9.

3346. 3347. Stockmar.

Zwey Landſchaften mit Hirſchen.

Auf Leinwand. --- H. 9. Br. 11.

3348. Watterſchott.

Eine Landſchaft, auf welcher eine Leinwand-bleiche vorgeſtellt iſt.

Auf Leinwand. — H. I, 10, 4. Br. II, 7, 9.

3349. Alexander Caſtel.

Eine Landſchaft mit einer Stierhetze.

Auf Leinwand. --- H. IV, 2, 6. Br. V, 5.

3350. Jacob van Helmont.

Ein bürgerliches Feſt in der Schenke.

Auf Leinwand. --- H. II, 6. Br. III, 6.

3351. Angeblich Antonio Badoer.

Chriſtus am Oelberg.

Auf Holz. -- H. I, 11. Br. II, 4.

3352. Unbekannt.

Ein Architekturſtück mit Figuren, Mörder vorſtellend.

Auf Leinwand. — H. II, 7, 4. Br. II, 11, 9.

3353. Unbekannt.

Die Geburt des heil. Johannes des Täufers.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. IV, 2. Br. III.

XV.

(Belvedere.)

3354. Unbekannt.

Eine Feldſchlacht.

Auf Leinwand. — H. I, 6. Br. II, 2, 6.

3355. Joſeph Creſpi.

Die Geburt Chriſti.

Eine Skizze. Auf Leinwand. -- H. II, 6. Br. I, 11, 6.

3356. Joſeph del Sole.

Eine Ruhe auf der Flucht nach Aegypten.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. II, 2, 3. Br. II, 9, 3.

3357. Carl Conjola.

Eine Ausſicht in den baieriſchen Alpen mit Figuren.

Auf Leinwand. — H. II, 2. Br. II, 7, 6.

3358. 3359. Johann Baptiſt Monoyer.

Zwey Blumenſtücke. Gefäße mit Blumen vorſtellend.

Auf Leinwand. — H. III, 5, 6. Br. V, 4.

3360. Carl Conjola.

Eine Ausſicht in den baieriſchen Alpen.

Gegenſtück von No. 3357.

3361. Unbekannt.

Verſchiedene Seefiſche in einer Speiſekammer.

Auf Leinwand. — H. I, 11, 8. Br. II, 6.

3362. Johann van der Bent.

Eine Landſchaft mit einem Mauerbogen, durch welchen ein Wagen fährt ꝛc.

Auf Leinwand. — H. II, 9. Br. II, 4, 7.

3363. Jacob da Ponte.

Die Ehebrecherin vor Chriſto.

Halbe Fig. Auf Leinw. — H. I, 6. Br. II, 7.

3364. Joh. Bapt. Albani.

Eine Landſchaft mit der Ausſicht auf einen Fluß und viele Figuren ꝛc.

Auf Kupfer. — H. I, 3, 6. Br. I, 9, 6.

3365. Georg von Hamilton.

Zwey Droſſeln oder Schnerer hängen als Gemälde an einem Ferchenbrett.

Auf Leinwand. — H. II, 1. Br. I, 9.

3366. Jacob Dorner der Vater.

Die Bettelmuſikanten.

Auf Holz. — H. II, 7. Br. II, 1.

3367. Dallinger.

Ein Vorpoſtengefecht.

Auf Leinwand. — H. I, 5. Br. II, 2.

3368. Sebaſtian Conca.

Atalante wird mit Hippomenes vermählt.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. III, 9. Br. V, 3.

3369. Von demſelben.

Die Vereinigung der ſchönen Künſte nebſt ihrem Lohn.

Gegenſtück von dem vorhergehenden.

3370. Jacob Dorner der Vater.

Der Scheerenſchleifer.

Gegenſtück zu 3366.

3371. Dallinger.

Ein Scharmützel.

Gegenſtück zu 3367.

3372. Unbekannt.

Eine Feldſchlacht.

Gegenſtück zu 3354.

3373. Joſeph Creſpi.

Die Darſtellung im Tempel.

Gegenſtück von 3355.

XVI.

(Treppenhaus.)

3374. Unbekannt.

David mit Goliaths Haupt.

Halbe Fig. in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. IV, 1. Br. II, 11.

3375. Angeblich von Hochenburg.

Die Luft durch allerley Vögel, nebſt mehrern Figuren vorgeſtellt.

Ganze Fig. in Lbsgr. Auf Leinw. — H. III, 10. Br. VI, 6.

3376. Philipp Hieronymus Brinckmann.

Eine Landſchaft mit Meleager und Atalante.

Auf Leinwand. — H. III, 5, 6. Br. IV.

3377. Angeblich von Hochenburg.

Die Erde.

Gegenſtück zu No. 3375.

3378. Roſa di Napoli.

Ein Viehſtück.

Auf Leinwand. — H. II, 4. Br. II, 11.

3379. Unbekannt.

Die Barmherzigkeit.

Auf Leinwand. — H. III. Br. II, 7.

3380. Unbekannt.

Eine Landſchaft mit Figuren am Vorgrund.

Auf Leinwand. — H. V, 4, 6. Br. III, 3, 9.

3381. Januarius Zick.

Ein alter Mann mit weiſſem Bart, der ein Buch in der Hand hält.

Bruſtb. in Lebensgr. Auf Leinw. — H. II, 4. Br. I, 10.

3382. Jacob Robuſti.

Der Heiland wird von der geſchäftigen Martha bewirthet.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. III, 4. Br. II, 3.

3383. Joſt Coſziou.

Ein Wald mit der Ausſicht auf einen Fluß. Ein Jäger und andere Figuren.

Auf Leinwand. — H. I, 7. Br. II, 2, 5.

3384. Roſa de Napoli.

Ein Thierſtück.

Gegenſtück zu No. 3378.

3385. Angeblich von Hochenburg.

Das Feuer vorſtellend.

Gegenſtück von No. 3377.

3386. Phil. Hier. Brinckmann.

Eine Landſchaft.

Gegenſtück zu No. 3376.

3387. Angeblich von Hochenburg.

Das Waſſer.

Gegenſtück von No. 3385.

3388. Johann Winck.

Ein todter Faſan an einem Baum angehängt.

Auf Leinw. — H. II. Br. II, 2, 6.

3389. Angeblich Carl Cignani.

Ein Jäger, ein Kind und ein Hund.

Ganze Fig. in Lbsgr. A. Leinw. — H. IV, 7, 6. Br. III, 8, 6.

3390. Nach Rubens.

Ein Hirt ſcherzt mit einer Dirne.

Auf Leinwand. --- H. IV, 7, 6. Br. III, 8, 6.

3391 bis 3434. Peter Horemanns.

44 kleine Gemälde.

Königlich baieriſche

Familiengemälde

in

Schleißheim.

3385. Angelika von Hohenburg.

Das Wetter vorstellend.

Gemahlt von ... 1787.

3386. Phil. Hier. Brinkmann.

[illegible]

3387. Johann ...

Ein ... angehängt.

Auf Leinw. — H. R. ...

3388. Angelika Carl Angelika.

Ein ... Hand.

[illegible]

3389. ... Brinkmann.

Ein Hirt schlafend ... Thiere.

Auf Leinwand. — H. ...

3391 bis 3434. Peter Hermann.

44 kleine Gemählde.

In dem Schloſſe zu Schleißheim ſind folgende königl. baieriſche Familiengemälde zuſammengetragen und aufgeſtellt worden: *)

1. Angeblich Bartholome Behem.

Kaiſer Karl der Große.

Halbe Fig. über Lebensgröße. Auf Holz, und wie alle nachfolgende H. III. Br. II, 2.

2. Jacob Dorner.

Otto Magnus.

Auf Leinwand.

3. Von demſelben.

Ludwig IV.

4. Bartholome Behem.

Ludwig der Gute, Churfürſt zu Pfalz und römiſcher Kaiſer.

Auf Holz.

5.

*) Wegen Mangel des Raums und der Verſchiedenheit der vorhandenen Familien- und anderer Gemälde, konnte die gehörige Zeit- und Geſchlechtsfolge unmöglich bey ihrer Aufſtellung beobachtet werden.

5. Bartholome Behem.

Ludwig der Bärtigte, Churfürſt und Pfalzgraf bey Rhein.

6. Von demſelben.

Friedrich, genannt der Siegreiche, Churfürſt zu Pfalz.

7. Von demſelben.

Albert IV. Herzog in Baiern, genannt der Weiſe.

8. Von demſelben.

Kunegunde, Kaiſer Friedrich III. Tochter, Albert IV. Herzogs in Baiern Gemahlin.

9. Von demſelben.

Johann, Herzog in Baiern, Biſchof zu Regensburg, Philipps, Churfürſten zu Pfalz, Sohn.

10. Hans van Achen.

Margaretha, Georg des Reichen, Herzogs in Baiern, Tochter. Nonne im Kloſter Altenhohenau.

11. Bartholome Behem.

Ludwig, Pfalzgraf, Herzog in Baiern.

12. Bartholome Behem.

Otto Heinrich, Pfalzgraf, Herzog in Baiern, Churfürſt zu Pfalz.

13. Von demſelben.

Suſanne, Herzog Alberts IV. Tochter. Zuerſt Caſimirs, Markgrafen zu Brandenburg-Culmbach, hernach Otto Heinrichs, des Großmüthigen, Churfürſt zu Pfalz, Gemahlin.

14. Von demſelben.

Friedrich, Herzog in Baiern, Churfürſt zu Pfalz.

15. Von demſelben.

Ernſt, Erzbiſchof zu Salzburg und Adminiſtrator zu Paſſau, Herzog Alberts IV. Sohn.

16. Von demſelben.

Ludwig, Herzog in Baiern, Herzog Alberts IV. Sohn.

17. Von demſelben.

Philipp, Biſchof zu Freyſing und Naumburg, Philipps, Churfürſten zu Pfalz, Sohn.

19. Von demſelben.

Philipp, Herzog in Baiern, Ruprechts, Pfalzgrafen bey Rhein, Sohn.

19. Bartholome Behem.

Wilhelm IV. Herzog in Baiern, Herzogs Albert IV. Sohn.

20. Von demſelben.

Maria Jakobea, Philipps, Markgrafen zu Baaden Tochter, Wilhelm IV. Herzogs in Baiern Gemahlin.

21. Von demſelben.

Sabina, Herzog Alberts IV. Tochter, Ulrich IX. Herzogs von Würtemberg, Gemahlin.

22. Hans van Achen.

Anna, Kaiſers Ferdinand I. Tochter, Albert V. Herzogs in Baiern, Gemahlin.

23. Von demſelben.

Albert V. Herzog in Baiern, Wilhelm IV. Sohn.

24. Von demſelben.

Maria, Albert V. Herzogs in Baiern Tochter, Carls, Erzherzogs von Oeſterreich, Gemahlin.

25. Von demſelben.

Albert VI. Herzogs Wilhelm V. Sohn.

26. Hans van Achen.

Wilhelm V. Herzog in Baiern, Herzog Alberts V. Sohn.

27. Von demſelben.

Renata, Franz I. Herzogs in Lothringen Tochter, Wilhelm des V. Herzogs in Baiern, Gemahlin.

28. Von demſelben.

Carl, Herzog in Baiern, Herzog Wilhelms V. Sohn.

29. Von demſelben.

Philipp, Cardinal und Biſchof zu Regensburg, Herzogs Wilhelm V. Sohn.

30. Von demſelben.

Ernſt, Erzbiſchof und Churfürſt zu Cölln, Albert V. Herzogs in Baiern Sohn.

31. Von demſelben.

Ferdinand, Churfürſt und Erzbiſchof zu Cölln, Herzogs Wilhelm V. Sohn.

32. Von demſelben.

Ferdinand, Herzog in Baiern, Herzog Albert V. Sohn.

33. Von demſelben.

Maria Anna, Herzogs Wilhelm V. Tochter, Kaiſer Ferdinand II. Gemahlin.

34. Peter de Witte, genannt Candito.

Magdalena, Herzogs Wilhelm V. Tochter, Wolfgang Wilhelm, Herzogs und Pfalzgrafen zu Neuburg, Gemahlin.

35. Nicolaus Brucker.

Eliſabetha, Herzogs Carl von Lothringen Tochter, Churfürſten Maximilian I. erſte Gemahlin.

36. Von demſelben.

Maximilian I. Churfürſt in Baiern.

37. Von demſelben.

Maria Anna, Kaiſer Ferdinand II. Tochter, Churfürſten Maximilian I. zweyte Gemahlin.

NB. 35 der bisher beſchriebenen Bildniſſe ſind auf Holz.

38. Paul Mignard.

Henrietta Adelheid, Herzogs Victor Amadäus in Savoyen Tochter, Ferdinand Maria, Churfürſten in Baiern, Gemahlin.

39. Paul Mignard.

Ferdinand Maria, Churfürſt in Baiern.

Halbe Figur. in Lebensgröße. Auf Leinwand, und wie alle bis hieher beſchriebenen Familiengemälde hoch III, breit II, 2.

40. Joſeph Vivien.

Ein allegoriſches Gemälde, des Churfürſten Maximilian Emanuels im Jahr 1715 erfolgte Rückkehr nach Baiern, und den liebevollen Empfang ſeiner durchlauchtigſten Familie vorſtellend. Auf dieſem Gemälde ſind die Bildniſſe des Churfürſten Max. Emanuels, ſeiner zweyten Gemahlin, Kunegunda Sobieska, Carl Alberts, nachher Kaiſer Carl VII. und aller jüngern Prinzen, ſo wie der Mariane Caroline ꝛc. welche Minerva dem Churfürſten zuführt, in Lebensgröße abgebildet.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. XVI, 4, 6. Br. XIX, 10.

41. Martin Maingaud.

Maximilian Emanuel, Churfürſt in Baiern.

Ganze Fig. in Lbsgr. Auf Leinw. — H. VII. 4. Br. V.

42. Von demſelben.

Maria Antonia Joſepha ꝛc. erſte Gemahlin Maximilian Emanuels, Kaiſer Leopolds Tochter.

G. Fig. in Lbsgr. Auf Leinwand. — H. VII, 10. Br. V, 1.

43. Joſeph Vivien.

Thereſia Kunegunda Sobieska, Johann III. Königs in Pohlen, Tochter, zweyte Gemahlin des Churfürſten Maximilian Emanuels.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VII, 4. Br. V, 4,

44. Jacob Amigoni.

Marianna Carolina, J. D. ꝛc. Maximilian Emanuels, Churfürſten in Baiern, Tochter, Kloſterfrau zu St. Jacob auf dem Anger zu München, unter dem Namen: Emanuela Thereſia.

Auf Leinwand. — H. I, 3, 10. Br. I, 0, 3.

45. Joſeph Vivien.

Joſeph Ferdinand, Herzog in Baiern, Maximilian Emanuels, Churfürſten in Baiern, Sohn.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VIII. Br. V, 3, 6.

46. Von demſelben.

Maria Anna Carolina, Philipp Wilhelm, Herzogs von Neuburg Tochter, Ferdinand, Herzogs in Baiern, Gemahlin.

Ganze Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VIII. Br. V, 3, 6.

47 bis 50 Martin Maingaud.

Vier Gemälde, auf denen die Prinzen und Prinzeſſinnen Maximilian Emanuels in ihrer Kindheit abgebildet ſind.

Ganze Fig. in Lebensgr. A. Leinw. — H. III, Br. II, 8.

51. Von demſelben.

Kaiſer Karl VII.

Ganze Fig. in Lebgr. Auf Leinw. — H. VIII. Br. V, 6.

52. Joſeph Vivien.

Maria Amalia, Kaiſer Joſephs I. Tochter, Kaiſer Karls VII. Gemahlin.

Ganze Fig. in Lebensgr. A. Leinw. — H. VIII. B. V, 6.

53. Franz Trevisani.

Philipp Moritz, Biſchof zu Paderborn und Münſter, Maximilian Emanuels, Churfürſten in Baiern, Sohn.

Ganze Fig. in Lebensgr. Auf Leinw. — H. VIII. Br. VI.

54. Von demſelben.

Clemens Auguſt, Erzbiſchof und Churfürſt zu Cölln, Maximilian Emanuels, Churfürſten in Baiern, Sohn.

Ganze Fig. in Lebensgr. Auf Leinw. — H. VIII. Br. VI.

55. Demarees.

Maximilian Joſeph III. Churfürſt in Baiern, Kaiſer Karls des VII. Sohn.

Halbe Fig. in Lebsgr. A. Leinw. — H. II, 10, 9. B. II, 4, 3.

56. Demarees.

Maria Anna, Maximilian Joſephs III. Churfürſten in Baiern Gemahlin, des Churfürſten von Sachſen Tochter.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 6. Br. II, 0, 4.

57. Pompeo Battoni.

Karl Theodor, Churfürſt zu Pfalzbaiern.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 3, 8. Br. I, 11.

58. Demarees.

Maria Eliſabetha Auguſta, Pfalzgräfin von Sulzbach, Carl Theodors, Churfürſten von Pfalzbaiern, Gemahlin.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 6, 6. Br. II, 0, 4.

56. Von demſelben.

Friedrich Michael, Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Baiern, Chriſtian III. Herzogs von Zweybrücken, zweyter Sohn.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — II, 9, 6. Br. II, 3.

60. Zieſenitz.

Maria Franzisca, Pfalzgräfin von Sulzbach, Friedrich Michaels, Pfalzgrafen bey Rhein und Herzogs in Baiern, Gemahlinn.

Halbe Fig. in Lebgr. A. Leinw. — H. II, 9, 6. Br. II, 2, 3.

61. Carl Pitz.

Carl Auguſt Chriſtian, Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Baiern und von Zweybrücken, Pfalzgrafen Friedrichs, Herzog in Baiern, Sohn.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. Oval. — H. II, 5. Br. I, 3, 6.

62. Johann Ludwig Toqué.

Friedrich Michael, Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Baiern ꝛc. in ſeiner Jugend.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 9, 6. Br. II, 3.

Hier folgen mehrere Familiengemälde, die theils ſchon beſchrieben und mehrmals vorhanden ſind, theils wegen dem Locale und der Verſchiedenheit ihrer Größe nicht nach ihrer Folge aufgeſtellt werden konnten.

63. Von altdeutſchem Meiſter.

Albert IV. Herzog in Baiern.

Siehe No. 7. Bruſtbild auf Holz. — H. I, 3, 6. Br. I.

64. Altdeutſch.

Maria Jakobea, Philipps, Markgrafen zu Baaden Tochter, Wilhelm IV. Herzogs in Baiern Gemahlin.

Siehe No. 20. Bruſtb. Auf Holz. — H. I, 3, 6. Br. I.

65. Von altdeutſchem Meiſter.

Pfalzgraf Friedrich der Jüngere.

Bruſtbild mit zwey Händen. Auf Holz. — H. II, 2. Br. I, 5, 6.

66. Johann Franz van Douven.

Johann Wilhelm, Pfalzgraf bey Rhein, Churfürſt zu Pfalz.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. III, 2, 4. Br. II, 2, 6.

67. Von demſelben.

Carl Philipp, Pfalzgraf und Churfürſt zu Pfalz. Gegenſtück.

68. Unbekannt.

Renata, Wilhelm des V. Herzogs in Baiern, Gemahlin.

Siehe No. 27. Auf Holz. — H. I, 1. Br. 8.

69 bis 72. Unbekannt.

Folgen vier uns unbekannte fürſtliche Bildniſſe.

Bruſtbilder. Auf Holz. — H. I, 1. Br. 8.

73. Roland Savery.

Friedrich der IV. Herzog in Baiern, Churfürſt zu Pfalz, Ludwig VI. Sohn. In der Ferne die Stadt Heidelberg.

Ganze Figur zu Pferd. Auf Kupfer. — H. I. Br. 9, 11.

74. Unbekannt.

Eliſabeth, Maximilian I. Gemahlin.

Siehe No. 35. Auf Holz. — H. I, 1. Br. 8.

75. Nach van Dyck.

Wolfgang Wilhelm, Herzog in Baiern und von Neuburg.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 3. Br. II, 7.

76. Von gleichem Meiſter.

Magdalena, Herzog Wolfgangs Gemahlin, Herzogs Wilhelm V. Tochter.

Gegenſtück. Siehe No. 37.

77. Altdeutſch.

Georg, des Churfürſten in der Pfalz, Philipps, Sohn, Biſchof zu Speyer.

Halbe Fig. Auf Holz. — H. II, 1. Br. I, 5.

78. Altdeutſch.

Friedrichs, Herzog in Baiern, Bruſtbild mit dem goldnen Vlies.

In Lebensgröße. Auf Holz. — H. I, 3, 9. Br. I.

79. Altdeutſch.

Ludwig, Herzog in Baiern.

Bruſtbild. Auf Holz. — H. I, 3, 6. Br. I.

80. Altdeutſch.

Ernſt, Herzog in Baiern, Erzbiſchof ꝛc.

Siehe No. 15. Bruſtbild. Auf Holz. — H. I, 3, 6. Br. I.

81. Altdeutſch.

Wilhelm IV. Herzog in Baiern.

Siehe No. 19. Auf Holz. — H. I, 3, 6. Br. I.

82. Altdeutſch.

Albert V.

Siehe No. 23. H. Fig. Auf Holz. — H. II, 0, 6. Br. I, 5, 6.

83. Nicolaus Mignard.

Johann Petri, Königs in Portugal, älterer Sohn.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. III, 4. Br. II, 2, 6.

84. Unbekannt.

Peter, nachmaliger König in Portugal, als Kind, mit einem Hund.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. III, 4. Br. II, 3.

85. Altdeutſch.

Renata von Bourbon, Anton Herzogs von Lothringen, Gemahlin.

Halbe Fig. Auf Holz. — H. I, 1. Br. 8.

86. Altdeutſch.

Antonius, Herzog von Lothringen.

Halbe Fig. Auf Holz. — H. I, 1. Br. 8.

87.

87. Altdeutſch.

Guſtav Adolph, König in Schweden.
Halbe Fig. Auf Holz. — H. 8, 6. Br. 6.

88. Unbekannt.

Franz der Erſte, König in Frankreich.
Bruſtbild in Profil. Auf Holz. — H. 10, 6. Br. 8, 5.

89. Altdeutſch.

Suſanna, Otto Heinrichs Gemahlin.
Siehe No. 13. Halbe Fig. A. Holz. — H. II, 1. Br. I, 6, 6.

90. Altdeutſch.

Otto Heinrich.
Siehe No. 12. A. Holz. Gegenſtück von dem vorhergeh.

91. Altdeutſch.

Philipp der Streitbare. In der Ferne entdeckt man die Stadt Naumburg, wie ſie von den Huſſiten eingenommen, geplündert und zum Theil verbrännt wird.
Siehe No. 17. Auf Holz. — H. II, 1. Br. I, 6, 6.

92. Franz van Douven.

Das Bildniß des Churfürſten Johann Wilhelm von der Pfalz.
In Lebensgröße zu Pferd. Auf Leinwand. — H. X, 2. Br. VIII, 1.

93. Altdeutſch.

Philipp, Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Baiern.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Holz. — H. II, 2. Br. I, 5, 6.

94. Gerard Terbourg.

Philipp II. Erzherzog von Oeſterreich, König in Spanien.

Ganze Figur zu Pferd. Auf Holz. — H. I, 11. Br. I, 5, 9.

95. Altdeutſch.

Ludwig, Herzog in Baiern.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Holz. — H. II, 2. Br. I, 5, 6.

96. Altdeutſch.

Albert IV. Herzog in Baiern.

Siehe No. 7. Halbe Fig. Auf Holz. — H. II, 2. Br. I, 5, 6.

97. Altdeutſch.

Ernſt, Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Baiern.

Siehe No. 15. Halbe Fig. Auf Holz. — H. II, 2. Br. I, 5, 6.

98. Johann Schreiber.

Albert Sigmund, Herzog in Baiern, Biſchof zu Freyſing und Regensburg.

Ganze Fig. in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VII, 3. Br. V, 9.

99. J. F. Borchers.

Joſeph Clemens Caietan, Herzog in Baiern, Erzbiſchof und Churfürſt zu Cöln.

Ganze Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VII, 3, 6. Br. IV, 5.

100. Altdeutſch.

Philipp, Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Baiern. Otto Heinrichs Churfürſten zu Pfalz, Bruder.

Halbe Figur. Auf Holz. — H. II, 9. Br. I, 10, 6.

101. Altdeutſch.

Philipp der Streitbare, Herzog in Baiern.

Halbe Fig. Auf Holz. — H. II, 9. Br. II, 3.

102. Unbekannt.

Georg Hans der Erſte, genannt der Sinnreiche, Pfalzgraf von Veldenz und Lützelſtein, Herzog in Baiern.

Knieſtück in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 5, 6. Br. II, 5, 6.

103. Unbekannt.

Georg Hans II. Pfalzgraf und Herzog in Baiern, Georg Hans des Erſten, Sohn.

Bruſtbild in Lebensgr. Auf Leinw. — H. I, 11. Br. I, 4.

104. Unbekannt.

Suſanna, Pfalzgräfin von Sulzbach, Georg Hans des Zweyten von Veldenz, Gemahlin.

Gegenſtück von dem vorhergehenden.

105. Unbekannt.

Sigismund, König von Pohlen.

Ganze Figür in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VI, 10. Br. IV, 1.

106. Von demſelben.

Conſtantia, Sigismund, Königs von Pohlen, Gemahlin.

Gegenſtück von dem vorhergehenden.

107. Millot.

Guſtav Samuel Leopold, Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Baiern und von Zweybrücken.

Halbe Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 5, 8. Br. II.

108. Demarees.

Clemens, Herzog in Baiern, Herzogs Ferdinand in Baiern, Sohn.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 7, 1. Br. II, 1, 4.

109. Von demſelben.

Maria Anna, Pfalzgräfin von Sulzbach, Herzog Clemens von Baiern Gemahlin.

Halbe Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 6, 3. Br. II, 0, 3.

110. Anton Schoon-Jans.

Johann Wilhelm, Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Baiern, Churfürſt zu Pfalz in ſeinen jüngern Jahren.

Siehe No. 92. Ganze Figuren in Lebensgröße zu Pferd. Auf Leinwand. — H. VIII, 10. Br. VII, 10, 6.

111. Von demſelben.

Anna Louiſe von Medicis, Johann Wilhelms, Churfürſten zu Pfalz, Gemahlin.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VII, 1. Br. V.

112. Unbekannt.

Bruſtbild eines uns unbekannten Fürſten.

Auf Holz. — H. 11. Br. 9.

113. Altdeutſch.

Friedrich, Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Baiern.

Bruſtbild. Auf Holz. — H. I, 3, 6. Br. I.

113. Unbekannt.

Georg Hans II. Pfalzgraf bey Rhein, nebſt ſeiner Gemahlin Suſanna und ihren vier Kindern, Georg Otto, Anna Maria, Johann Friedrich und Philipp Ludwig, knien vor einem Kruzifix.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. I, 1, 5. Br. II, 9. Siehe No. 103. 104.

115. Altdeutſch.

Ludwig, Churfürſt zu Pfalz.

Bruſtbild. Auf Holz. — H. I, 3, 6. Br. I.

116. Unbekannt.

Bruſtbild eines uns unbekannten Fürſten.

Auf Holz. — H. 11. Br. 9. Gegenſtück von No. 112.

117. Unbekannt.

Franz I. Herzog von Lothringen.

Halbe Fig. Auf Holz. — H. I, 0, 8. Br. 8.

118. Unbekannt.

Philipp der Streitbare.

Siehe No. 17. 91. 101. Bruſtbild. Auf Holz. — H. I, 3, 6. Br. I.

119. Zieſenitz.

Maria Anna, Pfalzgraf Friedrichs von Zweybrücken Tochter, Herzogs Wilhelm von Baiern Gemahlin.

Knieſtück. Auf Leinwand. --- H. I, 8, 7. Br. I, 3, 4.

120. Altdeutſch.

Jakobea, Markgräfin von Baaden, Wilhelm IV. Herzogs in Baiern Gemahlin.

Siehe No. 20. 64. Halbe Fig. Auf Holz. — H. I, 3, 6. Br. I. Auf der Rückſeite das baieriſche und baadiſche Wappen.

121. Altdeutſch.

Suſanna, Otto Heinrichs, Churfürſten zu Pfalz, Gemahlin.

Siehe No. 13. 89. Halbe Fig. Auf Holz. — H. I, 4, 4. Br. I, o, 6.

122. Unbekannt.

Georg I. König von England.

Ganze Fig. in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VII, 3, 6. Br. IV, 6.

123. Johann Mielich.

Albert V., genannt der Großmüthige, Herzog in Baiern.

Siehe No. 23. Ganze Fig. in Lebensgröße. Auf Leinwand und auf Holz aufgezogen. — H. VI, 6. Br. III, 6, 6.

124. Unbekannt.

Claudia, Heinrichs II. Königs in Frankreich Tochter, Carls III. Herzogs von Lothringen, Gemahlin.

Bruſtbild. Auf Leinwand. — H. I, 2, 8. Br. II, 3.

125. Unbekannt.

Carl V. Erzherzog von Oeſterreich, römiſcher Kaiſer und König von Spanien.

Bruſtbild. Auf Holz. — H. I, 3, 6. Br. I.

126. Joſeph Höchle.

Carl Theodor, Churfürſt von Pfalzbaiern. (Siehe No. 57.) führt die Kaiſerin, Maria Thereſia Carolina, Gemahlin Franz II. in dem Garten

zu

zu Nymphenburg, an der Hand. Kaiſer Franz führt die verwittibte Churfürſtin, Maria Anna, Maximilian Joſeph III., Churfürſten von Baiern, Gemahlin. Der Erzherzog Joſeph von Oeſterreich geht neben dem Kaiſer ꝛc.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 9, 6. Br. II, 2, 6.

Nachtrag.

I.

Bemerkung zu Nro. 1404 a.

Als ich den 16. Sept. l. J. dieſes alte Bild in der ſogenannten alten Kapelle zu Regensburg entdeckte, ſuchte ich ſeiner Geſchichte auf die Spur zu kommen. Ich fand in einer Regensburger Chronik in Manuſcript, welche Se. Excellenz der Freyherr von Weichs mir mitzutheilen die Güte hatte, S. 402: „Zur Lin„ken aber neben dem Ciborio das Marienbild, wel„ches St. Lucas der Evangeliſt mit eigener Hand „ſoll gemahlen haben, und von gemeldtem Kaiſer „(Heinrich II.) von Rom hieher gebracht worden, „wie die dabey befindliche Schrift bezeugt.“

Da aber der alte Kaſten mit zwey Flügeldekken, in welchem dieſes Bild ehemals aufgeſtellt war, verloren gegangen und durch eine meſſingene, im Feuer vergoldete Platte, ſo wie durch einen reich verzierten Rahmen und einen Cryſtall, der das Bild decket, erſetzt worden iſt: ſo iſt zu glauben, daß die Schrift auf einem der Deckenflügel befindlich war; denn weder auf dem Gemälde ſelbſt, noch auf der Rückſeite iſt dieſe Schrift zu finden.

Aus

Aus einem durch Hrn. Stiftsdechant der alten Kapelle eingeſendeten Berichte erhellet folgendes: Daß ſich zwar in dem Stiftsarchiv bis hieher nichts vorgefunden habe, welches mit urkundlicher Verläſſigkeit die alte Sage beſtättige, daß aber der Bejahung derſelben die uralte, aus der Geſchichte hergeleitete Tradition zur Seite ſtehe.

Pabſt Benedikt VIII. wurde von dem Pabſt Gregor vertrieben. Kaiſer Heinrich ſetzte ihn wieder ein. Zu einiger Erkenntlichkeit verehrte Benedict ſeinem Retter ein vom Evangeliſt Lucas gemahltes Marienbild. Kaiſer Heinrich, der als ein Abſtämmling aus dem Hauſe Baiern, ſich dadurch, weil der erſte zu dem chriſtlichen Glauben bekehrte baieriſche Herzog Deuth (oder Theodo II.) von dem heil. Biſchof Ruppert in der alten Kapelle, als damaliger erſten Kirche in Baiern, getauft worden, kurz vor dieſem nach Italien vorgenommenen Feldzug, bewogen gefunden hatte, dieſe Kapelle zu erweitern und zu einem Collegiat-Stift zu erheben, ſetzte ſodann bey ſeiner Zurückkunft aus Italien dieſes ihm vom Pabſt Benedict verehrte Muttergottesbild, in der von ihm fundirten alten Kapelle zur öffentlichen Verehrung aus.

Daß dieſe Tradition nicht von jüngern Zeiten herſtamme, ſondern ſchon in ältern beſtanden ſey, dafür bürgen die Geſchichtſchreiber Aventin, Hund, Andreas Presbyter, Hochwarth, Eiſengrien, Gumpperger, der folgendes ſchreibt:

„In

„In urbe Ratisbonensi, olim Residentia Ducum „Bavariae, Templum est, quod veterem Capellam „ex antiquo vocant. Est in hoc Templo picta Dei-„parae Imago graece manus, quam St. Lucae opus „esse a pluribus saeculis creditum est et etiamnum „creditur. St. Henricus, Imperator et Dux Bavariae, „illam a summo Pontifice accepit, et in hoc anti-„quissimo totius Bavariae Sacratio reposuit. Adsunt „alae altaris duae, quae S. imaginem claudunt, per-„antiquae picturae, quarum una S. Lucam repre-„sentat cum Epigraphe: hanc imaginem ego pin-„xi — altera S. Henricum cum Epigraphe: hanc „imaginem ego tuli."

In der „allerneueſten und bewährten Nachricht von Regensburg von Johann Carl Paricio, Not. und Arithmet.," gedruckt bey Chriſtian Gottlieb Seifferts ſeel. Wittwe 1753, wird die alte Sage abermals erneuert und beſtätiget.

Auch finden ſich große und kleine Kupferſtiche, ohne Jahrzal und Namen des Künſtlers, auf welchen folgende Schrift befindlich iſt.

„Veneranda B. V. Maria a S. Luca depicta Ef-„figies, quam S. Henricus Imperator sibi a Benedi-„cto octavo Pont. Max. dono oblatam Romae Ratis-„bonam detulit eiusque Honori ad veterem Capel-„lam insignem Ecclesiam ac Collegiatam erexit."

Ohne aber allen dieſen und andern Belegen mehr Achtung zu gönnen, als ſie vielleicht verdienen, iſt es immer gewiß, daß dieſes Gemälde Eins der älteſten Ueberbleibſel der niedern Jahrhunderte ſeye,

aus welchem der ſpäterhin ſich immer vermehrende Verfall altgriechiſcher Kunſt erſehen werden kann.

S. Tom. I. oder No. 1404 a.

II.

Das Gemälde von Berto di Giovani, die Heimſuchung vorſtellend, welches mit dem No. 1422 b bezeichnet iſt, wurde ſtatt der Nachahmung, welche unter gleichem No. beſchrieben iſt, ſpäterhin hier aufgeſtellet. Jene Nachahmung befindet ſich nun neben dem No. 1750, wo ſie unter ihrem alten No. 1422 a aufgeſtellet iſt.

Die Heimſuchung von Berto iſt auf Holz gemalt. — H. 8, 9. Br. I, 9, 9.

III.

Es wurden ſpäterhin unter dem No. 1555 b aufgeſtellt die Bildniſſe des Doctor Luther und Melanchtons, von Lucas Müller, genannt Cranach.

Beide in Einem Rahmen gefaßt. Halbe Figuren. Auf Holz. — Jedes hoch 7, 1. Br. 5, 9.

IV.

Zu No. 1726.

Während des Druckes des Katalogs wurde von Regensburg eingeſchickt Ein dort vorgefundenes Marienbild mit dem Jeſuskind aus den niedern Jahrhunderten.

Halbe Figuren über Lebensgröße. Auf Holz und Goldgrund in Waſſerfarben. — H. III, 7, 3. Br. II, 7.

NB.

NB. Das oben unter 1726 beſchriebene Bild iſt aus der Gallerie ausgemuſtert worden; an deſſen Stelle iſt jetzt No. 1475, Iſr. v. Mecheln ꝛc. in der Sacriſtey aufgeſtellt; an die Stelle von 1475 hingegen iſt dieß eben beſchriebene alte, intereſſante Bild aus Regensburg gekommen.

V.

Zu No. 2825.

Die Verlobte reicht dem Bräutigam einen Helm und führt ihm ein Pferd zu, um ihn an ſeine Pflichten als Krieger zu erinnern; er hingegen bringt der Braut eine Kuh zur Landwirthſchaft. — Uebrigens iſt dieſe Vorſtellung weder aus der bekannten Erzählung von Marmontel, les mariages Samnites, noch aus der Oper gleiches Namens von de Rozoi und Gretry genommen, ſondern nach einer andern Tradition gebildet.

Bayerische Staatsbibliothek München

Druckfehler im III. Bande.

Seite	No.	ſtatt	lies
VIII	—	die zwar noch unverdor= benen Künſtler zu	die zwar noch unerfahr= nen aber auch unver= dorbenen Künſtler
93	1824	Bartholome Sprenger	Bartholome Spranger
96	1844	Gegenſt. von No. 1802.	Gegenſt. von No. 1838.
99	1854	Leonhard Bremer	Leonhard Bramer.
105	1888	Adrian Mangland	Adrian Manglard.
106	1893	Contius Dillis	Cantius Dillis.
110	1917	Peter Brendel	Peter Brandel.
123	838	Figuren und Teich	Figuren und Vieh.
133	2025	Jacob Bouttets	Jacob Bouttats.
137	2042	um einen Hund	und ein Hund.
184	2245	Gerard Sagars	Gerard Segers.
189	2265	Thomas Willabort	Thomas Willebort.
195	2298	ſpielt Beelen	ſpielt Berlan.
198	2315	Wilhelm Romeyer	Wilhelm Romeyn.
199	2316	Leonhard Bremer	Leonhard Bramer.
203	2333	Breckenburg	Brackenburg.
206	446	Joachim Wytenwaal	Joachim Uytenwael.
225	2427	Sebaſtian Feenck	Franck oder Vraur.
235	2474	Joh. Bapt. Monoper	Joh. Bapt. Monoyer.
237	499	Gerard Bergheiden	Gerard Berckheyden.
245	2506	Joh. Ludwig Abeoli	Joh. Ludwig Aberli.
247	2523	Peter Nolva	Peter Nolpe.
308	—	2386	2836.
337	—	2697.	2997.
337	3000	Martin Maingand	Martin Maingaud.

Zu dieſem Bande gehören acht Steindrücke, vorſtellend:

Tab. I. A. No. 1404 a. Tab. IV. No. 1427.
Tab. I. B. No. 1404 b. Tab. V. No. 1499.
Tab. II. No. 1408. Tab. VI und VII No.
Tab. III. No. 1410. 1506.

Bayerische Staatsbibliothek München

No. 1 A

J. B. Stuntz del:

Aus dem VI.ten Jahrhundert.

N.º 1 B.

J. B. Saentz del:

Aus dem XI.ten Jahrhundert.

Tab: 11

Tab iii pag

N. Strixner fecit.

Tab IV.

N. Strixner fecit.

1415

Tab: V

Der englische Grus.

Tab: VI.

M. Schoen fecit. J. B. Kuntz del

Die ſterbende Maria.

Tab: VII.

M: Schoen:

N. Strixner fecit.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Mannlich, Johann Christian <<von>>,

Beschreibung der Churpfalzbaierischen Gemälde-Sammlungen zu München und zu Schleißheim

Bd.: 3

München 1810

Bibl.Mont. 935-3
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10714131-4